

Wirtschaftspläne 2016

Wirtschaftsplan / - pläne als Bestandteil (§ 29 Landeswaldgesetz) und Anlagen (§ 1 Abs. 1 Ziffer 6 GemHVO) des Haushaltsplans

Wirtschaftsplan für das forstwirtschaftliche Unternehmen

(Bestandteil des Haushaltsplans)

Anlagen

Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe

Wirtschaftsplan Kommunales Gebietsrechenzentrum Koblenz

Wirtschaftsplan Grünflächen- und Bestattungswesen

Wirtschaftsplan Kommunaler Servicebetrieb Koblenz

Wirtschaftsplan Koblenz-Touristik

Wirtschaftsplan Stadtentwässerung

WIRTSCHAFTSPLAN

für das
forstwirtschaftliche Unternehmen
der Stadt Koblenz

inklusive

Erholungsgebiet Stadtwald Koblenz

für das Forstwirtschaftsjahr 2016

Der Forstwirtschaftsplan wird vom Forstamt Koblenz gem. § 29 Landeswaldgesetz aufgestellt.

Wirtschaftsplan 2016

Betriebsicht (absolut)

Stand der Datenbankabfrage: 15.10.2015

Ausdruck vom: 15.10.2015

Forsteinrichtungsdaten (Stichtag: 01.10.2011, aktualisiert: 01.10.2011)

Forstamt Betrieb	26 Koblenz
	135 STADT Koblenz

Hiebsatz pro Jahr	13.887 fm
Holzboden (HoBo)	2.361,1 ha
Hiebsatz pro Hektar HoBo	5,9 fm / ha

Zeitreihe mit Mwst.

	Planung 2016				incl. Nachtrag	vorläufiges Ergebnis		vorläufiges Ergebnis	
	Menge fm	Ertrag €	Aufwand €	Ergebnis €	2015 Plan €	2014 Ist €	2013 Ist €	2012 Ist €	
Holz									
Produktion	12.450		209.478	-209.478	-267.676	-195.045	-133.940	-189.601	
Verkauf	10.921	550.000		550.000	620.000	678.000	608.974	860.971	
Ergebnis Holz		550.000	209.478	340.522	352.324	482.955	475.034	641.370	
Sonstiger Forstbetrieb									
Sachgüter		7.274	2.000	5.274	5.274	-1.367	-1.202	-2.146	
Waldbegründung			155.709	-155.709	-159.730	-131.603	-209.398	-196.710	
Waldpflege			36.696	-36.696	-36.696	-1.476	-3.572	-2.451	
Waldschutz gegen Wild			50.000	-50.000	-50.000	-62.991	-65.229	-73.799	
Verkehrssicherung und Umweltvorsorge			53.200	-53.200	-85.100	-45.010	-67.526	-81.452	
Naturschutz und Landschaftspflege						-7.333	-2.912	-4.073	
Erholung und Walderleben			109.000	-109.000	-110.400	-111.863	-70.548	-73.521	
Umweltbildung		5.000	14.700	-9.700	-10.500	-12.637	-14.743	-19.462	
Jagd (nur bei Bejagung in Eigenregie)			4.000	-4.000	-7.451	-7.528		-319	
Wegeunterhalt			14.556	-14.556	-3.000	-21.299	-24.649	-5.914	
Leistungen für Dritte		5.000	89.000	-84.000	-81.500	-57.233	-45.582	-45.210	
Fördermittel (Forstbetrieb)								44.460	
Übriges			58.035	-58.035	-56.085	-102.428	-109.000	-125.695	
Ergebnis Sonstiger Forstbetrieb		17.274	586.896	-569.622	-595.188	-562.768	-614.362	-586.291	
Ergebnis Forstbetrieb variabel		567.274	796.374	-229.100	-242.864	-79.813	-139.318	10.618	
Beträge der Kommune									
Beträge der Kommune		129.531	551.315	-421.784	-388.956	-251.502	-314.196	-176.900	
Abschreibungen			130.338	-130.338	-147.065	-143.780	-135.320	-136.223	
Ergebnis Beträge der Kommune		129.531	681.653	-552.122	-536.021	-395.282		-302.505	
Betriebsergebnis nach LWaldG		696.805	1.478.027	-781.222	-778.885	-475.095	-588.834	-302.505	

Finanzmittel (nachrichtlich)	Planung 2016			Kennzahlen Vorjahre			
	Einnahmen €	Ausgaben €	Ergebnis €	2015 Plan €	2014 Ist €	2013 Ist €	2012 Ist €
Investitionen							
Waldkalkung							
Neu- und Ausbau von Wegen							
Sonstige Investitionen		8.000	-8.000	-3.000			
Ergebnis Investitionen		8.000	-8.000	-3.000			
Bestandesveränderungen Rohholz				Planung erfolgt fakultativ und soll nur größere Schwankungen darstellen: Vorjahreshölzer werden kassenwirksam verkauft (Einnahmen nicht im Ertrag in Zeile 'Verkauf' enthalten) produzierte Holzmenge wird nicht in dieser Planperiode kassenwirksam (in Zeile 'Verkauf' enthalten)			
Lagerabgang (nur Einnahme, aber kein Ertrag)							
Lagerzugang (nur Ertrag, aber keine Einnahmen)							

Wirtschaftspläne
der
Eigenbetriebe

Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe der Stadt Koblenz

Wirtschaftsjahr 2016

	Stadtentwässerung	Koblenz-Touristik	Kommunaler Servicebetrieb Koblenz	Grünflächen- und Bestattungswesen	KGRZ Rechenzentrum	Summe
Erfolgsplan						
Erträge	23.935.000	11.348.190	35.212.700	13.867.900	5.625.100	89.988.890
Aufwendungen	21.141.000	12.319.280	34.695.700	13.842.270	5.519.890	87.518.140
Gewinn / Verlust	2.794.000	-971.090	517.000	25.630	105.210	2.470.750
Vermögensplan						
Mittelherkunft	30.707.000	6.862.794	3.915.000	2.628.600	1.105.210	45.218.604
Mittelverwendung	30.707.000	6.862.794	3.915.000	2.628.600	1.105.210	45.218.604
Verpflichtungsermächtigungen	5.495.000	0	0	2.450.000	0	7.945.000
Kredite für Investitionen	0	446.000	0	650.000	0	1.096.000
Höchstbetrag der Liquiditätskredite	0	5.000.000	2.500.000	400.000	1.000.000	8.900.000
nachrichtl.						
Abschreibungen	8.427.000	1.908.000	2.483.700	700.000	1.000.000	14.518.700
Darlehenstilgungen	36.000	1.230.000	308.000	118.600	0	1.692.600
Anlagenzugänge	28.933.000	446.000	2.928.000	1.410.000	995.500	34.712.500
Zuschuss Kernhaushalt	0	0	0	0	0	0

Wirtschaftsplan 2016



Kommunales Gebietsrechenzentrum
Koblenz

Eigenbetrieb

der

Stadt Koblenz

Inhaltsverzeichnis:

	Seite:
Festsetzungsbeschluss	3
Erläuterungsbericht zum Wirtschaftsplan	4
Erfolgsplan	6
Erfolgsplan (Kontenübersicht)	7
Erläuterungen zum Erfolgsplan	11
Vermögensplan	13
Vermögensplan (Vorhaben)	14
Erläuterungen zum Vermögensplan	15
Finanzplanung	17
a) Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben auf der Grundlage des mittelfristigen Investitionsprogramms und der Deckungsmittel des Vermögensplans	19
b) Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Eigenbetriebes, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken.	23
Verpflichtungsermächtigung Zusammenfassung	24
Verpflichtungsermächtigung Einzeldarstellung	25
Übersicht der Verbindlichkeiten	26
Stellenübersicht	27

Wirtschaftsplan 2016

Kommunales Gebietsrechenzentrum Koblenz

Aufgrund der §§ 2 und 15 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) vom 05.10.1999 hat der Stadtrat der Stadt Koblenz beschlossen:

1. Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 wird

im Erfolgsplan	<u>EURO</u>
in den Erträgen auf	5.625.100
in den Aufwendungen auf	5.519.890
bei dem Jahresergebnis auf	105.210

im Vermögensplan

in den Einnahmen (Mittelherkunft) auf	1.105.210
in den Ausgaben (Mittelverwendung) auf	1.105.210

festgesetzt.

- | | |
|---|-----------|
| 2. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf | 0 |
| 3. Der Gesamtbetrag der Investitionskredite wird festgesetzt auf | 0 |
| 4. Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite wird festgesetzt auf | 1.000.000 |

Erläuterungsbericht zum Wirtschaftsplan 2016

1. Rechtliche Grundlagen:

Das Kommunale Gebietsrechenzentrum (KGRZ) wird seit dem 01.01.1995 als Eigenbetrieb im Sinne des § 86 der Gemeindeordnung nach den Bestimmungen der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung und der Betriebssatzung vom 15.12.1994 geführt.

Das Stammkapital beträgt 800.000 €.

Der Eigenbetrieb führt die Bezeichnung:

Kommunales Gebietsrechenzentrum Koblenz
- Eigenbetrieb der Stadt Koblenz -

Zweck des Betriebes ist die Informationsverarbeitung für die Stadt Koblenz und für andere Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts und deren Einrichtungen sowie für Dritte.

2. Gegenstand des Eigenbetriebes:

Das KGRZ erbringt Leistungen in den Bereichen:

- Anpassung, Installation und Betrieb von Fremdsoftware
- Softwaresupport
- Beschaffung und Installation von Hardware
- Hardwaresupport und Administration
- Netzplanung und -betrieb
- Zentraler Rechnerbetrieb
- Vermietung von Arbeitsplatzsystemen
- Softwareentwicklung zur Integration von Verfahren

3. Übersicht über die Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der wirtschaftlichen Verhältnisse:

Das KGRZ verfolgt das Ziel, Leistungen der Informationstechnik und -verarbeitung zu wirtschaftlich vertretbaren Entgelten zu liefern. Optimierungen des Betriebsablaufes werden im Wesentlichen zur Preisstabilisierung verwandt. Der Betrieb erzielt seit seiner Gründung positive Betriebsergebnisse. Eine Aufnahme von Schulden war bisher nicht notwendig.

Die Eigenkapitalquote lag in den letzten fünf Jahren regelmäßig über 86 %.

Der Jahresgewinn (gerundet) entwickelte sich wie folgt:

2010:	179 T€
2011:	162 T€
2012:	188 T€
2013:	195 T€
2014:	122 T€
2015:	36 T€ (Wirtschaftsplan)

Die Bilanzsumme (gerundet) betrug:

2010:	5.490 T€
2011:	5.610 T€
2012:	5.749 T€
2013:	5.755 T€
2014:	6.011 T€

Erläuterungsbericht zum Wirtschaftsplan 2016

4. Voraussichtliche Entwicklung 2016

Die im Lagebericht vom 25.06.2015 zum Jahresabschluss 2014 (Werksausschuss v. 17.07.2015) vorge-
tragene allgemeine Entwicklung bleibt auch für 2016 und 2017 bestimmend. Im Einzelnen sind dies:

1. Die Inbetriebnahme des Rechenzentrums am neuen Standort Comenius-Schule und die damit ver-
bundene Reorganisation des RZ-Betriebs nach den Vorgaben/Empfehlungen des BSI (Bundesamt
für Sicherheit in der Informationstechnik)
2. Die zusätzliche Belastung des KGRZ durch weitere Projekte der Verwaltung
3. Der Ausbau der interkommunalen Zusammenarbeit über den Zweckverband ZIDKOR
(Zweckverband für Informationstechnologie und Datenverarbeitung der Kommunen in Rheinland-Pfalz)
4. Die anhaltende Belastung der Personalressourcen im KGRZ

Für die Erreichung dieser Ziele müssen weiterhin Investitionen von Seiten des KGRZ getätigt werden.
Der Wirtschaftsplan weist daher ein Investitionsvolumen i. H. v. 995.500 € auf. Die Mittel für die
notwendigen weiteren Investitionen werden aus Abschreibungen und dem geplanten Jahresgewinn
gedeckt, so dass hierfür keine Kreditaufnahme für Investitionen notwendig ist.

Gemäß den IV/IT-Leitlinien ist das KGRZ Dienstleister für die Verwaltung.
Neben der Sicherstellung des Betriebs der Informationstechnik und der eingesetzten Verfahren wird
der Eigenbetrieb nach dem Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 18.09.2000 alle
Investitionen für die Hard- und Software der allgemeinen Büroarbeitsplätze vornehmen und diese
Ressourcen der Verwaltung vermieten.

Die Erträge des Eigenbetriebes belaufen sich im Wirtschaftsjahr auf voraussichtlich 5.625.100 €, die
Aufwendungen auf 5.519.890 €. Das Jahr wird daher voraussichtlich mit einem geplanten
Jahresüberschuss von 105.210 € abgeschlossen.

Der ausgewiesene Jahresgewinn stellt die Eigenkapitalverzinsung dar.

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Gesamtübersicht

Bezeichnung	Ansatz 2016 / €	Ansatz 2015 / €	Ergebnis 2014 / €
1. Umsatzerlöse	5.606.000	5.131.000	5.074.175
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	150.000	113.032
4. Sonstige betriebliche Erträge	19.000	17.000	35.189
Summe	5.625.000	5.298.000	5.222.396
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren	406.600	207.600	464.720
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.262.000	1.112.000	1.192.780
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.887.000	1.819.500	1.734.448
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung u. Unterstützung	588.500	562.000	520.852
7. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen	1.000.000	1.150.000	757.203
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0
8. Konzessionsabgaben	0	0	0
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	375.790	411.210	433.876
10. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
12. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	100	500	3.585
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
14. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	0	0	0
15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	105.210	36.190	122.102
16. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- u. Teilgewinnabführungsverträgen	0	0	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
18. Außerordentliche Erträge	0	0	0
19. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
20. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
21. Steuern vom Einkommen u. Ertrag	0	0	0
22. Sonstige Steuern	0	0	0
23. Jahresgewinn / Jahresverlust	105.210	36.190	122.102

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Kontenübersicht

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016 / €	Ansatz 2015 / €	Ergebnis 2014 / €
	1. Umsatzerlöse			
4411901000	UE aus Waren (Verbrauchsmaterial)	50.000	60.000	97.991
4411903000	UE aus Weiterberechnung	600.000	50.000	960.204
4412901000	UE aus Vermietung	1.050.000	770.000	1.065.897
4419901000	UE aus Verfahren/Produktion	2.340.000	2.700.000	1.748.495
4419903000	UE aus Serviceleistungen	700.000	800.000	523.603
4419905000	UE aus Wartung	6.000	5.000	9.398
4419907000	UE aus Sonderarbeiten	15.000	90.000	33.706
4419909000	UE aus Schulungsbetrieb	5.000	6.000	4.560
4419910000	UE aus Hosting	130.000	0	53.916
4419911000	UE aus Netzwerkbetrieb	700.000	650.000	576.405
4419912000	UE aus Versand	10.000	0	0
	Summe	5.606.000	5.131.000	5.074.175
	3. Andere aktivierte Eigenleistungen			
4521000000	aktivierte Personalkosten	0	150.000	113.032
	Summe	0	150.000	113.032
	4. Sonstige betriebliche Erträge			
4412903000	Raummieten	13.000	12.000	13.138
4419913000	Sonstige betriebliche Erträge	6.000	5.000	21.731
4627000000	Versicherungserstattungen	0	0	320
	Summe	19.000	17.000	35.189
	5. Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren			
5221000000	Strom	120.000	120.000	91.097
5222000000	Heizungskosten	11.000	11.000	8.648
5223000000	Wasser	1.600	1.600	1.600
5631902000	Papier	7.000	7.000	6.150
5631903000	Formulare	6.000	6.000	4.755
5631904000	Kuverts und Verpackungsmaterial	6.000	8.000	4.292
5631905000	Verbrauchsmaterial Drucker	3.000	2.500	3.203
5631906000	Datenträger	2.000	1.500	1.953
5639002000	Material Weiterveräußerung	250.000	50.000	343.022

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Kontenübersicht

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016 / €	Ansatz 2015 / €	Ergebnis 2014 / €
	Summe	406.600	207.600	464.720
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
5621000000	Aufw. Raummieten	2.000	40.000	25.074
5622000000	Aufw. Mieten und Leasing Maschinen	32.000	0	0
5624100000	Aufw. laufende Lizenzen	100.000	95.000	86.793
5624200000	Aufw. laufende Beratung EK	120.000	150.000	107.850
5624300000	Wartung, Unterhaltung Software EK	750.000	600.000	739.042
5624400000	Wartung, Unterhaltung Hardware EK	160.000	110.000	149.836
5624900000	Sonstige Aufwendungen	5.000	15.000	728
5634100000	Fernmeldegebühren	28.000	22.000	26.867
5634200000	Datenübertragungskosten, -gebühren	65.000	80.000	56.590
	Summe	1.262.000	1.112.000	1.192.780
	Summe Materialaufwand	1.668.600	1.319.600	1.657.500
	6. Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter			
5014000000	Aufw. Werkausschuss	2.000	1.500	1.775
5021100000	Dienstbezüge	130.000	83.000	99.304
5022100000	Vergütungen	1.755.000	1.735.000	1.633.089
5062900000	Sonstige Personalaufwendungen	0	0	280
	Summe	1.887.000	1.819.500	1.734.448
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung u. Unterstützung			
5031000000	Beitr. Versorgungskassen Beamte	0	0	159
5032000000	Beitr. ZVK Beschäftigte	141.000	139.000	125.196
5042000000	Beitr. gesetzl. SV Beschäftigte	346.000	324.000	307.363
5051000000	Beihilfen etc. Beamte	30.000	30.000	24.206
5052000000	Beihilfen etc. Beschäftigte	0	2.000	0
5061901000	Versorgungsrücklagen durch Verw.	1.500	1.000	1.490
5111000000	Versorgungsaufwendungen Beamte	70.000	66.000	62.438
	Summe	588.500	562.000	520.852
	Summe Personalaufwand	2.475.500	2.381.500	2.255.300

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Kontenübersicht

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016 / €	Ansatz 2015 / €	Ergebnis 2014 / €
	7. Abschreibungen			
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen			
5321901000	Abschreibungen auf sonstige gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte u. Werte	300.000	350.000	227.160
5347000000	Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Vw-Gebäude	40.000	40.000	39.182
5382000000	Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	600.000	700.000	484.426
5383000000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	54.000	54.000	2.100
5385300000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	6.000	6.000	4.336
	Summe	1.000.000	1.150.000	757.203
	Summe Abschreibungen	1.000.000	1.150.000	757.203
	9. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
5231300000	Instandhaltung Gebäude	50.000	50.000	33.193
5236000000	Sonstige Wartung/Unterhaltung Maschinen	4.000	3.000	3.914
5238002000	Hardware EK < 150 EURO	50.000	100.000	170.834
5238004000	Software EK < 150 EURO	40.000	30.000	28.905
5254310000	Verwaltungskostenbeitrag StV Ko	117.430	110.050	115.340
5612000000	Aufw. für Aus- und Fortbildung GK	60.000	60.000	31.317
5613900000	Reisekosten	15.000	20.000	12.019
5625600000	Abschluss- und Prüfungskosten	6.500	6.500	6.481
5625700000	Buchführungskosten, Aufst. JA	0	0	0
5631901000	Bürobedarf	5.000	3.100	5.778
5632000000	Fachliteratur, Zeitschriften	1.200	2.000	1.153
5633100000	Porto	1.000	1.000	897
5635000000	Öffentliche Bekanntmachungen	3.000	3.000	1.427
5639000000	Sonstige	3.500	3.500	1.836
5639001000	Bewirtung	600	600	545
5641000000	Versicherungsbeiträge	14.600	14.500	14.580
5642000000	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden	3.000	3.000	2.660
5651100000	Verluste aus Abg. immat. VG	0	0	1
5651200000	Restbuchwert aus Anlagenabgang	500	500	439
5671000000	Gewerbsteuer	250	250	0
5672017000	Körperschaftsteuer	200	200	0
5679217000	Solidaritätszuschlag	10	10	0

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Kontenübersicht

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016 / €	Ansatz 2015 / €	Ergebnis 2014 / €
5699100000	Periodenfremde Aufwendungen	0	0	2.557
	Summe	375.790	411.210	433.876
4711000000	12. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge Zinserträge Kredite verbundene Unternehmen	100	500	3.585
	Summe	100	500	3.585
	15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	105.210	36.190	122.102
	20. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
	23. Jahresgewinn / Jahresverlust	105.210	36.190	122.102

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2016

Die Abweichungen in den Umsatzerlösen zu dem Vorjahr beruhen auf verbesserter Zuordnung einzelner Erlöse zu den Erlöskonten. Beispiel: Umgliederung der Pauschalen für Lotus Notes und Office von UE aus Verfahren in UE aus Vermietung.

- 4411901000 UE aus Waren (Verbrauchsmaterial)**
 - Weiterberechnung von Verbrauchsmaterial z. B. Formulare, Druckerzeugnisse
- 4411903000 UE aus Weiterberechnung**
 - Weiterberechnung von Hard- und Software incl. Gehälter Schulnetz, vergleiche Aufwandskonto: Material Weiterveräußerung (Konto 5639002000)
- 4412901000 UE aus Vermietung**
 - Erlöse aus den monatlichen Mieten von Hard- und Software
- 4419901000 UE aus Verfahren/Produktion**
 - Abweichungen durch Neukalkulation der Verfahren für 2016
- 4419903000 UE aus Serviceleistungen**
 - Technischer Support und Betreuung der Arbeitsplätze der Verwaltung durch die Mitarbeiter/-innen des KGRZ.
- 4419907000 UE aus Sonderarbeiten**
 - Projektberatung (z. B. TDS, DMS); Der Minderansatz gegenüber dem Vorjahr ist durch den Wegfall der Beratung für den Kulturbau bedingt.
- 4419909000 UE aus Schulungsbetrieb**
 - Durchführung interner und externer Schulungen durch das KGRZ
- 4419910000 UE aus Hostingbetrieb**

Aufnahme neuer Partner in den Hostingbetrieb
- 4419911000 UE aus Netzwerkbetrieb**
 - Netz- und Serverdienste; enthält auch den zusätzlichen Netzwerkbetrieb des Kulturbaus, EB 83 und der Feuerwehr.
- 4419912000 UE aus Versand**
 - Weiterberechnung des Portos für externe Kunden. Ab 2015 erfolgt die Berechnung wieder über das KGRZ.
- 4521000000 aktivierte Eigenleistung**
 - Personalkostenanteil, der mit dem SRZ-Umbau aktiviert wird. Entfällt für 2016
- 4412903000 Raummieten**
 - Mieten für Schulungen in den Räumen des KGRZ sowie die Raummieten der Vollstreckungsstelle (3. OG Verwaltungshochhaus)
- 5221000000 Strom**
 - Mehrverbrauch durch den geplanten Parallelbetrieb in der BSI-Testphase
- 5639002000 Material Weiterveräußerung**
 - vergleiche Konto UE aus Handelswaren, ohne Gehälter Schulnetz

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2016

- 5622000000 Aufw. Mieten und Leasing Maschinen**
- Neu eingerichtetes Konto, bisher in Konto 5621000000 enthalten. Miete für das Druck- und Kuvertiersystem. Ergänzend zu den bisherigen Aufwendungen ist die Raummiete für den Schutzraum Comenius-Schule mit 10 TE eingeplant.
- 5624100000 Aufw. laufende Lizenzen**
- Neu- oder Nachlizenzierung der vorhandenen Verfahren
- 5624200000 Aufw. laufende Beratung**
- externe Beratungsleistungen, Berichtswesen, Netzwerke, Personalwesen, Finanzwesen, DMS, BSI-Grundschutz. Projektsteuerung und Controlling der Umbaumaßnahme SRZ enden 2016.
- 5624300000 Wartung, Unterhaltung Software**
- steigender Bedarf an Software erfordert höhere Wartungs- und Unterhaltungskosten, neue Updates
- 5624400000 Wartung, Unterhaltung Hardware**
- Wartungsaufwendungen für die Wartung neuer Hardware und von Hardware, welche über den ursprünglich geplanten Nutzungszeitraum genutzt wird.
- 5634100000 Fernmeldegebühren**
- einschließlich Mobile Kommunikation
- 5634200000 Datenübertragungskosten, -gebühren**
- Datenübertragungs- (Leitungs-) Kosten für den Bereich Kernverwaltung und Kommunalnetz RLP
- 5014.. - 5061.. Personalaufwendungen**
- Erhöhung des Ansatzes um tarifliche Anpassungen und Berücksichtigung der Nachbesetzung frei werdender Stellen sowie einer neuen Stelle
- 5321.. - 5392.. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen**
- Beinhaltet bereits die Abschreibung auf das neu Rechenzentrum (auch bereits im Planwert 2015 enthalten)
- 5238002000 Hardware < 150 EUR**
- Anpassung an gesetzliche Vorschriften (Poolabschreibung)
In 2014 beinhaltete diese Position Beträge bis zu 410 Euro

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Gesamtübersicht

	Ansatz 2016 / €	VE 2016 / €
Einnahmen / Mittelherkunft		
1. Einnahmen aus Anlageabgängen (Restbuchwerte)	0	
2. Abschreibungen	1.000.000	
3. Jahresgewinn	105.210	
4. Erhöhung des Eigenkapitals	0	
5. Zuwendungen Dritter zu Investitionen	0	
6. Zugang empfangene Ertragszuschüsse	0	
7. Zuführung Rückstellungen	0	
8. Investitionskredite (Neuaufnahme)	0	
9. Abnahme der liquiden Mittel	0	
Summe Einnahmen / Mittelherkunft	1.105.210	
Ausgaben / Mittelverwendung		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. a.	491.500	0
2. Baukostenzuschüsse	0	0
3. geleistete Anzahlungen	0	0
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	491.500	0
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Betriebs- u. anderen Bauten	0	0
2. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	0	0
3. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0	0
4. Bauten auf fremden Grundstücken	0	0
5. Infrastrukturvermögen	0	0
6. Maschinen u. maschinelle Anlagen	474.000	0
7. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	30.000	0
8. geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	0	0
Summe Sachanlagen	504.000	0
III. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0
2. sonstige Ausleihungen	0	0
Summe Finanzanlagen	0	0
Summe Anlagevermögen (Zugänge Pos. I, II, III)	995.500	0
IV. Sonstige Mittelverwendung		
1. Jahresverlust	0	
2. Tilgung Investitionskredite	0	
3. Auflösung Investitionszuschüsse	0	
4. Auflösung Ertragszuschüsse	0	
5. Auflösung Rückstellungen	0	
6. Verminderung des Eigenkapitals	0	
7. Rückzahlung Verlustausgleichsleistungen der Gemeinde	0	
8. (Teil-) Gewinnabführung an Einrichtungsträger	0	
9. Zunahme der liquiden Mittel	109.710	
Summe Sonstige Mittelverwendung	109.710	
Summe Ausgaben / Mittelverwendung	1.105.210	0
VE insgesamt:		0
davon kassenwirksam:		
2017		
2018		
2019		

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Vorhaben

Konto-Nr.	Vorhaben	Ansatz 2016 / €	VE 2016 / €	Ansatz 2015 / €	Ergebnis 2014 / €	Gesamtaus- gabebedarf €	Gesamtergebnis bis 2014 €
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
	1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. a.						
1122000	1.1 Software "Zentrale Verfahren"	416.500	0	190.900	69.022	0	0
1123000	1.2 Software "Arbeitsplätze"	75.000	0	171.700	0	0	0
	Summe	491.500	0	362.600	69.022	0	0
	Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	491.500	0	362.600	69.022	0	0
	II. Sachanlagen						
	6. Maschinen u. maschinelle Anlagen						
7229010	6.1 Hardware "zentrale Systeme"	334.000	0	396.100	183.415	0	0
7229040	6.2 Hardware "Arbeitsplätze"	140.000	0	130.000	169.427	0	0
	Summe	474.000	0	526.100	352.842	0	0
	7. Betriebs- u. Geschäftsausstattung						
7220000	7.1 Andere Anlagen (Klima, Feuerschutz, Alarm)	0	0	2.500.000	0	0	0
8290000	7.2 sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	30.000	0	20.000	209	0	0
	Summe	30.000	0	2.520.000	209	0	0
	8. geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau						
0963000	Anlagen im Bau	0	0	0	557.425		
	Summe	0	0	0	557.425	0	0
	Summe Sachanlagen	504.000	0	3.046.100	910.476	0	0
	III. Finanzanlagen						
	Summe Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
	Summe Anlagevermögen (Zugänge Pos. I, II, III)	995.500	0	3.408.700	979.498	0	0

Erläuterungen zum Vermögensplan 2016

Einnahmen / Mittelherkunft

2. Abschreibungen:

Korrekturveranschlagung hinsichtlich dem Erfolgsplan, siehe Positions-Nr. 7 / Konto-Nr. 5321901000, 5347000000, 5382000000, 5383000000 + 5385300000

Ausgaben / Mittelverwendung

I Immaterielles Vermögen

I.1.1 Software zentrale Verfahren

I.1.1.1 Personalabrechnung und Bewerbermanagement: Personalabrechnung Stiftungsklinikum (30 T€), Bewerbermanagement (5 T€)

I.1.1.2 Proxy / Contentfilter: Sperren von Pornographie, Gewalt usw. Wird als feste Kombination aus Hard- und Software ausgelegt sog. Appliance, um inkohärente Betriebssystem-Software-Updates zu vermeiden 30 T€

I.1.1.3 Vsphere Enterprise Plus: Entsprechende Erweiterung der Lizenz für VMWare Vsphere Enterprise Plus 20 T€

I.1.1.5 ISMS Software: Anschaffung Software für Investitionssicherheitsmanagementsystem ISMS 50 T€

I.1.1.6 IPS System: Anschaffung und Einrichtung zweites IPS (Intrusion Prevention System) zur Terminierung/Entschlüsselung von SSL-Verkehr; zusätzlich(ggflls.: Redundanz/Ausfallsicherheit 50 T€

I.1.1.7 McAfee: Anschaffung McAfee Advanced Threat Defense (Dynamische Zero Day Erkennung -> Reputation und Echtzeit Emulation) 27 T€

I.1.1.8 sonstige Software zentrale Verfahren: EPS Endpointprotection, Move Serverlizenzen, DED Verschlüsselungslizenzen, Risk Advisor, MS SQL Lizenzen, Active Directory Backuptools, Command Lizenzen, Softwareanpassung Verynice, diverse Werkzeuge 68 T€

I.1.1.9 Liner B: Programm für Stadtentwässerung zur statistischen Berechnung von Linern 6 T€

I.1.1.10 FM-Software: optionale Module zum weiteren Ausbau des Facility-Managements 50 T€

I.1.1.11 Remote Control: Überwachungssoftware zur Steuerung, Verwaltung und Überwachung des IT-Equipments im neuen Rechenzentrum 20 T€

I.1.2 Software Arbeitsplätze

I.1.2.1 Lotus Notes: Fortschreibung der Lizenzierung ausgelaufener Lotus-Notes-Arbeitsplatz-Lizenzen (Email) 50 T€

I.1.2.2 Microsoft Office: Puffer für gfls. Nicht vermeidbare Nachbeschaffungen von MS-Office-Produkten (z.B. Access) 10 T€

I.1.2.3 Mobile Kommunikation: Verlängerung und Erweiterung Lizenzen Mobile Iron (Mobile Device Management) 5 T€

I.1.2.4 verschiedene Arbeitsplatzsoftware: Verschieden Lizenzen für Arbeitsplatzsoftware/Softwareentwicklung 10 T€

Erläuterungen zum Vermögensplan 2016

II. Sachanlagen

II.6 Maschinen und maschinelle Anlagen

II.6.1 Hardware zentrale Systeme

II.6.1.1 Etagenswitche/Firewall:

Regelaustausch von Switchen und Anbindung des Klärwerkes 88 T€

II.6.1.2 Speichererweiterung:

Erweiterung der Datenspeicher incl. Speicher für Datensicherung 81 T€

II.6.1.3 Server:

Austausch physischer Server für DMZ, LAN und KTK 140 T€

II.6.1.4 WLAN Ausbau:

WLAN-Ausbau im SRZ 20 T€

II.6.1.5 lokale Telefonanlage:

Netz-autarke Telefonanlage im SRZ 5 T€

II.6.2 Arbeitsplatzhardware Verwaltung

II.6.2.1 Arbeitsplatzhardware:

Austausch vorhandener Arbeitsplatzhardware aufgrund nicht mehr ausreichender Leistungsfähigkeit oder Verschleiß. 150 Fat Clients sowie Arbeitsplatzanpassungen wie Scanner und mobiler Endgeräte 140 T€

II.7 sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung

II.7.2: Einrichtungsgegenstände und sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung 30 T€

Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Gesamtübersicht

	2015 / €	2016 / €	2017 / €	2018 / €	2019 / €
Einnahmen / Mittelherkunft					
1. Einnahmen aus Anlageabgängen (Restbuchwerte)	0	0	0	0	0
2. Abschreibungen	1.150.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
3. Jahresgewinn	36.190	105.210	200.000	200.000	200.000
4. Erhöhung des Eigenkapitals	0	0	0	0	0
5. Zuwendungen Dritter zu Investitionen	1.000.000	0	0	0	0
6. Zugang empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0	0
7. Zuführung Rückstellungen	0	0	0	0	0
8. Investitionskredite (Neuaufnahme)	0	0	0	0	0
9. Abnahme der liquiden Mittel	1.222.510	0	0	0	0
Summe Einnahmen / Mittelherkunft	3.408.700	1.105.210	1.200.000	1.200.000	1.200.000
Ausgaben / Mittelverwendung					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. a.	362.600	491.500	320.000	320.000	320.000
2. Baukostenzuschüsse	0	0	0	0	0
3. geleistete Anzahlungen	0	0	0	0	0
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	362.600	491.500	320.000	320.000	320.000
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke u. grundst.gl. Rechte mit Betriebs- u. andere Bauten	0	0	0	0	0
2. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	0	0	0	0	0
3. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0	0	0	0	0
4. Bauten auf fremden Grundstücken	0	0	0	0	0
5. Infrastrukturvermögen	0	0	0	0	0
6. Maschinen u. maschinelle Anlagen	3.026.100	474.000	470.000	470.000	470.000
7. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	20.000	30.000	20.000	20.000	20.000
8. geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	0	0	0	0	0
Summe Sachanlagen	3.046.100	504.000	490.000	490.000	490.000

Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Gesamtübersicht

	2015 / €	2016 / €	2017 / €	2018 / €	2019 / €
III. Finanzanlagen					
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0	0	0	0
2. sonstige Ausleihungen	0	0	0	0	0
Summe Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen (Zugänge Pos. I, II, III)	3.408.700	995.500	810.000	810.000	810.000
IV. Sonstige Mittelverwendung					
1. Jahresverlust	0	0	0	0	0
2. Tilgung Investitionskredite	0	0	0	0	0
3. Auflösung Investitionszuschüsse	0	0	0	0	0
4. Auflösung Ertragszuschüsse	0	0	0	0	0
5. Auflösung Rückstellungen	0	0	0	0	0
6. Verminderung des Eigenkapitals	0	0	0	0	0
7. Rückzahlung Verlustausgleichsleistungen der Gemeinde	0	0	0	0	0
8. (Teil-) Gewinnabführung an Einrichtungsträger	0	0	0	0	0
9. Zunahme der liquiden Mittel	0	109.710	390.000	390.000	390.000
Summe Sonstige Mittelverwendung	0	109.710	390.000	390.000	390.000
Summe Ausgaben / Mittelverwendung	3.408.700	1.105.210	1.200.000	1.200.000	1.200.000

Investitionsprogramm
zum Finanzplan 2015 bis 2019

Immaterielle Vermögensgegenstände

Beschreibung der Maßnahme: Software

Lfd Nr	Einnahmen und Ausgaben	vorläu- figes Ergebnis des Vorvor- jahres	Ansatz des Vor- jahres	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereit- gestellte Mittel	Gesamt- einnah- men/ -ausga- ben	davon bereits bis zum 31.12.2014 geleistet
		2014/TE	2015/TE	2016/TE	2017/TE	2018/TE	2019/TE	TE	TE	TE	TE
9	Summe der Einnahmen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0		0	0	0
10	Ausgaben für immaterielle VG	69	362	491	320	320	320	320	362	2.133	
16	Summe der Ausgaben aus Investitionstätigkeit	69	362	491	320	320	320	320	362	2.133	0
	darunter: mit Verpfl.erm. in Vorj. bereits gebunden										
	Verpflichtungsermächtigungen										
17	Saldo der Einnahmen und Ausgaben aus Investitionstätigkeit	-69	-362	-491	-320	-320	-320	-320	-362	-2.133	0
	Folgekosten Insgesamt										
	darunter personelle Mehrkosten										

Investitionsprogramm
zum Finanzplan 2015 bis 2019

Einzelauflistung zu
Immaterielle Vermögensgegenstände: Software

Beschreibung der Maßnahme	vorläufiges Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtausgaben	davon bereits bis zum 31.12.2014 geleistet
	2014/T€	2015/T€	2016/T€	2017/T€	2018/T€	2019/T€	T€	T€	T€	T€
Lotus Notes	0	0	50	0	0	0	0	0	50	
verschiedene Arbeitsplatzsoftware	0	182	25	100	100	100	100	182	607	
McAfee Advanced Threat Defens	0	0	27	0	0	0	0	0	27	
IPS-System	0	0	50	0	0	0	0	0	50	
Personalabrechnung und Bewerbermanagement	0	0	35	20	20	20	20	0	115	
Proxy/Contentfilter	0	0	30	30	30	30	30	0	150	
ISMS Software	0	0	50	0	0	0	0	0	50	
Datacenter Lizenzen	0	65	60	10	10	10	10	65	165	
Vsphere Enterprise Plus	0	0	20	10	10	10	10	0	60	
sonstige Software zentrale Verfahren	69	115	68	150	150	150	150	115	783	
Liner B für Stadtentwässerung	0	0	6	0	0	0	0	0	6	
Zusatzmodule FM-Software für ZGM	0	0	50	0	0	0	0	0	50	
Controlsoftware Remote Management Avocent	0	0	20	0	0	0	0	0	20	
Summe	69	362	491	320	320	320	320	362	2.133	0

Investitionsprogramm
zum Finanzplan 2015 bis 2019

Sachanlagen

Beschreibung der Maßnahme: Maschinen u. maschinelle Anlagen

Lfd Nr	Einnahmen und Ausgaben	vorläufiges Ergebnis des Vorvor- jahres	Ansatz des Vor- jahres	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereit- gestellte Mittel	Gesamt- einnah- men/ -ausga- ben	davon bereits bis zum 31.12.2014 geleistet
		2014/€	2015/€	2016/€	2017/€	2018/€	2019/€	€	€	€	€
9	Summe der Einnahmen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0		0	0	0
11	Ausgaben für Sachanlagen	910	3.046	504	490	490	490	490	3.046	5.510	
16	Summe der Ausgaben aus Investitionstätigkeit	910	3.046	504	490	490	490	490	3.046	5.510	0
	darunter:										
	mit Verpfl.erm. in Vorj. bereits gebunden										
	Verpflichtungsermächtigungen										
17	Saldo der Einnahmen und Ausgaben aus Investitionstätigkeit	-910	-3.046	-504	-490	-490	-490	-490	-3.046	-5.510	0
	Folgekosten Insgesamt										
	darunter personelle Mehrkosten										

Investitionsprogramm
zum Finanzplan 2015 bis 2019

Einzelauflistung zu
Sachanlagen: Maschinen u. maschinelle Anlagen

Beschreibung der Maßnahme	vorläufiges Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtausgaben	davon bereits bis zum 31.12.2014 geleistet
	2014/€	2015/€	2016/€	2017/€	2018/€	2019/€	€	€	€	€
Etagenswitche/Firewall	75	109	88	100	100	100	100	109	597	
Arbeitsplatzhardware	169	130	130	150	150	150	150	130	860	
Betriebsausstattung KGRZ	26	20	30	20	20	20	20	20	130	
Mobile Endgeräte	0	0	10	10	10	10	10	0	50	
Speichererweiterung	0	137	81	100	100	100	100	137	618	
Server	82	150	140	100	100	100	100	150	690	
WLAN-Ausbau	0	0	20	10	10	10	10	0	60	
Lokale Telefonanlage	0	0	5	0	0	0	0	0	5	
Neubau/Ausstattung	558	2.500	0	0	0	0	0	2.500	2.500	
Summe	910	3.046	504	490	490	490	490	3.046	5.510	0

Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Eigenbetriebes, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Stadt Koblenz auswirken (§ 19 Nr. 2 EigAnVO)

Eigenbetrieb					
Name					
	Wirtschafts-/Haushaltsjahr				
	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €
Einnahmen (Bezeichnung)					
laufende Erlöse	4.381.000	4.226.000	4.300.000	4.350.000	4.400.000
Zinsen Verrechnungskonto	500	100	100	100	100
Summe:	4.381.500	4.226.100	4.300.100	4.350.100	4.400.100
Ausgaben (Bezeichnung)					
Verwaltungskostenbeitrag	110.050	117.430	118.610	119.800	121.000
Gewerbsteuer	200	0	0	0	0
Summe:	110.250	117.430	118.610	119.800	121.000

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

Zusammenfassung

Haushaltsjahr	VE - Ansatz:		Voraussichtlich fällige Ausgaben								
			1. Haushaltsfolgejahr 2017		2. Haushaltsfolgejahr 2018		3. Haushaltsfolgejahr 2019		4. Haushaltsfolgejahr 2020		
	Betrag	davon vorauss. kreditfinanziert	Betrag	davon vorauss. kreditfinanziert	Betrag	davon vorauss. kreditfinanziert	Betrag	davon vorauss. kreditfinanziert	Betrag	davon vorauss. kreditfinanziert	
	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
I. Vorjahre:											
II. Haushaltsjahr:											
Gesamtsumme:	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nachrichtlich: Im Finanzhaushalt vorgesehene Kreditaufnahme:											
<u>Anmerkungen:</u>											
1.) In Spalte 1 sind das Haushaltsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen VE'en in Anspruch genommen wurden und aus deren Inanspruchnahme noch Ausgaben in künftigen Jahren fällig werden.											
2.) Bei Nachtragshaushaltsplänen sind in einer weiteren Zeile "Nachtrag +/- ..." die Änderungen einzutragen.											
3.) Als "voraussichtlich kreditfinanziert" ist der Betrag anzugeben, welcher nach der Haushaltsplanung - mangels zweckgebundener Einnahmen - über allgemeine Deckungsmittel, insbesondere über Kredite und Vermögensveräußerungserlöse, zu finanzieren ist.											

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

Einzelaufstellung

HH-Jahr:	Bezeichnung der Maßnahme:	VE - Ansatz :		Voraussichtlich fällige Ausgaben							
				1. Haushaltsfolgejahr 2017		2. Haushaltsfolgejahr 2018		3. Haushaltsfolgejahr 2019		4. Haushaltsfolgejahr 2020	
				Betrag	davon vorauss. kreditfinanziert	Betrag	davon vorauss. kreditfinanziert	Betrag	davon vorauss. kreditfinanziert	Betrag	davon vorauss. kreditfinanziert
				in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Gesamtsumme:		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nachrichtlich: im Finanzhaushalt vorgesehene Kreditaufnahme:											
Anmerkungen:											
1.) In Spalte 1 sind das Haushaltsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen VE'en in Anspruch genommen wurden und aus deren Inanspruchnahme noch Ausgaben in künftigen Jahren fällig werden.											
2.) Bei Nachtragshaushaltsplänen sind in einer weiteren Zeile "Nachtrag +/- ..." die Änderungen einzutragen.											
3.) Als "voraussichtlich kreditfinanziert" ist der Betrag anzugeben, welcher nach der Haushaltsplanung - mangels zweckgebundener Einnahmen - über allgemeine Deckungsmittel, insbesondere über Kredite und Vermögensveräußerungserlöse, zu finanzieren ist.											

Übersicht			
über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres			
lfd. Nr.	Art (gem. § 47 Abs. 5 Nr. 4 GemHVO)	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
		in € ¹	
1	Anleihen		
2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0	0
	davon:		
3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen		
4	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung		
5	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		
6	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		
7	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	390.000	390.000
8	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		
9	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		
10	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
11	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen		
12	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich		
13	Sonstige Verbindlichkeiten	1.000	1.000
14	Summe der Verbindlichkeiten	391.000	391.000

¹ Angaben können auch in 1.000 € erfolgen.

Stellenübersicht

St.-Nr.	Organisationseinheit/ Funktionsbezeichn.	Amtsbe- zeichnung	Bes.- grp.	Entg.- grp.	Zahl der Stellen			WStd. bei Teilzeit	Gegen- finanz. (anteilig)	Befris- tung	Stellen-Vermerke (z.B. ku, kw) Erläuterungen (z.B. ATZ, Ersatzstelle, Leerstelle, we- sentl. Abweichungen gegenüber dem Vorjahr, Kostentragung durch Dritte, usw.)	
					Soll 2016	Soll NHH 2015	Ist 30.06. 2015				betreffend Haushalt 2016	betreffend Nachtragshaushalt 2015
17/Kommunales Gebietsrechenzentrum												
17.00 Werkleitung												
001	WL	Beschäftigte/r		15	1,00	1,00	1,00					
005	StvWL	Beschäftigte/r		13	1,00	1,00	1,00					
17.00.10 Betriebswirtschaftliche Aufgaben/ allg. Verw. / Beschaffungen												
BWL / Rechnungsstelle / FiBu												
031	Sachb.	StOI	10		1,00	1,00	1,00				Ist = A 9	Ist = A 9
004	Sachb.	Beschäftigte/r		(9)	1,00	1,00	1,00				Ist = 5	Ist = 5
Beschaffung, Inventarisierung & Lager												
029	Sachb.	Beschäftigte/r		9	1,00	1,00	1,00				Anhang § 16 TVöD (VKA)	Anhang § 16 TVöD (VKA), Verlagerung in kfm. Abt.
Allg. Verwaltung / Sekretariat												
032	Sachb.	Beschäftigte/r		8	1,00	1,00	1,00					
037	Sachb.	Beschäftigte/r		6	1,00	1,00	1,00				Ist = 5	Ist = 5
17.00.20 Stabsstelle/ Projekte / Zentrale IT-Steuerung												
002	Sachb.	Beschäftigte/r		11	1,00	1,00	1,00					
038	Sachb.	StA	11		1,00	1,00	1,00					
17.00.30 Technische Projekte / BSI Grundschutz												
016	Sachb.	Beschäftigte/r		10	1,00	1,00	1,00					
Sonderaufgaben												
043	Sachb.	Beschäftigte/r		9	1,00	1,00	1,00			2018	(0,5 ZA LibreOffice, 0,5 e-Government)	befristete Neueinrichtung kw 31.12.2018 (0,5 ZA LibreOffice, 0,5 e-Government)
17.10 Systemtechnik												
011	AbtLt	Beschäftigte/r		11	1,00	1,00	1,00					
17.10.10 Zentrale Dienste												
013	Sachb.	Beschäftigte/r		10	1,00	1,00	1,00					
020	Sachb.	Beschäftigte/r		10	1,00	1,00	1,00					
021	Sachb.	Beschäftigte/r		10	1,00	1,00	1,00					
012	Sachb.	Beschäftigte/r		10	1,00	1,00	1,00					
041	Sachb.	Beschäftigte/r		10	1,00	1,00	0,00				(Support Forum Confluentes)	(Support Forum Confluentes)
17.10.30 Support												
007	Sachb.	Beschäftigte/r		9	1,00	1,00	1,00					
019	Sachb.	Beschäftigte/r		9	1,00	1,00	1,00					

Stellenübersicht

St.-Nr.	Organisationseinheit/ Funktionsbezeichn.	Amtsbe- zeichnung	Bes.- grp.	Entg.- grp.	Zahl der Stellen			WStd. bei Teilzeit	Gegen- finanz. (anteilig)	Befris- tung	Stellen-Vermerke (z.B. ku, kw) Erläuterungen (z.B. ATZ, Ersatzstelle, Leerstelle, wesentl. Abweichungen gegenüber dem Vorjahr, Kostentragung durch Dritte, usw.)	
					Soll 2016	Soll NHH 2015	Ist 30.06. 2015				betreffend Haushalt 2016	betreffend Nachtragshaushalt 2015
023	Sachb.	Beschäftigte/r		9	1,00	1,00	1,00					
022	Sachb.	Beschäftigte/r		9	1,00	1,00	0,00					
039	Sachb.	Beschäftigte/r		9	1,00	1,00	1,00					
040	Sachb.	Beschäftigte/r		9	1,00	1,00	1,00				(Kulturbau u. RMH / EB 83)	(Kulturbau u. RMH / EB 83)
17.10.40 RZ-Betrieb												
008	Sachb.	Beschäftigte/r		9	1,00	1,00	1,00					
028	Sachb.	Beschäftigte/r		9	1,00	1,00	0,00					Anhang § 16 TVöD (VKA)
17.20 Datenbank-Management / Anwendungsbetreuung u. -entwicklung												
010	AbtLt	Beschäftigte/r		11	1,00	1,00	1,00					
17.20.10 Entwicklung & Datenbanken & Datensicherung												
003	Sachb.	Beschäftigte/r		10	1,00	1,00	1,00					
024	Sachb.	Beschäftigte/r		10	0,90	0,90	0,87	34,00			gemäß Stellenplan 2007	gemäß Stellenplan 2007
017	Sachb.	Beschäftigte/r		9	1,00	1,00	1,00					
17.20.20 Anwendungsbetreuung												
042	Sachb.	AR	12		1,00	1,00	1,00					
009	Sachb.	Beschäftigte/r		10	1,00	1,00	0,00					
006	Sachb.	Beschäftigte/r		10	1,00	1,00	1,00					
026	Sachb.	Beschäftigte/r		9	1,00	1,00	1,00	32,00				
025	Sachb.	Beschäftigte/r		9	0,75	0,75	0,78	30,39				
014	Sachb.	Beschäftigte/r		9	1,00	1,00	1,00					
17.20.30 Schulnetz												
015	Sachb.	Beschäftigte/r		9	1,00	1,00	1,00					
036	Sachb.	Beschäftigte/r		9	1,00	1,00	1,00					
027	Sachb.	Beschäftigte/r		9	1,00	1,00	0,50	19,50			Anhang § 16 TVöD (VKA); siehe auch 40/007	Anhang § 16 TVöD (VKA); siehe auch 40/007
018	Sachb.	Beschäftigte/r		9	1,00	1,00	1,00					
	nachr.: Auszubildende											
	Fachinformatiker/in				1,00	1,00	1,00					
	Fachinformatiker/in				1,00	1,00	1,00					

Wirtschaftsplan 2016

Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen

der

Stadt Koblenz

Inhaltsverzeichnis:

	Seite:
Festsetzungsbeschluss	3
Erläuterungsbericht zum Wirtschaftsplan	4
Erfolgsplan	5
Erfolgsplan (Kontenübersicht)	6
Erläuterungen zum Erfolgsplan	14
Vermögensplan	16
Vermögensplan (Vorhaben)	19
Erläuterungen zum Vermögensplan	23
Finanzplanung	24
a) Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben auf der Grundlage des mittelfristigen Investitionsprogramms und der Deckungsmittel des Vermögensplans (Investitionsprogramm)	28
b) Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Eigenbetriebes, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken.	36
Verpflichtungsermächtigung Zusammenfassung	37
Verpflichtungsermächtigung Einzeldarstellung	38
Übersicht der Verbindlichkeiten	39
Stellenübersicht	40

Wirtschaftsplan 2016

Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen

Aufgrund der §§ 2 und 15 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) vom 05.10.1999 hat der Stadtrat der Stadt Koblenz beschlossen:

1. Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 wird

im Erfolgsplan	<u>EURO</u>
in den Erträgen auf	13.867.900
in den Aufwendungen auf	13.842.270
bei dem Jahresergebnis auf	25.630

im Vermögensplan	
in den Einnahmen (Mittelherkunft) auf	2.628.600
in den Ausgaben (Mittelverwendung) auf	2.628.600

festgesetzt.

2. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf 2.450.000
3. Der Gesamtbetrag der Investitionskredite wird festgesetzt auf 650.000
4. Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite wird festgesetzt auf 400.000
5. (ggf. Entgeltfestsetzung)

Erläuterungsbericht zum Wirtschaftsplan 2016

Rechtliche Grundlagen

Mit Wirkung vom 01. Januar 1998 wurde der Eigenbetrieb der Stadt Koblenz, Grünflächen- und Bestattungswesen, gebildet.

Er wird nach der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung vom 05.10.1999 und der Betriebssatzung vom 29.08.2001, in der Fassung vom 29.10.2009 geführt. Der Eigenbetrieb besitzt keine eigene Rechtspersönlichkeit und bleibt somit rechtlich Teil der Verwaltung und des Vermögens der Stadt Koblenz; er ist jedoch organisatorisch weitgehend selbständig und finanzwirtschaftlich als gemeindliches Sondervermögen, getrennt von dem übrigen Vermögen der Stadt zu verwalten und nachzuweisen.

Zweck des Betriebszweiges Grünflächen, ist die Planung, Erstellung und Pflege von Grünanlagen sowie der Betrieb der Stadtgärtnerei einschließlich der zu den v.g. Aufgabenbereichen gehörenden Hilfs- und Nebengeschäfte.

Zweck des Betriebszweiges Bestattungswesen, ist die Planung, Bau, Pflege und Betrieb der Friedhofsanlagen und des Krematoriums einschließlich der Aufgabenerledigung nach dem Bestattungsgesetz Rheinland-Pfalz, der Friedhofssatzung, der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Friedhöfe und des Krematoriums der Stadt Koblenz und der Satzung über die Benutzung des Krematoriums der Stadt Koblenz.

Wirtschaftliche Verhältnisse

	<u>Betriebszweig Grünflächenwesen</u>	<u>Betriebszweig Bestattungswesen</u>
Bilanzsumme zum 31.12.2014	1.413.027,76 €	12.965.363,43 €
Jahresgewinn 2014	32.452,72 €	-78.738,14 €
Veränderung Eigenkapital zum Vorjahr	35.452,72 €	-76.603,14 €
Eigenkapitalquote	55%	88%

Wirtschaftsplan 2014 und 2015

In den Wirtschaftsplänen 2014 und 2015 wurde bzw. wird bei der Planung von Gewinnen in Höhe von 36.440 € bzw 27.160 € ausgegangen. Die veranschlagten Jahresgewinne decken die Verzinsung des Eigenkapitals.

Die Gebühreneinnahmen aus Grabnutzungsrechten für 2016 in Höhe von 1.195.000 € wurden als Rechnungsabgrenzungsposten im Vermögensplan veranschlagt.
Als Auflösungsbetrag aus den Gebühreneinnahmen für Nutzungsrechte der Jahre 1995-2015 sind 1.100.000 € im Erfolgsplan veranschlagt.

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Gesamtübersicht

Bezeichnung	Ansatz 2016 / €	Ansatz 2015 / € *	Ergebnis 2014 / €
1. Umsatzerlöse	12.317.900	11.560.650	10.949.079
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	90.000	70.000	121.587
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.455.000	1.395.000	1.326.547
Summe	13.862.900	13.025.650	12.397.213
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren	471.500	496.500	475.658
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.831.300	4.150.000	3.980.479
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	5.191.900	5.061.200	4.746.505
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung u. Unterstützung	1.473.100	1.430.800	1.352.406
7. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen	700.000	700.000	729.362
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0
8. Konzessionsabgaben	0	0	0
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.106.070	1.086.210	1.087.728
10. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
12. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	5.000	5.000	6.114
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
14. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	56.200	61.800	67.471
15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	37.830	44.140	-36.282
16. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- u. Teilgewinnabführungsverträgen	0	0	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
18. Außerordentliche Erträge	0	0	0
19. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
20. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
21. Steuern vom Einkommen u. Ertrag	10.000	15.500	10.000
22. Sonstige Steuern	2.200	2.200	0
23. Jahresgewinn / Jahresverlust	25.630	26.440	-46.282

* Die Werte 2015 wurden aus dem Nachtragswirtschaftsplan 2015 übernommen.

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Kontenübersicht

Betriebszweig Grünflächenwesen

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016 / €	Ansatz * 2015 / €	Ergebnis 2014 / €
	1. Umsatzerlöse			
0400100	Leistungen für Dritte	180.500	500	9.976,94
0400110	Leistungen der Stadtgärtnerei	252.000	214.000	223.087,96
0400117	Sonstige Leistungen der Stadtgärtnerei	5.000	5.000	46.392,67
0400120	Unterhaltungsleistungen für städt.Kunden	3.363.300	2.987.650	2.645.266,85
0400126	Sonstige Aufträge von städt. Kunden	30.000	20.000	49.279,90
0400127	Leistungen GRIS für städt.Kunden	144.900	161.300	101.085,58
0400130	Ingenieurleistungen	330.000	290.000	327.768,11
0400140	Unterhaltungsleistungen für Grünanlagen	5.084.000	4.956.000	4.519.685,55
	Summe	9.389.700	8.634.450	7.922.543,56
	4. Sonstige betriebliche Erträge			
0420100	Erlöse aus Mieten und Pachten	400.000	350.000	363.072,58
0421200	Sonstige Erträge	2.000	2.000	16.611,13
0421220	Personalkostenerstattung von BZ Bestattungswesen	145.000	145.000	248.541,39
0421230	Maschinenkostenerstattung von BZ Bestattungswesen	25.000	25.000	38.740,37
0421300	Spenden	0	0	6.300,00
0422100	Aufwuchsbeschädigungen	1.000	1.000	9.431,88
	Summe	573.000	523.000	682.697,35
	5. Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren			
0430100	Wasserbezug	65.000	65.000	69.322,67
0430200	Strombezug	20.000	20.000	31.235,37
0430300	Gasbezug	3.500	3.500	2.165,31
0430400	Sonstiger Energiebezug	20.000	40.000	16.964,21
0430500	Betriebsstoffe Fahrzeuge	95.000	95.000	101.004,27
0432000	Gärtnereibedarf	70.000	70.000	70.706,24
	Summe	273.500	293.500	291.398,07
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
0435100	Reparatur Fahrzeuge	85.000	85.000	110.710,78
0435110	Reparatur Geräte und Einrichtungsgegenstände	13.000	13.000	14.240,50
0435200	Unterhaltung Gebäude	5.000	10.000	6.837,48

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Kontenübersicht

Betriebszweig Grünflächenwesen

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016 / €	Ansatz * 2015 / €	Ergebnis 2014 / €
0435300	Reinigung	30.000	90.000	25.936,48
0435310	Abfallbeseitigung	110.000	120.000	116.622,35
0436099	Serviceleistungen	480.000	185.000	399.213,73
0436100	Unterhaltung Grünanlagen	0	0	52.977,22
0436101	Baumpflege	814.300	520.000	549.716,76
0436102	Sanierung 2011+	300.000	350.000	112.766,13
0435104	Sanierung Rheinanlagen	300.000	350.000	126.052,50
0436105	Beseitigung von Gefahrstellen	131.000	70.000	131.523,50
0436106	Pflegeleistungen	520.000	576.000	620.296,17
0436107	Material	243.000	170.000	279.959,14
0436108	Brunnen	46.000	60.000	47.792,92
0436109	GRIS	45.000	25.000	2.581,46
0436110	Arbeitsleistungen des BZ Bestattungswesen	610.000	610.000	444.946,68
0436120	Maschinenleistungen des BZ Bestattungswesen	180.000	180.000	88.199,98
0436121/3	Unterhaltung Ausgleichsflächen	300.000	73.000	45.232,86
	Summe	4.212.300	3.487.000	3.175.606,64
	Summe Materialaufwand	4.485.800	3.780.500	3.467.004,71
	6. Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter			
0440100	Beschäftigtenbezüge	3.497.500	3.419.000	3.180.559,23
0440300	Beamtenbezüge	55.700	50.400	50.818,32
	Summe	3.553.200	3.469.400	3.231.377,55
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung u. Unterstützung			
0441100	Beiträge Sozialversicherung Beschäftigte	695.600	675.600	632.540,68
0442300	Beiträge Versorgungskasse Beschäftigte	274.200	269.700	249.411,59
0442510	Versorgungsbezüge Beschäftigte	3.800	2.400	3.799,53
0442530	Versorgungsbezüge Beamte	32.000	23.500	32.563,36
0443300	Beihilfen, Unterstützungen u.a.	1.200	1.400	1.117,30
	Summe	1.006.800	972.600	919.432,46
	Summe Personalaufwand	4.560.000	4.442.000	4.150.810,01

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Kontenübersicht

Betriebszweig Grünflächenwesen

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016 / €	Ansatz * 2015 / €	Ergebnis 2014 / €
	7. Abschreibungen			
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen			
0451200	Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	200.000	200.000	223.416,65
	Summe	200.000	200.000	223.416,65
	Summe Abschreibungen	200.000	200.000	223.416,65
	9. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
0460300	Verwaltungskostenbeiträge	195.980	187.000	190.817,35
0460400	Mieten und Pachten	150.000	150.000	153.614,50
0460410	Miete Leihfahrzeuge	25.000	45.000	19.025,22
0460500	Beiträge Gartenbau Berufsgenossenschaft	50.000	50.000	83.961,21
0460510	Grundbesitzabgaben	1.500	1.500	2.091,70
0460600	Versicherungen	39.000	39.000	39.122,14
0460700	Bürobedarf, Zeitschriften, Bewirtung, Lichtpauserei	6.000	6.000	8.059,20
0460900	Telefongebühren und Porto	16.000	16.000	16.957,44
0461100	Öffentlichkeitsarbeit	15.000	15.000	6.622,03
0461200	Bekanntmachungen	5.000	5.000	8.053,04
0461400	Kilometergeld	15.000	15.000	16.060,53
0461800	Benutzerentgelte für Datenverarbeitung, Datenleitung	63.500	63.500	62.202,07
0462100	Beratungs- und Prüfungsaufwand	4.000	4.000	17.602,47
0462500	Dienst- und Schutzkleidung	50.000	50.000	48.050,54
0462510	Fortbildung, Reisekosten	46.000	46.000	41.319,16
0462600	Sonstige Aufwendungen	1.000	1.000	5.701,61
0462610	Sitzungsgelder Werkausschuss	1.200	1.200	1.000,00
0499200	Kfz Steuern	7.000	7.000	7.410,51
	Summe	691.180	702.200	727.670,72
	12. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge			
0471000	Zinsertrag Verrechnungskonto	5.000	5.000	6.113,90
	Summe	5.000	5.000	6.113,90
	15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	30.720	37.750	42.452,72

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Kontenübersicht

Betriebszweig Grünflächenwesen

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016 / €	Ansatz * 2015 / €	Ergebnis 2014 / €
	20. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0,00
	21. Steuern vom Einkommen u. Ertrag	10.000	15.500	10.000,00
	Summe	10.000	15.500	10.000,00
	23. Jahresgewinn / Jahresverlust	20.720	22.250	32.452,72

*Die Werte 2015 wurden aus dem Nachtragswirtschaftsplan übernommen.

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Kontenübersicht

Betriebszweig Bestattungswesen

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016 / €	Ansatz 2015 / €	Ergebnis 2014 / €
	1. Umsatzerlöse			
0402100	Bestattungsgebühren	260.000	260.000	261.505,00
0402110	Gebühren für Ausbettungen	6.000	6.000	6.430,00
0402120	Auflösung Rechnungsabgrenzungsposten Grabnutzungsgebühren	1.100.000	1.148.000	1.175.142,15
0402130	Sonstige Gebühren	130.000	135.000	125.140,00
0402140	Verwaltungsgebühren	45.000	40.000	50.960,00
0402145	Gebühren Krematorium	610.000	610.000	561.029,09
0402150	Leistungen für Dritte	1.000	1.000	1.238,00
0402160	Anteil Grünanlagen auf Friedhöfen ^{1.)}	700.000	650.000	768.834,72
0402180	Leistungen für Kriegsgräber	76.200	76.200	76.256,50
	Summe	2.928.200	2.926.200	3.026.535,46
	3. Andere aktivierte Eigenleistungen			
0410000	Andere aktivierte Eigenleistungen	90.000	70.000	121.587,08
	Summe	90.000	70.000	121.587,08
	4. Sonstige betriebliche Erträge			
0420100	Erlöse aus Mieten und Pachten	77.000	72.000	96.110,92
0420800	Erlöse aus Auflösung von Rückstellungen	0	0	6.950,00
0421200	Sonstige Erträge	15.000	10.000	6.985,00
0421210	Personalkostenerstattung von BZ Grünflächenwesen	610.000	610.000	444.946,68
0421240	Maschinenkostenerstattung von BZ Grünflächenwesen	180.000	180.000	88.199,98
0421300	Spenden	0	0	656,94
	Summe	882.000	872.000	643.849,52
	5. Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren			
0430100	Wasserbezug	18.000	18.000	17.482,58
0430200	Strombezug	50.000	50.000	48.632,76
0430300	Gasbezug	70.000	70.000	65.133,74
0430500	Betriebsstoffe Fahrzeuge	50.000	55.000	45.174,24
0433100	Betriebsstoffe Filteranlage	1.000	1.000	781,22
0433110	Aschenkapseln, Versandkartons	9.000	9.000	7.055,52
	Summe	198.000	203.000	184.260,06

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Kontenübersicht

Betriebszweig Bestattungswesen

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016 / €	Ansatz 2015 / €	Ergebnis 2014 / €
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
0433200	Einäscherungskosten extern	2.500	2.500	1.743,12
0433300	Unterstützung Amtsarzt	9.000	9.000	8.113,00
0433400	Transport von Verstorbenen	1.500	1.500	1.586,73
0433500	Kontrolldienste Friedhof	14.000	14.000	12.236,42
0435100	Reparatur Fahrzeuge	85.000	85.000	99.046,72
0435110	Reparatur Geräte und Einrichtungsgegenstände	6.000	6.000	6.256,78
0435200	Unterhaltung Gebäude	142.000	180.000	196.559,00
0435300	Reinigung	47.000	50.000	45.409,35
0435310	Abfallbeseitigung	37.000	40.000	34.518,94
0436101	Baumpflege	30.000	30.000	25.679,32
0437100	Unterhaltung Friedhofsanlagen	30.000	30.000	48.168,58
0437110	Unterhaltung Kriegsgräber	30.000	30.000	23.307,11
0437120	Leistungen der Stadtgärtnerei	15.000	15.000	14.965,10
0436110	Arbeitsleistungen des BZ Grünflächenwesen	145.000	145.000	248.541,39
0436120	Maschinenleistungen des BZ Grünflächenwesen	25.000	25.000	38.740,37
	Summe	619.000	663.000	804.871,93
	Summe Materialaufwand	817.000	866.000	989.131,99
	6. Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter			
0440100	Beschäftigtenbezüge	1.609.000	1.565.400	1.490.183,75
0440300	Beamtenbezüge	29.700	26.400	24.943,88
	Summe	1.638.700	1.591.800	1.515.127,63
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung u. Unterstützung			
0441100	Beiträge Sozialversicherung Beschäftigte	319.400	309.300	295.780,35
0442300	Beiträge Versorgungskasse Beschäftigte	126.800	121.000	117.129,11
0442510	Versorgungsbezüge Beschäftigte	1.600	2.400	1.628,37
0442530	Versorgungsbezüge Beamte	17.000	23.500	16.914,78
0443300	Beihilfen, Unterstützungen u.a.	1.500	2.000	1.520,78
	Summe	466.300	458.200	432.973,39
	Summe Personalaufwand	2.105.000	2.050.000	1.948.101,02

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Kontenübersicht

Betriebszweig Bestattungswesen

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016 / €	Ansatz 2015 / €	Ergebnis 2014 / €
	7. Abschreibungen			
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen			
0451200	Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	500.000	500.000	505.945,53
	Summe	500.000	500.000	505.945,53
	Summe Abschreibungen	500.000	500.000	505.945,53
	9. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
0460300	Verwaltungskostenbeiträge	130.490	128.310	127.207,35
0460400	Mieten und Pachten	12.500	9.000	1.417,97
0460410	Miete Leihfahrzeuge	2.000	2.000	0,00
0460500	Beiträge Gartenbau Berufsgenossenschaft	34.000	22.000	34.059,59
0460510	Grundbesitzabgaben	42.000	47.800	41.752,07
0460600	Versicherungen	25.000	25.000	22.887,47
0460700	Bürobedarf, Zeitschriften, Bewirtung, Lichtpauserei	7.000	7.000	8.754,22
0460900	Telefongebühren und Porto	15.000	15.000	13.357,46
0461100	Öffentlichkeitsarbeit	18.000	13.000	13.047,40
0461200	Bekanntmachungen	17.000	6.500	2.562,73
0461400	Kilometergeld	12.000	11.000	11.619,15
0461800	Benutzerentgelte für Datenverarbeitung, Datenleitung	44.500	43.600	32.204,94
0462100	Beratungs- und Prüfungsaufwand	1.500	4.000	1.191,48
0462500	Dienst- und Schutzkleidung	16.000	16.000	17.622,69
0462510	Fortbildung, Reisekosten	17.000	13.500	14.791,68
0462600	Sonstige Aufwendungen	3.000	1.000	3.981,41
0462610	Sitzungsgelder Werkausschuss	1.200	1.200	975,00
0463500	Verlust aus Abgang Anlagevermögen	0	0	218,81
0462620	Abrechnung Grünflächeninformationssystem	13.200	14.600	9.175,25
0499200	Kfz Steuern	3.500	3.500	3.230,95
	Summe	414.890	384.010	360.057,62
	14. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen			
0491000	Zinsaufwand Darlehen Dritte	56.200	61.800	67.471,04
	Summe	56.200	61.800	67.471,04
	15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7.110	6.390	-78.735,14

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Kontenübersicht

Betriebszweig Bestattungswesen

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016 / €	Ansatz 2015 / €	Ergebnis 2014 / €
	20. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0,00
	22. Sonstige Steuern	2.200	2.200	0,00
	Summe	2.200	2.200	0,00
	23. Jahresgewinn / Jahresverlust	4.910	4.190	-78.735,14

^{1.)} Die Position "Anteil Grünflächen auf Friedhöfen" erhält der Betriebszweig Bestattungswesen aus dem Kernhaushalt der Stadt Koblenz, hier aus dem Produkt 5511 "Öffentliches Grün". Der Betrag ist dort als Aufwand in der Zeile 13 enthalten.

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2016

Betriebszweig Grünflächenwesen

		2016
		Euro
<u>Konto 0400100 Leistungen für Dritte</u>		
In 2016 ist hier ein zusätzlicher Auftrag zur Baumpflege für die GDKE in Höhe von 180.000 Euro eingeplant.		180.500,00
<u>Konto 0400110 Leistungen der Stadtgärtnerei:</u>		
Amt 10	Pflege der Ehrengräber	15.000,00
Amt 61.1	Pflege von kulturhistorischen Gräbern	12.000,00
Produkt 5511	Pflanzenlieferungen für Grünflächen (Bestandteil der Zeile 13 des Produktdatenblattes 5511)	210.000,00
EB 67 Bestatt.	Pflanzenlieferungen für Friedhöfe	15.000,00
Summe:		252.000,00

Konto 0400120 Unterhaltungsleistungen für städt. Kunden:

ZGM	Pflege Außenanlagen Rathaus	15.000,00
ZGM	Pflege Außenanlagen Schulen	220.000,00
ZGM	Baumpflege Sporthallen	5.000,00
Amt 50	Unterhaltung und Pflege der Spiel- und Bolzplätze	650.000,00
Amt 52	Grün- und Baumpflege Sportpark Oberwerth	130.000,00
Amt 52	Baumpflege Sportplätze	65.000,00
Amt 61	Pflege der Ausgleichsflächen für Bebauung	113.000,00
Amt 62	Baumpflege und -kontrolle	90.000,00
Amt 66	Pflege des Straßenbegleitgrüns	1.850.000,00
Amt 66	Pflege der Ausgleichsflächen für Straßen	95.000,00
EB 70	Baumpflege und -kontrolle	45.000,00
EB 83	Pflege Außenanlagen Kaiser Wilhelm I Denkmal	18.000,00
EB 83	Pflege Außenanlagen Weindorf	13.000,00
EB 83	Pflege Anlagen Rhein-Mosel-Halle	43.000,00
EB 85	Baumpflege und -kontrolle	11.300,00
Summe:		3.363.300,00

Im Bereich der Umsatzerlöse von städtischen Kunden werden in 2016 erhöhte Aufwendungen für Baumpflege (Konto 0436101) erforderlich, da wir die zum einen neue Aufträge erhalten haben (Amt 62), zum anderen Ausgleichsflächen hinzukommen, deren Aufwand im Bereich der Baumpflege entsprechend neu prognostiziert wurden. Weiterhin ergibt sich aus der Bilanzierung der Bäume im Festwert die Auswirkung, dass die Kosten der Sanierung von Baumstandorten für Straßenbäume zukünftig konsumtiv geplant werden, die bisher im investiven Projekt enthalten waren.

Konto 0400127 Leistungen für Grünflächeninformationssystem

Amt 10	Grün- und Parkanlagen	100,00 €
Amt 40	Aussenanlagen Schulen	21.800,00 €
Amt 40	Sportanlagen	500,00 €
Amt 50	Spiel- und Bolzplätze	10.400,00 €
Amt 50	Kindertagesstätten	600,00 €
Amt 52	Sportanlagen	34.500,00 €
Amt 52	Ausgleichsflächen allgemein	300,00 €

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2016

Amt 61	Ausgleichsflächen privat	16.000,00 €
Amt 66	Straßenbegleitgrün	41.100,00 €
Amt 66	Ausgleichsflächen öffentlich (für Straßen)	2.900,00 €
Amt 66.2a	Entwicklungsgebiete	2.600,00 €
Amt 80	Entwicklungsgebiete	300,00 €
EB 67	Friedhofsflächen	13.200,00 €
EB 83	Grün- und Parkanlagen	600,00 €
Summe:		144.900,00

Konto 0400130 Ingenieurleistungen

Die Kosten für die Leistungen der Ingenieure werden erstattet
(Bestandteil der Zeile 13 des Produktdatenblattes 5511) 330.000,00

Konto 0400140 Unterhaltung Grünanlagen

Unterhaltung der Grünanlagen 5.084.000,00
(Bestandteil der Zeile 13 des Produktdatenblattes 5511)

Die vorgenannten Beträge erhält der Eigenbetrieb für Pflegeleistungen der jeweiligen Ämter des Kernhaushaltes. Sie sind im Haushalt der Stadt Koblenz als Aufwand entsprechend ausgewiesen. Eine Ausnahme bildet die Position "Pflanzenlieferung für Friedhöfe", die im Wirtschaftsplan des Betriebszweiges Bestattungswesen als Aufwand ausgewiesen wird.

Der Stadtvorstand hat in seiner Sitzung am 20.03.2015 eine Kürzung der Mittel für das Öffentliche Grün in Höhe von 300.000 Euro jeweils für die Jahre 2015 und 2016 beschlossen. Diese Kürzung ist in den Ansätzen bereits enthalten.

Die erforderlichen Leistungen, die zur Unterhaltung der BUGA Flächen hinzugekommen sind, konnten erst jetzt vollständig an den Markt gebracht werden. Daher sind die Ansätze der Konten der lfd. Nr. 5 b) "Aufwendungen für bezogene Leistungen" entsprechend erhöht.

Betriebszweig Bestattungswesen

Die Ansätze im Erfolgsplan des Betriebszweiges Bestattungswesen weichen nicht wesentlich von den Ansätzen des Vorjahres ab.

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Gesamtübersicht

	Ansatz 2016 / €	VE 2016 / €
Einnahmen / Mittelherkunft		
1. Einnahmen aus Anlageabgängen (Restbuchwerte)	0	
2. Abschreibungen	700.000	
3. Jahresgewinn	25.630	
4. Erhöhung des Eigenkapitals	0	
5. Zuwendungen Dritter zu Investitionen	0	
6. Zugang empfangene Ertragszuschüsse	0	
7. Zuführung Rückstellungen	0	
8. Investitionskredite (Neuaufnahme)	650.000	
9. Abnahme der liquiden Mittel	57.970	
10. Zuführung Rechnungsabgrenzungsposten Grabnutzungsgebühren	1.195.000	
Summe Einnahmen / Mittelherkunft	2.628.600	
Ausgaben / Mittelverwendung		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. a.	10.000	0
2. Baukostenzuschüsse	0	0
3. geleistete Anzahlungen	0	0
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	10.000	0
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Betriebs- u. anderen Bauten	1.004.500	2.450.000
2. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	0	0
3. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0	0
4. Bauten auf fremden Grundstücken	0	0
5. Infrastrukturvermögen	0	0
6. Maschinen u. maschinelle Anlagen	0	0
7. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	395.500	0
8. Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	0	0
Summe Sachanlagen	1.400.000	2.450.000
III. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0
2. Sonstige Ausleihungen	0	0
Summe Finanzanlagen	0	0
Summe Anlagevermögen (Zugänge Pos. I, II, III)	1.410.000	2.450.000
IV. Sonstige Mittelverwendung		
1. Jahresverlust	0	
2. Tilgung Investitionskredite	118.600	
3. Auflösung Investitionszuschüsse	0	
4. Auflösung Ertragszuschüsse	0	
5. Auflösung Rückstellungen	0	
6. Verminderung des Eigenkapitals	0	
7. Rückzahlung Verlustausgleichsleistungen der Gemeinde	0	
8. (Teil-) Gewinnabführung an Einrichtungsträger	0	
9. Zunahme der liquiden Mittel	0	
10. Auflösung Rechnungsabgrenzungsposten Grabnutzungsgebühren	1.100.000	
Summe Sonstige Mittelverwendung	1.218.600	
Summe Ausgaben / Mittelverwendung	2.628.600	2.450.000
	VE insgesamt:	2.450.000
	davon kassenwirksam:	
	2017	2.450.000
	2018	
	2019	

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Gesamtübersicht

Betriebszweig Grünflächenwesen

	Ansatz 2016 / €	VE 2016 / €
Einnahmen / Mittelherkunft		
1. Einnahmen aus Anlageabgängen (Restbuchwerte)	0	
2. Abschreibungen	200.000	
3. Jahresgewinn	20.720	
4. Erhöhung des Eigenkapitals	0	
5. Zuwendungen Dritter zu Investitionen	0	
6. Zugang empfangene Ertragszuschüsse	0	
7. Zuführung Rückstellungen	0	
8. Investitionskredite (Neuaufnahme)	0	
9. Abnahme der liquiden Mittel	47.780	
Summe Einnahmen / Mittelherkunft	268.500	
Ausgaben / Mittelverwendung		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. a.	10.000	0
2. Baukostenzuschüsse	0	0
3. geleistete Anzahlungen	0	0
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	10.000	0
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Betriebs- u. anderen Bauten	0	0
2. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	0	0
3. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0	0
4. Bauten auf fremden Grundstücken	0	0
5. Infrastrukturvermögen	0	0
6. Maschinen u. maschinelle Anlagen	0	0
7. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	258.500	0
8. Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	0	0
Summe Sachanlagen	258.500	0
III. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0
2. Sonstige Ausleihungen	0	0
Summe Finanzanlagen	0	0
Summe Anlagevermögen (Zugänge Pos. I, II, III)	268.500	0
IV. Sonstige Mittelverwendung		
1. Jahresverlust	0	
2. Tilgung Investitionskredite	0	
3. Auflösung Investitionszuschüsse	0	
4. Auflösung Ertragszuschüsse	0	
5. Auflösung Rückstellungen	0	
6. Verminderung des Eigenkapitals	0	
7. Rückzahlung Verlustausgleichsleistungen der Gemeinde	0	
8. (Teil-) Gewinnabführung an Einrichtungsträger	0	
9. Zunahme der liquiden Mittel	0	
Summe Sonstige Mittelverwendung	0	0
Summe Ausgaben / Mittelverwendung	268.500	0
VE insgesamt:		0
davon kassenwirksam:		
2017		
2018		
2019		

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Gesamtübersicht

Betriebszweig Bestattungswesen

	Ansatz 2016 / €	VE 2016 / €
Einnahmen / Mittelherkunft		
1. Einnahmen aus Anlageabgängen (Restbuchwerte)	0	
2. Abschreibungen	500.000	
3. Jahresgewinn	4.910	
4. Erhöhung des Eigenkapitals	0	
5. Zuwendungen Dritter zu Investitionen	0	
6. Zugang empfangene Ertragszuschüsse	0	
7. Zuführung Rückstellungen	0	
8. Investitionskredite (Neuaufnahme)	650.000	
9. Abnahme der liquiden Mittel	10.190	
10. Zuführung Rechnungsabgrenzungsposten Grabnutzungsgebühren	1.195.000	
Summe Einnahmen / Mittelherkunft	2.360.100	
Ausgaben / Mittelverwendung		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. a.	0	0
2. Baukostenzuschüsse	0	0
3. geleistete Anzahlungen	0	0
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Betriebs- u. anderen Bauten	1.004.500	2.450.000
2. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	0	0
3. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0	0
4. Bauten auf fremden Grundstücken	0	0
5. Infrastrukturvermögen	0	0
6. Maschinen u. maschinelle Anlagen	0	0
7. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	137.000	0
8. Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	0	0
Summe Sachanlagen	1.141.500	2.450.000
III. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0
2. Sonstige Ausleihungen	0	0
Summe Finanzanlagen	0	0
Summe Anlagevermögen (Zugänge Pos. I, II, III)	1.141.500	2.450.000
IV. Sonstige Mittelverwendung		
1. Jahresverlust	0	
2. Tilgung Investitionskredite	118.600	
3. Auflösung Investitionszuschüsse	0	
4. Auflösung Ertragszuschüsse	0	
5. Auflösung Rückstellungen	0	
6. Verminderung des Eigenkapitals	0	
7. Rückzahlung Verlustausgleichsleistungen der Gemeinde	0	
8. (Teil-) Gewinnabführung an Einrichtungsträger	0	
9. Zunahme der liquiden Mittel	0	
10. Auflösung Rechnungsabgrenzungsposten Grabnutzungsgebühren	1.100.000	
Summe Sonstige Mittelverwendung	1.218.600	0
Summe Ausgaben / Mittelverwendung	2.360.100	2.450.000
VE insgesamt:		2.450.000
davon kassenwirksam:		
2017		2.450.000
2018		
2019		

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Vorhaben

Betriebszweig Grünflächenwesen

Konto-Nr.	Vorhaben	Ansatz 2016 / €	VE 2016 / €	Ansatz 2015 / €	Ergebnis 2014 / €	Gesamtaus- gabebedarf €	Gesamtergebnis bis 2014 €
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
	1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. a.						
0036000	Software Grünflächeninformationssystem	10.000	0	10.000	2.684,22	0	96.024,30
	Summe	10.000	0	10.000	2.684,22	0	96.024,30
	Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	10.000	0	10.000	2.684,22	0	96.024,30
	II. Sachanlagen						
	7. Betriebs- u. Geschäftsausstattung						
0073100	Pritschenwagen	30.000	0	0	0,00	30.000	0,00
0073100	Servicefahrzeug	25.000	0	0	0,00	25.000	0,00
0073100	Pritschenwagen	35.000	0	0	0,00	35.000	0,00
0073100	Grossflächenmäher	110.000	0	0	0,00	110.000	0,00
0073410	Erdbaumaschine	5.000	0	0	0,00	5.000	0,00
0073410	Anbaugerät Grünpflege	10.000	0	0	0,00	10.000	0,00
0073410	Anhänger Transport	15.000	0	0	0,00	15.000	0,00
0073100	LKW	0	0	120.000	0,00	120.000	0,00
0073100	Grossflächenmäher	0	0	110.000	0,00	110.000	0,00
0073100	Pritschenwagen	0	0	35.000	0,00	35.000	0,00
0073100	Pritschenwagen	0	0	35.000	0,00	35.000	0,00
0073100	Pritschenwagen	0	0	45.000	0,00	45.000	0,00
0073100	Pritschenwagen	0	0	40.000	0,00	40.000	0,00
0073410	Anbaugerät Winterdienst	0	0	6.000	0,00	6.000	0,00
0073410	Anbaugerät Grünpflege	0	0	6.000	0,00	6.000	0,00
0073410	Anbaugerät Reinigung	0	0	6.000	0,00	6.000	0,00
0073410	Handgeführte Maschine	0	0	15.000	0,00	15.000	0,00
0073410	Handgeführte Maschine	0	0	5.000	0,00	5.000	0,00
0073410	Hochwasserpumpe	0	0	5.000	0,00	5.000	0,00
0073410	Einrichtung, Geräte	23.000	0	23.000	38.251,21	0	0,00

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Vorhaben

Betriebszweig Grünflächenwesen

Konto-Nr.	Vorhaben	Ansatz	VE	Ansatz	Ergebnis	Gesamtausgabebedarf €	Gesamtergebnis bis 2014 €
		2016 / €	2016 / €	2015 / €	2014 / €		
0073600	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen Gärtnerei	2.500	0	2.500	2.272,92	0	0,00
0073700	Büroeinrichtung	3.000	0	3.000	2.899,41	0	0,00
	Summe	258.500	0	456.500	43.423,54	658.000	0,00
	Summe Sachanlagen	258.500	0	456.500	43.423,54	658.000	0,00
	III. Finanzanlagen						
	Summe Finanzanlagen	0	0	0	0,00	0	0,00
	Summe Anlagevermögen (Zugänge Pos. I, II, III)	268.500	0	466.500	46.107,76	658.000	96.024,30

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Vorhaben

Betriebszweig Bestattungswesen

Konto-Nr.	Vorhaben	Ansatz 2016 / €	VE 2016 / €	Ansatz 2015 / €	Ergebnis 2014 / €	Gesamtaus- gabebedarf €	Gesamtergebnis bis 2014 €
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
	Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0,00	0,00	0,00
	II. Sachanlagen						
	1. Grundstücke u. grundst.gl. Rechte mit Betriebs- u. andere Bauten						
0085101	Außenanlagen Friedhöfe	39.000	0	126.000	42.983,76	0,00	721.216,92
0085124	Grabfelder Kissensteine	40.000	0	50.000	42.000,00	0,00	216.125,16
0085130	Urnenwahlgrab in erhaltenswerten Grabstätten	3.500	0	10.000	6.850,03	0,00	18.713,36
0085136	Erneuerung Betriebsgebäude	650.000	2.450.000	0	0,00	3.100.000,00	1.535,10
0085138	Ausbau Grabfelder	101.000	0	97.500	117.960,44	450.000,00	241.015,16
0085138	Arzheim Ausbau Grabfeld 1	0	0	0	0,00	66.000,00	56.720,52
0085142	Friedhofsentwicklungsplan	0	0	2.000	0,00	6.000,00	13.915,69
0085144	Beschriftung an Bäumen und auf Hainen	1.500	0	4.000	300,29	0,00	300,29
0085145	Ritueller Waschraum Lützel	0	0	0	15.782,10	15.782,10	15.782,10
0085146	Beschriftung Urnengemeinschaftsanlage	1.500	0	0	1.407,19	8.907,19	1.407,19
0085147	Hauptfriedhof, Sanierung Grabfeld 1 und 4	0	0	200.000	27.243,79	410.000,00	27.243,79
0085148	Wege- und Mauersanierung auf allen Friedhöfen	168.000	0	0	0,00	1.500.000,00	0,00
	Summe	1.004.500	2.450.000	489.500	254.527,60	5.556.689,29	1.313.975,28
	7. Betriebs- u. Geschäftsausstattung						
0073410	Erdbaumaschine	60.000	0	0	0,00	60.000,00	0,00
0073410	Anhänger mit technischem Anbau	15.000	0	0	0,00	15.000,00	0,00
0073410	Anhänger mit technischem Anbau	30.000	0	0	0,00	30.000,00	0,00
0073410	Erdbaumaschine	0	0	25.000	0,00	25.000,00	0,00
0073410	Einrichtung, Geräte	30.000	0	30.000	85.302,26	0,00	0,00
0073700	Büroeinrichtung	2.000	0	2.000	803,80	0,00	0,00
	Summe	137.000	0	57.000	86.106,06	130.000,00	0,00

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Vorhaben

Betriebszweig Bestattungswesen

Konto-Nr.	Vorhaben	Ansatz 2016 / €	VE 2016 / €	Ansatz 2015 / €	Ergebnis 2014 / €	Gesamtaus- gabebedarf €	Gesamtergebnis bis 2014 €
	Summe Sachanlagen	1.141.500	2.450.000	546.500	340.633,66	5.686.689,29	1.313.975,28
	III. Finanzanlagen						
	Summe Finanzanlagen	0	0	0	0,00	0,00	0,00
	Summe Anlagevermögen (Zugänge Pos. I, II, III)	1.141.500	2.450.000	546.500	340.633,66	5.686.689,29	1.313.975,28

Erläuterungen zum Vermögensplan 2016

Betriebszweig Grünflächenwesen

Einnahmen / Mittelherkunft

Lfd.Nr 2 Abschreibungen
Korrekturveranschlagung hinsichtlich dem Erfolgsplan, siehe Position-Nr. 7
Kto.-Nr. 0451200

Ausgaben / Mittelverwendung

Im Vermögensplan des Betriebszweigs Grünflächenwesen sind Beschaffungen von Fahrzeugen und Geräte geplant, um den Fuhr- und Gerätepark auf wirtschaftlich und technisch guten Zustand zu halten.

Einzelne Positionen sind auf den Seiten zu den Vermögensplänen Vorhaben der jeweiligen Betriebszweige dargestellt.

Betriebszweig Bestattungswesen

Einnahmen / Mittelherkunft

Lfd.Nr 2 Abschreibungen
Korrekturveranschlagung hinsichtlich dem Erfolgsplan, siehe Position-Nr. 7
Kto.-Nr. 0451200

Ausgaben / Mittelverwendung

Im Vermögensplan des Betriebszweigs Bestattungswesen werden für 2016 zum einen Baumaßnahmen auf Friedhöfen zur Erneuerung und Ausbau von Grabangeboten, Infrastruktur und Betriebsgebäude geplant.

Zum anderen sind Beschaffungen von Fahrzeugen und Geräte geplant, um den Fuhr- und Gerätepark auf wirtschaftlich und technisch guten Zustand zu halten.

Einzelne Positionen sind auf den Seiten zu den Vermögensplänen Vorhaben der jeweiligen Betriebszweige dargestellt.

Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Gesamtübersicht

	2015 / €	2016 / €	2017 / €	2018 / €	2019 / €
Einnahmen / Mittelherkunft					
1. Einnahmen aus Anlageabgängen (Restbuchwerte)	0	0	0	0	0
2. Abschreibungen	700.000	735.000	700.000	700.000	700.000
3. Jahresgewinn	26.440	25.630	24.000	24.000	24.000
4. Erhöhung des Eigenkapitals	0	0	0	0	0
5. Zuwendungen Dritter zu Investitionen	0	0	0	0	0
6. Zugang empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0	0
7. Zuführung Rückstellungen	0	0	0	0	0
8. Investitionskredite (Neuaufnahme)	304.250	650.000	2.700.000	120.000	118.500
9. Abnahme der liquiden Mittel	310	22.970	4.900	1.900	0
10. Zuführung Rechnungsabgrenzungsposten Grabnutzungsgebühren	1.246.000	1.195.000	1.195.000	1.195.000	1.195.000
Summe Einnahmen / Mittelherkunft	2.277.000	2.628.600	4.623.900	2.040.900	2.037.500
Ausgaben / Mittelverwendung					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. a.	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
2. Baukostenzuschüsse	0	0	0	0	0
3. geleistete Anzahlungen	0	0	0	0	0
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke u. grundst.gl. Rechte mit Betriebs- u. andere Bauten	489.500	1.004.500	2.944.500	484.500	484.500
2. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	0	0	0	0	0
3. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0	0	0	0	0
4. Bauten auf fremden Grundstücken	0	0	0	0	0
5. Infrastrukturvermögen	0	0	0	0	0
6. Maschinen u. maschinelle Anlagen	0	0	0	0	0
7. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	513.500	395.500	433.500	326.500	360.500
8. Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	0	0	0	0	0
Summe Sachanlagen	1.003.000	1.400.000	3.378.000	811.000	845.000

Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Gesamtübersicht

	2015 / €	2016 / €	2017 / €	2018 / €	2019 / €
III. Finanzanlagen					
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0	0	0	0
2. Sonstige Ausleihungen	0	0	0	0	0
Summe Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen (Zugänge Pos. I, II, III)	1.013.000	1.410.000	3.388.000	821.000	855.000
IV. Sonstige Mittelverwendung					
1. Jahresverlust	0	0	0	0	0
2. Tilgung Investitionskredite	116.000	118.600	121.400	124.400	127.500
3. Auflösung Investitionszuschüsse	0	0	0	0	0
4. Auflösung Ertragszuschüsse	0	0	0	0	0
5. Auflösung Rückstellungen	0	0	0	0	0
6. Verminderung des Eigenkapitals	0	0	0	0	0
7. Rückzahlung Verlustausgleichsleistungen der Gemeinde	0	0	0	0	0
8. (Teil-) Gewinnabführung an Einrichtungsträger	0	0	0	0	0
9. Zunahme der liquiden Mittel	0	0	66.500	56.500	31.000
10. Auflösung Rechnungsabgrenzungsposten Grabnutzungsgebühren	1.148.000	1.100.000	1.048.000	1.039.000	1.024.000
Summe Sonstige Mittelverwendung	1.264.000	1.218.600	1.235.900	1.219.900	1.182.500
Summe Ausgaben / Mittelverwendung	2.277.000	2.628.600	4.623.900	2.040.900	2.037.500

Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2016

Betriebszweig Grünflächenwesen

	2015 / €	2016 / €	2017 / €	2018 / €	2019 / €
Einnahmen / Mittelherkunft					
2. Abschreibungen	200.000	235.000	200.000	200.000	200.000
3. Jahresgewinn	22.250	20.720	20.000	20.000	20.000
8. Investitionskredite (Neuaufnahme)	244.250	0	0	0	118.500
9. Abnahme der liquiden Mittel	0	12.780	0	0	0
Summe Einnahmen / Mittelherkunft	466.500	268.500	220.000	220.000	338.500
Ausgaben / Mittelverwendung					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. a.	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
II. Sachanlagen					
7. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	456.500	258.500	143.500	153.500	328.500
Summe Sachanlagen	456.500	258.500	143.500	153.500	328.500
III. Finanzanlagen					
Summe Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen (Zugänge Pos. I, II, III)	466.500	268.500	153.500	163.500	338.500
IV. Sonstige Mittelverwendung					
9. Zunahme der liquiden Mittel	0	0	66.500	56.500	0
Summe Sonstige Mittelverwendung	0	0	66.500	56.500	0
Summe Ausgaben / Mittelverwendung	466.500	268.500	220.000	220.000	338.500

Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2016

Betriebszweig Bestattungswesen

	2015 / €	2016 / €	2017 / €	2018 / €	2019 / €
Einnahmen / Mittelherkunft					
2. Abschreibungen	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
3. Jahresgewinn	4.190	4.910	4.000	4.000	4.000
8. Investitionskredite (Neuaufnahme)	60.000	650.000	2.700.000	120.000	0
9. Abnahme der liquiden Mittel	310	10.190	4.900	1.900	0
10. Zuführung Rechnungsabgrenzungsposten Grabnutzungsgebühren	1.246.000	1.195.000	1.195.000	1.195.000	1.195.000
Summe Einnahmen / Mittelherkunft	1.810.500	2.360.100	4.403.900	1.820.900	1.699.000
Ausgaben / Mittelverwendung					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke u. grundst.gl. Rechte mit Betriebs- u. andere Bauten	489.500	1.004.500	2.944.500	484.500	484.500
7. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	57.000	137.000	290.000	173.000	32.000
Summe Sachanlagen	546.500	1.141.500	3.234.500	657.500	516.500
III. Finanzanlagen					
Summe Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen (Zugänge Pos. I, II, III)	546.500	1.141.500	3.234.500	657.500	516.500
IV. Sonstige Mittelverwendung					
2. Tilgung Investitionskredite	116.000	118.600	121.400	124.400	127.500
9. Zunahme der liquiden Mittel	0	0	0	0	31.000
10. Auflösung Rechnungsabgrenzungsposten Grabnutzungsgebühren	1.148.000	1.100.000	1.048.000	1.039.000	1.024.000
Summe Sonstige Mittelverwendung	1.264.000	1.218.600	1.169.400	1.163.400	1.182.500
Summe Ausgaben / Mittelverwendung	1.810.500	2.360.100	4.403.900	1.820.900	1.699.000

Investitionsprogramm
zum Finanzplan 2015 bis 2019

Immaterielle Vermögensgegenstände

Betriebszweig Grünflächenwesen

Beschreibung der Maßnahme: Software

Lfd Nr	Einnahmen und Ausgaben	vorläufiges Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamteinnahmen/-ausgaben	davon bereits bis zum 31.12.2014 geleistet
		2014/€	2015/€	2016/€	2017/€	2018/€	2019/€	€	€	€	€
9	Summe der Einnahmen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0		0	0	0
10	Ausgaben für immaterielle VG	2.684	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	106.024	156.024	96.024
16	Summe der Ausgaben aus Investitionstätigkeit	2.684	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	106.024	156.024	96.024
	darunter: mit Verpfl.erm. in Vorj. bereits gebunden										
	Verpflichtungsermächtigungen										
17	Saldo der Einnahmen und Ausgaben aus Investitionstätigkeit	-2.684	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-106.024	-156.024	-96.024
	Folgekosten Insgesamt										
	darunter personelle Mehrkosten										

Einzelaufstellung zu
Immaterielle Vermögensgegenstände (Software)

Betriebszweig Grünflächenwesen

Beschreibung der Maßnahme	vorläufiges Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtausgaben	davon bereits bis zum 31.12.2014 geleistet
	2014/€	2015/€	2016/€	2017/€	2018/€	2019/€	€	€	€	€
Software Grünflächeninformationssystem	2.684	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	106.024	156.024	96.024
Summe	2.684	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	106.024	156.024	96.024

Investitionsprogramm
zum Finanzplan 2015 bis 2019

Sachanlagen

Betriebszweig Grünflächenwesen

Beschreibung der Maßnahme: Betriebs- und Geschäftsausstattung

Lfd NrLfd Nr	Einnahmen und Ausgaben	vorläufiges Ergebnis des Vorvor- jahres	Ansatz des Vor- jahres	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereit- gestellte Mittel	Gesamt- einnah- men/ -ausga- ben	davon bereits bis zum 31.12.2014 geleistet
		2014/TC	2015/TC	2016/TC	2017/TC	2018/TC	2019/TC	TC	TC	TC	TC
9	Summe der Einnahmen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0		0	0	0
11	Ausgaben für Sachanlagen	0	456.500	258.500	143.500	153.500	328.500	28.500	456.500	1.369.000	0
16	Summe der Ausgaben aus Investitionstätigkeit	0	456.500	258.500	143.500	153.500	328.500	28.500	456.500	1.369.000	0
	darunter:										
	mit Verpfl.erm. in Vorj. bereits gebunden										
	Verpflichtungsermächtigungen										
17	Saldo der Einnahmen und Ausgaben aus Investitionstätigkeit	0	-456.500	-258.500	-143.500	-153.500	-328.500	-28.500	-456.500	-1.369.000	0
	Folgekosten Insgesamt										
	darunter personelle Mehrkosten										

Investitionsprogramm
zum Finanzplan 2015 bis 2019

Einzelaufstellung zu
Sachanlagen (Betriebs- und Geschäftsausstattung)

Betriebszweig Grünflächenwesen

Beschreibung der Maßnahme	vorläufiges Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtausgaben	davon bereits bis zum 31.12.2014 geleistet
	2014/TC	2015/TC	2016/TC	2017/TC	2018/TC	2019/TC	TC	TC	TC	TC
LKW		120.000		100.000				120.000	220.000	
Grossflächenmäher		110.000	110.000					110.000	220.000	
Pritschenwagen		35.000	30.000			35.000		35.000	100.000	
Pritschenwagen		35.000	35.000			35.000		35.000	105.000	
Pritschenwagen		45.000				35.000		45.000	80.000	
Pritschenwagen		40.000				35.000		40.000	75.000	
Pritschenwagen						35.000				
Pritschenwagen						35.000				
Servicefahrzeug			25.000		45.000	30.000				
Servicefahrzeug					35.000					
Servicefahrzeug					35.000					
Anbaugerät Winterdienst		6.000						6.000	6.000	
Anbaugerät Grünpflege		6.000	10.000	15.000				6.000	31.000	
Anbaugerät Reinigung		6.000						6.000	6.000	
Handgeführte Maschine		15.000						15.000	15.000	
Handgeführte Maschine		5.000						5.000	5.000	
Hochwasserpumpe		5.000						5.000	5.000	
Traktor						60.000				
Erdbaumaschine			5.000							
Anhänger Transport			15.000							
Anhänger mit technischem Aufbau					10.000					
Einrichtung, Geräte		23.000	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000	138.000	
Einrichtung Gärtnerei		2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	15.000	
Büroeinrichtung		3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	18.000	
Summe	0	456.500	258.500	143.500	153.500	328.500	28.500	456.500	1.039.000	0

Investitionsprogramm
zum Finanzplan 2015 bis 2019

Sachanlagen

Betriebszweig Bestattungswesen

Beschreibung der Maßnahme: Grundstücke u. grundst.gl. Rechte mit Betriebs- u. andere Bauten

Lfd NrLfd Nr	Einnahmen und Ausgaben	vorläufiges Ergebnis des Vorvor- jahres	Ansatz des Vor- jahres	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereit- gestellte Mittel	Gesamt- einnah- men/ -ausga- ben	davon bereits bis zum 31.12.2014 geleistet
		2014/TC	2015/TC	2016/TC	2017/TC	2018/TC	2019/TC	TC	TC	TC	TC
9	Summe der Einnahmen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0		0	0	0
11	Ausgaben für Sachanlagen	238.746	489.500	354.500	494.500	484.500	484.500	120.500	1.786.158	2.432.000	1.296.658
16	Summe der Ausgaben aus Investitionstätigkeit	238.746	489.500	354.500	494.500	484.500	484.500	120.500	1.786.158	2.432.000	1.296.658
	darunter: mit Verpfl.erm. in Vorj. bereits gebunden										
	Verpflichtungsermächtigungen										
17	Saldo der Einnahmen und Ausgaben aus Investitionstätigkeit	-238.746	-489.500	-354.500	-494.500	-484.500	-484.500	-120.500	-1.786.158	-2.432.000	-1.296.658
	Folgekosten Insgesamt										
	darunter personelle Mehrkosten										

Investitionsprogramm
zum Finanzplan 2015 bis 2019

Sachanlagen

Betriebszweig Bestattungswesen

Beschreibung der Maßnahme: Erneuerung Betriebsgebäude

Lfd NrLfd Nr	Einnahmen und Ausgaben	vorläu- figes Ergebnis des Vorvor- jahres	Ansatz des Vor- jahres	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereit- gestellte Mittel	Gesamt- einnah- men/ -ausga- ben	davon bereits bis zum 31.12.2014 geleistet
		2014/TC	2015/TC	2016/TC	2017/TC	2018/TC	2019/TC	TC	TC	TC	TC
9	Summe der Einnahmen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0		0	0	0
11	Ausgaben für Sachanlagen	0	0	650.000	2.450.000	0	0	0	1.535	3.100.000	1.535
16	Summe der Ausgaben aus Investitionstätigkeit	0	0	650.000	2.450.000	0	0	0	1.535	3.100.000	1.535
	darunter: mit Verpfl.erm. in Vorj. bereits gebunden										
	Verpflichtungsermächtigungen				2.450.000						
17	Saldo der Einnahmen und Ausgaben aus Investitionstätigkeit	0	0	-650.000	-2.450.000	0	0	0	-1.535	-3.100.000	-1.535

Folgekosten Insgesamt											
darunter personelle Mehrkosten											
Für die Maßnahme "Erneuerung Betriebsgebäude" wird voraussichtlich ein Kreditbedarf in 2016 in Höhe von 650.000 Euro und in 2017 in Höhe von 2.450.000 Euro erforderlich.											

Investitionsprogramm
zum Finanzplan 2015 bis 2019

Einzelaufstellung zu

Sachanlagen (Grundstücke u. grundst.gl. Rechte mit Betriebs- u. andere Bauten)

Betriebszweig Bestattungswesen

Beschreibung der Maßnahme	vorläufiges Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtausgaben	davon bereits bis zum 31.12.2014 geleistet
	2014/TE	2015/TE	2016/TE	2017/TE	2018/TE	2019/TE	TE	TE	TE	TE
Aussenanlagen Friedhöfe	42.984	126.000	39.000	30.000	30.000	30.000	30.000	847.217		721.217
Grabfelder Kissensteine	42.000	50.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	266.125		216.125
Urnenwahlgrab in erhaltenswerten Grabstätten	6.850	10.000	3.500	5.000	5.000	5.000	5.000	28.713		18.713
Ausbau Grabfelder	117.960	97.500	101.000	50.000	40.000	40.000	40.000	395.236	516.000	297.736
Friedhofsentwicklungsplan	0	2.000	0	0	0	0	0	15.916	6.000	13.916
Beschriftung an Bäumen und auf Hainen	300	4.000	1.500	4.000	4.000	4.000	4.000	4.300		300
Beschriftung Urnengemeinschaftsanlage	1.407	0	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.407		1.407
Hauptfriedhof, Wegeausbau Grabfelder 1 und 4	27.244	200.000	0	0	0	0	0	227.244	410.000	27.244
Wege- und Mauersanierung auf allen Friedhöfen	0	0	168.000	364.000	364.000	364.000	0	0	1.500.000	0
Erneuerung Betriebsgebäude	0	0	650.000	2.450.000	0	0	0	1.535	3.100.000	1.535
Summe	238.746	489.500	1.004.500	2.944.500	484.500	484.500	120.500	1.787.693	5.532.000	1.298.193

Investitionsprogramm
zum Finanzplan 2015 bis 2019

Sachanlagen

Betriebszweig Bestattungswesen

Beschreibung der Maßnahme: Betriebs- u. Geschäftsausstattung

Lfd Nr/Lfd Nr	Einnahmen und Ausgaben	vorläu- figes Ergebnis des Vorvor- jahres	Ansatz des Vor- jahres	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereit- gestellte Mittel	Gesamt- einnah- men/ -ausga- ben	davon bereits bis zum 31.12.2014 geleistet
		2014/TE	2015/TE	2016/TE	2017/TE	2018/TE	2019/TE	TE	TE	TE	TE
9	Summe der Einnahmen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0		0	0	0
11	Ausgaben für Sachanlagen	86.106	57.000	137.000	290.000	173.000	32.000	32.000	57.000	721.000	0
16	Summe der Ausgaben aus Investitionstätigkeit	86.106	57.000	137.000	290.000	173.000	32.000	32.000	57.000	721.000	0
	darunter:										
	mit Verpfl.erm. in Vorj. bereits gebunden										
	Verpflichtungsermächtigungen										
17	Saldo der Einnahmen und Ausgaben aus Investitionstätigkeit	-86.106	-57.000	-137.000	-290.000	-173.000	-32.000	-32.000	-57.000	-721.000	0
	Folgekosten Insgesamt										
	darunter personelle Mehrkosten										

Investitionsprogramm
zum Finanzplan 2015 bis 2019

Einzelaufstellung zu
Sachanlagen (Betriebs- und Geschäftsausstattung)

Betriebszweig Bestattungswesen

Beschreibung der Maßnahme	vorläufiges Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtausgaben	davon bereits bis zum 31.12.2014 geleistet
	2014/TC	2015/TC	2016/TC	2017/TC	2018/TC	2019/TC	TC	TC	TC	TC
Erdbaumaschine	0	25.000	0	0	0	0		25.000	25.000	
Anbaugerät Grünpflege	0	0	0	10.000	0	0		0	10.000	
Anhänger mit technischem Aufbau	0	0	0	0	30.000	0		0	30.000	
Bagger	0	0	0	110.000	0	0		0	110.000	
Erdbaumaschine	0	0	60.000	0	0	0		0	60.000	
Anhänger mit technischem Aufbau	0	0	15.000	0	0	0		0	15.000	
Anhänger mit technischem Aufbau	0	0	30.000	0	0	0		0	30.000	
LKW mit Ladekran	0	0	0	90.000	0	0		0	90.000	
Pritschenwagen	0	0	0	38.000	0	0		0	38.000	
Anhänger Transport	0	0	0	10.000	0	0		0	10.000	
Pritschenwagen	0	0	0	0	38.000	0		0	38.000	
Pritschenwagen	0	0	0	0	38.000	0		0	38.000	
Laubladegerät	0	0	0	0	25.000	0		0	25.000	
Anhänger Transport	0	0	0	0	10.000	0		0	10.000	
Einrichtung, Geräte	85.302	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	180.000	
Büroeinrichtung	804	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	12.000	
Summe	86.106	57.000	137.000	290.000	173.000	32.000	32.000	57.000	721.000	0

Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Eigenbetriebes, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Stadt Koblenz auswirken (§ 19 Nr. 2 EigAnVO)

Eigenbetrieb					
Grünflächen- und Bestattungswesen					
	Wirtschafts-/Haushaltsjahr				
	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €
Einnahmen (Bezeichnung)					
Unterhaltung der Grünanlagen	4.956.000	5.084.000	5.576.000	5.743.000	5.915.000
Ingenieurleistungen	290.000	330.000	340.000	350.000	360.000
Leistungen der Stadtgärtnerei	199.000	237.000	237.000	237.000	237.000
Leistungen für städt. Kunden	2.580.700	3.391.100	3.395.185	2.878.875	2.850.305
Anteil f.Grünanl.auf Friedhöfen	650.000	700.000	720.000	720.000	740.000
Summe:	8.675.700	9.742.100	10.268.185	9.928.875	10.102.305
Ausgaben (Bezeichnung)					
Verwaltungskostenbeitrag	315.310	326.470	329.720	333.020	336.360
Pacht BgA Parkplätze	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
Grundsteuer	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
Summe:	378.010	389.170	392.420	395.720	399.060

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

Zusammenfassung

Haushaltsjahr	VE - Ansatz :		Voraussichtlich fällige Ausgaben								
			1. Haushaltsfolgejahr 2017		2. Haushaltsfolgejahr 2018		3. Haushaltsfolgejahr 2019		4. Haushaltsfolgejahr 2020		
	Betrag	davon vorauss. kreditfinanziert	Betrag	davon vorauss. kreditfinanziert	Betrag	davon vorauss. kreditfinanziert	Betrag	davon vorauss. kreditfinanziert	Betrag	davon vorauss. kreditfinanziert	
	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
I. Vorjahre:											
II. Haushaltsjahr:											
2016	2.450.000	2.450.000	2.450.000	2.450.000							
Gesamtsumme:	2.450.000	2.450.000	2.450.000	2.450.000	0	0	0	0	0	0	0
Nachrichtlich: Im Finanzhaushalt vorgesehene Kreditaufnahme:											
<u>Anmerkungen:</u>											
1.) In Spalte 1 sind das Haushaltsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen VE'en in Anspruch genommen wurden und aus deren Inanspruchnahme noch Ausgaben in künftigen Jahren fällig werden.											
2.) Bei Nachtragshaushaltsplänen sind in einer weiteren Zeile "Nachtrag +/- ..." die Änderungen einzutragen.											
3.) Als "voraussichtlich kreditfinanziert" ist der Betrag anzugeben, welcher nach der Haushaltsplanung - mangels zweckgebundener Einnahmen - über allgemeine Deckungsmittel, insbesondere über Kredite und Vermögensveräußerungserlöse, zu finanzieren ist.											

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

Einzelaufstellung

HH-Jahr:	Bezeichnung der Maßnahme:	VE-Ansatz:		Voraussichtlich fällige Ausgaben								
				1. Haushaltsfolgejahr 2017		2. Haushaltsfolgejahr 2018		3. Haushaltsfolgejahr 2019		4. Haushaltsfolgejahr 2020		
				Betrag	davon vorauss. kreditfinanziert	Betrag	davon vorauss. kreditfinanziert	Betrag	davon vorauss. kreditfinanziert	Betrag	davon vorauss. kreditfinanziert	
				in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
2016	Erneuerung Betriebsgebäude	2.450.000	2.450.000	2.450.000	2.450.000							
Gesamtsumme:		2.450.000	2.450.000	2.450.000	2.450.000	0	0	0	0	0	0	
Nachrichtlich: im Finanzhaushalt vorgesehene Kreditaufnahme:												
<u>Anmerkungen:</u>												
1.) In Spalte 1 sind das Haushaltsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen VE'en in Anspruch genommen wurden und aus deren Inanspruchnahme noch Ausgaben in künftigen Jahren fällig werden.												
2.) Bei Nachtragshaushaltsplänen sind in einer weiteren Zeile "Nachtrag +/- ..." die Änderungen einzutragen.												
3.) Als "voraussichtlich kreditfinanziert" ist der Betrag anzugeben, welcher nach der Haushaltsplanung - mangels zweckgebundener Einnahmen - über allgemeine Deckungsmittel, insbesondere über Kredite und Vermögensveräußerungserlöse, zu finanzieren ist.												

Übersicht des Eigenbetriebes "Grünflächen- und Bestattungswesen" über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres			
lfd. Nr.	Art (gem. § 47 Abs. 5 Nr. 4 GemHVO)	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
		in € ¹	
1	Anleihen		
2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	1.542.124,44	2.073.524,44
	davon:		
3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	1.542.124,44	2.073.524,44
4	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung		
5	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		
6	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		
7	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	50.000,00	50.000,00
8	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		
9	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		
10	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
11	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen		
12	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich		
13	Sonstige Verbindlichkeiten		
14	Summe der Verbindlichkeiten	1.592.124,44	2.123.524,44

¹ Angaben können auch in 1.000 € erfolgen.

Stellenübersicht

St.-Nr.	Organisationseinheit/ Funktionsbezeichn.	Amtsbe- zeichnung	Bes.- grp.	Entg.- grp.	Zahl der Stellen			WStd. bei Teilzeit	Gegen- finanz. (anteilig)	Befris- tung	Stellen-Vermerke (z.B. ku, kw) Erläuterungen (z.B. ATZ, Ersatzstelle, Leerstelle, we- sentl. Abweichungen gegenüber dem Vorjahr, Kostentragung durch Dritte, usw.)	
					Soll HH 2016	Soll 2015	Ist 30.06. 2015				betreffend Haushalt 2016	betreffend Nachtragshaushalt 2015
67/Grünflächen- und Bestattungswesen												
67.00 Werkleitung												
001	WL	Beschäftigte/r		15	1,00	1,00	1,00				Ist = 13	
003	Vorzimmer	Beschäftigte/r		6	1,00	1,00	1,00					
67.00.10 Verwaltung												
007	StvWL, BL Unterh.	Beschäftigte/r		13	1,00	1,00	1,00					
002	BL Planung/Neubau	Beschäftigte/r		13	1,00	1,00	1,00					
072	BL Orga/Personal	StA	11		1,00	1,00	1,00					
077	BL Controlling	Beschäftigte/r		11	1,00	1,00	1,00					
073	Sachb.	Amtsinsp.	9		1,00	1,00	1,00					
078	Sachb.	Beschäftigte/r		8	1,00	1,00	1,00					
143	Sachb. Orga/Pers.	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00		0,40			
67.10 Park- und Gartenanlagen												
005	Ing.	Beschäftigte/r		11	1,00	1,00	1,00	20,26				
								18,74			Ist = 10, siehe auch 67/010	Ist = 10, siehe auch 67/010
006	Ing.	Beschäftigte/r		10	1,00	1,00	0,82	32,00				
129	Ing.	Beschäftigte/r		11	1,00	1,00	1,00				Ist = 10	Ist = 10
008	Ing.	Beschäftigte/r		10	1,00	1,00	1,00					
012	Ing.	Beschäftigte/r		10	1,00	1,00	1,00					
130	Ing.	Beschäftigte/r		10	1,00	1,00	1,00					
010	Ing.	Beschäftigte/r		10	1,00	1,00	0,90	15,00				
								20,26			Ist = 10, siehe auch 67/005	Ist = 10, siehe auch 67/005
013	Sachb.	Beschäftigte/r		8	1,00	1,00	0,80	28,00			Ist = 9 (a.T., Bw)	Ist = 9 (a.T., Bw)
135	Sachb.	Beschäftigte/r		8	1,00	1,00	1,00				Ist = 5	Ist = 5
Stadtbaum-Management												
134	Ing.	Beschäftigte/r		10	1,00	1,00	1,00					
127	Sachb.	Beschäftigte/r		6	1,00	1,00	1,00					
67.10.10 Meisterbezirk Innenstadt												
015	Gärtnermeister	Beschäftigte/r		8	1,00	1,00	1,00				Ist = 9 (a.T., Bw)	Ist = 9 (a.T., Bw)
059	Gärtnermeister	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
009	Gärtner/Gartenarb.	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
011	Gärtner/Gartenarb.	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					

Stellenübersicht

St.-Nr.	Organisationseinheit/ Funktionsbezeichn.	Amtsbe- zeichnung	Bes.- grp.	Entg.- grp.	Zahl der Stellen			WStd. bei Teilzeit	Gegen- finanz. (anteilig)	Befris- tung	Stellen-Vermerke (z.B. ku, kw) Erläuterungen (z.B. ATZ, Ersatzstelle, Leerstelle, we- sentl. Abweichungen gegenüber dem Vorjahr, Kostentragung durch Dritte, usw.)	
					Soll HH 2016	Soll 2015	Ist 30.06. 2015				betreffend Haushalt 2016	betreffend Nachtragshaushalt 2015
079	Gärtner/Gartenarb.	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
Grünpflegekolonne (Altstadt)												
018	Vorarbeiter	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
020	Gärtner/Gartenarb.	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
025	Gärtner/Gartenarb.	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
029	Gärtner/Gartenarb.	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	0,75	29,50				
037	Gärtner/Gartenarb.	Beschäftigte/r		4	1,00	1,00	1,00					
117	Schließdienst	Beschäftigte/r		1	1,00	1,00	0,10					
Grünpflegekolonne (Südstadt, Rauental)												
036	Vorarbeiter	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
019	GaLa-Bau	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
023	Gärtner/Gartenarb.	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
021	Gärtner/Gartenarb.	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
031	Gärtner/Gartenarb.	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
039	Gärtner/Gartenarb.	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
040	Gärtner/Gartenarb.	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	0,00					
030	Gärtner/Gartenarb.	Beschäftigte/r		4	1,00	1,00	1,00					
Mähkolonne												
032	Vorarbeiter	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00				Ist = 6 (a.T.)	Ist = 6 (a.T.)
024	Gärtner/Gartenarb.	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
033	Gärtner/Gartenarb.	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00				Ist = 6 (a.T.)	Ist = 6 (a.T.)
035	Gärtner/Gartenarb.	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
142	Maschinist	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
038	Gärtner/Gartenarb.	Beschäftigte/r		4	1,00	1,00	1,00					
Fahrer LKW / Ladekran												
022	Gärtner/Gartenarb.	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00				Ist = 6 (a.T.)	Ist = 6 (a.T.)
050	Gärtner/Gartenarb.	Beschäftigte/r		3	1,00	1,00	1,00					
67.10.20 Meisterbezirk links der Mosel												
084	Gärtnermeister	Beschäftigte/r		8	1,00	1,00	1,00				Ist = 9 (a.T., Bw)	Ist = 9 (a.T., Bw)
Grünpflegekolonne												
054	Vorarbeiter	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
071	Gärtner/Gartenarb.	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
053	Gärtner/Gartenarb.	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					

Stellenübersicht

St.-Nr.	Organisationseinheit/ Funktionsbezeichn.	Amtsbe- zeichnung	Bes.- grp.	Entg.- grp.	Zahl der Stellen			WStd. bei Teilzeit	Gegen- finanz. (anteilig)	Befris- tung	Stellen-Vermerke (z.B. ku, kw) Erläuterungen (z.B. ATZ, Ersatzstelle, Leerstelle, we- sentl. Abweichungen gegenüber dem Vorjahr, Kostentragung durch Dritte, usw.)	
					Soll HH 2016	Soll 2015	Ist 30.06. 2015				betreffend Haushalt 2016	betreffend Nachtragshaushalt 2015
055	Gärtner/Gartenarb.	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
056	Gärtner/Gartenarb.	Beschäftigte/r		4	1,00	1,00	1,00					
058	Gärtner/Gartenarb.	Beschäftigte/r		4	1,00	1,00	1,00				Ist = 3	Ist = 3
057	Gärtner/Gartenarb.	Beschäftigte/r		3	1,00	1,00	1,00					
	Maschinisten											
051	Gärtner/Gartenarb.	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00				Ist = 6 (a.T.)	Ist = 6 (a.T.)
052	Gärtner/Gartenarb.	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
	67.10.30 Meisterbezirk rechte Rheinseite											
133	Gärtnermeister	Beschäftigte/r		8	1,00	1,00	1,00					
	Grünpflegekolonne											
043	Vorarbeiter	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
026	Gärtner/Gartenarb.	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
045	Gärtner/Gartenarb.	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
046	Gärtner/Gartenarb.	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
096	Gärtner/Gartenarb.	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
049	Gärtner/Gartenarb.	Beschäftigte/r		3	1,00	1,00	1,00					
	Fahrer											
048	Gärtner/Gartenarb.	Beschäftigte/r		4	1,00	1,00	1,00					
	67.10.40 Meisterbezirk Karthause, Lay, Stolzenfels											
	nachr. Meister	Beschäftigte/r									Stellennr. 67/083	Stellennr. 67/083
	Grünpflegekolonne (Karthause)											
098	Vorarbeiter	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
108	Gärtner/Gartenarb.	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
063	Gärtner/Gartenarb.	Beschäftigte/r		4	1,00	1,00	1,00					
060	Gärtner/Gartenarb.	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
124	Gärtner/Gartenarb.	Beschäftigte/r		4	1,00	1,00	1,00					
	67.10.50 Stadtgärtnerei/Ausbildungsbetrieb											
017	Gärtnermeister	Beschäftigte/r		8	1,00	1,00	1,00				Ist = 9 (a.T., Bw)	Ist = 9 (a.T., Bw)
	Produktion/Ausbildung Gärtner (BluZie)											
068	Gärtner/Gartenarb.	Beschäftigte/r		8	1,00	1,00	1,00					
	Mobiles Grün I											
070	Gärtner/Gartenarb.	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					

Stellenübersicht

St.-Nr.	Organisationseinheit/ Funktionsbezeichnung	Amtsbe- zeichnung	Bes.- grp.	Entg.- grp.	Zahl der Stellen			WStd. bei Teilzeit	Gegen- finanz. (anteilig)	Befris- tung	Stellen-Vermerke (z.B. ku, kw) Erläuterungen (z.B. ATZ, Ersatzstelle, Leerstelle, we- sentl. Abweichungen gegenüber dem Vorjahr, Kostentragung durch Dritte, usw.)	
					Soll HH 2016	Soll 2015	Ist 30.06. 2015				betreffend Haushalt 2016	betreffend Nachtragshaushalt 2015
044	Gärtner/Gartenarb.	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	0,50					
	Mobiles Grün II											
136	Gärtner/Gartenarb.	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	0,50	19,50				
137	Gärtner/Gartenarb.	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
	Ausbildung Gärtner (GaLa)											
069	Gärtner/Gartenarb.	Beschäftigte/r		8	1,00	1,00	1,00					
	67.10.60 Meisterbereich Handwerk											
	nachr. Meister	Beschäftigte/r									Stellennr. 67/125	Stellennr. 67/125
	Spielplatzkolonne											
014	Sachb.	Beschäftigte/r		6	1,00	1,00	1,00				Ist= 8 (a.T., Bw)	Ist= 8 (a.T., Bw)
061	Gärtner/Gartenarb.	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
027	Gärtner/Gartenarb.	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
	Brunnenkolonne											
028	Gärtner/Gartenarb.	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
034	Gärtner/Gartenarb.	Beschäftigte/r		4	1,00	1,00	1,00					
	Werkstatt											
065	Werkstätten	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
067	Werkstätten	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
	67.10.70 Meisterbereich Baumpflege											
016	Gärtnermeister	Beschäftigte/r		8	1,00	1,00	1,00					
041	Gärtner/Gartenarb.	Beschäftigte/r		7	1,00	1,00	1,00					
042	Gärtner/Gartenarb.	Beschäftigte/r		6	1,00	1,00	1,00					
088	Gärtner/Gartenarb.	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
047	Gärtner/Gartenarb.	Beschäftigte/r		4	1,00	1,00	1,00					
	nachr.: Auszubildende											
	Garten- u. Landschaftsbau				8,00	8,00	8,00					
	Zierpflanzenbau				6,00	6,00	6,00					

Stellenübersicht

St.-Nr.	Organisationseinheit/ Funktionsbezeichnung	Amtsbezeichnung	Bes.-grp.	Entg.-grp.	Zahl der Stellen			WStd. bei Teilzeit	Gegenfinanz. (anteilig)	Befristung	Stellen-Vermerke (z.B. ku, kw) Erläuterungen (z.B. ATZ, Ersatzstelle, Leerstelle, wesentl. Abweichungen gegenüber dem Vorjahr, Kostentragung durch Dritte, usw.)	
					Soll HH 2016	Soll 2015	Ist 30.06. 2015				betreffend Haushalt 2016	betreffend Nachtragshaushalt 2015
67.20 Bestattungswesen												
074	SGL	Beschäftigte/r		10	1,00	1,00	1,00					
081	Ing.	Beschäftigte/r		10	1,00	1,00	1,00					
082	Sachb.	Beschäftigte/r		6	1,00	1,00	1,00				Ist = 8 (a.T., Bw)	Ist = 8 (a.T., Bw)
075	Sachb.	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	0,89	35,00			befristete AZ-Verringerung bis 12/2015	befristete AZ-Verringerung bis 12/2015
							0,11	19,50			6,5 Std. aus 67/090, 9 WSt. aus 67/004	6,5 Std. aus 67/090, 9 WSt. aus 67/004
004	Sachb.	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00	30,00			9 WStd.an 67/075	9 WStd.an 67/075
144	Sachb.	Beschäftigte/r		5	1,00	0,00	0,00	39,00				Neueinrichtung (Kundenberatung)
67.20.20 Meisterbezirk links der Mosel												
	nachr. Meister	Beschäftigte/r									Stellennr. 67/084	Stellennr. 67/084
Grünpflegekolonne												
094	Vorarbeiter	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
112	Gärtner/Gartenarb.	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
095	Gärtner/Gartenarb.	Beschäftigte/r		4	1,00	1,00	1,00					
67.20.30 Meisterbezirk rechte Rheinseite												
	nachr. Meister	Beschäftigte/r									Stellennr. 67/016	Stellennr. 67/016
Grünpflegekolonne												
086	Vorarbeiter	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
087	Gärtner/Gartenarb.	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
089	Gärtner/Gartenarb.	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
Fahrer LKW / Ladekran												
090	Gärtner/Gartenarb.	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00	32,50			6,5 Wst. an 67/075	6,5 Wst. an 67/075
67.20.40 Meisterbezirk Karthause, Lay, Stolzenfels												
083	Gärtnermeister	Beschäftigte/r		8	1,00	1,00	1,00				Ist = 9 (a.T., Bw)	Ist = 9 (a.T., Bw)
Bestattungskolonnen												
119	Vorarbeiter	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00				Ist = 6 (a.T.)	Ist = 6 (a.T.)
121	Bestatt. Kolonne	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00				Ist = 6 (a.T.)	Ist = 6 (a.T.)
122	Bestatt. Kolonne	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00				Ist = 6 (a.T.)	Ist = 6 (a.T.)
120	Bestatt. Kolonne	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	0,68	26,50			Ist = 6 (a.T.)	Ist = 6 (a.T.)
105	Gärtner/Gartenarb.	Beschäftigte/r		4	1,00	1,00	1,00					
113	Bestatt. Kolonne	Beschäftigte/r		4	1,00	1,00	1,00					
114	Bestatt. Kolonne	Beschäftigte/r		4	1,00	1,00	1,00					
Grünpflegekolonne (Hauptfriedhof)												

Stellenübersicht

St.-Nr.	Organisationseinheit/ Funktionsbezeichnung	Amtsbe- zeichnung	Bes.- grp.	Entg.- grp.	Zahl der Stellen			WStd. bei Teilzeit	Gegen- finanz. (anteilig)	Befris- tung	Stellen-Vermerke (z.B. ku, kw) Erläuterungen (z.B. ATZ, Ersatzstelle, Leerstelle, we- sentl. Abweichungen gegenüber dem Vorjahr, Kostentragung durch Dritte, usw.)	
					Soll HH 2016	Soll 2015	Ist 30.06. 2015				betreffend Haushalt 2016	betreffend Nachtragshaushalt 2015
103	Vorarbeiter	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
097	Gärtner/Gartenarb.	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
107	Gärtner/Gartenarb.	Beschäftigte/r		4	1,00	1,00	1,00				Ist = 3	Ist = 3
110	Gärtner/Gartenarb.	Beschäftigte/r		3	1,00	1,00	1,00					
115	Gärtner/Gartenarb.	Beschäftigte/r		2 Ü	1,00	1,00	0,00					
116	Gärtner/Gartenarb.	Beschäftigte/r		2 Ü	1,00	1,00	0,61	24,00			Ist = 1	Ist = 1
118	Gärtner/Gartenarb.	Beschäftigte/r		2	1,00	1,00	0,00					
Grünpflegekolonne (Oberer Friedhof, Lay)												
106	Vorarbeiter	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
101	Gärtner/Gartenarb.	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
085	Gärtner	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
111	Gärtner/Gartenarb.	Beschäftigte/r		4	1,00	1,00	1,00					
064	Gärtner/Gartenarb.	Beschäftigte/r		3	1,00	1,00	1,00					
Fahrer LKW												
104	Gärtner/Gartenarb.	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00				Ist = 6 (a.T.)	Ist = 6 (a.T.)
099	Gärtner/Gartenarb.	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
123	Gärtner/Gartenarb.	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00				Ist = 6 (a.T.)	Ist = 6 (a.T.)
67.20.60 Meisterbereich Handwerk												
125	Maurermeister	Beschäftigte/r		9	1,00	1,00	1,00					
Maurer- und Betonarbeiten												
102	Maurer	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
100	Maurer	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
062	Maurergehilfe	Beschäftigte/r		4	1,00	1,00	1,00				Ist = 3	Ist = 3
Krematorium												
091	Betriebswart	Beschäftigte/r		8	1,00	1,00	1,00					
092	Betriebswart	Beschäftigte/r		7	1,00	1,00	1,00					
093	Betriebswart	Beschäftigte/r		6	1,00	1,00	1,00					

Wirtschaftsplan 2016

Kommunaler Servicebetrieb

Koblenz

Eigenbetrieb

der

Stadt Koblenz



Inhaltsverzeichnis:

	Seite:
Festsetzungsbeschluss	3
Erläuterungsbericht zum Wirtschaftsplan	4
Erfolgsplan	6
Erfolgsplan (Kontenübersicht)	7
Vermögensplan	27
Vermögensplan (Vorhaben)	34
Erläuterungen zum Vermögensplan	40
Finanzplanung	44
a) Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben auf der Grundlage des mittelfristigen Investitionsprogramms und der Deckungsmittel des Vermögensplans	52
b) Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Eigenbetriebes, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken.	60
Verpflichtungsermächtigung Zusammenfassung	61
Verpflichtungsermächtigung Einzeldarstellung	62
Übersicht der Verbindlichkeiten	63
Stellenübersicht	64

Wirtschaftsplan 2016

Kommunaler Servicebetrieb Koblenz

Aufgrund der §§ 2 und 15 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung für Rheinland-Pfalz (EigAnVO) vom 05.10.1999 hat der Stadtrat der Stadt Koblenz beschlossen:

1. Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 wird festgesetzt

im Erfolgsplan	<u>EURO</u>
in den Erträgen auf	35.212.700
in den Aufwendungen auf	34.695.700
bei dem Jahresergebnis auf	517.000
im Vermögensplan	
in den Einnahmen (Mittelherkunft)	3.915.000
in den Ausgaben (Mittelverwendung)	3.915.000

2. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf 0
3. Der Gesamtbetrag der Investitionskredite wird festgesetzt auf 0
4. Der Gesamtbetrag der Liquiditätskredite wird festgesetzt auf 2.500.000

Erläuterungsbericht zum Wirtschaftsplan 2016

Rechtliche Grundlagen

Der ursprüngliche Eigenbetrieb wurde zum 01. Januar 1993 gegründet; mit Wirkung vom 01. Januar 2013 wurde der Eigenbetrieb der Stadt Koblenz "Kommunaler Servicebetrieb Koblenz" mit den Betriebszweigen:

- Abfallwirtschaft
- Straßenreinigung
- Werkstatt
- Service
- Elektrowerkstatt
- Straßenunterhaltung

errichtet.

Der neue Betriebshof in der Hans-Böckler-Str. 8 wurde im Frühjahr 2015 in Betrieb genommen. Die Eröffnung des Wertstoffhofes in der Fritz-Ludwig-Straße 6 erfolgte am 01. März 2015.

Außerdem werden folgende Einrichtungen vorgehalten: Problemmüllsammelstelle bei der städtischen Berufsfeuerwehr, Kompostierungsanlage für Grünabfälle auf der ehemaligen Deponie Niederberg.

Zweck des Unternehmens ist die Wertstofffassung/-verwertung, die Restabfallbeseitigung/-entsorgung, die Reinigung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze in der Stadt Koblenz sowie die Instandsetzung und -haltung der städtischen Fahrzeuge und Geräte. Des Weiteren obliegt dem Eigenbetrieb die Straßenunterhaltung/-instandsetzung einschließlich der hierzu gehörenden Einrichtungen mit Ausnahme von Ingenieurbauwerke. Zu den vorgenannten Aufgabenbereichen gehören auch die damit verbundenen Hilfs- und Nebengeschäfte.

Der Landkreis Cochem-Zell hat ab dem 01.01.2012 die Erfassung, Sammlung und Transport von Rest-,Bio-, Gewerbe- und Sperrabfällen an den Eigenbetrieb übertragen.

Folgende Satzungen gelten für den Eigenbetrieb:

- Betriebssatzung für den Eigenbetrieb "Kommunaler Servicebetrieb Koblenz"
- Satzung über die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen in der Stadt Koblenz
- Satzung der Stadt Koblenz über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Abfallentsorgung
- Satzung der Stadt Koblenz über die Reinigung öffentlicher Straßen und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren

Wirtschaftliche Verhältnisse

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014

Die Bilanz zum 31. Dezember 2014 wurde von einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und weist einen Jahresgewinn 2014 von 1.385.840,85 Euro aus.

Wirtschaftsplan 2015

Der Wirtschaftsplan 2015 weist im Erfolgsplan einen Jahresgewinn von 397.000 Euro und im Vermögensplan Einnahmen bzw. Ausgaben von 3.686.000 Euro aus.

Wirtschaftsplan 2016

Der Wirtschaftsplan 2016 weist im Erfolgsplan einen Jahresgewinn von 517.000 Euro und im Vermögensplan Einnahmen bzw. Ausgaben von 3.915.000 Euro aus.

Für die einzelnen Betriebszweige gibt es 2016 folgende Entwicklungen:

Betriebszweig Abfallwirtschaft:

Der Betriebszweig schließt mit einem voraussichtlichen Jahresgewinn von 481.000 Euro ab. Dieser Betrag entspricht dem Mindestgewinn nach § 8 Abs. 3 Kommunalabgabengesetz (KAG).

Betriebszweig Straßenreinigung:

Der Betriebszweig schließt mit einem voraussichtlichen Jahresgewinn von 23.000 Euro ab. Dieser Betrag entspricht dem Mindestgewinn nach § 8 Abs. 3 Kommunalabgabengesetz (KAG).

Betriebszweig Werkstatt:

Der Betriebszweig schließt mit einem voraussichtlichen Jahresgewinn von 1.000 Euro ab. Dieser Betrag entspricht dem Mindestgewinn nach § 8 Abs. 3 Kommunalabgabengesetz (KAG).

Betriebszweig Service:

Der Betriebszweig schließt mit einem voraussichtlichen Jahresgewinn von 5.000 Euro ab. Dieser Betrag entspricht dem Mindestgewinn nach § 8 Abs. 3 Kommunalabgabengesetz (KAG).

Betriebszweig Elektrowerkstatt:

Der Betriebszweig schließt mit einem voraussichtlichen Jahresgewinn von 2.000 Euro ab. Dieser Betrag entspricht dem Mindestgewinn nach § 8 Abs. 3 Kommunalabgabengesetz (KAG).

Betriebszweig Straßenunterhaltung:

Der Betriebszweig schließt mit einem voraussichtlichen Jahresgewinn von 5.000 Euro ab. Dieser Betrag entspricht dem Mindestgewinn nach § 8 Abs. 3 Kommunalabgabengesetz (KAG).

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Gesamtübersicht

Bezeichnung	Ansatz 2016 / €	Ansatz 2015 / €	Ergebnis 2014 / €
1. Umsatzerlöse	33.074.100,00	32.972.100,00	31.070.147,66
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.137.400,00	2.093.300,00	1.108.503,54
Summe	35.211.500,00	35.065.400,00	32.178.651,20
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren	3.860.800,00	3.795.200,00	2.553.867,02
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	13.212.400,00	13.091.700,00	13.625.125,09
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	9.136.400,00	9.088.000,00	8.125.281,28
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung u. Unterstützung	2.390.900,00	2.553.200,00	2.279.377,05
7. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen	2.483.700,00	2.496.000,00	1.297.034,77
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
8. Konzessionsabgaben	0,00	0,00	0,00
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.169.000,00	3.146.000,00	2.658.645,71
10. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
11. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00
12. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	1.200,00	1.200,00	3.444,40
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
14. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	401.000,00	457.000,00	220.141,23
15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	558.500,00	439.500,00	1.422.623,45
16. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- u. Teilgewinnabführungsverträgen	0,00	0,00	0,00
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
18. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
19. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
20. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
21. Steuern vom Einkommen u. Ertrag	900,00	900,00	3.800,16
22. Sonstige Steuern	40.600,00	41.600,00	32.982,44
23. Jahresgewinn / Jahresverlust	517.000,00	397.000,00	1.385.840,85

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Kontenübersicht

Betriebszweig Abfallwirtschaft

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016 / €	Ansatz 2015 / €	Ergebnis 2014 / €
	1. Umsatzerlöse			
0401100	Regelabfuhr Haus- und Gewerbemüll	13.500.000,00	13.850.000,00	13.886.995,86
0401118	Zusatzentleerung	540.000,00	568.000,00	588.799,20
0401210	Leistungsgebühr Restabfall	430.000,00	480.000,00	446.721,27
0401220	Leistungsgebühr Gewerbeabfallsortierung	320.000,00	358.000,00	305.598,69
0401410	Leistungsgebühr Bioabfälle	3.000,00	5.000,00	2.425,56
0401450	Abfallsäcke	18.000,00	17.000,00	21.182,63
0401508	Bauschutt, Erdreich	20.000,00	16.000,00	25.853,16
0401558	Sonstige Entsorgung	0,00	0,00	365,50
0401600	Selbstanlieferung Deponie Niederberg (Grünschnitt)	120.000,00	120.000,00	105.578,19
0401700	Entsorgungsleistungen Dritte	2.320.000,00	2.320.000,00	1.807.964,87
	Summe	17.271.000,00	17.734.000,00	17.191.484,93
	4. Sonstige betriebliche Erträge			
0420000	Erlöse Nebengeschäft (Kostenerstattung für die Bereitstellung von Personal u. Fahrzeugen)	85.000,00	80.000,00	119.269,09
0420100	Pachtzinsen	1.213.500,00	1.165.400,00	144.385,56
0421210	Erlöse Papier	70.000,00	100.000,00	76.570,35
0421230	Erlöse Kompostverkauf	22.000,00	22.000,00	25.323,38
0421238	Erlöse aus dem Verkauf von Wertstoffen	31.000,00	31.000,00	25.552,67
0421300	Erlöse aus dem Verkauf von Material	2.900,00	2.900,00	1.270,00
0421500	Erlöse Schadstoffsammelstelle	7.000,00	7.000,00	9.813,76
0429200	Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	10.000,00	10.000,00	3.190,06
0429600	Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	0,00	0,00	3.786,66
0429800	Erträge aus Auflösung Rückstellung Rekultiveringung und Unterhaltung Deponie Niederberg	207.000,00	207.000,00	87.841,40
0429850	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse im Anlagevermögen	55.000,00	0,00	0,00
	Summe	1.703.400,00	1.625.300,00	497.002,93

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Kontenübersicht

Betriebszweig Abfallwirtschaft

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016 / €	Ansatz 2015 / €	Ergebnis 2014 / €
	5. Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren			
0430018	Betriebsstoffe Fahrzeuge	820.000,00	840.000,00	651.027,24
0430040	Wasserbezug	3.000,00	5.000,00	0,00
0430050	Strombezug	92.200,00	52.200,00	17.270,37
0430078	Materialeinsatz Wertstoff-/Abfallsäcke, Kleinteile	17.000,00	12.000,00	16.775,11
	Summe	932.200,00	909.200,00	685.072,72
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
0433108	Unterhaltung Müllgefäße	58.000,00	58.000,00	49.824,36
0433350	Unterhaltung Schadstoffsammelstelle	19.000,00	18.000,00	25.105,16
0433418	Unterhaltung Fuhrpark	888.000,00	888.000,00	979.406,28
0433608	Sammlungskosten Fremdunternehmen	600.000,00	590.000,00	715.639,16
0434100	Erstattungen an Betriebszweig Straßenreinigung	350.000,00	350.000,00	348.700,00
0434110	Bereitstellung Wertstoffdepots	13.000,00	13.000,00	13.177,25
0434158	Entsorgung Altöl / Styropor	300,00	300,00	595,00
0434160	Entsorgung Altreifen	2.500,00	2.500,00	2.321,11
0434318	Sonstige Unterhaltungsaufwendungen	79.000,00	59.000,00	9.781,72
0434380	Beseitigung von Schäden	3.000,00	2.000,00	3.024,62
0435118	Entsorgung Deponie Ochtendung/Biokompostierung/Gewerbesortierung	5.740.000,00	6.220.000,00	5.838.787,62
0435160	Entsorgung Bauschutt	12.000,00	12.000,00	5.380,00
0435200	Entsorgung Sondermüll	70.000,00	70.000,00	65.576,69
0435218	Entsorgung Fernseher/Weiße Ware/Kühlgeräte	29.000,00	33.000,00	25.089,73
0435300	Kompostierung Deponie Niederberg	96.000,00	100.000,00	80.038,11
0435328	Unterhaltung/Rekultivierung Deponie Niederberg	207.000,00	207.000,00	87.841,40
0435400	Sammlungskosten Feuerwehr	4.000,00	4.000,00	4.537,81
0435420	Zuschuss Kompostbehälter	200,00	200,00	167,64
	Summe	8.171.000,00	8.627.000,00	8.254.993,66
	Summe Materialaufwand	9.103.200,00	9.536.200,00	8.940.066,38

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Kontenübersicht

Betriebszweig Abfallwirtschaft

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016 / €	Ansatz 2015 / €	Ergebnis 2014 / €
	6. Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter			
0440108	Vergütungen Angestellte/Arbeiter	4.320.000,00	4.250.000,00	3.856.779,77
0440300	Bezüge Beamte	160.000,00	160.000,00	130.391,35
	Summe	4.480.000,00	4.410.000,00	3.987.171,12
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung u. Unterstützung			
0441108	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Angestellte/Arbeiter	854.000,00	847.000,00	744.128,34
0442108	Aufwendungen zur Altersversorgung ZVK Angestellte/Arbeiter	334.000,00	338.000,00	293.841,04
0442408	Versorgungsbezüge und Altersversorgung Angestellte/Arbeiter	4.200,00	4.000,00	3.968,01
0442500	Versorgungsbezüge Beamte	66.000,00	66.000,00	60.813,19
0443000	Unterstützungen, Beihilfen	28.000,00	26.000,00	27.685,69
	Summe	1.286.200,00	1.281.000,00	1.130.436,27
	Summe Personalaufwand	5.766.200,00	5.691.000,00	5.117.607,39
	7. Abschreibungen			
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen			
0451100	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	8.000,00	8.000,00	15.358,00
0451208	Abschreibungen auf Sachanlagen	1.903.000,00	1.948.000,00	852.495,00
0451400	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter	4.000,00	4.000,00	2.655,26
	Summe Abschreibungen	1.915.000,00	1.960.000,00	870.508,26
	9. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
0460308	Verwaltungskostenbeitrag	418.400,00	421.500,00	414.424,09
0460400	Mieten und Pachten	79.000,00	79.000,00	277.103,13
0460460	Reinigung Gebäude	40.000,00	40.000,00	17.068,21
0460500	Gebühren/Beiträge	41.000,00	41.000,00	16.565,84
0460600	Versicherungen	42.400,00	42.400,00	19.797,47
0460700	Bürobedarf, Drucksachen	12.000,00	12.000,00	9.235,46
0460710	Fotokopierkosten	15.000,00	15.000,00	4.180,62

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Kontenübersicht

Betriebszweig Abfallwirtschaft

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016 / €	Ansatz 2015 / €	Ergebnis 2014 / €
0460800	Fachliteratur	2.500,00	2.500,00	1.241,12
0460908	Telefongebühren	25.100,00	24.100,00	23.974,21
0460950	Portogebühren	15.000,00	15.000,00	15.180,74
0461108	Bekanntmachungen, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit	42.000,00	32.000,00	24.502,32
0461308	Reisekosten/Erstattung Kilometergeld	3.000,00	3.000,00	1.822,80
0461600	Bewirtungen/Werbegeschenke	4.000,00	10.000,00	3.794,59
0461800	Datenverarbeitung	155.000,00	150.000,00	134.334,06
0462000	Beratungskosten	15.000,00	12.000,00	41.232,51
0462100	Prüfungskosten	4.300,00	4.300,00	4.802,00
0462300	Nebenkosten Geldverkehr	300,00	300,00	509,00
0462510	Aus- und Fortbildungskosten	22.000,00	24.000,00	10.616,99
0462600	Übrige Aufwendungen	0,00	0,00	-0,35
0463100	Miete Fahrzeuge	56.000,00	56.000,00	68.613,24
0463200	Autobahngebühren	25.000,00	25.000,00	22.990,55
0463220	KFZ-Versicherungen	152.000,00	164.000,00	142.922,91
0463300	Mietnebenkosten	61.000,00	101.000,00	29.329,92
0463400	Berufsbekleidung	58.000,00	58.000,00	25.387,29
0463420	Betriebsarzt	2.000,00	2.000,00	1.446,79
	Summe	1.290.000,00	1.334.100,00	1.311.075,51
	14. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen			
0492100	Zinsaufwendungen Verrechnungskonto	0,00	0,00	4.173,89
0493000	Aufwendungen Darlehenszinsen	244.000,00	300.000,00	0,00
0496200	Aufwendungen aus der Abzinsung der Rückstellungen	140.000,00	140.000,00	212.193,47
	Summe	384.000,00	440.000,00	216.367,36
	15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	516.000,00	398.000,00	1.232.862,96
	22. Sonstige Steuern			
0499200	Kraftfahrzeugsteuer	35.000,00	36.000,00	28.767,70
	23. Jahresgewinn / Jahresverlust	481.000,00	362.000,00	1.204.095,26

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Kontenübersicht

Betriebszweig Straßenreinigung

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016 / €	Ansatz 2015 / €	Ergebnis 2014 / €
	1. Umsatzerlöse			
0402100	Erlöse Festveranlagte Reinigung	2.600.000,00	2.600.000,00	2.321.415,62
0402200	Erlöse Eigenanteil Stadt Koblenz	700.000,00	700.000,00	691.700,00
0402300	Erlöse für Erstattungen Betriebszweig Abfallwirtschaft und Service	475.000,00	475.000,00	496.700,00
0402400	Erlöse Reinigung andere Ämter (Parkplätze, Martinsfeuer, Rhein in Flammen, Rosenmontag, Deutsches Eck etc.)	550.000,00	580.000,00	530.893,00
0402450	Erlöse Winterdienst	500.000,00	500.000,00	469.100,00
0402508	Erlöse aus Einzelabrechnungen	150.000,00	140.000,00	171.883,82
	Summe	4.975.000,00	4.995.000,00	4.681.692,44
	4. Sonstige betriebliche Erträge			
0420000	Sonstige betriebliche Erträge	1.000,00	1.000,00	5,00
0421300	Erlöse aus dem Verkauf von Material	0,00	0,00	156,00
0429200	Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	9.000,00	9.000,00	45.512,94
	Summe	10.000,00	10.000,00	45.673,94
	5. Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren			
0430018	Betriebsstoffe Fahrzeuge	230.000,00	250.000,00	211.531,54
0430040	Wasserbezug	600,00	600,00	990,92
0430078	Sonstiges Material Straßenreinigung/Kleinteile	20.000,00	20.000,00	49.243,49
0430210	Papierkörbe	10.000,00	10.000,00	11.011,01
0430220	Ersatzteile Kehrmaschinen	27.000,00	26.000,00	29.062,27
0430230	Handbesen Straßenreinigung	7.000,00	8.000,00	2.046,80
0430260	Winterdienstmittel (Streusalz)	100.000,00	100.000,00	97.937,53
	Summe	394.600,00	414.600,00	401.823,56

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Kontenübersicht

Betriebszweig Straßenreinigung

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016 / €	Ansatz 2015 / €	Ergebnis 2014 / €
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
0433608	Sammlungskosten Fremdunternehmen	20.000,00	20.000,00	23.067,11
0433418	Unterhaltung Fuhrpark	440.000,00	420.000,00	485.243,42
0433478	Sonstige Unterhaltungsaufwendungen	1.000,00	1.000,00	5.542,55
0434380	Beseitigung von Schäden	1.000,00	1.000,00	3.004,19
0435208	Entsorgungskosten Straßenreinigung	178.000,00	180.000,00	174.540,18
0436110	Unterhaltung Kehrrihtannahmestation	0,00	0,00	0,00
	Summe	640.000,00	622.000,00	691.397,45
	Summe Materialaufwand	1.034.600,00	1.036.600,00	1.093.221,01
	6. Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter			
0440108	Vergütungen Angestellte/Arbeiter	2.046.000,00	2.131.000,00	1.850.248,20
0440300	Bezüge Beamte	25.000,00	25.000,00	23.148,70
	Summe	2.071.000,00	2.156.000,00	1.873.396,90
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung u. Unterstützung			
0441108	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Angestellte/Arbeiter	397.000,00	404.300,00	357.810,11
0442108	Aufwendungen zur Altersversorgung ZVK Angestellte/Arbeiter	158.000,00	160.000,00	143.698,91
0442408	Versorgungsbezüge und Altersversorgung Angestellte/Arbeiter	2.500,00	2.500,00	2.130,00
0442500	Versorgungsbezüge Beamte	10.000,00	9.000,00	10.551,39
0443000	Unterstützungen, Beihilfen	3.000,00	2.500,00	2.950,89
	Summe	570.500,00	578.300,00	517.141,30
	Summe Personalaufwand	2.641.500,00	2.734.300,00	2.390.538,20
	7. Abschreibungen			
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen			
0451208	Abschreibungen auf Sachanlagen	391.500,00	352.000,00	334.471,51
0451400	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter	2.200,00	2.000,00	1.138,00
	Summe Abschreibungen	393.700,00	354.000,00	335.609,51

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Kontenübersicht

Betriebszweig Straßenreinigung

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016 / €	Ansatz 2015 / €	Ergebnis 2014 / €
	9. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
0460308	Verwaltungskostenbeitrag	339.670,00	319.750,00	346.649,64
0460400	Mieten und Pachten	339.700,00	339.700,00	130.069,04
0460460	Reinigung Gebäude	6.000,00	6.000,00	5.700,00
0460500	Gebühren/Beiträge	6.000,00	6.000,00	12.458,66
0460600	Versicherungen	8.200,00	8.300,00	7.561,53
0460700	Bürobedarf, Drucksachen	600,00	300,00	33,46
0460800	Fachliteratur	0,00	0,00	38,90
0460908	Telefongebühren	8.000,00	8.000,00	7.137,01
0460950	Portogebühren	330,00	350,00	237,90
0461800	Datenverarbeitung	17.000,00	16.000,00	16.617,69
0462000	Beratungskosten	0,00	0,00	2.437,37
0462100	Prüfungskosten	1.000,00	1.000,00	900,00
0462300	Nebenkosten Geldverkehr	100,00	100,00	95,00
0462510	Aus- und Fortbildungskosten	5.000,00	6.000,00	656,84
0462600	Übrige Aufwendungen	4.200,00	4.200,00	5.028,73
0463100	Miete Fahrzeuge	60.000,00	45.000,00	123.773,61
0463220	KFZ-Versicherungen	64.000,00	65.000,00	63.341,90
0463300	Mietnebenkosten	12.000,00	11.000,00	9.700,00
0463400	Berufsbekleidung	15.000,00	15.000,00	7.515,06
0463420	Betriebsarzt	900,00	900,00	310,93
	Summe	887.700,00	852.600,00	740.263,27
	14. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen			
0496000	Aufwendungen Sonstige Zinsen	1.000,00	1.000,00	2.193,79
	15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	26.500,00	26.500,00	165.540,60
	22. Sonstige Steuern			
0499200	Kraftfahrzeugsteuer	3.500,00	3.500,00	3.329,77
	23. Jahresgewinn / Jahresverlust	23.000,00	23.000,00	162.210,83

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Kontenübersicht

Betriebszweig Werkstatt

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016 / €	Ansatz 2015 / €	Ergebnis 2014 / €
	1. Umsatzerlöse			
0403118	Erlöse Werkstattbetrieb	740.000,00	738.000,00	675.330,90
0403260	Erlöse Reifen	49.000,00	41.000,00	61.900,00
0403280	Erlöse Treibstoffe	820.000,00	820.000,00	0,00
	Summe	1.609.000,00	1.599.000,00	737.230,90
	5. Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren			
0430018	Betriebsstoffe Fahrzeuge	2.200,00	2.200,00	2.100,39
0430040	Wasser/Sonstiger Energiebezug	1.200,00	1.200,00	1.143,70
0430078	Reparaturmaterial Werkstatt	69.000,00	66.000,00	81.549,96
0430320	Reifen	38.000,00	36.000,00	42.434,77
0430350	Treibstoff	800.000,00	800.000,00	0,00
	Summe	910.400,00	905.400,00	127.228,82
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
0433418	Unterhaltung Fuhrpark	1.400,00	1.400,00	7.675,10
0434158	Entsorgungskosten	4.000,00	3.300,00	6.856,05
0434318	Sonstige Unterhaltungsaufwendungen (Betriebsausstattung/Werkzeuge/Geräte)	7.000,00	7.000,00	8.107,13
	Summe	12.400,00	11.700,00	22.638,28
	Summe Materialaufwand	922.800,00	917.100,00	149.867,10

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Kontenübersicht

Betriebszweig Werkstatt

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016 / €	Ansatz 2015 / €	Ergebnis 2014 / €
	6. Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter			
0440108	Vergütungen Angestellte/Arbeiter	382.000,00	378.000,00	359.620,76
0440300	Bezüge Beamte	7.400,00	7.000,00	7.096,98
	Summe	389.400,00	385.000,00	366.717,74
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung u. Unterstützung			
0441108	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Angestellte/Arbeiter	78.000,00	78.000,00	68.697,10
0442108	Aufwendungen zur Altersversorgung ZVK Angestellte/Arbeiter	29.000,00	29.900,00	26.579,14
0442408	Versorgungsbezüge und Altersversorgung Angestellte/Arbeiter	500,00	500,00	521,87
0442500	Versorgungsbezüge Beamte	3.400,00	3.500,00	3.227,29
0443000	Unterstützungen, Beihilfen	1.200,00	1.000,00	1.100,71
	Summe	112.100,00	112.900,00	100.126,11
	Summe Personalaufwand	501.500,00	497.900,00	466.843,85
	7. Abschreibungen			
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen			
0451208	Abschreibungen auf Sachanlagen	7.000,00	6.000,00	4.442,00
0451400	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter	2.000,00	3.000,00	1.889,50
	Summe Abschreibungen	9.000,00	9.000,00	6.331,50
	9. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
0460308	Verwaltungskostenbeitrag	22.720,00	22.560,00	23.119,27
0460400	Mieten und Pachten	105.600,00	105.600,00	45.877,83
0460460	Reinigung Gebäude	2.000,00	2.000,00	1.100,00
0460500	Gebühren/Beiträge	500,00	900,00	191,20
0460600	Versicherungen	1.600,00	1.500,00	1.475,57
0460708	Bürobedarf, Drucksachen	200,00	200,00	80,22

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Kontenübersicht

Betriebszweig Werkstatt

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016 / €	Ansatz 2015 / €	Ergebnis 2014 / €
0460800	Fachliteratur	300,00	300,00	627,82
0460908	Telefongebühren	700,00	800,00	607,00
0460950	Portogebühren	180,00	200,00	74,20
0461200	Bekanntmachungen	0,00	0,00	0,00
0461300	Reisekosten/Erstattung Kilometergeld	100,00	100,00	0,00
0461800	Datenverarbeitung	5.400,00	5.400,00	3.732,01
0462000	Beratungskosten	0,00	0,00	290,81
0462100	Prüfungskosten	200,00	200,00	200,00
0462300	Nebenkosten Geldverkehr	0,00	0,00	87,20
0462510	Aus- und Fortbildungskosten	4.000,00	4.000,00	4.231,91
0462600	Übrige Aufwendungen	0,00	100,00	0,00
0463220	KFZ-Versicherungen	800,00	740,00	757,54
0463300	Mietnebenkosten	25.000,00	26.000,00	26.100,00
0463400	Berufsbekleidung	5.000,00	3.000,00	4.256,53
0463420	Betriebsarzt	0,00	0,00	67,41
0464210	Wertberichtigung Forderungen	0,00	0,00	0,00
0464800	Aufwand periodenfremd	0,00	0,00	0,00
	Summe	174.300,00	173.600,00	112.876,52
0496000	14. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen Aufwendungen Sonstige Zinsen	0,00	0,00	114,93
	15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.400,00	1.400,00	1.197,00
0499200	22. Sonstige Steuern Kraftfahrzeugsteuer	400,00	400,00	351,73
	23. Jahresgewinn / Jahresverlust	1.000,00	1.000,00	845,27

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Kontenübersicht

Betriebszweig Service

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016 / €	Ansatz 2015 / €	Ergebnis 2014 / €
	4. Sonstige betriebliche Erträge			
0420008	Sonstige betriebliche Erträge	130.000,00	185.000,00	252.194,38
0420100	Mieterträge	31.000,00	21.000,00	0,00
0424100	Erstattung Öffentlichkeitsarbeit, Wertstoffberatung und Containerstandplätze	196.000,00	192.000,00	196.994,87
	Summe	357.000,00	398.000,00	449.189,25
	5. Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren			
0430018	Betriebsstoffe Fahrzeuge	0,00	1.000,00	3.091,73
0430048	Strom-/Wasserbezug	3.600,00	4.000,00	1.743,33
0430078	Materialeinsatz Wertstoff-/Abfallsäcke und Ersatzteile	0,00	0,00	318,52
	Summe	3.600,00	5.000,00	5.153,58
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
0433600	Aufträge an Fremdunternehmen	112.000,00	110.000,00	108.980,00
0434110	Erstattungen an Betriebszweig Straßenreinigung	140.000,00	135.000,00	148.000,00
0434100	Bereitstellung von Wertstoffdepots	20.000,00	20.000,00	19.765,87
0433418	Unterhaltung Fuhrpark	0,00	2.000,00	4.133,08
0433108	Unterhaltung Müllgefäße	0,00	0,00	566,48
0434310	Unterhaltung Gebäude	12.000,00	12.000,00	269,00
0434368	Sonstige Unterhaltungsaufwendungen	0,00	44.000,00	108.565,95
	Summe	284.000,00	323.000,00	390.280,38
	Summe Materialaufwand	287.600,00	328.000,00	395.433,96
	7. Abschreibungen			
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen			
0451208	Abschreibungen auf Sachanlagen	16.000,00	16.000,00	0,00
0451400	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	0,00	0,00
	Summe Abschreibungen	16.000,00	16.000,00	0,00

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Kontenübersicht

Betriebszweig Service

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016 / €	Ansatz 2015 / €	Ergebnis 2014 / €
	9. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
0460308	Verwaltungskostenbeitrag	22.500,00	22.600,00	22.475,03
0460400	Mieten und Pachten	0,00	0,00	9.024,00
0460600	Versicherungen	3.000,00	3.500,00	1.598,26
0460908	Telefongebühren	300,00	300,00	227,88
0461800	Datenverarbeitung	0,00	0,00	288,95
0462000	Beratungskosten	0,00	0,00	2.908,00
0462100	Prüfungskosten	1.400,00	1.400,00	1.400,00
0462300	Nebenkosten Geldverkehr	0,00	0,00	103,00
0463300	Mietnebenkosten	3.500,00	4.000,00	0,00
0463220	KFZ Versicherungen	0,00	500,00	1.175,58
0460508	Übrige Aufwendungen	2.000,00	2.000,00	312,63
0464800	Aufwand periodenfremd	0,00	0,00	0,00
	Summe	32.700,00	34.300,00	39.513,33
	12. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge			
0471000	Zinserträge Verrechnungskonto	200,00	200,00	117,06
0478000	Sonstige Zinserträge	0,00	0,00	0,00
	Summe	200,00	200,00	117,06
	14. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen			
0496000	Aufwendungen Sonstige Zinsen	15.000,00	15.000,00	0,00
	15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.900,00	4.900,00	14.359,02

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Kontenübersicht

Betriebszweig Service

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016 / €	Ansatz 2015 / €	Ergebnis 2014 / €
	21. Steuern vom Einkommen u. Ertrag			
0498210	Gewerbeertragsteuer	300,00	300,00	1.345,00
0498220	Körperschaftsteuer/Kapitalertragsteuer	600,00	600,00	1.403,00
0498230	Solidaritätszuschlag	0,00	0,00	77,17
0498240	Kapitalertragsteuer	0,00	0,00	0,00
0498310	Steuerabwicklung Gewerbesteuer	0,00	0,00	975,00
0498320	Steuerabwicklung Körperschaftsteuer	0,00	0,00	0,00
0498330	Steuerabwicklung Solidaritätszuschlag	0,00	0,00	-0,01
	Summe	900,00	900,00	3.800,16
	22. Sonstige Steuern			
0499100				
0499200	Kraftfahrzeugsteuer	0,00	0,00	-124,00
	23. Jahresgewinn / Jahresverlust	5.000,00	4.000,00	10.682,86

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Kontenübersicht

Betriebszweig Elektrowerkstatt

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016 / €	Ansatz 2015 / €	Ergebnis 2014 / €
	1. Umsatzerlöse			
0405200	Erlöse Straßenbeleuchtung Stadt Koblenz	1.722.100,00	1.662.100,00	1.325.591,16
0405300	Erlöse Kostenerstattungen	140.000,00	130.000,00	148.421,51
0405408	Erlöse aus Leistungsbeziehungen	280.000,00	275.000,00	314.770,80
	Summe	2.142.100,00	2.067.100,00	1.788.783,47
	4. Sonstige betriebliche Erträge			
0420008	Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00	0,00
0421258	Erlöse aus dem Verkauf von Material	1.000,00	0,00	851,37
0424128	Erstattungen Versicherungen	36.000,00	30.000,00	70.297,71
0429200	Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00
0429600	Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	0,00	0,00	0,00
	Summe	37.000,00	30.000,00	71.149,08
	5. Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren			
0430018	Betriebsstoffe Fahrzeuge	13.500,00	13.500,00	10.302,52
0430048	Wasser/Sonstiger Energiebezug	500,00	500,00	0,00
0430050	Strombezug	1.450.000,00	1.390.000,00	1.119.083,16
0430090	Werkstattbedarf, Baumaterial	88.000,00	87.000,00	161.109,80
	Summe	1.552.000,00	1.491.000,00	1.290.495,48

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Kontenübersicht

Betriebszweig Elektrowerkstatt

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016 / €	Ansatz 2015 / €	Ergebnis 2014 / €
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
0433418	Unterhaltung Fuhrpark	23.000,00	20.000,00	22.739,26
0434308	Sonstige Unterhaltungsaufwendungen	3.000,00	3.000,00	7.418,01
0436100	Entsorgungskosten	2.000,00	2.000,00	0,00
0438500	Unterhaltung Straßenbeleuchtung	53.000,00	49.000,00	96.838,54
	Summe	81.000,00	74.000,00	126.995,81
	Summe Materialaufwand	1.633.000,00	1.565.000,00	1.417.491,29
	6. Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter			
0440108	Vergütungen Angestellte/Arbeiter	281.000,00	273.000,00	264.744,04
0440300	Bezüge Beamte	5.000,00	5.000,00	4.187,61
	Summe	286.000,00	278.000,00	268.931,65
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung u. Unterstützung			
0441108	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Angestellte/Arbeiter	59.000,00	54.500,00	52.756,16
0442108	Aufwendungen zur Altersversorgung ZVK Angestellte/Arbeiter	22.500,00	21.000,00	20.676,60
0442408	Versorgungsbezüge und Altersversorgung Angestellte/Arbeiter	0,00	0,00	300,00
0442500	Versorgungsbezüge Beamte	2.000,00	2.000,00	1.839,09
0443000	Unterstützungen, Beihilfen	500,00	500,00	396,44
	Summe	84.000,00	78.000,00	75.968,29
	Summe Personalaufwand	370.000,00	356.000,00	344.899,94

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Kontenübersicht

Betriebszweig Elektrowerkstatt

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016 / €	Ansatz 2015 / €	Ergebnis 2014 / €
	7. Abschreibungen			
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen			
0451208	Abschreibungen auf Sachanlagen	40.000,00	40.000,00	22.835,00
0451400	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	0,00	0,00
	Summe Abschreibungen	40.000,00	40.000,00	22.835,00
	9. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
0460308	Verwaltungskostenbeitrag	17.950,00	17.750,00	18.938,61
0460400	Mieten und Pachten	80.600,00	80.600,00	14.022,00
0460460	Reinigung Gebäude	3.000,00	3.000,00	2.971,36
0460500	Gebühren/Beiträge	0,00	0,00	359,40
0460600	Versicherungen	1.800,00	2.000,00	1.121,15
0460700	Bürobedarf, Drucksachen	200,00	200,00	84,37
0460710	Fotokopierer	0,00	0,00	55,82
0460800	Zeitschriften Fachliteratur	0,00	0,00	0,00
0460908	Telefongebühren	2.900,00	2.900,00	2.470,40
0460950	Portogebühren	200,00	200,00	0,00
0461108	Bekanntmachungen, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit	0,00	0,00	0,00
0461308	Reisekosten/Erstattung Kilometergeld	1.600,00	1.600,00	1.247,95
0461800	Datenverarbeitung	5.000,00	5.000,00	5.750,15
0462000	Beratungskosten	750,00	750,00	1.299,59
0462100	Prüfungskosten	300,00	300,00	200,00
0462110	Aufstellung/Archivierung Jahresabschluß	0,00	0,00	0,00
0462300	Nebenkosten Geldverkehr	200,00	200,00	88,95

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Kontenübersicht

Betriebszweig Elektrowerkstatt

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016 / €	Ansatz 2015 / €	Ergebnis 2014 / €
0462510	Aus- und Fortbildungskosten	500,00	500,00	4.068,80
0462608	Übrige Aufwendungen	2.000,00	2.000,00	0,00
0463100	Miete Fahrzeuge	10.000,00	10.000,00	10.139,49
0463220	KFZ-Versicherungen	3.000,00	3.000,00	2.889,55
0463300	Mietnebenkosten	0,00	0,00	3.867,36
0463400	Berufsbekleidung	2.000,00	2.000,00	1.406,44
0463420	Betriebsarzt	0,00	0,00	0,00
0464210	Wertberichtigung Forderungen	0,00	0,00	0,00
0464800	Aufwand periodenfremd	0,00	0,00	0,00
	Summe	132.000,00	132.000,00	70.981,39
	14. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen			
0496000	Aufwendungen Sonstige Zinsen	1.000,00	1.000,00	1.465,15
	Summe	1.000,00	1.000,00	1.465,15
	15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.100,00	3.100,00	2.259,78
	22. Sonstige Steuern			
0499200	Kraftfahrzeugsteuer	300,00	300,00	101,24
	23. Jahresgewinn / Jahresverlust	2.000,00	2.000,00	2.158,54

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Kontenübersicht

Betriebszweig Straßenunterhaltung

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016 / €	Ansatz 2015 / €	Ergebnis 2014 / €
	1. Umsatzerlöse			
0406208	Erlöse Straßenunterhaltung Gemeindestraßen 1.)	4.509.000,00	4.009.000,00	4.670.327,57
0406400	Erlöse Straßenunterhaltung Kreisstraßen	1.056.000,00	1.056.000,00	818.590,00
0406410	Erlöse Straßenunterhaltung Landesstraßen	666.000,00	666.000,00	516.210,00
0406420	Erlöse Straßenunterhaltung Bundesstraßen	826.000,00	826.000,00	640.330,00
0406500	Erlöse Hochwasser	17.500,00	17.500,00	0,00
0405300	Erlöse Kostenerstattungen	1.500,00	1.500,00	25.498,35
0405400	Erlöse aus Leistungsbeziehungen	1.000,00	1.000,00	0,00
	Summe	7.077.000,00	6.577.000,00	6.670.955,92
	4. Sonstige betriebliche Erträge			
0421308	Erlöse aus dem Verkauf von Material	0,00	0,00	73,70
0424120	Erstattungen Versicherungen	30.000,00	30.000,00	39.446,95
0429200	Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	0,00	5.967,69
	Summe	30.000,00	30.000,00	45.488,34
	5. Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren			
0430018	Betriebsstoffe Fahrzeuge	38.000,00	40.000,00	25.880,83
0430048	Wasser/Sonstiger Energiebezug	23.000,00	23.000,00	17.069,19
0430078	Werkstattbedarf, Baumaterial	7.000,00	7.000,00	1.142,84
	Summe	68.000,00	70.000,00	44.092,86
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
0433418	Unterhaltung Fuhrpark	55.000,00	55.000,00	51.478,71
0433600	Sonstige Unterhaltungsaufwendungen	68.000,00	68.000,00	30.134,64
0436100	Entsorgungskosten	5.000,00	11.000,00	5.431,26
0438608	Unterhaltung Infrastruktur	3.866.000,00	2.900.000,00	4.020.309,98
0438620	Unterhaltung Verkehrslenkungsanlagen	30.000,00	400.000,00	31.464,92
	Summe	4.024.000,00	3.434.000,00	4.138.819,51
	Summe Materialaufwand	4.092.000,00	3.504.000,00	4.182.912,37

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Kontenübersicht

Betriebszweig Straßenunterhaltung

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016 / €	Ansatz 2015 / €	Ergebnis 2014 / €
	6. Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter			
0440108	Vergütungen Angestellte/Arbeiter	1.884.000,00	1.834.000,00	1.604.410,97
0440300	Bezüge Beamte	26.000,00	25.000,00	24.652,90
	Summe	1.910.000,00	1.859.000,00	1.629.063,87
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung u. Unterstützung			
0441108	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Angestellte/Arbeiter	154.100,00	348.000,00	314.750,01
0442108	Aufwendungen zur Altersversorgung ZVK Angestellte/Arbeiter	143.000,00	143.000,00	125.984,24
0442408	Versorgungsbezüge und Altersversorgung Angestellte/Arbeiter	0,00	0,00	1.810,00
0442500	Versorgungsbezüge Beamte	11.000,00	10.000,00	10.826,95
0443000	Unterstützungen, Beihilfen	30.000,00	2.000,00	2.333,88
	Summe	338.100,00	503.000,00	455.705,08
	Summe Personalaufwand	2.248.100,00	2.362.000,00	2.084.768,95
	7. Abschreibungen			
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen			
0451208	Abschreibungen auf Sachanlagen	100.000,00	97.000,00	61.033,50
0451400	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter	10.000,00	20.000,00	717,00
	Summe Abschreibungen	110.000,00	117.000,00	61.750,50
	9. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
0460308	Verwaltungskostenbeitrag	139.350,00	118.000,00	153.747,67
0460400	Mieten und Pachten	317.400,00	316.500,00	67.504,53
0460500	Gebühren/Beiträge	2.500,00	2.500,00	1.150,32
0460600	Versicherungen	8.500,00	2.000,00	7.525,64
0460700	Bürobedarf, Drucksachen	3.500,00	3.500,00	1.874,11
0460800	Zeitschriften Fachliteratur	500,00	500,00	227,31
0460900	Telefongebühren	13.000,00	13.000,00	10.780,09
0460910	Portogebühren	350,00	300,00	0,00

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Kontenübersicht

Betriebszweig Straßenunterhaltung

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016 / €	Ansatz 2015 / €	Ergebnis 2014 / €
0461108	Bekanntmachungen, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit	1.000,00	1.000,00	6.381,04
0461308	Reisekosten/Erstattung Kilometergeld	34.000,00	34.000,00	27.587,07
0461800	Datenverarbeitung	40.000,00	35.000,00	37.501,30
0462000	Beratungskosten	2.000,00	2.000,00	1.467,82
0462100	Prüfungskosten	1.000,00	1.000,00	800,00
0462300	Nebenkosten Geldverkehr	200,00	200,00	114,38
0462510	Aus- und Fortbildungskosten	5.000,00	5.000,00	6.748,72
0461608	Übrige Aufwendungen	500,00	500,00	511,33
0463300	Miete Fahrzeuge	60.000,00	60.000,00	39.947,62
0463220	KFZ-Versicherungen	13.500,00	14.400,00	12.644,29
0463300	Mietnebenkosten	0,00	0,00	860,87
0463400	Berufsbekleidung	10.000,00	10.000,00	6.561,58
	Summe	652.300,00	619.400,00	383.935,69
	12. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge			
0471000	Zinserträge Verrechnungskonto	1.000,00	1.000,00	3.327,34
0478000	Sonstige Zinserträge			
	Summe	1.000,00	1.000,00	3.327,34
	15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.600,00	5.600,00	6.404,09
	22. Sonstige Steuern			
0499200	Kraftfahrzeugsteuer	600,00	600,00	556,00
	23. Jahresgewinn / Jahresverlust	5.000,00	5.000,00	5.848,09

1) Mittel in Höhe von 25.000 Euro sind zweckgebunden für die Erhaltung von Wirtschaftswege.

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Gesamtübersicht

	Ansatz 2016 / €	VE 2016 / €
Einnahmen / Mittelherkunft		
1. Einnahmen aus Anlageabgängen (Restbuchwerte)	0	
2. Abschreibungen	2.483.700	
3. Jahresgewinn	517.000	
4. Erhöhung des Eigenkapitals	0	
5. Zuwendung Dritter zu Investitionen	0	
6. Zugang empfangene Ertragszuschüsse	0	
7. Zuführung Rückstellungen	0	
8. Investitionskredite (Neuaufnahme)	0	
9. Abnahme der liquiden Mittel	914.300	
Summe Einnahmen / Mittelherkunft	3.915.000	0
Ausgaben / Mittelverwendung		
I. Immaterielle Wirtschaftsgüter		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. a.	100.000	0
2. Baukostenzuschüsse	0	0
3. geleistete Anzahlungen	0	0
Summe Immaterielle Wirtschaftsgüter	100.000	0
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Betriebs- u. anderen Bauten	0	0
2. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte ohne Wohnbauten	0	0
3. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0	0
4. Bauten auf fremden Grundstücken	0	0
5. Infrastrukturvermögen	275.000	0
6. Maschinen u. maschinelle Anlagen	0	0
7. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	2.553.000	0
8. geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	0	0
Summe Sachanlagen	2.828.000	0
III. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0
2. sonstige Ausleihungen	0	0
Summe Finanzanlagen	0	0
Summe Anlagevermögen (Zugänge Pos. I, II, III)	2.928.000	0
IV. Sonstige Mittelverwendung		
1. Jahresverlust	0	
2. Tilgung Investitionskredite	308.000	
3. Auflösung Investitionszuschüsse	55.000	
4. Auflösung Ertragszuschüsse	0	
5. Auflösung Rückstellungen	207.000	
6. Verminderung des Eigenkapitals	0	
7. Rückzahlung Verlustausgleichsleistungen der Gemeinde	0	
8. (Teil-) Gewinnabführung an Einrichtungsträger	0	
9. Zunahme der liquiden Mittel	417.000	
Summe Sonstige Mittelverwendung	987.000	0
Summe Ausgaben / Mittelverwendung	3.915.000	0
VE insgesamt:		0
davon kassenwirksam:		
2017		0
2018		0
2019		0

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Gesamtübersicht

Betriebszweig Abfallwirtschaft

	Ansatz 2016 / €	VE 2016 / €
Einnahmen / Mittelherkunft		
1. Einnahmen aus Anlageabgängen (Restbuchwerte)	0	
2. Abschreibungen	1.915.000	
3. Jahresgewinn	481.000	
4. Erhöhung des Eigenkapitals	0	
5. Zuwendung Dritter zu Investitionen	0	
6. Zugang empfangene Ertragszuschüsse	0	
7. Zuführung Rückstellungen	0	
8. Investitionskredite (Neuaufnahme)	0	
9. Abnahme der liquiden Mittel	0	
Summe Einnahmen / Mittelherkunft	2.396.000	0
Ausgaben / Mittelverwendung		
I. Immaterielle Wirtschaftsgüter		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. a.	0	0
2. Baukostenzuschüsse	0	0
3. geleistete Anzahlungen	0	0
Summe Immaterielle Wirtschaftsgüter	0	0
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Betriebs- u. anderen Bauten	0	0
2. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte ohne Wohnbauten	0	0
3. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0	0
4. Bauten auf fremden Grundstücken	0	0
5. Infrastrukturvermögen	75.000	0
6. Maschinen u. maschinelle Anlagen	0	0
7. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	1.355.000	0
8. geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	0	0
Summe Sachanlagen	1.430.000	0
III. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0
2. sonstige Ausleihungen	0	0
Summe Finanzanlagen	0	0
Summe Anlagevermögen (Zugänge Pos. I, II, III)	1.430.000	0
IV. Sonstige Mittelverwendung		
1. Jahresverlust	0	
2. Tilgung Investitionskredite	302.000	
3. Auflösung Investitionszuschüsse	55.000	
4. Auflösung Ertragszuschüsse	0	
5. Auflösung Rückstellungen Rekultivierung/Nachsorge Deponie	207.000	
6. Verminderung des Eigenkapitals	0	
7. Rückzahlung Verlustausgleichsleistungen der Gemeinde	0	
8. (Teil-) Gewinnabführung an Einrichtungsträger	0	
9. Zunahme der liquiden Mittel	402.000	
Summe Sonstige Mittelverwendung	966.000	0
Summe Ausgaben / Mittelverwendung	2.396.000	0
VE insgesamt:		0
davon kassenwirksam:		
2017		0
2018		0
2019		0

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Gesamtübersicht

Betriebszweig Straßenreinigung

	Ansatz 2016 / €	VE 2016 / €
Einnahmen / Mittelherkunft		
1. Einnahmen aus Anlageabgängen (Restbuchwerte)	0	
2. Abschreibungen	393.700	
3. Jahresgewinn	23.000	
4. Erhöhung des Eigenkapitals	0	
5. Zuwendung Dritter zu Investitionen	0	
6. Zugang empfangene Ertragszuschüsse	0	
7. Zuführung Rückstellungen	0	
8. Investitionskredite (Neuaufnahme)	0	
9. Abnahme der liquiden Mittel	533.300	
Summe Einnahmen / Mittelherkunft	950.000	0
Ausgaben / Mittelverwendung		
I. Immaterielle Wirtschaftsgüter		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. a.	0	0
2. Baukostenzuschüsse	0	0
3. geleistete Anzahlungen	0	0
Summe Immaterielle Wirtschaftsgüter	0	0
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Betriebs- u. anderen Bauten	0	0
2. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte ohne Wohnbauten	0	0
3. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0	0
4. Bauten auf fremden Grundstücken	0	0
5. Infrastrukturvermögen	0	0
6. Maschinen u. maschinelle Anlagen	0	0
7. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	950.000	0
8. geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	0	0
Summe Sachanlagen	950.000	0
III. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0
2. sonstige Ausleihungen	0	0
Summe Finanzanlagen	0	0
Summe Anlagevermögen (Zugänge Pos. I, II, III)	950.000	0
IV. Sonstige Mittelverwendung		
1. Jahresverlust	0	
2. Tilgung Investitionskredite	0	
3. Auflösung Investitionszuschüsse	0	
4. Auflösung Ertragszuschüsse	0	
5. Auflösung Rückstellungen	0	
6. Verminderung des Eigenkapitals	0	
7. Rückzahlung Verlustausgleichsleistungen der Gemeinde	0	
8. (Teil-) Gewinnabführung an Einrichtungsträger	0	
9. Zunahme der liquiden Mittel	0	
Summe Sonstige Mittelverwendung	0	0
Summe Ausgaben / Mittelverwendung	950.000	0
VE insgesamt:		0
davon kassenwirksam:		
2017		0
2018		0
2019		0

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Gesamtübersicht

Betriebszweig Werkstatt

	Ansatz 2016 / €	VE 2016 / €
Einnahmen / Mittelherkunft		
1. Einnahmen aus Anlageabgängen (Restbuchwerte)	0	
2. Abschreibungen	9.000	
3. Jahresgewinn	1.000	
4. Erhöhung des Eigenkapitals	0	
5. Zuwendung Dritter zu Investitionen	0	
6. Zugang empfangene Ertragszuschüsse	0	
7. Zuführung Rückstellungen	0	
8. Investitionskredite (Neuaufnahme)	0	
9. Abnahme der liquiden Mittel	0	
Summe Einnahmen / Mittelherkunft	10.000	0
Ausgaben / Mittelverwendung		
I. Immaterielle Wirtschaftsgüter		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. a.	0	0
2. Baukostenzuschüsse	0	0
3. geleistete Anzahlungen	0	0
Summe Immaterielle Wirtschaftsgüter	0	0
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Betriebs- u. anderen Bauten	0	0
2. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte ohne Wohnbauten	0	0
3. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0	0
4. Bauten auf fremden Grundstücken	0	0
5. Infrastrukturvermögen	0	0
6. Maschinen u. maschinelle Anlagen	0	0
7. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	10.000	0
8. geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	0	0
Summe Sachanlagen	10.000	0
III. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0
2. sonstige Ausleihungen	0	0
Summe Finanzanlagen	0	0
Summe Anlagevermögen (Zugänge Pos. I, II, III)	10.000	0
IV. Sonstige Mittelverwendung		
1. Jahresverlust	0	
2. Tilgung Investitionskredite	0	
3. Auflösung Investitionszuschüsse	0	
4. Auflösung Ertragszuschüsse	0	
5. Auflösung Rückstellungen	0	
6. Verminderung des Eigenkapitals	0	
7. Rückzahlung Verlustausgleichsleistungen der Gemeinde	0	
8. (Teil-) Gewinnabführung an Einrichtungsträger	0	
9. Zunahme der liquiden Mittel	0	
Summe Sonstige Mittelverwendung	0	0
Summe Ausgaben / Mittelverwendung	10.000	0
VE insgesamt:		0
davon kassenwirksam:		
2017		0
2018		0
2019		0

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Gesamtübersicht

Betriebszweig Service

	Ansatz 2016 / €	VE 2016 / €
Einnahmen / Mittelherkunft		
1. Einnahmen aus Anlageabgängen (Restbuchwerte)	0	
2. Abschreibungen	16.000	
3. Jahresgewinn	5.000	
4. Erhöhung des Eigenkapitals	0	
5. Zuwendung Dritter zu Investitionen	0	
6. Zugang empfangene Ertragszuschüsse	0	
7. Zuführung Rückstellungen	0	
8. Investitionskredite (Neuaufnahme)	0	
9. Abnahme der liquiden Mittel	0	
Summe Einnahmen / Mittelherkunft	21.000	0
Ausgaben / Mittelverwendung		
I. Immaterielle Wirtschaftsgüter		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. a.	0	0
2. Baukostenzuschüsse	0	0
3. geleistete Anzahlungen	0	0
Summe Immaterielle Wirtschaftsgüter	0	0
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Betriebs- u. anderen Bauten	0	0
2. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte ohne Wohnbauten	0	0
3. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0	0
4. Bauten auf fremden Grundstücken	0	0
5. Infrastrukturvermögen	0	0
6. Maschinen u. maschinelle Anlagen	0	0
7. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	0	0
8. geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	0	0
Summe Sachanlagen	0	0
III. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0
2. sonstige Ausleihungen	0	0
Summe Finanzanlagen	0	0
Summe Anlagevermögen (Zugänge Pos. I, II, III)	0	0
IV. Sonstige Mittelverwendung		
1. Jahresverlust	0	
2. Tilgung Investitionskredite	6.000	
3. Auflösung Investitionszuschüsse	0	
4. Auflösung Ertragszuschüsse	0	
5. Auflösung Rückstellungen	0	
6. Verminderung des Eigenkapitals	0	
7. Rückzahlung Verlustausgleichsleistungen der Gemeinde	0	
8. (Teil-) Gewinnabführung an Einrichtungsträger	0	
9. Zunahme der liquiden Mittel	15.000	
Summe Sonstige Mittelverwendung	21.000	0
Summe Ausgaben / Mittelverwendung	21.000	0
VE insgesamt:		0
davon kassenwirksam:		
2017		0
2018		0
2019		0

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Gesamtübersicht

Betriebszweig Elektrowerkstatt

	Ansatz 2016 / €	VE 2016 / €
Einnahmen / Mittelherkunft		
1. Einnahmen aus Anlageabgängen (Restbuchwerte)	0	
2. Abschreibungen	40.000	
3. Jahresgewinn	2.000	
4. Erhöhung des Eigenkapitals	0	
5. Zuwendung Dritter zu Investitionen	0	
6. Zugang empfangene Ertragszuschüsse	0	
7. Zuführung Rückstellungen	0	
8. Investitionskredite (Neuaufnahme)	0	
9. Abnahme der liquiden Mittel	236.000	
Summe Einnahmen / Mittelherkunft	278.000	0
Ausgaben / Mittelverwendung		
I. Immaterielle Wirtschaftsgüter		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. a.	0	0
2. Baukostenzuschüsse	0	0
3. geleistete Anzahlungen	0	0
Summe Immaterielle Wirtschaftsgüter	0	0
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Betriebs- u. anderen Bauten	0	0
2. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte ohne Wohnbauten	0	0
3. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0	0
4. Bauten auf fremden Grundstücken	0	0
5. Infrastrukturvermögen	200.000	0
6. Maschinen u. maschinelle Anlagen	0	0
7. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	78.000	0
8. geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	0	0
Summe Sachanlagen	278.000	0
III. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0
2. sonstige Ausleihungen	0	0
Summe Finanzanlagen	0	0
Summe Anlagevermögen (Zugänge Pos. I, II, III)	278.000	0
IV. Sonstige Mittelverwendung		
1. Jahresverlust	0	
2. Tilgung Investitionskredite	0	
3. Auflösung Investitionszuschüsse	0	
4. Auflösung Ertragszuschüsse	0	
5. Auflösung Rückstellungen	0	
6. Verminderung des Eigenkapitals	0	
7. Rückzahlung Verlustausgleichsleistungen der Gemeinde	0	
8. (Teil-) Gewinnabführung an Einrichtungsträger	0	
9. Zunahme der liquiden Mittel	0	
Summe Sonstige Mittelverwendung	0	0
Summe Ausgaben / Mittelverwendung	278.000	0
VE insgesamt:		0
davon kassenwirksam:		
2017		0
2018		0
2019		0

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Gesamtübersicht

Betriebszweig Straßenunterhaltung

	Ansatz 2016 / €	VE 2016 / €
Einnahmen / Mittelherkunft		
1. Einnahmen aus Anlageabgängen (Restbuchwerte)	0	
2. Abschreibungen	110.000	
3. Jahresgewinn	5.000	
4. Erhöhung des Eigenkapitals	0	
5. Zuwendung Dritter zu Investitionen	0	
6. Zugang empfangene Ertragszuschüsse	0	
7. Zuführung Rückstellungen	0	
8. Investitionskredite (Neuaufnahme)	0	
9. Abnahme der liquiden Mittel	145.000	
Summe Einnahmen / Mittelherkunft	260.000	0
Ausgaben / Mittelverwendung		
I. Immaterielle Wirtschaftsgüter		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. a.	100.000	0
2. Baukostenzuschüsse	0	0
3. geleistete Anzahlungen	0	0
Summe Immaterielle Wirtschaftsgüter	100.000	0
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Betriebs- u. anderen Bauten	0	0
2. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte ohne Wohnbauten	0	0
3. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0	0
4. Bauten auf fremden Grundstücken	0	0
5. Infrastrukturvermögen	0	0
6. Maschinen u. maschinelle Anlagen	0	0
7. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	160.000	0
8. geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	0	0
Summe Sachanlagen	160.000	0
III. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0
2. sonstige Ausleihungen	0	0
Summe Finanzanlagen	0	0
Summe Anlagevermögen (Zugänge Pos. I, II, III)	260.000	0
IV. Sonstige Mittelverwendung		
1. Jahresverlust	0	
2. Tilgung Investitionskredite	0	
3. Auflösung Investitionszuschüsse	0	
4. Auflösung Ertragszuschüsse	0	
5. Auflösung Rückstellungen	0	
6. Verminderung des Eigenkapitals	0	
7. Rückzahlung Verlustausgleichsleistungen der Gemeinde	0	
8. (Teil-) Gewinnabführung an Einrichtungsträger	0	
9. Zunahme der liquiden Mittel	0	
Summe Sonstige Mittelverwendung	0	0
Summe Ausgaben / Mittelverwendung	260.000	0
VE insgesamt:		0
davon kassenwirksam:		
2017		0
2018		0
2019		0

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Vorhaben

Betriebszweig Abfallwirtschaft

Konto-Nr.	Vorhaben	Ansatz 2016 / €	VE 2016 / €	Ansatz 2015 / €	Ergebnis 2014 / €	Gesamtaus- gabebedarf €	Gesamtergebnis bis 2014 €
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
	II. Sachanlagen						
	1. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Betriebs- und anderen Bauten						
0061000	Grundstücke bebaut	0	0	0	7.513.963	27.635.481	25.396.364
	5. Infrastrukturvermögen						
0070200	Wertstoffdepots	20.000	0	20.000	0	0	0
0070210	Schadstoffsammelstelle	25.000	0	25.000	0	0	0
0070220	Umladestation	30.000	0	30.000	0	0	0
	Summe	75.000	0	75.000	0	0	0
	7. Betriebs- u. Geschäftsausstattung						
0073118	Fahrzeuge	990.000	0	960.000	527.510	0	0
0073228	Müllgefäße	250.000	0	160.000	1.156.860	0	0
0073308	Maschinen und Geräte	60.000	0	180.000	0	0	0
0073708	Geschäftsausstattung	55.000	0	80.000	11.315	0	0
	Summe	1.355.000	0	1.380.000	1.695.685	0	0
	Summe Sachanlagen	1.430.000	0	1.455.000	9.209.648	27.635.481	25.396.364
	III. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
	Summe Anlagevermögen (Zugänge Pos. I, II, III)	1.430.000	0	1.455.000	9.209.648	27.635.481	25.396.364

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Vorhaben

Betriebszweig Straßenreinigung

Konto-Nr.	Vorhaben	Ansatz 2016 / €	VE 2016 / €	Ansatz 2015 / €	Ergebnis 2014 / €	Gesamtaus- gabebedarf €	Gesamtergebnis bis 2014 €
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
	II. Sachanlagen						
	7. Betriebs- u. Geschäftsausstattung						
0073118	Fahrzeuge	930.000	0	320.000	307.495	0	0
0073708	Geschäftsausstattung	20.000	0	20.000	0	0	0
	Summe	950.000	0	340.000	307.495	0	0
	Summe Sachanlagen	950.000	0	340.000	307.495	0	0
	III. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
	Summe Anlagevermögen (Zugänge Pos. I, II, III)	950.000	0	340.000	307.495	0	0

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Vorhaben

Betriebszweig Werkstatt

Konto-Nr.	Vorhaben	Ansatz 2016 / €	VE 2016 / €	Ansatz 2015 / €	Ergebnis 2014 / €	Gesamtaus- gabebedarf €	Gesamtergebnis bis 2014 €
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
	II. Sachanlagen						
0073308	7. Betriebs- u. Geschäftsausstattung Maschinen und Geräte	10.000	0	10.000	0	0	0
	Summe	10.000	0	10.000	338	0	0
	Summe Sachanlagen	10.000	0	10.000	338	0	0
	III. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
	Summe Anlagevermögen (Zugänge Pos. I, II, III)	10.000	0	10.000	338	0	0

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Vorhaben

Betriebszweig Service

Konto-Nr.	Vorhaben	Ansatz 2016 / €	VE 2016 / €	Ansatz 2015 / €	Ergebnis 2014 / €	Gesamtaus- gabebedarf €	Gesamtergebnis bis 2014 €
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
	II. Sachanlagen						
	1. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Betriebs- und anderen Bauten						
0061000	Grundstücke bebaut	0	0	0	122.333	549.126	323.388
	Summe Sachanlagen	0	0	0	122.333	549.126	323.388
	III. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
	Summe Anlagevermögen (Zugänge Pos. I, II, III)	0	0	0	122.333	549.126	323.388

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Vorhaben

Betriebszweig Elektrowerkstatt

Konto-Nr.	Vorhaben	Ansatz 2016 / €	VE 2016 / €	Ansatz 2015 / €	Ergebnis 2014 / €	Gesamtaus- gabebedarf €	Gesamtergebnis bis 2014 €
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
	II. Sachanlagen						
	5. Infrastrukturvermögen						
	Energetische Ausstattung	200.000	0	200.000	0	0	0
	7. Betriebs- u. Geschäftsausstattung						
0073118	Fahrzeuge	38.000	0	5.000	0	0	0
0073308	Maschinen und Geräte	35.000	0	0	61.880	0	0
0073708	Geschäftsausstattung	5.000	0	0	0	0	0
	Summe	78.000	0	5.000	61.880	0	0
	Summe Sachanlagen	278.000	0	205.000	61.880	0	0
	III. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
	Summe Anlagevermögen (Zugänge Pos. I, II, III)	278.000	0	205.000	61.880	0	0

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Vorhaben

Betriebszweig Straßenunterhaltung

Konto-Nr.	Vorhaben	Ansatz 2016 / €	VE 2016 / €	Ansatz 2015 / €	Ergebnis 2014 / €	Gesamtaus- gabebedarf €	Gesamtergebnis bis 2014 €
0036100	I. Immaterielle Vermögensgegenstände 1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. a. EDV Programme	100.000	0	0	0	0	0
	Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	100.000	0	0	0	0	0
	II. Sachanlagen						
	7. Betriebs- u. Geschäftsausstattung						
0073118	Fahrzeuge	100.000	0	392.000	109.454	0	0
0073308	Maschinen und Geräte	10.000	0	120.000	4.463	0	0
0073708	Geschäftsausstattung	50.000	0	0	0	0	0
	Summe	160.000	0	512.000	113.917	0	0
	Summe Sachanlagen	160.000	0	512.000	113.917	0	0
	III. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
	Summe Anlagevermögen (Zugänge Pos. I, II, III)	260.000	0	512.000	113.917	0	0

Erläuterungen zum Vermögensplan 2016

Betriebszweig Abfallwirtschaft

Einnahmen / Mittelherkunft

2. Abschreibungen	
Korrekturveranschlagung hinsichtlich dem Erfolgsplan, siehe Positions-Nr. 7 /Konto-Nr. 0451100 + 0451208 + 0451400	1.915.000 €

Ausgaben / Mittelverwendung

II. Sachanlagen

1. Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte mit Bauten

Neubau Zentraler Betriebshof

Insgesamt ergibt sich für den Neubau folgende Aufteilung.

Nicht steuerpflichtig (Betriebszweig Abfallwirtschaft)	27.635.481 €
<u>Steuerpflichtig (Betriebszweig Service)</u>	<u>549.126 €</u>
Gesamtbaukosten	28.184.607 €

Die Inbetriebnahme erfolgte in 2015.

5. Betriebseinrichtungen

Wertstoffdepots

Ausbau / Umbau der Wertstoffdepots im Stadtgebiet Koblenz.

Schadstoffsammelselle

Erweiterung / Umbau

Umladestation Cochem-Sehl

Erweiterung / Umbau

7. Betriebs- und Geschäftsausstattung

Fahrzeuge

Die Mittel sind für folgende Fahrzeuge vorgesehen:

Abroller 3 Achser	140.000 €
Sperrmüllwagen 3 Achser	190.000 €
Presswagen Papiersammlung 3 Achser	210.000 €
Presswagen Papiersammlung 3 Achser	210.000 €
LKW Pritsche mit Kran	160.000 €
LKW Pritsche mit Hebebühne	70.000 €
<u>Fleetmanager Fahrzeuginformationssystem</u>	<u>10.000 €</u>
	990.000 €

Abfallbehälter

Die Mittel sind für die Ersatzbeschaffungen der Abfallgefäße und Wertstofftonnen (60 Liter bis 30 cbm) vorgesehen. Der Erwerb von Papiergefäßen ist zusätzlich berücksichtigt.

Maschinen und Geräte

Die Ausrüstung ist für Außen- und Innenlager vorgesehen.

Geschäftsausstattung

Die Mittel sind für die Ergänzung der Büro- und Geschäftsausstattung vorgesehen;
hier insbesondere Ausbau einer EDV gestützten Lagerwirtschaft.

IV. Sonstige Mittelverwendung

3. Auflösung von Investitionszuschüssen
Korrekturveranschlagung hinsichtlich dem Erfolgsplan,
siehe Positions-Nr. 4 /Konto-Nr. 0429850 55.000 €

5. Auflösung Rückstellungen

Rekultivierung Deponie

Nachrüstung der rekultivierten Deponie Niederberg

Nachsorge Deponie

Unterhaltungs- und Betriebskosten der ehemaligen Deponie Niederberg.

- Korrekturveranschlagung hinsichtlich dem Erfolgsplan,
siehe Positions-Nr. 4 /Konto-Nr. 0429800 207.000 €

Betriebszweig Straßenreinigung

Einnahmen / Mittelherkunft

2. Abschreibungen
Korrekturveranschlagung hinsichtlich dem Erfolgsplan,
siehe Positions-Nr. 7 /Konto-Nr. 0451208 + 0451400 393.700 €

Ausgaben / Mittelverwendung

II. Sachanlagen

7. Betriebs- und Geschäftsausstattung

Fahrzeuge

Die Mittel sind für folgende Fahrzeuge vorgesehen:

Kleinkehrmaschine	70.000,00 €
Kleinkehrmaschine	70.000,00 €
Großkehrmaschine	150.000,00 €
Großkehrmaschine	150.000,00 €
Großkehrmaschine	150.000,00 €
LKW Winterdienst	160.000,00 €
Pritschenwagen	40.000,00 €
Pritschenwagen	40.000,00 €
Pritschenwagen Doppelkabine	40.000,00 €
Pritschenwagen Doppelkabine	40.000,00 €
Fleetmanager Fahrzeuginformationssystem	20.000,00 €
	<hr/>
	930.000,00 €

Geschäftsausstattung

Die Mittel sind für die Ergänzung der Büro- und Geschäftsausstattung vorgesehen.

Betriebszweig Werkstatt

Einnahmen / Mittelherkunft

2. Abschreibungen
Korrekturveranschlagung hinsichtlich dem Erfolgsplan,
siehe Positions-Nr. 7 /Konto-Nr. 0451208 + 0451400 9.000 €

Ausgaben / Mittelverwendung

- II. Sachanlagen
8. Betriebs- und Geschäftsausstattung

Maschinen und Geräte

Die Mittel sind für die Ergänzung der Werkstatteinrichtung vorgesehen.

Betriebszweig Service

Einnahmen / Mittelherkunft

2. Abschreibungen
Korrekturveranschlagung hinsichtlich dem Erfolgsplan,
siehe Positions-Nr. 7 /Konto-Nr. 0451208 + 0451400 16.000 €

Neubau Zentraler Betriebshof

Abrechnung der steuerpflichtigen Anteile von den Baukosten
(Siehe auch Betriebszweig Abfallwirtschaft)

Betriebszweig Elektrowerkstatt

Einnahmen / Mittelherkunft

2. Abschreibungen
Korrekturveranschlagung hinsichtlich dem Erfolgsplan,
siehe Positions-Nr. 7 /Konto-Nr. 0451208 + 0451400 40.000 €

Ausgaben / Mittelverwendung

- II. Sachanlagen
5. Infrastrukturvermögen
Energetische Modernisierung der Straßenbeleuchtung 200.000,00 €
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung

Fahrzeuge

Die Mittel sind für folgende Fahrzeuge vorgesehen:

Werkstattwagen	28.000,00 €
PKW klein	10.000,00 €
	<hr/>
	38.000,00 €

Maschinen und Geräte

Die Elektrowerkstatt mit Lagerräumen soll technisch ergänzt werden.

Geschäftsausstattung

Die Mittel sind für die Ergänzung der Büro- und Geschäftsausstattung vorgesehen.

Betriebszweig Straßenunterhaltung

Einnahmen / Mittelherkunft

2. Abschreibungen
Korrekturveranschlagung hinsichtlich dem Erfolgsplan,
siehe Positions-Nr. 7 /Konto-Nr. 0451208 + 0451400 110.000 €

Ausgaben / Mittelverwendung

- I. Immaterielle Vermögensgegenstände
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. a.

EDV Programme

Neueinstellung des Straßeninformationssystems 100.000,00 €

- II. Sachanlagen
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung

Fahrzeuge

Anschaffung Multicar 100.000,00 €

Maschinen und Geräte

Die Geräte sind für die Ausstattung der Straßenbaukolonnen geplant.

Geschäftsausstattung

Die Mittel sind für die Ergänzung der Büro- und Geschäftsausstattung vorgesehen.
Hierzu zählt die technische Ausrüstung für das Straßeninformationssystem.

Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Gesamtübersicht

	Ansatz 2015 / €	Ansatz 2016 / €	Ansatz 2017 / €	Ansatz 2018 / €	Ansatz 2019 / €
Einnahmen / Mittelherkunft					
1. Einnahmen aus Anlageabgängen (Restbuchwerte)	0	0	0	0	0
2. Abschreibungen	2.496.000	2.483.700	2.485.000	2.485.000	2.485.000
3. Jahresgewinn	397.000	517.000	513.000	513.000	513.000
4. Erhöhung des Eigenkapitals	0	0	0	0	0
5. Zuwendung Dritter zu Investitionen	0	0	0	0	0
6. Zugang empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0	0
7. Zuführung Rückstellungen	0	0	0	0	0
8. Investitionskredite (Neuaufnahme)	0	0	0	0	0
9. Abnahme der liquiden Mittel	793.000	914.300	0	0	0
Summe Einnahmen / Mittelherkunft	3.686.000	3.915.000	2.998.000	2.998.000	2.998.000
Ausgaben / Mittelverwendung					
I. Immaterielle Wirtschaftsgüter	0	0	0	0	0
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. a.	0	100.000	0	0	0
2. Baukostenzuschüsse	0	0	0	0	0
3. geleistete Anzahlungen	0	0	0	0	0
Summe Immaterielle Wirtschaftsgüter	0	100.000	0	0	0
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Betriebs- u. anderen Bauten	0	0	0	0	0
2. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte ohne Wohnbauten	0	0	0	0	0
3. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0	0	0	0	0
4. Bauten auf fremden Grundstücken	0	0	0	0	0
5. Infrastrukturvermögen	275.000	275.000	50.000	50.000	50.000
6. Maschinen u. maschinelle Anlagen	0	0	0	0	0
7. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	2.247.000	2.553.000	1.530.000	1.530.000	1.530.000
8. geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	0	0	0	0	0
Summe Sachanlagen	2.522.000	2.828.000	1.580.000	1.580.000	1.580.000

Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Gesamtübersicht

	Ansatz 2015 / €	Ansatz 2016 / €	Ansatz 2017 / €	Ansatz 2018 / €	Ansatz 2019 / €
III. Finanzanlagen	0	0	0	0	0
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0	0	0	0
2. sonstige Ausleihungen	0	0	0	0	0
Summe Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen (Zugänge Pos. I, II, III)	2.522.000	2.928.000	1.580.000	1.580.000	1.580.000
IV. Sonstige Mittelverwendung					
1. Jahresverlust	0	0	0	0	0
2. Tilgung Investitionskredite	920.000	308.000	323.000	327.000	331.000
3. Auflösung Investitionszuschüsse	0	55.000	55.000	55.000	55.000
4. Auflösung Ertragszuschüsse	0	0	0	0	0
5. Auflösung Rückstellungen	207.000	207.000	207.000	207.000	207.000
6. Verminderung des Eigenkapitals	0	0	0	0	0
7. Rückzahlung Verlustausgleichsleistungen der Gemeinde	0	0	0	0	0
8. (Teil-) Gewinnabführung an Einrichtungsträger	0	0	0	0	0
9. Zunahme der liquiden Mittel	37.000	417.000	833.000	829.000	825.000
Summe Sonstige Mittelverwendung	1.164.000	987.000	1.418.000	1.418.000	1.418.000
Summe Ausgaben / Mittelverwendung	3.686.000	3.915.000	2.998.000	2.998.000	2.998.000

Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Gesamtübersicht

Betriebszweig Abfallwirtschaft

	Ansatz 2015 / €	Ansatz 2016 / €	Ansatz 2017 / €	Ansatz 2018 / €	Ansatz 2019 / €
Einnahmen / Mittelherkunft					
2. Abschreibungen	1.960.000	1.915.000	1.960.000	1.960.000	1.960.000
3. Jahresgewinn	362.000	481.000	480.000	480.000	480.000
9. Abnahme der liquiden Mittel	240.000	0	0	0	0
Summe Einnahmen / Mittelherkunft	2.562.000	2.396.000	2.440.000	2.440.000	2.440.000
Ausgaben / Mittelverwendung					
I. Immaterielle Wirtschaftsgüter	0	0	0	0	0
II. Sachanlagen					
5. Infrastrukvermögen	75.000	75.000	50.000	50.000	50.000
7. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	1.380.000	1.355.000	1.100.000	1.100.000	1.100.000
Summe Sachanlagen	1.455.000	1.430.000	1.150.000	1.150.000	1.150.000
III. Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen (Zugänge Pos. I, II, III)	1.455.000	1.430.000	1.150.000	1.150.000	1.150.000
IV. Sonstige Mittelverwendung					
2. Tilgung Investitionskredite	900.000	302.000	317.000	321.000	325.000
3. Auflösung Investitionszuschüsse	0	55.000	55.000	55.000	55.000
5. Auflösung Rückstellungen Rekultivierung/Nachsorge Deponie	207.000	207.000	207.000	207.000	207.000
9. Zunahme der liquiden Mittel	0	402.000	711.000	707.000	703.000
Summe Sonstige Mittelverwendung	1.107.000	966.000	1.290.000	1.290.000	1.290.000
Summe Ausgaben / Mittelverwendung	2.562.000	2.396.000	2.440.000	2.440.000	2.440.000

Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Gesamtübersicht

Betriebszweig Straßenreinigung

	Ansatz 2015 / €	Ansatz 2016 / €	Ansatz 2017 / €	Ansatz 2018 / €	Ansatz 2019 / €
Einnahmen / Mittelherkunft					
2. Abschreibungen	354.000	393.700	350.000	350.000	350.000
3. Jahresgewinn	23.000	23.000	20.000	20.000	20.000
9. Abnahme der liquiden Mittel	0	533.300	0	0	0
Summe Einnahmen / Mittelherkunft	377.000	950.000	370.000	370.000	370.000
Ausgaben / Mittelverwendung					
I. Immaterielle Wirtschaftsgüter	0	0	0	0	0
II. Sachanlagen					
7. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	340.000	950.000	300.000	300.000	300.000
Summe Sachanlagen	340.000	950.000	300.000	300.000	300.000
III. Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen (Zugänge Pos. I, II, III)	340.000	950.000	300.000	300.000	300.000
IV. Sonstige Mittelverwendung					
9. Zunahme der liquiden Mittel	37.000	0	70.000	70.000	70.000
Summe Sonstige Mittelverwendung	37.000	0	70.000	70.000	70.000
Summe Ausgaben / Mittelverwendung	377.000	950.000	370.000	370.000	370.000

Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Gesamtübersicht

Betriebszweig Werkstatt

	Ansatz 2015 / €	Ansatz 2016 / €	Ansatz 2017 / €	Ansatz 2018 / €	Ansatz 2019 / €
Einnahmen / Mittelherkunft					
2. Abschreibungen	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
3. Jahresgewinn	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Summe Einnahmen / Mittelherkunft	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Ausgaben / Mittelverwendung					
I. Immaterielle Wirtschaftsgüter	0	0	0	0	0
II. Sachanlagen					
7. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Summe Sachanlagen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
III. Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen (Zugänge Pos. I, II, III)	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
IV. Sonstige Mittelverwendung	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben / Mittelverwendung	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000

Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Gesamtübersicht

Betriebszweig Service

	Ansatz 2015 / €	Ansatz 2016 / €	Ansatz 2017 / €	Ansatz 2018 / €	Ansatz 2019 / €
Einnahmen / Mittelherkunft					
2. Abschreibungen	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
3. Jahresgewinn	4.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Summe Einnahmen / Mittelherkunft	20.000	21.000	21.000	21.000	21.000
Ausgaben / Mittelverwendung					
I. Immaterielle Wirtschaftsgüter	0	0	0	0	0
II. Sachanlagen	0	0	0	0	0
III. Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen (Zugänge Pos. I, II, III)	0	0	0	0	0
IV. Sonstige Mittelverwendung					
2. Tilgung Investitionskredite	20.000	6.000	6.000	6.000	6.000
9. Zunahme der liquiden Mittel	0	15.000	15.000	15.000	15.000
Summe Sonstige Mittelverwendung	20.000	21.000	21.000	21.000	21.000
Summe Ausgaben / Mittelverwendung	20.000	21.000	21.000	21.000	21.000

Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Gesamtübersicht

Betriebszweig Elektrowerkstatt

	Ansatz 2015 / €	Ansatz 2016 / €	Ansatz 2017 / €	Ansatz 2018 / €	Ansatz 2019 / €
Einnahmen / Mittelherkunft					
2. Abschreibungen	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
3. Jahresgewinn	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
9. Abnahme der liquiden Mittel	163.000	236.000	0	0	0
Summe Einnahmen / Mittelherkunft	205.000	278.000	42.000	42.000	42.000
Ausgaben / Mittelverwendung					
I. Immaterielle Wirtschaftsgüter	0	0	0	0	0
II. Sachanlagen					
5. Infrastrukturvermögen	200.000	200.000	0	0	0
7. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	5.000	78.000	20.000	20.000	20.000
Summe Sachanlagen	205.000	278.000	20.000	20.000	20.000
III. Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen (Zugänge Pos. I, II, III)	205.000	278.000	20.000	20.000	20.000
IV. Sonstige Mittelverwendung					
9. Zunahme der liquiden Mittel	0	0	22.000	22.000	22.000
Summe Sonstige Mittelverwendung	0	0	22.000	22.000	22.000
Summe Ausgaben / Mittelverwendung	205.000	278.000	42.000	42.000	42.000

Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Gesamtübersicht

Betriebszweig Straßenunterhaltung

	Ansatz 2015 / €	Ansatz 2016 / €	Ansatz 2017 / €	Ansatz 2018 / €	Ansatz 2019 / €
Einnahmen / Mittelherkunft					
2. Abschreibungen	117.000	110.000	110.000	110.000	110.000
3. Jahresgewinn	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
9. Abnahme der liquiden Mittel	390.000	145.000	0	0	0
Summe Einnahmen / Mittelherkunft	512.000	260.000	115.000	115.000	115.000
Ausgaben / Mittelverwendung					
I. Immaterielle Wirtschaftsgüter					
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. a.	0	100.000	0	0	0
Summe Immaterielle Wirtschaftsgüter	0	100.000	0	0	0
II. Sachanlagen					
7. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	512.000	160.000	100.000	100.000	100.000
Summe Sachanlagen	512.000	160.000	100.000	100.000	100.000
III. Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen (Zugänge Pos. I, II, III)	512.000	260.000	100.000	100.000	100.000
IV. Sonstige Mittelverwendung					
9. Zunahme der liquiden Mittel	0	0	15.000	15.000	15.000
Summe Sonstige Mittelverwendung	0	0	15.000	15.000	15.000
Summe Ausgaben / Mittelverwendung	512.000	260.000	115.000	115.000	115.000

Investitionsprogramm
zum Finanzplan 2015 bis 2019

Sachanlagen

Betriebszweig Abfallwirtschaft

Beschreibung der Maßnahme: Infrastrukturvermögen

Lfd Nr	Einnahmen und Ausgaben	vorläufiges Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamteinnahmen/-ausgaben	davon bereits bis zum 31.12.2014 geleistet
		2014/€	2015/€	2016/€	2017/€	2018/€	2019/€	€	€	€	€
9	Summe der Einnahmen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0		0	0	0
11	Ausgaben für Sachanlagen		75	75	50	50	50		75	300	
16	Summe der Ausgaben aus Investitionstätigkeit	0	75	75	50	50	50	0	75	300	0
	darunter: mit Verpfl.erm. in Vorj. bereits gebunden										
	Verpflichtungsermächtigungen										
17	Saldo der Einnahmen und Ausgaben aus Investitionstätigkeit	0	-75	-75	-50	-50	-50	0	-75	-300	0
Folgekosten Insgesamt											
darunter personelle Mehrkosten											

Investitionsprogramm
zum Finanzplan 2015 bis 2019

Einzelaufstellung

Maßnahme Infrastrukturvermögen

Betriebszweig Abfallwirtschaft

Beschreibung der Maßnahme	vorläufiges Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtausgaben	davon bereits bis zum 31.12.2014 geleistet
	2014/€	2015/€	2016/€	2017/€	2018/€	2019/€	€	€	€	€
Schadstoffsammelstelle		25	25	10	10	10		25	80	
Wertstoffdepots		20	20	20	20	20		20	100	
Umladestation		30	30	20	20	20		30	120	
Summe	0	75	75	50	50	50	0	75	300	0

Investitionsprogramm
zum Finanzplan 2015 bis 2019

Sachanlagen

Betriebszweig Abfallwirtschaft

Beschreibung der Maßnahme: Betriebs- und Geschäftsausstattung

Lfd Nr	Einnahmen und Ausgaben	vorläufiges Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamteinnahmen/-ausgaben	davon bereits bis zum 31.12.2014 geleistet
		2014/€	2015/€	2016/€	2017/€	2018/€	2019/€	€	€	€	€
9	Summe der Einnahmen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0		0	0	0
11	Ausgaben für Sachanlagen	1.696	1.380	1.355	1.100	1.100	1.100		1.380	6.035	
16	Summe der Ausgaben aus Investitionstätigkeit	1.696	1.380	1.355	1.100	1.100	1.100	0	1.380	6.035	0
	darunter:										
	mit Verpfl.erm. in Vorj. bereits gebunden										
	Verpflichtungsermächtigungen										
17	Saldo der Einnahmen und Ausgaben aus Investitionstätigkeit	-1.696	-1.380	-1.355	-1.100	-1.100	-1.100	0	-1.380	-6.035	0
Folgekosten Insgesamt											
darunter personelle Mehrkosten											

Investitionsprogramm
zum Finanzplan 2015 bis 2019

Einzelauflistung

Betriebszweig Abfallwirtschaft

Maßnahme Betriebs- und Geschäftsausstattung

Beschreibung der Maßnahme	vorläufiges Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtausgaben	davon bereits bis zum 31.12.2014 geleistet
	2014/€	2015/€	2016/€	2017/€	2018/€	2019/€	€	€	€	€
Fahrzeuge	528	960	990	950	950	950		960	4.800	
Müllgefäße	1.157	160	250	100	100	100		160	710	
Maschinen und Geräte	0	180	60	30	30	30		180	330	
Geschäftsausstattung	11	80	55	20	20	20		80	195	
Summe	1.696	1.380	1.355	1.100	1.100	1.100	0	1.380	6.035	0

Investitionsprogramm
zum Finanzplan 2015 bis 2019

Sachanlagen

Betriebszweig Straßenreinigung

Beschreibung der Maßnahme: Betriebs- und Geschäftsausstattung

Lfd Nr	Einnahmen und Ausgaben	vorläufiges Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamteinnahmen/-ausgaben	davon bereits bis zum 31.12.2014 geleistet
		2014/€	2015/€	2016/€	2017/€	2018/€	2019/€	€	€	€	€
9	Summe der Einnahmen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0		0	0	0
11	Ausgaben für Sachanlagen	307	340	950	300	300	300		340	2.190	
16	Summe der Ausgaben aus Investitionstätigkeit	307	340	950	300	300	300	0	340	2.190	0
	darunter: mit Verpfl.erm. in Vorj. bereits gebunden										
	Verpflichtungsermächtigungen										
17	Saldo der Einnahmen und Ausgaben aus Investitionstätigkeit	-307	-340	-950	-300	-300	-300	0	-340	-2.190	0
Folgekosten Insgesamt											
darunter personelle Mehrkosten											

Investitionsprogramm
zum Finanzplan 2015 bis 2019

Einzelauflistung

Maßnahme Betriebs- und Geschäftsausstattung

Betriebszweig Straßenreinigung

Beschreibung der Maßnahme	vorläufiges Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtausgaben	davon bereits bis zum 31.12.2014 geleistet
	2014/€	2015/€	2016/€	2017/€	2018/€	2019/€	€	€	€	€
Fahrzeuge	307	320	930	295	295	295		320	2.135	
Geschäftsausstattung	0	20	20	5	5	5		20	55	
Summe	307	340	950	300	300	300	0	340	2.190	0

Investitionsprogramm
zum Finanzplan 2015 bis 2019

Sachanlagen

Betriebszweig Werkstatt

Beschreibung der Maßnahme: Betriebs- und Geschäftsausstattung

Lfd Nr	Einnahmen und Ausgaben	vorläufiges Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamteinnahmen/-ausgaben	davon bereits bis zum 31.12.2014 geleistet
		2014/€	2015/€	2016/€	2017/€	2018/€	2019/€	€	€	€	€
9	Summe der Einnahmen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0		0	0	0
11	Ausgaben für Sachanlagen	1	10	10	10	10	10		10	50	
16	Summe der Ausgaben aus Investitionstätigkeit	1	10	10	10	10	10	0	10	50	0
	darunter:										
	mit Verpfl.erm. in Vorj. bereits gebunden										
	Verpflichtungsermächtigungen										
17	Saldo der Einnahmen und Ausgaben aus Investitionstätigkeit	-1	-10	-10	-10	-10	-10	0	-10	-50	0
Folgekosten Insgesamt											
darunter personelle Mehrkosten											

Investitionsprogramm
zum Finanzplan 2015 bis 2019

Einzelaufstellung

Maßnahme Betriebs- und Geschäftsausstattung

Betriebszweig Werkstatt

Beschreibung der Maßnahme	vorläufiges Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtausgaben	davon bereits bis zum 31.12.2014 geleistet
	2014/€	2015/€	2016/€	2017/€	2018/€	2019/€	€	€	€	€
Maschinen und Geräte	1	10	10	10	10	10		10	50	
Summe	1	10	10	10	10	10	0	10	50	0

Investitionsprogramm
zum Finanzplan 2015 bis 2019

Sachanlagen

Betriebszweig Elektrowerkstatt

Beschreibung der Maßnahme: Infrastrukturvermögen

Lfd Nr	Einnahmen und Ausgaben	vorläufiges Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamteinnahmen/-ausgaben	davon bereits bis zum 31.12.2014 geleistet
		2014/€	2015/€	2016/€	2017/€	2018/€	2019/€	€	€	€	€
9	Summe der Einnahmen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0		0	0	0
11	Ausgaben für Sachanlagen	0	200	200	0	0	0		200	400	
16	Summe der Ausgaben aus Investitionstätigkeit	0	200	200	0	0	0	0	200	400	0
	darunter: mit Verpfl.erm. in Vorj. bereits gebunden										
	Verpflichtungsermächtigungen										
17	Saldo der Einnahmen und Ausgaben aus Investitionstätigkeit	0	-200	-200	0	0	0	0	-200	-400	0
Folgekosten insgesamt											
darunter personelle Mehrkosten											

Investitionsprogramm
zum Finanzplan 2015 bis 2019

Einzelaufstellung

Maßnahme Infrastrukturvermögen

Betriebszweig Elektrowerkstatt

Beschreibung der Maßnahme	vorläufiges Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtausgaben	davon bereits bis zum 31.12.2014 geleistet
	2014/€	2015/€	2016/€	2017/€	2018/€	2019/€	€	€	€	€
Energetische Modernisierung der Straßenbeleuchtung	0	200	200	0	0	0		200	400	
Summe	0	200	200	0	0	0	0	200	400	0

Investitionsprogramm
zum Finanzplan 2015 bis 2019

Sachanlagen

Betriebszweig Elektrowerkstatt

Beschreibung der Maßnahme: Betriebs- und Geschäftsausstattung

Lfd Nr	Einnahmen und Ausgaben	vorläufiges Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamteinnahmen/-ausgaben	davon bereits bis zum 31.12.2014 geleistet
		2014/€	2015/€	2016/€	2017/€	2018/€	2019/€	€	€	€	€
9	Summe der Einnahmen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0		0	0	0
11	Ausgaben für Sachanlagen	62	5	78	15	15	15		5	128	
16	Summe der Ausgaben aus Investitionstätigkeit	62	5	78	15	15	15	0	5	128	0
	darunter: mit Verpfl.erm. in Vorj. bereits gebunden										
	Verpflichtungsermächtigungen										
17	Saldo der Einnahmen und Ausgaben aus Investitionstätigkeit	-62	-5	-78	-15	-15	-15	0	-5	-128	0

Folgekosten insgesamt											
darunter personelle Mehrkosten											

Investitionsprogramm
zum Finanzplan 2015 bis 2019

Einzelauflistung

Maßnahme Betriebs- und Geschäftsausstattung

Betriebszweig Elektrowerkstatt

Beschreibung der Maßnahme	vorläufiges Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtausgaben	davon bereits bis zum 31.12.2014 geleistet
	2014/€	2015/€	2016/€	2017/€	2018/€	2019/€	€	€	€	€
Fahrzeuge	0	5	38	0	0	0		5	43	
Maschinen und Geräte	62	0	35	15	15	15		0	80	
Summe	62	5	78	15	15	15	0	5	128	0

Investitionsprogramm
zum Finanzplan 2015 bis 2019

Immaterielle Wirtschaftsgüter

Beschreibung der Maßnahme: EDV Software

Betriebszweig Straßenunterhaltung

Lfd Nr	Einnahmen und Ausgaben	vorläufiges Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamteinnahmen/-ausgaben	davon bereits bis zum 31.12.2014 geleistet
		2014/€	2015/€	2016/€	2017/€	2018/€	2019/€	€	€	€	€
9	Summe der Einnahmen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0		0	0	0
10	Ausgaben für immaterielle VG	0	0	100	0	0	0		0	100	
16	Summe der Ausgaben aus Investitionstätigkeit	0	0	100	0	0	0	0	0	100	0
	darunter: mit Verpfl.erm. in Vorj. bereits gebunden										
	Verpflichtungsermächtigungen										
17	Saldo der Einnahmen und Ausgaben aus Investitionstätigkeit	0	0	-100	0	0	0	0	0	-100	0
Folgekosten Insgesamt											
darunter personelle Mehrkosten											

Investitionsprogramm
zum Finanzplan 2015 bis 2019

Einzelaufstellung
Maßnahme EDV-Software

Betriebszweig Straßenunterhaltung

Beschreibung der Maßnahme	vorläufiges Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtausgaben	davon bereits bis zum 31.12.2014 geleistet
	2014/€	2015/€	2016/€	2017/€	2018/€	2019/€	€	€	€	€
Software Straßeninformationssystem	0	0	100	0	0	0		0	100	
Summe	0	0	100	0	0	0	0	0	100	0

Investitionsprogramm
zum Finanzplan 2015 bis 2019

Sachanlagen

Betriebszweig Straßenunterhaltung

Beschreibung der Maßnahme: Betriebs- und Geschäftsausstattung

Lfd Nr	Einnahmen und Ausgaben	vorläufiges Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamteinnahmen/-ausgaben	davon bereits bis zum 31.12.2014 geleistet
		2014/TE	2015/TE	2016/TE	2017/TE	2018/TE	2019/TE	TE	TE	TE	TE
9	Summe der Einnahmen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0		0	0	0
11	Ausgaben für Sachanlagen	114	512	160	100	100	100		512	972	
16	Summe der Ausgaben aus Investitionstätigkeit	114	512	160	100	100	100	0	512	972	0
	darunter:										
	mit Verpfl.erm. in Vorj. bereits gebunden										
	Verpflichtungsermächtigungen										
17	Saldo der Einnahmen und Ausgaben aus Investitionstätigkeit	-114	-512	-160	-100	-100	-100	0	-512	-972	0

Folgekosten Insgesamt											
darunter personelle Mehrkosten											

Investitionsprogramm
zum Finanzplan 2015 bis 2019

Einzelauflistung

Maßnahme Betriebs- und Geschäftsausstattung

Betriebszweig Straßenunterhaltung

Beschreibung der Maßnahme	vorläufiges Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtausgaben	davon bereits bis zum 31.12.2014 geleistet
	2014/TE	2015/TE	2016/TE	2017/TE	2018/TE	2019/TE	TE	TE	TE	TE
Fahrzeuge	110	392	100	95	95	95		392	777	
Maschinen und Geräte	4	120	10	5	5	5		120	145	
Geschäftsausstattung	0	0	50	0	0	0		0	50	
Summe	114	512	160	100	100	100	0	512	972	0

Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Eigenbetriebes, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Stadt Koblenz auswirken (§ 19 Nr. 2 EigAnVO)

Eigenbetrieb <i>Kommunaler Servicebetrieb Koblenz</i>					
	Wirtschafts-/Haushaltsjahr				
	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €
<u>Einnahmen</u> für den Eigenbetrieb (Ausgaben für den städtischen Haushalt)					
Umsatzerlöse für bezogene Leistungen	9.901.100	10.501.100	10.551.100	10.601.100	10.651.100
Mieten Betriebshof	204.000	204.600	204.600	204.600	204.600
Zinsen Verrechnungskonto	1.000	1.200	2.000	2.000	2.000
Summe:	10.106.100	10.706.900	10.757.700	10.807.700	10.857.700
<u>Ausgaben</u> für den Eigenbetrieb (Einnahmen für den städtischen Haushalt)					
Verwaltungskostenbeitrag	892.070	931.340	940.630	950.020	959.510
Verwaltungskosten direkt	7.490	8.690	7.600	7.600	7.600
Pacht (Fuhrparkgebäude- / Betriebshof)	0	0	0	0	0
Zinsen Verrechnungskonto	2.000	2.000	0	0	0
Grundsteuer	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
Summe:	927.560	968.030	974.230	983.620	993.110

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

Zusammenfassung

Haushaltsjahr	V E - A n s a t z :		V o r a u s s i c h t l i c h f ä l l i g e A u s g a b e n								
			1. Haushaltsfolgejahr 2017		2. Haushaltsfolgejahr 2018		3. Haushaltsfolgejahr 2019		4. Haushaltsfolgejahr 2020		
	Betrag	davon vorauss. kreditfinanziert	Betrag	davon vorauss. kreditfinanziert	Betrag	davon vorauss. kreditfinanziert	Betrag	davon vorauss. kreditfinanziert	Betrag	davon vorauss. kreditfinanziert	
	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
I. Vorjahre:	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
...											
...											
II. Haushaltsjahr:											
2016	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtsumme:	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nachrichtlich: im Finanzhaushalt vorgesehene Kreditaufnahme:		0		0							
Anmerkungen:											
1.) In Spalte 1 sind das Haushaltsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen VE'en in Anspruch genommen wurden und aus deren Inanspruchnahme noch Ausgaben in künftigen Jahren fällig werden.											
2.) Bei Nachtragshaushaltsplänen sind in einer weiteren Zeile "Nachtrag +/- ..." die Änderungen einzutragen.											
3.) Als "voraussichtlich kreditfinanziert" ist der Betrag anzugeben, welcher nach der Haushaltsplanung - mangels zweckgebundener Einnahmen - über allgemeine Deckungsmittel, insbesondere über Kredite und Vermögensveräußerungserlöse, zu finanzieren ist.											

Kommunaler Servicebetrieb Koblenz		Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben Einzelauflistung									
HH-Jahr:	Teilhaushalt, Seite im HHPI Bezeichnung der Maßnahme:	V E - Ansatz :		Voraussichtlich fällige Ausgaben							
				1. Haushaltsfolgejahr 2017		2. Haushaltsfolgejahr 2018		3. Haushaltsfolgejahr 2019		4. Haushaltsfolgejahr 2020	
		Betrag	davon vorauss. kreditfinanziert	Betrag	davon vorauss. kreditfinanziert	Betrag	davon vorauss. kreditfinanziert	Betrag	davon vorauss. kreditfinanziert	Betrag	davon vorauss. kreditfinanziert
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2016		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
...											
...											
...											
...											
...											
...											
...											
...											
...											
...											
...											
	Gesamtsumme:	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nachrichtlich: im Finanzhaushalt vorgesehene Kreditaufnahme:			0	0						-	
Anmerkungen:											
1.) In Spalte 1 sind in chronologischer Reihenfolge das Haushaltsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen VE'en in Anspruch genommen wurden und aus deren Inanspruchnahme noch Ausgaben in künftigen Jahren fällig werden.											
2.) Bei Nachtragshaushaltsplänen sind in einer weiteren Zeile "Nachtrag +/- ..." die Änderungen einzutragen.											
3.) Als "voraussichtlich kreditfinanziert" ist der Betrag anzugeben, welcher nach der Haushaltsplanung - mangels zweckgebundener Einnahmen - über allgemeine Deckungsmittel, insbesondere über Kredite und Vermögensveräußerungserlöse, zu finanzieren ist.											

Kommunaler Servicebetrieb Koblenz

Übersicht			
über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres			
Ifd. Nr.	Art (gem. § 47 Abs. 5 Nr. 4 GemHVO)	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2016	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2016
		in €	
1	Anleihen	0	0
2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	11.096.900	10.789.200
	davon:		
3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	11.096.900	10.789.200
4	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	0	0
5	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0	0
6	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0
7	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	600.000	600.000
8	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0	0
9	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0
10	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
11	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	0	0
12	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	0	0
13	Sonstige Verbindlichkeiten	0	0
14	Summe der Verbindlichkeiten	11.696.900	11.389.200

Stellenübersicht

St.-Nr.	Organisationseinheit/ Funktionsbezeichn.	Amtsbe- zeichnung	Bes.- grp.	Entg.- grp.	Zahl der Stellen			WStd. bei Teilzeit	Gegen- finanz. (anteilig)	Befris- tung	Stellen-Vermerke (z.B. ku, kw) Erläuterungen (z.B. ATZ, Ersatzstelle, Leerstelle, wesentl. Abweichungen gegenüber dem Vorjahr, Kostentragung durch Dritte, usw.)	
					Soll 2016	Soll NHH 2015	Ist 30.06. 2015				betreffend Haushalt 2016	betreffend Nachtragshaushalt 2015
70/Kommunaler Servicebetrieb Koblenz												
70.00 Werkleitung												
001	WL	Ltd.StVD	16		1,00	1,00	1,00				Ist = A 15	Ist = A 15
005	Vorzimmer	Beschäftigte/r		6	1,00	1,00	0,90	35,00				
70.10 Verwaltung												
002	AbtLt/Sachb. Verw.	StA	11		1,00	1,00	1,00					
177	Sachb.	StOI	10		1,00	1,00	1,00					
003	Sachb.	Amtsinsp.	9		1,00	1,00	1,00					
004	Sachb.	Beschäftigte/r		8	1,00	1,00	1,00				(Ist = 9)	(Ist = 9)
70.30 Service												
009	AbtLt/Sachb. Service	Beschäftigte/r		11	1,00	1,00	1,00					
010	Abfallberatung	Beschäftigte/r		10	0,77	0,77	0,50	19,50				
012	Abfallberatung	Beschäftigte/r		9	1,00	1,00	1,00					
014	Sachb.	Beschäftigte/r		6	1,00	1,00	1,00					
013	Sachb.	Beschäftigte/r		5	0,50	0,50	0,50	19,50				
016	Sachb.	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	0,75	29,25				Erhöhung um 0,25 ZA
017	Sachb.	Beschäftigte/r		5	0,50	0,50	0,50	19,50				
018	Sachb.	Beschäftigte/r		5	0,75	0,75	0,75	29,25				
019	Sachb.	Beschäftigte/r		5	0,50	0,50	0,50	19,50				
039a	Sachb.	Beschäftigte/r		5	0,50	0,50	0,00				(Gesundheitslotsenprojekt)	(Gesundheitslotsenprojekt)
039b	Sachb.	Beschäftigte/r		5	0,50	0,50	0,00				(Mitarbeit Sperrmüll disposition)	(Mitarbeit Sperrmüll disposition)
70.30.10 Wertstoffhof												
181	Sachb.	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00				Ist = 6 (a.T. Bw), mit Vorarbeiterzulage	Ist = 6 (a.T. Bw), mit Vorarbeiterzulage
237	Sachb.	Beschäftigte/r		4	1,00	1,00	1,00				Ist = 3	Ist = 3
238	Sachb.	Beschäftigte/r		4	1,00	1,00	1,00				Ist = 3	Ist = 3
090	Sachb.	Beschäftigte/r		4	1,00	1,00	0,00					

Stellenübersicht

St.-Nr.	Organisationseinheit/ Funktionsbezeichn.	Amtsbe- zeichnung	Bes.- grp.	Entg.- grp.	Zahl der Stellen			WStd. bei Teilzeit	Gegen- finanz. (anteilig)	Befris- tung	Stellen-Vermerke (z.B. ku, kw) Erläuterungen (z.B. ATZ, Ersatzstelle, Leerstelle, wesentl. Abweichungen gegenüber dem Vorjahr, Kostentragung durch Dritte, usw.)	
					Soll 2016	Soll NHH 2015	Ist 30.06. 2015				betreffend Haushalt 2016	betreffend Nachtragshaushalt 2015
70.40 Betrieb												
179	AbtLt/Sachb.Betrieb	Beschäftigte/r		11	1,00	1,00	1,00					
006	Straßenmeister	Beschäftigte/r		8	1,00	1,00	1,00				Ist = 9 (a.T., Bw)	Ist = 9 (a.T., Bw)
007	Stv.Straßenmeister	Beschäftigte/r		8	1,00	1,00	1,00					
70.40.10 Abfallwirtschaft												
026	Krafftfahrer	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	0,00					
031	Krafftfahrer	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	0,00					
038	Krafftfahrer	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
042	Krafftfahrer	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00				Ist = 6 (a.T.)	Ist = 6 (a.T.)
046	Krafftfahrer	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
048	Krafftfahrer	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00				Ist = 6 (a.T.)	Ist = 6 (a.T.)
050	Krafftfahrer	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	0,00					
051	Krafftfahrer	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	0,00					
052	Krafftfahrer	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00				Ist = 3	Ist = 3
053	Krafftfahrer	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
057	Krafftfahrer	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00				Ist = 6 (a.T.)	Ist = 6 (a.T.)
059	Krafftfahrer	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	0,00					
060	Krafftfahrer	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	0,00					
061	Krafftfahrer	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00				Ist = 6 (a.T.)	Ist = 6 (a.T.)
064	Krafftfahrer	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00				Ist = 6 (a.T.)	Ist = 6 (a.T.)
065	Krafftfahrer	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00				Ist = 6 (a.T.)	Ist = 6 (a.T.)
067	Krafftfahrer	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00				Ist = 6 (a.T.)	Ist = 6 (a.T.)
069	Krafftfahrer	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00				Ist = 6 (a.T.)	Ist = 6 (a.T.)
070	Krafftfahrer	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00				Ist = 6 (a.T.)	Ist = 6 (a.T.)
071	Krafftfahrer	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
073	Krafftfahrer	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00				Ist = 6 (a.T.)	Ist = 6 (a.T.)
076	Krafftfahrer	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	0,00					
077	Krafftfahrer	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00				Ist = 6 (a.T.)	Ist = 6 (a.T.)
083	Krafftfahrer	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00				Ist = 6 (a.T.)	Ist = 6 (a.T.)
084	Krafftfahrer	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00				Ist = 6 (a.T.)	Ist = 6 (a.T.)
095	Krafftfahrer	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00				Ist = 6 (a.T.)	Ist = 6 (a.T.)
109	Krafftfahrer	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					

Stellenübersicht

St.-Nr.	Organisationseinheit/ Funktionsbezeichn.	Amtsbe- zeichnung	Bes.- grp.	Entg.- grp.	Zahl der Stellen			WStd. bei Teilzeit	Gegen- finanz. (anteilig)	Befris- tung	Stellen-Vermerke (z.B. ku, kw) Erläuterungen (z.B. ATZ, Ersatzstelle, Leerstelle, we- sentl. Abweichungen gegenüber dem Vorjahr, Kostentragung durch Dritte, usw.)	
					Soll 2016	Soll NHH 2015	Ist 30.06. 2015				betreffend Haushalt 2016	betreffend Nachtragshaushalt 2015
129	Krafftfahrer	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
132	Krafftfahrer	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00				Ist = 6 (a.T.)	Ist = 6 (a.T.)
147	Krafftfahrer	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00				Ist = 3	Ist = 3
156	Krafftfahrer	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
040	Krafftfahrer	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00		1,0			
054	Krafftfahrer	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00		1,0			
102	Krafftfahrer	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00		1,0			
107	Krafftfahrer	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00		1,0			
134	Krafftfahrer	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00		1,0			
168	Krafftfahrer	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					Ist = 3
124	Krafftfahrer	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
233	Krafftfahrer	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	0,00		1,0			
234	Krafftfahrer	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	0,00		1,0			
235	Krafftfahrer	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	0,00		1,0			
028	Müllwerker	Beschäftigte/r		4	1,00	1,00	0,00					
108	Müllwerker	Beschäftigte/r		4	1,00	1,00	1,00				Ist = 3	Ist = 3
148	Müllwerker	Beschäftigte/r		4	1,00	1,00	1,00				Ist = 3	
236	Müllwerker	Beschäftigte/r		3	1,00	1,00	0,00		1,0			
237	Müllwerker	Beschäftigte/r		3	1,00	1,00	0,00		1,0			
166	Müllwerker	Beschäftigte/r		3	1,00	1,00	1,00					
037	Müllwerker	Beschäftigte/r		3	1,00	1,00	1,00					
043	Müllwerker	Beschäftigte/r		3	1,00	1,00	1,00					
055	Müllwerker	Beschäftigte/r		3	1,00	1,00	1,00					
080	Müllwerker	Beschäftigte/r		3	1,00	1,00	1,00					
101	Müllwerker	Beschäftigte/r		3	1,00	1,00	1,00					
106	Müllwerker	Beschäftigte/r		3	1,00	1,00	1,00					
110	Müllwerker	Beschäftigte/r		3	1,00	1,00	1,00					
111	Müllwerker	Beschäftigte/r		3	1,00	1,00	1,00					
112	Müllwerker	Beschäftigte/r		3	1,00	1,00	1,00					
113	Müllwerker	Beschäftigte/r		3	1,00	1,00	1,00					
114	Müllwerker	Beschäftigte/r		3	1,00	1,00	1,00					
115	Müllwerker	Beschäftigte/r		3	1,00	1,00	1,00					

Stellenübersicht

St.-Nr.	Organisationseinheit/ Funktionsbezeichn.	Amtsbe- zeichnung	Bes.- grp.	Entg.- grp.	Zahl der Stellen			WStd. bei Teilzeit	Gegen- finanz. (anteilig)	Befris- tung	Stellen-Vermerke (z.B. ku, kw) Erläuterungen (z.B. ATZ, Ersatzstelle, Leerstelle, we- sentl. Abweichungen gegenüber dem Vorjahr, Kostentragung durch Dritte, usw.)	
					Soll 2016	Soll NHH 2015	Ist 30.06. 2015				betreffend Haushalt 2016	betreffend Nachtragshaushalt 2015
116	Müllwerker	Beschäftigte/r		3	1,00	1,00	1,00					
118	Müllwerker	Beschäftigte/r		3	1,00	1,00	1,00		1,0			
119	Müllwerker	Beschäftigte/r		3	1,00	1,00	1,00					
120	Müllwerker	Beschäftigte/r		3	1,00	1,00	1,00					
122	Müllwerker	Beschäftigte/r		3	1,00	1,00	1,00					
123	Müllwerker	Beschäftigte/r		3	1,00	1,00	1,00					
125	Müllwerker	Beschäftigte/r		3	1,00	1,00	1,00					
126	Müllwerker	Beschäftigte/r		3	1,00	1,00	1,00					
127	Müllwerker	Beschäftigte/r		3	1,00	1,00	1,00					
128	Müllwerker	Beschäftigte/r		3	1,00	1,00	1,00					
130	Müllwerker	Beschäftigte/r		3	1,00	1,00	1,00					
131	Müllwerker	Beschäftigte/r		3	1,00	1,00	1,00					
133	Müllwerker	Beschäftigte/r		3	1,00	1,00	0,00					Verlagerung von 70.60
135	Müllwerker	Beschäftigte/r		3	1,00	1,00	1,00					
137	Müllwerker	Beschäftigte/r		3	1,00	1,00	1,00					
138	Müllwerker	Beschäftigte/r		3	1,00	1,00	1,00					
140	Müllwerker	Beschäftigte/r		3	1,00	1,00	1,00					
142	Müllwerker	Beschäftigte/r		3	1,00	1,00	1,00					
143	Müllwerker	Beschäftigte/r		3	1,00	1,00	0,00					
144	Müllwerker	Beschäftigte/r		3	1,00	1,00	1,00					
152	Müllwerker	Beschäftigte/r		3	1,00	1,00	1,00					
154	Müllwerker	Beschäftigte/r		3	1,00	1,00	1,00					
155	Müllwerker	Beschäftigte/r		3	1,00	1,00	1,00					
157	Müllwerker	Beschäftigte/r		3	1,00	1,00	1,00				Ist = 5	Ist = 5
165	Müllwerker	Beschäftigte/r		3	1,00	1,00	1,00					
170	Müllwerker	Beschäftigte/r		3	1,00	1,00	1,00		1,0		Ist = 5	Ist = 5
171	Müllwerker	Beschäftigte/r		3	1,00	1,00	1,00		1,0			
173	Müllwerker	Beschäftigte/r		3	1,00	1,00	1,00		1,0		Ist = 5	Ist = 5
174	Müllwerker	Beschäftigte/r		3	1,00	1,00	1,00		1,0			
175	Müllwerker	Beschäftigte/r		3	1,00	1,00	0,00		1,0			
180	Müllwerker	Beschäftigte/r		3	1,00	1,00	0,00					

Stellenübersicht

St.-Nr.	Organisationseinheit/ Funktionsbezeichn.	Amtsbe- zeichnung	Bes.- grp.	Entg.- grp.	Zahl der Stellen			WStd. bei Teilzeit	Gegen- finanz. (anteilig)	Befris- tung	Stellen-Vermerke (z.B. ku, kw) Erläuterungen (z.B. ATZ, Ersatzstelle, Leerstelle, wesentl. Abweichungen gegenüber dem Vorjahr, Kostentragung durch Dritte, usw.)	
					Soll 2016	Soll NHH 2015	Ist 30.06. 2015				betreffend Haushalt 2016	betreffend Nachtragshaushalt 2015
030	Kraftfahrer	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
035	Kraftfahrer	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00				Ist = 6 (a.T.)	Ist = 6 (a.T.)
044	Kraftfahrer	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00				Ist = 6 (a.T.)	Ist = 6 (a.T.)
049	Kraftfahrer	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	0,00					
056	Kraftfahrer	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00				Ist = 6 (a.T.)	Ist = 6 (a.T.)
062	Kraftfahrer	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00				Ist = 6 (a.T.)	Ist = 6 (a.T.)
063	Kraftfahrer	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00				Ist = 6 (a.T.)	Ist = 6 (a.T.)
066	Kraftfahrer	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00				Ist = 6 (a.T.)	Ist = 6 (a.T.)
068	Kraftfahrer	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00				Ist = 6 (a.T.)	Ist = 6 (a.T.)
074	Kraftfahrer	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00				Ist = 6 (a.T.)	Ist = 6 (a.T.)
078	Kraftfahrer	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00				Ist = 6 (a.T.)	Ist = 6 (a.T.)
082	Kraftfahrer	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00				Ist = 6 (a.T.)	Ist = 6 (a.T.)
163	Kraftfahrer	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
075	Kraftfahrer	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00				Ist = 6 (a.T.)	Ist = 6 (a.T.)
047	Kraftfahrer	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	0,00					
079	Straßenreiniger	Beschäftigte/r		4	1,00	1,00	1,00					
085	Straßenreiniger	Beschäftigte/r		4	1,00	1,00	1,00					
086	Straßenreiniger	Beschäftigte/r		4	1,00	1,00	1,00					
087	Straßenreiniger	Beschäftigte/r		4	1,00	1,00	1,00					
088	Straßenreiniger	Beschäftigte/r		4	1,00	1,00	1,00					
091	Straßenreiniger	Beschäftigte/r		4	1,00	1,00	1,00					
092	Straßenreiniger	Beschäftigte/r		4	1,00	1,00	1,00					
093	Straßenreiniger	Beschäftigte/r		4	1,00	1,00	1,00				Ist = 2	Ist = 2
094	Straßenreiniger	Beschäftigte/r		4	1,00	1,00	1,00					
096	Straßenreiniger	Beschäftigte/r		4	1,00	1,00	1,00					
097	Straßenreiniger	Beschäftigte/r		4	1,00	1,00	1,00					
098	Straßenreiniger	Beschäftigte/r		4	1,00	1,00	1,00				Ist = 3	Ist = 3
099	Straßenreiniger	Beschäftigte/r		4	1,00	1,00	1,00					
100	Straßenreiniger	Beschäftigte/r		4	1,00	1,00	1,00					
103	Straßenreiniger	Beschäftigte/r		4	1,00	1,00	1,00					
149	Straßenreiniger	Beschäftigte/r		4	1,00	1,00	1,00					
029	Straßenreiniger	Beschäftigte/r		3	1,00	1,00	1,00					

Stellenübersicht

St.-Nr.	Organisationseinheit/ Funktionsbezeichn.	Amtsbe- zeichnung	Bes.- grp.	Entg.- grp.	Zahl der Stellen			WStd. bei Teilzeit	Gegen- finanz. (anteilig)	Befris- tung	Stellen-Vermerke (z.B. ku, kw) Erläuterungen (z.B. ATZ, Ersatzstelle, Leerstelle, wesentl. Abweichungen gegenüber dem Vorjahr, Kostentragung durch Dritte, usw.)	
					Soll 2016	Soll NHH 2015	Ist 30.06. 2015				betreffend Haushalt 2016	betreffend Nachtragshaushalt 2015
045	Straßenreiniger	Beschäftigte/r		3	1,00	1,00	1,00					
089	Straßenreiniger	Beschäftigte/r		3	1,00	1,00	1,00					
104	Straßenreiniger	Beschäftigte/r		3	1,00	1,00	0,00					Rückverlagerung von 70.40
105	Straßenreiniger	Beschäftigte/r		3	1,00	1,00	0,00					
117	Straßenreiniger	Beschäftigte/r		3	1,00	1,00	1,00					
121	Straßenreiniger	Beschäftigte/r		3	1,00	1,00	0,50	19,50				
136	Straßenreiniger	Beschäftigte/r		3	1,00	1,00	1,00					
139	Straßenreiniger	Beschäftigte/r		3	1,00	1,00	1,00					
141	Straßenreiniger	Beschäftigte/r		3	1,00	1,00	1,00				Ist = 4	Ist = 4
145	Straßenreiniger	Beschäftigte/r		3	1,00	1,00	0,00					
146	Straßenreiniger	Beschäftigte/r		3	1,00	1,00	1,00					
150	Straßenreiniger	Beschäftigte/r		3	1,00	1,00	1,00					
151	Straßenreiniger	Beschäftigte/r		3	1,00	1,00	1,00					
153	Straßenreiniger	Beschäftigte/r		3	1,00	1,00	1,00					
158	Straßenreiniger	Beschäftigte/r		3	1,00	1,00	1,00					
159	Straßenreiniger	Beschäftigte/r		3	1,00	1,00	1,00					
160	Straßenreiniger	Beschäftigte/r		3	1,00	1,00	1,00					
161	Straßenreiniger	Beschäftigte/r		3	1,00	1,00	1,00					
162	Straßenreiniger	Beschäftigte/r		3	1,00	1,00	1,00					
70.40.50 Straßenbeleuchtung												
193	Elektromeister	Beschäftigte/r		9	1,00	1,00	1,00				Anhang § 16 TVöD (VKA)	Anhang § 16 TVöD (VKA)
194	Elektriker	Beschäftigte/r		8	1,00	1,00	1,00					
195	Elektriker	Beschäftigte/r		6	1,00	1,00	1,00					
196	Elektriker	Beschäftigte/r		6	1,00	1,00	1,00				Ist = 5	Ist = 5
197	Elektriker	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
198	Elektriker	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
70.40.60 Baukolonne												
210	Straßenmeister	Beschäftigte/r		8	1,00	1,00	1,00					
213	Straßenunterhaltung	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
214	Straßenunterhaltung	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
215	Straßenunterhaltung	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
216	Straßenunterhaltung	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					

Stellenübersicht

St.-Nr.	Organisationseinheit/ Funktionsbezeichn.	Amtsbe- zeichnung	Bes.- grp.	Entg.- grp.	Zahl der Stellen			WStd. bei Teilzeit	Gegen- finanz. (anteilig)	Befris- tung	Stellen-Vermerke (z.B. ku, kw) Erläuterungen (z.B. ATZ, Ersatzstelle, Leerstelle, we- sentl. Abweichungen gegenüber dem Vorjahr, Kostentragung durch Dritte, usw.)	
					Soll 2016	Soll NHH 2015	Ist 30.06. 2015				betreffend Haushalt 2016	betreffend Nachtragshaushalt 2015
217	Straßenunterhaltung	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
218	Straßenunterhaltung	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
219	Straßenunterhaltung	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
220	Straßenunterhaltung	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
221	Straßenunterhaltung	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
222	Straßenunterhaltung	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
223	Straßenunterhaltung	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
224	Straßenunterhaltung	Beschäftigte/r		4	1,00	1,00	1,00					
225	Straßenunterhaltung	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
226	Straßenunterhaltung	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
227	Straßenunterhaltung	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
228	Straßenunterhaltung	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00				Ist = 6 (a.T.)	Ist = 6 (a.T.)
229	Straßenunterhaltung	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
70.40.62 Verkehrstechnik												
183	Sachb. Straßenmark.	Beschäftigte/r		8	1,00	1,00	1,00					
184	Sachb. Schilderkol.	Beschäftigte/r		7	1,00	1,00	1,00					Stelleneneubewertung nach Tarifrecht, Ist = 7
186	Parkleitsys./Schilderkol.	Beschäftigte/r		6	1,00	1,00	1,00					
187	Parkautom.bewirtsch.	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
239	Parkautom.bewirtsch.	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	0,00					Neueinrichtung
188	Schilderkolonne	Beschäftigte/r		6	1,00	1,00	1,00					
189	Schilderkolonne	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
190	Schilderkolonne	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
191	Schilderkolonne	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
192	Schilderkolonne	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
70.40.66 Straßenablaufreinigung												
230	Kraftfahrer	Beschäftigte/r		6	1,00	1,00	1,00					
231	Kraftfahrer	Beschäftigte/r		6	1,00	1,00	1,00					
232	Beifahrer	Beschäftigte/r		4	1,00	1,00	1,00				Ist = 5	Ist = 5

Stellenübersicht

St.-Nr.	Organisationseinheit/ Funktionsbezeichn.	Amtsbe- zeichnung	Bes.- grp.	Entg.- grp.	Zahl der Stellen			WStd. bei Teilzeit	Gegen- finanz. (anteilig)	Befris- tung	Stellen-Vermerke (z.B. ku, kw) Erläuterungen (z.B. ATZ, Ersatzstelle, Leerstelle, wesentl. Abweichungen gegenüber dem Vorjahr, Kostentragung durch Dritte, usw.)	
					Soll 2016	Soll NHH 2015	Ist 30.06. 2015				betreffend Haushalt 2016	betreffend Nachtragshaushalt 2015
70.60 Technische Straßenunterhaltung												
199	AbtLt/Sachb.	Beschäftigte/r		12	1,00	1,00	1,00					
202	Ing. Bauing./ Sachb. EDV	Beschäftigte/r		11	1,00	1,00	1,00					
200	Techniker/in	Beschäftigte/r		10	1,00	1,00	1,00					Stellenneubewertung nach Tariffrecht
201	Ing. Bauing.wesen	Beschäftigte/r		11	1,00	1,00	1,00					
182	Ltg Aufgrabungsman.	Beschäftigte/r		10	1,00	1,00	1,00					
203	Techniker/in	Beschäftigte/r		9	1,00	1,00	1,00				Anhang § 16 TVöD (VKA)	Anhang § 16 TVöD (VKA)
204	Techniker/in	Beschäftigte/r		8	1,00	1,00	0,00					
206	Techniker/in	Beschäftigte/r		8	1,00	1,00	1,00				Ist = 9 (a.T., Bw)	Ist = 9 (a.T., Bw)
207	Techniker/in	Beschäftigte/r		8	1,00	1,00	0,00					
208	Baukontrolleur	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
209	Straßenkontrolleur	Beschäftigte/r		6	1,00	1,00	1,00				Ist = 8 (a.T., Bw)	Ist = 8 (a.T., Bw)
211	Straßenkontrolleur	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
058	Straßenkontrolleur	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					Verlagerung von 70.40.10
70.70 Technik												
011	StvWL/AbtLt.Techn.	Beschäftigte/r		12	1,00	1,00	1,00				Ist = 11	Ist = 11
178	Sachb.	Beschäftigte/r		10	1,00	1,00	1,00					
70.70.10 Schadstoffsammelstelle												
015	Sachb.	Beschäftigte/r		8	1,00	1,00	1,00				Ist = 9 (a.T., Bw)	Ist = 9 (a.T., Bw)
034	Sachb.	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00				Ist = 6 (a.T.)	Ist = 6 (a.T.)
036	Sachb.	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00				Ist = 6 (a.T.)	Ist = 6 (a.T.)
70.70.20 Kompostieranlage												
027	Sachb.	Beschäftigte/r		8	1,00	1,00	1,00					
072	Sachb.	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00				Ist = 6 (a.T.)	Ist = 6 (a.T.)
70.70.30 Werkstatt												
008	Werkstatteleiter	Beschäftigte/r		9	1,00	1,00	1,00				Anhang § 16 TVöD (VKA)	Anhang § 16 TVöD (VKA)
024	stv. Werkstatteleiter	Beschäftigte/r		9	1,00	1,00	1,00				Anhang § 16 TVöD (VKA) ku EGr. 8	Anhang § 16 TVöD (VKA) ku EGr. 8
025	KFZ-Mechaniker	Beschäftigte/r		7	1,00	1,00	1,00				(bei Nachbesetzung zunächst EGr. prüfen)	(bei Nachbesetzung zunächst EGr. prüfen)
041	KFZ-Mechaniker	Beschäftigte/r		7	1,00	1,00	1,00				(bei Nachbesetzung zunächst EGr. prüfen)	(bei Nachbesetzung zunächst EGr. prüfen)

Stellenübersicht

St.-Nr.	Organisationseinheit/ Funktionsbezeichn.	Amtsbe- zeichnung	Bes.- grp.	Entg.- grp.	Zahl der Stellen			WStd. bei Teilzeit	Gegen- finanz. (anteilig)	Befris- tung	Stellen-Vermerke (z.B. ku, kw) Erläuterungen (z.B. ATZ, Ersatzstelle, Leerstelle, wesentl. Abweichungen gegenüber dem Vorjahr, Kostentragung durch Dritte, usw.)	
					Soll 2016	Soll NHH 2015	Ist 30.06. 2015				betreffend Haushalt 2016	betreffend Nachtragshaushalt 2015
032	Karosserie-uFZ-Mech.	Beschäftigte/r		6	1,00	1,00	1,00				(bei Nachbesetzung zunächst EGr. prüfen)	(bei Nachbesetzung zunächst EGr. prüfen)
033	KFZ-Elektriker	Beschäftigte/r		6	1,00	1,00	1,00				(bei Nachbesetzung zunächst EGr. prüfen)	(bei Nachbesetzung zunächst EGr. prüfen)
081	KFZ-Mechaniker	Beschäftigte/r		6	1,00	1,00	1,00				(bei Nachbesetzung zunächst EGr. prüfen)	(bei Nachbesetzung zunächst EGr. prüfen)
023	KFZ-Mechaniker	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
	nachr.: Auszubildende											
	KFZ-Mechatroniker/in				4,00	4,00	4,00					
	Elektroniker				2,00	2,00	2,00					
	70.70.40 Zentrallager											
205	Sachb. (kaufm.)	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00		0,5			Stelleneubewertung nach Tarifrecht
212	Lagerverwalter	Beschäftigte/r		(6)	1,00	1,00	1,00				Ist = 5	Verlagerung von 70.40.50, Ist = 5
164	Lagerverwalter	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00		1,0			Verlagerung von 70.40.20
	70.80 Rechnungswesen											
021	AbtLt/Sachb.BWL	Beschäftigte/r		11	1,00	1,00	1,00					
022	Buchhalter/in	Beschäftigte/r		8	1,00	1,00	0,50	19,50				
020	Sachb.	Beschäftigte/r		6	1,00	1,00	1,00					
172	Sachb.	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					

Wirtschaftsplan 2016

Koblenz-Touristik

Eigenbetrieb

der

Stadt Koblenz



Vater Rhein und Mutter Mosel

Koblenz-Touristik

Inhaltsverzeichnis:

	Seite:
Festsetzungsbeschluss	3
Erläuterungsbericht zum Wirtschaftsplan	4
Erfolgsplan	5
Erfolgsplan (Kontenübersicht)	6
Erläuterungen zum Erfolgsplan	26
Vermögensplan	30
Vermögensplan (Vorhaben)	38
Erläuterungen zum Vermögensplan	40
Finanzplanung	43
a) Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben auf der Grundlage des mittelfristigen Investitionsprogramms und der Deckungsmittel des Vermögensplans	52
b) Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Eigenbetriebes, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken.	54
Verpflichtungsermächtigung Zusammenfassung	55
Verpflichtungsermächtigung Einzeldarstellung	56
Übersicht der Verbindlichkeiten	57
Stellenübersicht	58

Wirtschaftsplan 2016

Koblenz-Touristik

Aufgrund der §§ 2 und 15 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) vom 05.10.1999 hat der Stadtrat der Stadt Koblenz beschlossen:

1. Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 wird

im Erfolgsplan	<u>EURO</u>
in den Erträgen auf	11.348.190
in den Aufwendungen auf	12.319.280
bei dem Jahresergebnis auf	-971.090
im Vermögensplan	
in den Einnahmen (Mittelherkunft) auf	6.862.794
in den Ausgaben (Mittelverwendung) auf	6.862.794
festgesetzt.	

- | | |
|---|-----------|
| 2. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf | 0 |
| 3. Der Gesamtbetrag der Investitionskredite wird festgesetzt auf | 446.000 |
| 4. Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite wird festgesetzt auf | 5.000.000 |

Erläuterungsbericht zum Wirtschaftsplan 2016

Der Eigenbetrieb Koblenz-Touristik wurde am 01.01.1997 gegründet.
Das Stammkapital beträgt 2.100.000 €.

Es gilt die Betriebssatzung für den Eigenbetrieb der Stadt Koblenz "Koblenz-Touristik" vom 23.08.2001;
zuletzt geändert durch Satzung vom 05.06.2009.

Die Einrichtungen Touristik, Kongresswesen, Veranstaltungen, Stadtmarketing, Messen, Campingplatz
der Stadt Koblenz und Rhein-Mosel-Halle werden als Eigenbetrieb nach der EigAnVO und den
Bestimmungen der Betriebssatzung, in ihrer jeweils gültigen Fassung, geführt.

Zweck des Eigenbetriebes ist die Förderung des Messe- und Kongresswesens, der Touristik, des
Stadtmarketings, von Campingplätzen und des Veranstaltungswesens.
Zu den vorgenannten Aufgabenbereichen gehören auch die damit verbundenen Hilfs- und Nebengeschäfte.

Der Eigenbetrieb Koblenz-Touristik gliedert sich in 7 Betriebsbereiche, davon sind 6 gewerblicher Art
und ein hoheitlicher.

Die Betriebsbereiche lauten: Koblenz-Kongress, Vermietung und Verpachtung, Touristik, Veranstaltungen,
Restaurationen, Romanticum und Hoheitlicher Bereich.

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Gesamtübersicht

Bezeichnung	Ansatz 2016 / €	Ansatz * 2015 / €	Ergebnis 2014 / €
1. Umsatzerlöse	4.093.700	3.829.700	4.355.549
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	62.300	61.234	230.861
Summe	4.156.000	3.890.934	4.586.411
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren	479.800	494.800	383.883
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.538.300	2.293.800	2.509.972
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	2.268.880	2.093.217	1.963.355
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung u. Unterstützung	659.020	608.950	551.217
7. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen	1.908.000	1.900.000	1.900.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0
8. Konzessionsabgaben	0	0	0
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.371.620	2.503.250	2.524.025
10. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	7.075.940	6.023.000	6.762.186
12. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	116.250	100.200	115.464
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
14. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	1.853.660	1.381.609	1.344.991
15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-731.090	-1.261.492	286.616
16. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- u. Teilgewinnabführungsverträgen	0	0	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
18. Außerordentliche Erträge	0	0	0
19. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
20. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
21. Steuern vom Einkommen u. Ertrag	200.000	1.120.000	0
22. Sonstige Steuern	40.000	40.000	22.307
23. Jahresgewinn / Jahresverlust	-971.090	-2.421.492	264.310

* Die Werte 2015 wurden aus dem 2. Nachtragswirtschaftsplan übernommen.

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Kontenübersicht

Betriebszweig: Koblenz-Kongress

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016 / €	Ansatz * 2015 / €	Ergebnis 2014 / €
	1. Umsatzerlöse			
0401011	Saalvermietungen	450.000	400.000	428.972
0401005	Foyer Kulturbau	12.000	15.000	2.575
0401022	Kostenerstattungen Foyer Kulturbau	7.200	7.200	0
0401006	Begleitprogramme Tagungen	8.000	8.000	2.890
0401012	Saalvermietungen Schloß	85.000	75.000	58.009
0401002	Mieten für technische Einrichtungen / RMH	200.000	200.000	204.060
0401004	Heizkosten Berechnung an Hotel Mercure	112.000	112.000	0
0401016	Mieten für technische Einrichtungen / Schloss	40.000	40.000	26.983
0401020	Mieten für technische Einrichtungen / Foyer	0	0	2.470
0401003	Garderobeneinnahmen	25.000	23.000	18.769
0402009	Provisionseinnahmen RMH + Tagungen	13.000	13.000	15.258
0422003	Technische Organisation	200.000	185.000	224.669
0417008	Tagungspauschale RMH	20.000	20.000	17.427
0410011	Sonstige Einnahmen RMH und Schloss/ Rückvergütung Getr.	5.000	5.000	18.167
0410001	Sonstige betriebliche Erträge	6.000	6.000	161.536
0403003	Sonstige Veranstaltungen	0	0	3.540
0414004	Umsatzpachten	130.000	130.000	148.358
0414001	Miet- und Pachteinnahmen	13.000	13.000	14.000
	Summe	1.326.200	1.252.200	1.347.683
	4. Sonstige betriebliche Erträge			
0410210	Auflösung des Sonderpostens für regionale Strukturverbesserung	3.400	3.400	0
0570000	Sonstige Erträge/ periodenfremde Erträge	0	0	160.333
	Summe	3.400	3.400	160.333
	5. Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren			
0505000	Stromkosten	90.500	90.500	91.200
0505001	Gaskosten	118.000	118.000	92.498
0506000	Wasserkosten	5.000	5.000	4.663
	Summe	213.500	213.500	188.360

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Kontenübersicht

Betriebszweig: Koblenz-Kongress

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016 / €	Ansatz * 2015 / €	Ergebnis 2014 / €
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
0508000	verschiedene Kosten	3.000	3.000	2.645
0508001	Kosten Geldverkehr	1.000	1.000	476
0530000	Gebäudeunterhaltung	56.100	86.100	103.936
0531000	Unterhaltung Außenanlagen	49.000	49.000	3.053
0532000	Unterhaltung Maschinen und maschinelle Anlagen	169.000	169.000	186.357
0533000	Unterhaltung BGA	15.000	15.000	23.779
0533022	Begleitprogramme Tagungen	7.200	7.200	2.520
0533027	Tagungspauschale RMH	18.000	20.000	17.508
0533061	Foyer Kulturbau	5.000	5.000	321
0533102	Technische Organisation	174.000	166.500	268.342
0533103	Technische Organisation ohne Provision	53.000	50.000	39.787
0533200	Reinigungskosten	20.000	20.000	19.170
0535010	Marketing mit VSt	0	0	23.371
0591000	Straßenreinigung, Abwasser, Müll etc.	22.000	22.000	17.008
0591003	Straßenreinigung, Abwasser, Müll etc. WC-Anlagen	0	0	63
	Summe	592.300	613.800	708.337
	Summe Materialaufwand	805.800	827.300	896.697
	6. Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter			
0501000	Personalkosten technisches Personal	66.650	81.019	59.668
0502000	Personalkosten Putz- und Garderobenfrauen	65.970	64.046	60.980
0503000	Personalkosten für Aushilfen	10.000	10.000	0
0510000	Personalkosten Beamte	63.000	61.100	56.242
0511000	Personalkosten Angestellte	204.290	238.044	264.894
0514100	Zuführung zur Versorgungsrücklage	3.000	3.000	0
0514300	Sonstiger Personalaufwand	0	0	1.136
	Summe	412.910	457.208	442.920

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Kontenübersicht

Betriebszweig: Koblenz-Kongress

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016 / €	Ansatz * 2015 / €	Ergebnis 2014 / €
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung u. Unterstützung			
0504000	Soziale Abgaben technische Arbeiter und Angestellte	27.190	29.738	23.449
0512000	Soziale Abgaben - Angestellte - Verwaltung	41.880	48.799	52.092
0513000	Altersversorgung - Beamte	31.500	30.550	30.024
0514000	Unterstützungen und Beihilfen	8.000	8.000	8.732
0514200	ZVK	26.110	29.691	29.642
	Summe	134.680	146.778	143.939
	Summe Personalaufwand	547.590	603.986	586.859
	7. Abschreibungen			
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen			
0521000	Abschreibung auf Sachanlagen	1.220.000	1.215.000	1.215.000
	Summe Abschreibungen	1.220.000	1.215.000	1.215.000
	9. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
0507000	Versicherungsprämien	32.530	28.500	39.767
0533001	Fernmeldegebühren, Telefonanlagen, DSL, Stadtinfo Koblenz	17.000	17.000	12.145
0533002	Portokosten	1.000	1.000	919
0533003	Mieten und Pachten	248.000	248.000	250.796
0533004	Miete EDV / KGRZ	28.000	28.000	23.744
0533007	Bürobedarf	5.000	5.000	2.314
0533008	Reisekosten	0	0	468
0533010	Beiträge an Verbände, Vereine und dergleichen	1.500	1.500	1.060
0533017	Fortbildungskosten	2.000	2.000	18.841
0537100	Datenverarbeitungskosten	7.000	5.000	2.405
0534100	Sitzungsgelder	4.250	4.250	2.550
0535005	Werbekosten RMH, Schloss, Foyer Forum Confluentes	0	0	26.614
0535001	Bewirtungskosten	1.900	1.900	2.010
0538000	Ausbuchung Forderungen	5.000	5.000	4.800
0579991	Periodenfremde und neutrale Aufwendungen	10.000	10.000	110.774
0535005	Werbekosten Koblenz-Kongress	30.000	30.000	0
	Summe	393.180	387.150	499.207

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Kontenübersicht

Betriebszweig: Koblenz-Kongress

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016 / €	Ansatz * 2015 / €	Ergebnis 2014 / €
0540000	11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	7.055.940	6.003.000	6.742.186
	Summe	7.055.940	6.003.000	6.742.186
0409001	12. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge Zinsen Verrechnungskonto	116.050	100.000	115.464
	Summe	116.050	100.000	115.464
0560000	14. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen Darlehenszinsen Kreditinstitute	1.206.980	1.141.609	1.161.576
0560005	Darlehenszinsen Stadtwerke	339.920	0	0
	Summe	1.546.900	1.141.609	1.161.576
	15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.988.120	3.183.555	4.006.326
0592001	21. Steuern vom Einkommen u. Ertrag Steuern vom Einkommen	200.000	1.120.000	0
	Summe	200.000	1.120.000	0
0590000	22. Sonstige Steuern Grundsteuer	17.750	17.750	186
	Summe	17.750	17.750	186
	23. Jahresgewinn / Jahresverlust	3.770.370	2.045.805	4.006.140

* Die Werte 2015 wurden aus dem 2. Nachtragswirtschaftsplan übernommen.

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Kontenübersicht

Betriebszweig: Vermietung und Verpachtung

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016 / €	Ansatz * 2015 / €	Ergebnis 2014 / €
	1. Umsatzerlöse			
0410001	Sonstige betriebliche Erträge	3.000	3.000	21.844
0414004	Umsatzpachten	390.000	390.000	424.563
0414001	Miet- und Pachteinnahmen	117.000	117.000	133.648
0402016	WC Konrad-Adenauer-Ufer	30.000	30.000	30.456
0407004	Übrige Einnahmen	20.000	20.000	8.424
	Summe	560.000	560.000	618.935
	4. Sonstige betriebliche Erträge			
0570000	Sonstige Erträge/ periodenfremde Erträge	0	0	31.269
	Summe	0	0	31.269
	5. Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren			
0505000	Stromkosten	7.000	7.000	6.961
0505005	Stromkosten Kioske	300	300	0
0505001	Gaskosten	1.000	1.000	1.300
0506000	Wasserkosten	1.000	1.000	461
	Summe	9.300	9.300	8.722
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
0508000	verschiedene Kosten	1.000	1.000	458
0530000	Gebäudeunterhaltung	70.000	74.000	73.903
0530020	Unterhaltung Kioske/Vitrinen/WC K.-A.Ufer/MZÜ	40.000	55.000	13.191
0531000	Unterhaltung Außenanlagen	10.500	10.500	15.060
0532000	Unterhaltung Maschinen und maschinelle Anlagen	14.000	14.000	25.750
0533000	Unterhaltung BGA	10.000	10.000	13.256
0533200	Reinigungskosten	1.000	1.000	671
0535010	Marketing mit VSt	0	0	22
0591000	Straßenreinigung, Abwasser, Müll etc.	33.000	33.000	26.299
	Summe	179.500	198.500	168.608
	Summe Materialaufwand	188.800	207.800	177.330

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Kontenübersicht

Betriebszweig: Vermietung und Verpachtung

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016 / €	Ansatz * 2015 / €	Ergebnis 2014 / €
	7. Abschreibungen			
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen			
0521000	Abschreibung auf Sachanlagen	190.000	202.000	202.000
	Summe Abschreibungen	190.000	202.000	202.000
	9. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
0507000	Versicherungsprämien	8.060	10.000	12.745
0533001	Fernmeldegebühren, Telefonanlagen, DSL, Stadtinfo Koblenz	1.000	1.000	536
0533003	Mieten und Pachten	0	0	21.150
0533005	Miete und Betriebskosten Kulturbau	33.750	33.750	0
0535001	Bewirtungskosten	0	0	45
0579991	Periodenfremde und neutrale Aufwendungen	0	0	5.903
	Summe	42.810	44.750	40.380
	14. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen			
0560000	Darlehenszinsen	14.300	0	0
0560002	Zinsen Verrechnungskonto	12.820	15.000	14.422
	Summe	27.120	15.000	14.422
	15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	111.270	90.450	216.071
	22. Sonstige Steuern			
0590000	Grundsteuer	11.500	11.500	11.446
	Summe	11.500	11.500	11.446
	23. Jahresgewinn / Jahresverlust	99.770	78.950	204.626

* Die Werte 2015 wurden aus dem 2. Nachtragswirtschaftsplan übernommen.

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Kontenübersicht

Betriebszweig: Touristik

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016 / €	Ansatz * 2015 / €	Ergebnis 2014 / €
	1. Umsatzerlöse			
0402001	Bearbeitung/Stornogebühr	0	0	-1.217
0422000	Pauschalreisen	140.000	140.000	151.320
0412001	Touristenschiffe Wasser	55.000	55.000	56.841
0412002	Touristenschiffe Müll	11.000	11.000	8.915
0422001	Touristenschiffe Strom	200.000	200.000	229.617
0412003	Touristenschiffe Liegegebühr	390.000	390.000	391.122
0422002	Gruppenreisen	35.000	35.000	42.848
0402002	Provisionseinnahmen Touristik	28.000	28.000	27.399
0402018	Provisionseinnahmen	0	0	21
0402004	Verkaufserlöse 19 %	35.000	30.000	38.685
0427002	Verkaufserlöse 7 %	15.000	12.000	15.310
0427003	Verkaufserlöse 0 %	5.000	4.000	5.565
0402005	Stadtführungen	150.000	150.000	121.598
0402006	Bearbeitungsgebühr	3.000	3.000	2.987
0410000	Erträge zu Marketingkosten	21.800	21.800	1.536
0410020	Erträge Anzeigen	0	0	17.659
0410001	Sonstige betriebliche Erträge	5.000	5.000	16.529
0412004	Klassifizierung	500	500	341
0422004	Gruppen Tagesprogramme	0	0	6.118
0407012	Koblenz Card	1.000	1.000	365
0440000	Fremdleistungen 0%	0	0	1.796
0440002	Fremdleistungen 19%	0	0	4.031
0417005	Einnahmen aus Rhein in Flammen/ Schiffe	32.000	36.000	33.206
0414001	Miet- und Pachteinnahmen	0	0	9.898
	Summe	1.127.300	1.122.300	1.182.488
	4. Sonstige betriebliche Erträge			
0410212	Auflösung Sonderposten Tourist Information Kulturbau	6.040	0	0
0570000	Sonstige Erträge/ periodenfremde Erträge	0	0	26.814
	Summe	6.040	0	26.814

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Kontenübersicht

Betriebszweig: Touristik

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016 / €	Ansatz * 2015 / €	Ergebnis 2014 / €
	5. Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren			
0505000	Stromkosten	51.500	51.500	60.462
0505004	Stromkosten Schiffe	90.000	90.000	79.767
0505001	Gaskosten	1.000	1.000	806
0506000	Wasserkosten	39.000	39.000	33.005
0533090	Wareneinsatz	30.000	30.000	0
	Summe	211.500	211.500	174.040
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
0508000	verschiedene Kosten	6.000	6.000	4.270
0508001	Kosten Geldverkehr	3.000	3.000	2.318
0530000	Gebäudeunterhaltung	0	0	503
0531000	Unterhaltung Außenanlagen	0	0	11.326
0532000	Unterhaltung Maschinen und maschinelle Anlagen	45.000	47.000	14.860
0533000	Unterhaltung BGA	1.500	1.500	3.220
0533006	Pauschalreisen	107.000	107.000	103.185
0533011	Ausgaben Rhein in Flammen o.VST	0	0	200
0533034	Ausgaben Rhein in Flammen Schiffe	20.000	20.000	20.418
0533018	Klassifizierung	500	500	140
0533019	Stadtführungen	85.000	85.000	37.284
0533021	Gruppenreisen	23.000	23.000	44.031
0533028	KFZ-Kosten, Treibstoffe	3.100	3.100	1.714
0533029	Tagesprogramm Gruppe und Pauschal	0	0	5.340
0533030	Provision Tosc-Buchungen	3.000	3.000	630
0533044	Koblenz Card	1.000	1.000	174
0533120	Romant.Arrangem.	0	0	214
0533200	Reinigungskosten	11.000	11.000	8.848
0533402	Fremdaufträge 19%	0	0	480
0535010	Marketing mit VSt	0	0	47.083
0591000	Straßenreinigung, Abwasser, Müll etc.	5.000	5.000	2.753
	Summe	314.100	316.100	308.993

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Kontenübersicht

Betriebszweig: Touristik

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016 / €	Ansatz * 2015 / €	Ergebnis 2014 / €
	Summe Materialaufwand	525.600	527.600	483.033
	6. Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter			
0502000	Personalkosten Putz- und Garderobenfrauen	0	0	1.284
0511000	Personalkosten Angestellte	1.357.660	1.185.323	1.113.785
	Summe	1.357.660	1.185.323	1.115.801
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung u. Unterstützung			
0504000	Soziale Abgaben technische Arbeiter und Angestellte	0	0	141
0512000	Soziale Abgaben - Angestellte - Verwaltung	278.320	242.991	211.671
0514200	ZVK	105.220	91.863	85.155
	Summe	383.540	334.854	296.967
	Summe Personalaufwand	1.741.200	1.520.177	1.412.768
	7. Abschreibungen			
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen			
0521000	Abschreibung auf Sachanlagen	110.000	125.000	125.000
	Summe Abschreibungen	110.000	125.000	125.000
	9. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
0507000	Versicherungsprämien	11.780	8.500	10.500
0533001	Fernmeldegebühren, Telefonanlagen, DSL, Stadtinfo Koblenz	17.000	17.000	16.464
0533002	Portokosten	24.000	24.000	27.627
0533003	Mieten und Pachten	210.000	210.000	194.176
0533004	Miete EDV / KGRZ	147.000	142.000	125.976
0533005	Miete und Betriebskosten Kulturbau	130.500	130.500	0
0533007	Bürobedarf	15.000	15.000	9.064
0533008	Reisekosten	7.500	7.500	9.103
0533010	Beiträge an Verbände, Vereine und dergleichen	188.500	188.500	141.170
0533017	Fortbildungskosten	2.000	2.000	5.567
0533110	Leasing Dienstwagen / Erstattung km-Pauschale für priv. genutzte PKW	5.000	5.000	4.049

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Kontenübersicht

Betriebszweig: Touristik

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016 / €	Ansatz * 2015 / €	Ergebnis 2014 / €
0537100	Datenverarbeitungskosten	25.000	25.000	16.710
0534000	Verwaltungskostenbeitrag	203.500	201.500	200.895
0535000	Werbekosten / Stadtmarketing	111.000	111.000	11.862
0535001	Bewirtungskosten	3.000	3.000	3.679
0537000	Prüfungs- und Beratungskosten 0%	70.000	210.000	44.839
0539000	Zuführung zur Wertberichtigung	4.000	10.000	0
0579991	Periodenfremde und neutrale Aufwendungen	5.000	5.000	533.567
0535004	Werbekosten Romanticum	0	0	1.252
	Summe	1.179.780	1.315.500	1.356.500
	11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			
0400000	Erträge aus Anleihungen (Gewinnbeteiligung Blumenhof)	20.000	20.000	20.000
	Summe	20.000	20.000	20.000
	12. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge			
0409002	Sonstige Zinsen	200	200	0
	Summe	200	200	0
	14. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen			
0560000	Darlehenszinsen	74.280	0	0
0560002	Zinsen Verrechnungskonto	131.950	140.000	118.126
	Summe	206.230	140.000	118.126
	15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.609.270	-2.485.777	-2.266.126
	22. Sonstige Steuern			
0590000	Grundsteuer	4.500	4.500	4.432
	Summe	4.500	4.500	4.432
	23. Jahresgewinn / Jahresverlust	-2.613.770	-2.490.277	-2.270.558

* Die Werte 2015 wurden aus dem 2. Nachtragswirtschaftsplan übernommen.

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Kontenübersicht

Betriebszweig: Veranstaltungen

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016 / €	Ansatz * 2015 / €	Ergebnis 2014 / €
	1. Umsatzerlöse			
0410000	Erträge zu Marketingkosten	30.000	30.000	6.490
0410004	Erträge zu Marketingkosten 0%	8.000	8.000	4.853
0410020	Erträge Anzeigen	0	0	3.800
0410001	Sonstige betriebliche Erträge	0	0	414
0407006	Internationales Gaukler- und Kleinkunstfestival	60.000	0	59.785
0403003	Sonstige Veranstaltungen	245.000	210.000	174.272
0403025	Sondersponsering EVM, Kevag, SWK	0	0	220.000
0403004	Vorverkaufsprovisionen	35.000	35.000	35.777
0403005	Systemgebühren	3.000	3.000	485
0403016	Mittelrhein-Musik-Festival	220.000	220.000	217.972
0403017	Geocaching Event	80.000	0	71
0414006	Bahnmauer Werbefläche	0	0	1.930
	Summe	681.000	506.000	725.848
	4. Sonstige betriebliche Erträge			
0570000	Sonstige Erträge/ periodenfremde Erträge	0	0	380
	Summe	0	0	380
	5. Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren			
0505000	Stromkosten	1.000	1.000	1.008
	Summe	1.000	1.000	1.008
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
0508000	verschiedene Kosten	1.000	1.000	448
0508001	Kosten Geldverkehr	2.500	2.500	2.262
0508002	Ticketing Kosten	10.000	10.000	3.740
0508003	Systemgebühr Ticketing	3.000	3.000	483
0508004	Vorverkaufsgebühren Ticketing	2.500	2.500	301
0533000	Unterhaltung BGA	1.500	1.500	1.543
0533012	Sonstige Veranstaltungen	345.000	320.000	306.570
0533100	Marketing Veranstaltungen/ Print- und Radiowerbung	30.000	30.000	39.700

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Kontenübersicht

Betriebszweig: Veranstaltungen

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016 / €	Ansatz * 2015 / €	Ergebnis 2014 / €
0533111	Werbung Veranstaltung	0	0	15.083
0533013	Internationales Gaukler- und Kleinkunsthifestival	190.000	20.000	182.768
0533035	Mittelrhein-Musik-Festival	220.000	220.000	248.708
0533036	Geocaching	80.000	0	0
0533200	Reinigungskosten	0	0	12
0591000	Straßenreinigung, Abwasser, Müll etc.	0	0	75
	Summe	885.500	610.500	801.691
	Summe Materialaufwand	886.500	611.500	802.699
	6. Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter			
0511000	Personalkosten Angestellte	306.310	273.399	297.835
	Summe	306.310	273.399	297.835
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung u. Unterstützung			
0512000	Soziale Abgaben - Angestellte - Verwaltung	62.800	56.047	57.976
0514200	ZVK	23.740	21.188	22.624
	Summe	86.540	77.235	80.601
	Summe Personalaufwand	392.850	350.634	378.436
	7. Abschreibungen			
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen			
0521000	Abschreibung auf Sachanlagen	13.000	3.000	3.000
	Summe Abschreibungen	13.000	3.000	3.000
	9. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
0533001	Fernmeldegebühren, Telefonanlagen, DSL, Stadtinfo Koblenz	1.000	1.000	840
0533008	Reisekosten	0	0	276
0533017	Fortbildungskosten	2.000	2.000	1.984
0535000	Werbekosten / Stadtmarketing	20.000	20.000	0
0535001	Bewirtungskosten	100	100	176
0579991	Periodenfremde und neutrale Aufwendungen	0	0	5.154
	Summe	23.100	23.100	8.430

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Kontenübersicht

Betriebszweig: Veranstaltungen

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016 / €	Ansatz * 2015 / €	Ergebnis 2014 / €
0560002	14. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen Zinsen Verrechnungskonto	53.740	70.000	47.453
	Summe	53.740	70.000	47.453
	15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-688.190	-552.234	-513.790
	23. Jahresgewinn / Jahresverlust	-688.190	-552.234	-513.790

* Die Werte 2015 wurden aus dem 2. Nachtragswirtschaftsplan übernommen.

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Kontenübersicht

Betriebszweig: Hoheitlicher Bereich

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016 / €	Ansatz * 2015 / €	Ergebnis 2014 / €
	1. Umsatzerlöse			
0410000	Erträge zu Marketingkosten	0	0	2.559
0410004	Erträge zu Marketingkosten 0%	63.200	63.200	68.340
0410020	Erträge Anzeigen	0	0	9.060
0410001	Sonstige betriebliche Erträge	1.000	1.000	3.348
0407005	Einnahmen aus Rhein in Flammen/Veranstaltungen	120.000	120.000	152.874
	Summe	184.200	184.200	236.181
	4. Sonstige betriebliche Erträge			
0410200	Auflösung des Sonderpostens EU-Mittel Special Metro	33.200	33.200	0
0410212	Auflösung Sonderposten Tourist Information Kulturbau	2.390	16.000	0
0410213	Auflösung Sonderposten Baumaßnahme Dt. Eck	17.270	8.634	0
	Summe	52.860	57.834	0
	5. Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren			
0505002	Gaskosten Bedürfnisanstalten	2.500	2.500	-1.470
0505003	Stromkosten Bedürfnisanstalten/Anstrahlung von Sehenswürdigkeiten	30.000	30.000	6.105
0506001	Wasser Bedürfnisanstalten	7.000	7.000	6.383
	Summe	39.500	39.500	11.018
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
0508000	verschiedene Kosten	12.000	12.000	8.389
0530000	Gebäudeunterhaltung	0	0	80
0530010	Bewirtschaftung Bedürfnisanstalten	50.000	50.000	51.440
0531002	Unterhaltung Dt. Eck	38.000	38.000	33.063
0533000	Unterhaltung BGA	0	0	22
0533011	Ausgaben Rhein in Flammen o.VST	300.000	300.000	290.857
0533019	Stadtführungen	0	0	950
0533101	Instandhaltung Scheinwerferanlagen	7.000	7.000	35.399
0533200	Reinigungskosten	33.000	33.000	28.159
0591000	Straßenreinigung, Abwasser, Müll etc.	10.000	10.000	5.428
0591003	Straßenreinigung, Abwasser, Müll etc. WC-Anlagen	2.500	2.500	0
	Summe	452.500	452.500	453.787

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Kontenübersicht

Betriebszweig: Hoheitlicher Bereich

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016 / €	Ansatz * 2015 / €	Ergebnis 2014 / €
	Summe Materialaufwand	492.000	492.000	464.804
	6. Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter			
0502000	Personalkosten Putz- und Garderobenfrauen	116.470	103.958	106.799
	Summe	116.470	103.958	106.799
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung u. Unterstützung			
0504000	Soziale Abgaben technische Arbeiter und Angestellte	23.880	21.311	21.015
0514200	ZVK	9.030	8.057	8.695
	Summe	32.910	29.368	29.711
	Summe Personalaufwand	149.380	133.327	136.509
	7. Abschreibungen			
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen			
0521000	Abschreibung auf Sachanlagen	105.000	85.000	85.000
	Summe Abschreibungen	105.000	85.000	85.000
	9. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
0507000	Versicherungsprämien	1.000	1.000	943
0530030	Jugendherberge	0	0	37.820
0533003	Mieten und Pachten	12.000	12.000	13.194
0533005	Miete und Betriebskosten Kulturbau	43.450	43.450	0
0533015	City Guide Blue	0	0	12.727
0535000	Werbekosten / Stadtmarketing	369.000	369.000	412.871
0537000	Prüfungs- und Beratungskosten	30.000	30.000	9.193
0579991	Periodenfremde und neutrale Aufwendungen	0	0	10.930
0509999	VST Korrektur, lt. BP 38% (Bereich Touristik)	5.000	5.000	46.600
	Summe	460.450	460.450	544.278
	14. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen			
0560000	Darlehenszinsen	4.450	0	0
0560002	Zinsen Verrechnungskonto	11.860	12.000	2.962
	Summe	16.310	12.000	2.962

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Kontenübersicht

Betriebszweig: Hoheitlicher Bereich

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016 / €	Ansatz * 2015 / €	Ergebnis 2014 / €
	15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-986.080	-940.743	-997.372
0590000	22. Sonstige Steuern Grundsteuer	1.550	1.550	1.546
	Summe	1.550	1.550	1.546
	23. Jahresgewinn / Jahresverlust	-987.630	-942.293	-998.918

* Die Werte 2015 wurden aus dem 2. Nachtragswirtschaftsplan übernommen.

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Kontenübersicht

Betriebszweig: Restaurationen

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016 / €	Ansatz * 2015 / €	Ergebnis 2014 / €
0410001	1. Umsatzerlöse			
	Sonstige betriebliche Erträge	4.000	4.000	18.860
0414004	Umsatzpachten	130.000	130.000	138.266
	Summe	134.000	134.000	157.127
0570000	4. Sonstige betriebliche Erträge			
	Sonstige Erträge/ periodenfremde Erträge	0	0	12.065
	Summe	0	0	12.065
0505000	5. Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren			
	Stromkosten	0	0	475
	Summe	0	0	475
0508000	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
	verschiedene Kosten	1.000	1.000	751
0530000	Gebäudeunterhaltung	11.900	4.900	17.955
0531000	Unterhaltung Außenanlagen	13.000	12.000	10.135
0531004	Unterhaltung Außenanlagen 19%	0	0	43
0532000	Unterhaltung Maschinen und maschinelle Anlagen	24.000	20.000	4.106
0533000	Unterhaltung BGA	0	0	22
0591001	Müll T-Schiffe	12.000	12.000	11.034
	Summe	61.900	49.900	44.045
	Summe Materialaufwand	61.900	49.900	44.521
0521000	7. Abschreibungen			
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen			
	Abschreibung auf Sachanlagen	45.000	45.000	45.000
	Summe Abschreibungen	45.000	45.000	45.000
0579991	9. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
	Periodenfremde und neutrale Aufwendungen	0	0	3.914
	Summe	0	0	3.914

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Kontenübersicht

Betriebszweig: Restaurationen

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016 / €	Ansatz * 2015 / €	Ergebnis 2014 / €
0560002	14. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen Zinsen Verrechnungskonto	690	1.000	452
	Summe	690	1.000	452
	15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	26.410	38.100	75.306
0590000	22. Sonstige Steuern Grundsteuer	4.700	4.700	4.696
	Summe	4.700	4.700	4.696
	23. Jahresgewinn / Jahresverlust	21.710	33.400	70.610

* Die Werte 2015 wurden aus dem 2. Nachtragswirtschaftsplan übernommen.

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Kontenübersicht

Betriebszweig: Romanticum

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016 / €	Ansatz * 2015 / €	Ergebnis 2014 / €
	1. Umsatzerlöse			
0402017	Einnahmen Romanticum	80.000	70.000	83.401
0410001	Sonstige betriebliche Erträge	1.000	1.000	3.887
	Summe	81.000	71.000	87.288
	5. Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren			
0506050	Ausgaben Kulturbau/ Romanticum	5.000	20.000	260
	Summe	5.000	20.000	260
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
0508007	Kosten Geldverkehr	500	500	173
0532000	Unterhaltung Maschinen und maschinelle Anlagen	0	0	20.539
0531003	Unterhaltung BGA	0	0	28
0533000	Unterhaltung BGA	2.000	2.000	40
0531003	Unterhaltung BGA Romanticum	50.000	50.000	0
0533120	Romant.Arrangem.	0	0	731
0535010	Marketing mit VSt	0	0	3.000
	Summe	52.500	52.500	24.511
	Summe Materialaufwand	57.500	72.500	24.771
	6. Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter			
0511000	Personalkosten Angestellte	75.530	73.328	0
	Summe	75.530	73.328	0
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung u. Unterstützung			
0512000	Soziale Abgaben - Angestellte - Verwaltung	15.490	15.032	0
0514200	ZVK	5.860	5.683	0
	Summe	21.350	20.715	0
	Summe Personalaufwand	96.880	94.043	0

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Kontenübersicht

Betriebszweig: Romanticum

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016 / €	Ansatz * 2015 / €	Ergebnis 2014 / €
	7. Abschreibungen			
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen			
0521000	Abschreibung auf Sachanlagen	225.000	225.000	225.000
	Summe Abschreibungen	225.000	225.000	225.000
	9. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
0533095	Fernmeldegebühren, Telefonanlagen, DSL, Stadtinfo Koblenz	0	0	32
0533005	Miete und Betriebskosten Kulturbau	232.300	232.300	0
0537000	Prüfungs- und Beratungskosten	0	0	1.000
0579991	Periodenfremde und neutrale Aufwendungen	0	0	4.185
0535004	Werbekosten Romanticum	40.000	40.000	66.098
	Summe	272.300	272.300	71.316
	14. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen			
0560002	Zinsen Verrechnungskonto	2.670	2.000	0
	Summe	2.670	2.000	0
	15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-573.350	-594.843	-233.799
	23. Jahresgewinn / Jahresverlust	-573.350	-594.843	-233.799

* Die Werte 2015 wurden aus dem 2. Nachtragswirtschaftsplan übernommen.

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2016

<u>Konto-Nr.</u>	<u>Erläuterungen</u>
<u>Betriebszweig Koblenz-Kongress</u>	
zu 0401011, 0401005, 0401002, 0401016, 0422003, 0417008, 0402009, 0401006,	Erträge aus der Vermietung Rhein-Mosel-Halle, Schloß und Foyer Kulturbau sowie der techn. Einrichtung/en, Provisionen und Erträge aus dem Tagungsgeschäft.
zu 0410011	Erträge aus Verträgen für die Getränkelieferung RMH und Schloß
zu 0505000 - 0506050	Betriebskosten für die Liegenschaft
zu 0532000	Unterhaltung der techn. Einrichtungen Rhein-Mosel-Halle und Schloss
zu 0521000	Die Abschreibungen fallen entsprechend der getätigten Investitionen aus.
zu 0533004	EDV-Kosten für den Support durch das Rechenzentrum der Stadtverwaltung (KGRZ). Die Beschaffung der Hard- und Software, Lizenzen, etc. erfolgt d.d. KGRZ, welches der Koblenz-Touristik die Kosten auf mtl. Basis weiter berechnet.
zu 0537100	Kosten der Datenverarbeitungskosten und Rechnungen; insbesondere von Dritten
zu 0540000	Erträge aus Dividenden der im Betriebsvermögen befindlichen EVM-Aktien (ehem. KEVAG).
zu 0592001	Laut Mitteilung des Steuerberatungsbüro Dr. Dienst & Partner ist von einem Betrag i.H.v. 200.000 € auszugehen.
<u>Betriebszweig Vermietung und Verpachtung</u>	
zu 0414004	Umsatzpachten für: Gastronomie Biergarten am Deutschen Eck, Campingplatz, Kiosk Campingplatz, Kulturbau (Kaffeejunge)
zu 0414001	Erträge aus Vermietung und Verpachtung des Messegeländes, Deutsches Eck und der Kioske sowie der beiden Brückengeldhäuschen
zu 0402016	Erträge Nutzungsentgelte WC Anlagen
zu 0407004	Erstattung von Nebenkosten, Grundbesitzabgaben, etc. von den Pächtern
zu 0505000 - 0506050	Betriebskosten für die Liegenschaften des Eigenbetriebes
zu 0530020	Unterhaltung und Wartung der Kioske, Mehrzweckübergabeschächte, Infrastrukturgebäude, Transportkosten (Ab- und Aufbau) der Kioske bei Hochwasser
zu 0521000	Die Abschreibungen fallen entsprechend der getätigten Investitionen aus.

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2016

<u>Konto-Nr.</u>	<u>Erläuterungen</u>
<u>Betriebszweig Touristik</u>	
zu 0421001, 0422002, 0422001, 0412003	Erträge für Strom, Wasser und Abfallbeseitigung der Schiffe sowie Liegegebühren
zu 0422000	Erträge aus dem Verkauf von Pauschalreisen
zu 0422002	Erträge aus dem Verkauf von Gruppenreisen
zu 0402002	Provisionserträge z. B. aus der Vermittlung von Übernachtungen, Weinproben, sowie sonstigen Leistungen, die nicht im Zusammenhang mit einer Pauschalreise oder einer Gruppenreise über die Koblenz-Touristik gebucht werden
zu 0402004, 0427002, 0427003	Erlöse aus dem Verkauf von Broschüren, T-Shirts, Stadtplänen und weiteren Artikeln
zu 0402005	Erträge aus Vermittlungsprovisionen für Stadtführungen
zu 0402006	Erstattung von Kunden für die Zusendung von Prospektmaterial
zu 0422004, 0422006	Erträge aus Tagesprogrammen
zu 0412004	Erträge durch die Klassifizierung von Ferienwohnungen
zu 0407012	Erträge aus dem Verkauf der Koblenz Card
zu 0505000 - 0506000	Betriebskosten für die Liegenschaften
zu 0533090	Waren für den Shop im Kulturbau
zu 0533006	Entgelte an Leistungsträger im Rahmen von Pauschalreisen
zu 0533030	Provisionen für die Hotelbuchungen aus dem Internet
zu 0521000	Die Abschreibungen fallen entsprechend der getätigten Investitionen aus.
zu 0533003	Mieten und Pachten für die von der Koblenz-Touristik angemieteten Büro- und Lagerflächen inkl. Nebenkosten
zu 0533005	Miete und Nebenkosten für die Tourist Info im Kulturbau
zu 0533004	EDV-Kosten für den Support d.d. Rechenzentrum der Stadtverwaltung (KGRZ). Die Beschaffung der Hard- und Software, Lizenzen, etc. erfolgt d.d. KGRZ, welches der Koblenz-Touristik die Kosten auf mtl. Basis weiter berechnet.
zu 0537100	Kosten der Datenverarbeitungskosten und Rechnungen; insbesondere von Dritten
zu 0533010	Beiträge an den FHV, RPT-GmbH, Zweckverband Oberes Mittelrheintal, Romantischer Rhein Tourismus GmbH u.a.; Beitritt zur Mosellandtouristik GmbH

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2016

	<u>Konto-Nr.</u>	<u>Erläuterungen</u>
zu	0534000	Erstattungen an den Verwaltungshaushalt der Stadt für die Inanspruchnahme von Querschnittsämtern sowie die Steuerberatung durch die Kämmererei.
zu	0535000	Kosten für Prospekte, Anzeigen, Radio- und TV-Produktionen, Messepräsentation, Journalistenbetreuung, Workshops, Werbeartikel, Fahnen, Beleuchtung von Denkmälern, Lange Museumsnacht, usw. Aus diesem Konto werden auch Maßnahmen des Stadtmarketings, die Kooperation Städteforum, die Kooperation Historic Highlights, ein Betriebsmittelzuschuss an die Koblenz Stadtmarketing GmbH finanziert.
zu	0535001	Kosten für Betreuung von Gästen und Besuchergruppen der Stadt, Unterbringung und Bewirtung von Journalisten, Fernseheteams, allgemeine Repräsentationen
zu	0537000	Kosten für die Prüfungen des Jahresabschlusses sowie die Vergütung externer Beratung.
zu	0400000	Erlös aus der Beteiligung der Blumenhof-Gastronomie
zu	0532000	Unterhaltung der techn. Einrichtung Schiffsstromversorgung

Betriebszweig Veranstaltungen

zu	0410000, 0410004	Zuschüsse für Veranstaltungen, Anzeigenerlöse
zu	0410001	Alles Sonstiges, was unter den anderen Posten nicht aufgeführt ist. Insbesondere Erstattung von Schäden durch Dritte
zu	0407006	Erträge für das Gauklerfestival
zu	0403016	Erträge MMF Mittelrhein Musik Festival
zu	0403017, 0533036	Das Geocaching Event (eine Art elektronische Schatzsuche oder Schnitzeljagd) fand erstmalig in 2013 statt und soll im Jahr 2016 wiederholt werden.
zu	0403003	Erträge aus sonstigen Veranstaltungen
zu	0403004 0403005	Erträge aus dem Verkauf von Eintrittskarten in der Tourist-Information und dem Betrieb von Koblenz-Ticket
zu	0508002, 0508003	Es handelt sich um Kosten für den Betrieb von Koblenz-Ticket
zu	0533012	Mittel für verschiedene kl. Veranstaltungen der Koblenz-Touristik
zu	0533100	Aufwendungen für das Marketing von Veranstaltungen
zu	0521000	Die Abschreibungen fallen entsprechend der getätigten Investitionen aus. Korrekturveranschlagung auf der Einnahmenseite im Vermögensplan.

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2016

<u>Konto-Nr.</u>	<u>Erläuterungen</u>
<u>Betriebszweig Hoheitlicher Bereich</u>	
zu 0530010	Unterhaltung, Bewirtschaftung und Reinigung der öffentl. WC-Anlagen
zu 0531002	Unterhaltung, Pflege, Reinigung und Winterdienst für´s Deutsche Eck. Unterhaltung und Wartung der Mehrzweckübergabeschächte (Strom, Frisch- und Schmutzwasser)
zu 0533011	Beträge für Straßenreinigung, Müllabfuhr, Security, Beschilderung, Grünflächenreinigung, Feuerwehr und Feuerwerk für die Veranstaltung „Rhein in Flammen“
zu 0533101	Unterhaltung und Instandhaltung der Anstrahlungsgeräte von Sehenswürdigkeiten
zu 0521000	Die Abschreibungen fallen entsprechend der getätigten Investitionen aus. Korrekturveranschlagung auf der Einnahmenseite im Vermögensplan.
zu 0509999	Für die dem hoheitlichen Bereich zuzuordnenden Aufgaben und Maßnahmen kann die Vorsteuer nicht optiert werden.
<u>Betriebszweig Restaurationen</u>	
zu 0414004	Umsatzpachten für Weindorf und Pegelhaus
zu 0521000	Die Abschreibungen fallen entsprechend der getätigten Investitionen aus.
<u>Betriebszweig Romanticum</u>	
zu 04020017	Erträge aus dem Romanticum
zu 0521000	Die Abschreibungen fallen entsprechend der getätigten Investitionen aus.
zu 0533005	Miete und Nebenkosten für das Romanticum im Kulturbau

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Gesamtübersicht

	Ansatz 2016 / €	VE 2016 / €
Einnahmen / Mittelherkunft		
1. Einnahmen aus Anlageabgängen (Restbuchwerte)	0	0
2. Abschreibungen	1.908.000	0
3. Jahresgewinn	0	0
4. Erhöhung des Eigenkapitals	0	0
5. Zuwendungen Dritter zu Investitionen	0	0
6. Zugang empfangene Ertragszuschüsse	0	0
7. Zuführung Wertberichtigungen	4.000	0
8. Investitionskredite (Neuaufnahme)	5.000	0
Investitionskredite Stadtwerke	441.000	0
9. Abnahme der liquiden Mittel	4.504.794	0
Summe Einnahmen / Mittelherkunft	6.862.794	0
Ausgaben / Mittelverwendung		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. a.	0	0
2. Baukostenzuschüsse	0	0
3. geleistete Anzahlungen	0	0
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Betriebs- u. anderen Bauten	0	0
2. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	0	0
3. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0	0
4. Bauten auf fremden Grundstücken	0	0
5. Infrastrukturvermögen	0	0
6. Maschinen u. maschinelle Anlagen	0	0
7. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	5.000	0
8. Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	0	0
Summe Sachanlagen	5.000	0
III. Finanzanlagen		
1. Kauf Aktienanteil Stadtwerke an der EVM AG	441.000	0
2. Sonstige Ausleihungen	0	0
Summe Finanzanlagen	441.000	0
Summe Anlagevermögen (Zugänge Pos. I, II, III)	446.000	0
IV. Sonstige Mittelverwendung		
1. Jahresverlust	971.090	0
2. Tilgung Investitionskredite	1.230.000	0
3. Auflösung Investitionszuschüsse	62.300	0
4. Auflösung Ertragszuschüsse	0	0
5. Auflösung Rückstellungen	0	0
6. Verminderung des Eigenkapitals	0	0
7. Rückzahlung Verlustausgleichsleistungen der Gemeinde	0	0
8. (Teil-) Gewinnabführung an Einrichtungsträger	0	0
9. Zunahme der liquiden Mittel	4.153.404	0
Summe Sonstige Mittelverwendung	6.416.794	0
Summe Ausgaben / Mittelverwendung	6.862.794	0
VE insgesamt:	0	0
davon kassenwirksam:		
2017		
2018		

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Gesamtübersicht

Betriebszweig: Koblenz-Kongress

	Ansatz 2016 / €	VE 2016 / €
Einnahmen / Mittelherkunft		
1. Einnahmen aus Anlageabgängen (Restbuchwerte)	0	0
2. Abschreibungen	1.220.000	0
3. Jahresgewinn	3.770.370	0
4. Erhöhung des Eigenkapitals	0	0
5. Zuwendungen Dritter zu Investitionen	0	0
6. Zugang empfangene Ertragszuschüsse	0	0
7. Zuführung Rückstellungen	0	0
8. Investitionskredite (Neuaufnahme)	0	0
Investitionskredite Stadtwerke	441.000	0
9. Abnahme der liquiden Mittel	0	0
Summe Einnahmen / Mittelherkunft	5.431.370	0
Ausgaben / Mittelverwendung		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. a.	0	0
2. Baukostenzuschüsse	0	0
3. geleistete Anzahlungen	0	0
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Betriebs- u. anderen Bauten	0	0
2. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	0	0
3. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0	0
4. Bauten auf fremden Grundstücken	0	0
5. Infrastrukturvermögen	0	0
6. Maschinen u. maschinelle Anlagen	0	0
7. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	0	0
8. Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	0	0
Summe Sachanlagen	0	0
III. Finanzanlagen		
1. Kauf Aktienanteil Stadtwerke an der EVM AG	441.000	0
2. Sonstige Ausleihungen	0	0
Summe Finanzanlagen	441.000	0
Summe Anlagevermögen (Zugänge Pos. I, II, III)	441.000	0
IV. Sonstige Mittelverwendung		
1. Jahresverlust	0	0
2. Tilgung Investitionskredite	1.182.782	0
3. Auflösung Investitionszuschüsse	3.400	0
4. Auflösung Ertragszuschüsse	0	0
5. Auflösung Rückstellungen	0	0
6. Verminderung des Eigenkapitals	0	0
7. Rückzahlung Verlustausgleichsleistungen der Gemeinde	0	0
8. (Teil-) Gewinnabführung an Einrichtungsträger	0	0
9. Zunahme der liquiden Mittel	3.804.188	0
Summe Sonstige Mittelverwendung	4.990.370	0
Summe Ausgaben / Mittelverwendung	5.431.370	0
VE insgesamt:		0
davon kassenwirksam:		
2017		
2018		

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Gesamtübersicht

Betriebszweig: Vermietung und Verpachtung

	Ansatz 2016 / €	VE 2016 / €
Einnahmen / Mittelherkunft		
1. Einnahmen aus Anlageabgängen (Restbuchwerte)	0	0
2. Abschreibungen	190.000	0
3. Jahresgewinn	99.770	0
4. Erhöhung des Eigenkapitals	0	0
5. Zuwendungen Dritter zu Investitionen	0	0
6. Zugang empfangene Ertragszuschüsse	0	0
7. Zuführung Rückstellungen	0	0
8. Investitionskredite (Neuaufnahme)	0	0
9. Abnahme der liquiden Mittel	0	0
Summe Einnahmen / Mittelherkunft	289.770	0
Ausgaben / Mittelverwendung		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. a.	0	0
2. Baukostenzuschüsse	0	0
3. geleistete Anzahlungen	0	0
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Betriebs- u. anderen Bauten	0	0
2. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	0	0
3. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0	0
4. Bauten auf fremden Grundstücken	0	0
5. Infrastrukturvermögen	0	0
6. Maschinen u. maschinelle Anlagen	0	0
7. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	0	0
8. Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	0	0
Summe Sachanlagen	0	0
III. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0
2. Sonstige Ausleihungen	0	0
Summe Finanzanlagen	0	0
Summe Anlagevermögen (Zugänge Pos. I, II, III)	0	0
IV. Sonstige Mittelverwendung		
1. Jahresverlust	0	0
2. Tilgung Investitionskredite	7.264	0
3. Auflösung Investitionszuschüsse	0	0
4. Auflösung Ertragszuschüsse	0	0
5. Auflösung Rückstellungen	0	0
6. Verminderung des Eigenkapitals	0	0
7. Rückzahlung Verlustausgleichsleistungen der Gemeinde	0	0
8. (Teil-) Gewinnabführung an Einrichtungsträger	0	0
9. Zunahme der liquiden Mittel	282.506	0
Summe Sonstige Mittelverwendung	289.770	0
Summe Ausgaben / Mittelverwendung	289.770	0
VE insgesamt:		0
davon kassenwirksam:		
2017		
2018		
2019		

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Gesamtübersicht

Betriebszweig: Touristik

	Ansatz 2016 / €	VE 2016 / €
Einnahmen / Mittelherkunft		
1. Einnahmen aus Anlageabgängen (Restbuchwerte)	0	0
2. Abschreibungen	110.000	0
3. Jahresgewinn	0	0
4. Erhöhung des Eigenkapitals	0	0
5. Zuwendungen Dritter zu Investitionen	0	0
6. Zugang empfangene Ertragszuschüsse	0	0
7. Zuführung Wertberichtigungen	4.000	0
8. Investitionskredite (Neuaufnahme)	5.000	0
9. Abnahme der liquiden Mittel	2.543.518	0
Summe Einnahmen / Mittelherkunft	2.662.518	0
Ausgaben / Mittelverwendung		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. a.	0	0
2. Baukostenzuschüsse	0	0
3. geleistete Anzahlungen	0	0
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Betriebs- u. anderen Bauten	0	0
2. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	0	0
3. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0	0
4. Bauten auf fremden Grundstücken	0	0
5. Infrastrukturvermögen	0	0
6. Maschinen u. maschinelle Anlagen	0	0
7. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	5.000	0
8. Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	0	0
Summe Sachanlagen	5.000	0
III. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0
2. Sonstige Ausleihungen	0	0
Summe Finanzanlagen	0	0
Summe Anlagevermögen (Zugänge Pos. I, II, III)	5.000	0
IV. Sonstige Mittelverwendung		
1. Jahresverlust	2.613.770	0
2. Tilgung Investitionskredite	37.708	0
3. Auflösung Investitionszuschüsse	6.040	0
4. Auflösung Ertragszuschüsse	0	0
5. Auflösung Rückstellungen	0	0
6. Verminderung des Eigenkapitals	0	0
7. Rückzahlung Verlustausgleichsleistungen der Gemeinde	0	0
8. (Teil-) Gewinnabführung an Einrichtungsträger	0	0
9. Zunahme der liquiden Mittel	0	0
Summe Sonstige Mittelverwendung	2.657.518	0
Summe Ausgaben / Mittelverwendung	2.662.518	0
VE insgesamt:		0
davon kassenwirksam:		
2017		
2018		
2019		

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Gesamtübersicht

Betriebszweig: Veranstaltungen

	Ansatz 2016 / €	VE 2016 / €
Einnahmen / Mittelherkunft		
1. Einnahmen aus Anlageabgängen (Restbuchwerte)	0	0
2. Abschreibungen	13.000	0
3. Jahresgewinn	0	0
4. Erhöhung des Eigenkapitals	0	0
5. Zuwendungen Dritter zu Investitionen	0	0
6. Zugang empfangene Ertragszuschüsse	0	0
7. Zuführung Rückstellungen	0	0
8. Investitionskredite (Neuaufnahme)	0	0
9. Abnahme der liquiden Mittel	675.190	0
Summe Einnahmen / Mittelherkunft	688.190	0
Ausgaben / Mittelverwendung		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. a.	0	0
2. Baukostenzuschüsse	0	0
3. geleistete Anzahlungen	0	0
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Betriebs- u. anderen Bauten	0	0
2. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	0	0
3. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0	0
4. Bauten auf fremden Grundstücken	0	0
5. Infrastrukturvermögen	0	0
6. Maschinen u. maschinelle Anlagen	0	0
7. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	0	0
8. Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	0	0
Summe Sachanlagen	0	0
III. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0
2. Sonstige Ausleihungen	0	0
Summe Finanzanlagen	0	0
Summe Anlagevermögen (Zugänge Pos. I, II, III)	0	0
IV. Sonstige Mittelverwendung		
1. Jahresverlust	688.190	0
2. Tilgung Investitionskredite	0	0
3. Auflösung Investitionszuschüsse	0	0
4. Auflösung Ertragszuschüsse	0	0
5. Auflösung Rückstellungen	0	0
6. Verminderung des Eigenkapitals	0	0
7. Rückzahlung Verlustausgleichsleistungen der Gemeinde	0	0
8. (Teil-) Gewinnabführung an Einrichtungsträger	0	0
9. Zunahme der liquiden Mittel	0	0
Summe Sonstige Mittelverwendung	688.190	0
Summe Ausgaben / Mittelverwendung	688.190	0
VE insgesamt:		0
davon kassenwirksam:		
2017		
2018		
2019		

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Gesamtübersicht

Betriebszweig: Hoheitlicher Bereich

	Ansatz 2016 / €	VE 2016 / €
Einnahmen / Mittelherkunft		
1. Einnahmen aus Anlageabgängen (Restbuchwerte)	0	0
2. Abschreibungen	105.000	0
3. Jahresgewinn	0	0
4. Erhöhung des Eigenkapitals	0	0
5. Zuwendungen Dritter zu Investitionen	0	0
6. Zugang empfangene Ertragszuschüsse	0	0
7. Zuführung Rückstellungen	0	0
8. Investitionskredite (Neuaufnahme)	0	0
9. Abnahme der liquiden Mittel	937.736	0
Summe Einnahmen / Mittelherkunft	1.042.736	0
Ausgaben / Mittelverwendung		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. a.	0	0
2. Baukostenzuschüsse	0	0
3. geleistete Anzahlungen	0	0
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Betriebs- u. anderen Bauten	0	0
2. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	0	0
3. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0	0
4. Bauten auf fremden Grundstücken	0	0
5. Infrastrukturvermögen	0	0
6. Maschinen u. maschinelle Anlagen	0	0
7. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	0	0
8. Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	0	0
Summe Sachanlagen	0	0
III. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0
2. Sonstige Ausleihungen	0	0
Summe Finanzanlagen	0	0
Summe Anlagevermögen (Zugänge Pos. I, II, III)	0	0
IV. Sonstige Mittelverwendung		
1. Jahresverlust	987.630	0
2. Tilgung Investitionskredite	2.246	0
3. Auflösung Investitionszuschüsse	52.860	0
4. Auflösung Ertragszuschüsse	0	0
5. Auflösung Rückstellungen	0	0
6. Verminderung des Eigenkapitals	0	0
7. Rückzahlung Verlustausgleichsleistungen der Gemeinde	0	0
8. (Teil-) Gewinnabführung an Einrichtungsträger	0	0
9. Zunahme der liquiden Mittel	0	0
Summe Sonstige Mittelverwendung	1.042.736	0
Summe Ausgaben / Mittelverwendung	1.042.736	0
VE insgesamt:		0
davon kassenwirksam:		
2017		
2018		
2019		

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Gesamtübersicht

Betriebszweig: Restaurationen

	Ansatz 2016 / €	VE 2016 / €
Einnahmen / Mittelherkunft		
1. Einnahmen aus Anlageabgängen (Restbuchwerte)	0	0
2. Abschreibungen	45.000	0
3. Jahresgewinn	21.710	0
4. Erhöhung des Eigenkapitals	0	0
5. Zuwendungen Dritter zu Investitionen	0	0
6. Zugang empfangene Ertragszuschüsse	0	0
7. Zuführung Rückstellungen	0	0
8. Investitionskredite (Neuaufnahme)	0	0
9. Abnahme der liquiden Mittel	0	0
Summe Einnahmen / Mittelherkunft	66.710	0
Ausgaben / Mittelverwendung		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. a.	0	0
2. Baukostenzuschüsse	0	0
3. geleistete Anzahlungen	0	0
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Betriebs- u. anderen Bauten	0	0
2. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	0	0
3. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0	0
4. Bauten auf fremden Grundstücken	0	0
5. Infrastrukturvermögen	0	0
6. Maschinen u. maschinelle Anlagen	0	0
7. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	0	0
8. Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	0	0
Summe Sachanlagen	0	0
III. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0
2. Sonstige Ausleihungen	0	0
Summe Finanzanlagen	0	0
Summe Anlagevermögen (Zugänge Pos. I, II, III)	0	0
IV. Sonstige Mittelverwendung		
1. Jahresverlust	0	0
2. Tilgung Investitionskredite	0	0
3. Auflösung Investitionszuschüsse	0	0
4. Auflösung Ertragszuschüsse	0	0
5. Auflösung Rückstellungen	0	0
6. Verminderung des Eigenkapitals	0	0
7. Rückzahlung Verlustausgleichsleistungen der Gemeinde	0	0
8. (Teil-) Gewinnabführung an Einrichtungsträger	0	0
9. Zunahme der liquiden Mittel	66.710	0
Summe Sonstige Mittelverwendung	66.710	0
Summe Ausgaben / Mittelverwendung	66.710	0
VE insgesamt:		0
davon kassenwirksam:		
2017		
2018		
2019		

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Gesamtübersicht

Betriebszweig: Romanticum

	Ansatz 2016 / €	VE 2016 / €
Einnahmen / Mittelherkunft		
1. Einnahmen aus Anlageabgängen (Restbuchwerte)	0	0
2. Abschreibungen	225.000	0
3. Jahresgewinn	0	0
4. Erhöhung des Eigenkapitals	0	0
5. Zuwendungen Dritter zu Investitionen	0	0
6. Zugang empfangene Ertragszuschüsse	0	0
7. Zuführung Rückstellungen	0	0
8. Investitionskredite (Neuaufnahme)	0	0
9. Abnahme der liquiden Mittel	348.350	0
Summe Einnahmen / Mittelherkunft	573.350	0
Ausgaben / Mittelverwendung		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. a.	0	0
2. Baukostenzuschüsse	0	0
3. geleistete Anzahlungen	0	0
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Betriebs- u. anderen Bauten	0	0
2. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	0	0
3. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0	0
4. Bauten auf fremden Grundstücken	0	0
5. Infrastrukturvermögen	0	0
6. Maschinen u. maschinelle Anlagen	0	0
7. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	0	0
8. Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	0	0
Summe Sachanlagen	0	0
III. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0
2. Sonstige Ausleihungen	0	0
Summe Finanzanlagen	0	0
Summe Anlagevermögen (Zugänge Pos. I, II, III)	0	0
IV. Sonstige Mittelverwendung		
1. Jahresverlust	573.350	0
2. Tilgung Investitionskredite	0	0
3. Auflösung Investitionszuschüsse	0	0
4. Auflösung Ertragszuschüsse	0	0
5. Auflösung Rückstellungen	0	0
6. Verminderung des Eigenkapitals	0	0
7. Rückzahlung Verlustausgleichsleistungen der Gemeinde	0	0
8. (Teil-) Gewinnabführung an Einrichtungsträger	0	0
9. Zunahme der liquiden Mittel	0	0
Summe Sonstige Mittelverwendung	573.350	0
Summe Ausgaben / Mittelverwendung	573.350	0
VE insgesamt:		0
davon kassenwirksam:		
2017		
2018		
2019		

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Vorhaben

Betriebszweig: Koblenz-Kongress

Konto-Nr.	Vorhaben	Ansatz 2016 / €	VE 2016 / €	Ansatz 2015 / € *	Ergebnis 2014 / €	Gesamtaus- gabebedarf €	Gesamtergebnis bis 2014 €
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
	Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
	II. Sachanlagen						
	Summe	0	0	0	0	0	0
	Summe Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
	III. Finanzanlagen						
	1. Wertpapiere des Anlagevermögens						
0001201	Kauf Aktienanteil Stadtwerke an der EVM AG (Zusatzkaufpreis)	441.000	0	19.261.540	0	19.702.540	0
	Summe	441.000	0	19.261.540	0	19.702.540	0
	Summe Finanzanlagen	441.000	0	19.261.540	0	19.702.540	0
	Summe Anlagevermögen (Zugänge Pos. I, II, III)	441.000	0	19.261.540	0	19.702.540	0

* Die Werte 2015 wurden aus dem 2. Nachtragswirtschaftsplan übernommen.

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Vorhaben

Betriebszweig: Touristik

Konto-Nr.	Vorhaben	Ansatz 2016 / €	VE 2016 / €	Ansatz 2015 / € *	Ergebnis 2014 / €	Gesamtaus- gabebedarf €	Gesamtergebnis bis 2014 €
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
	Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
	II. Sachanlagen						
	7. Betriebs- u. Geschäftsausstattung						
0001001	Ersatzbeschaffung von Einrichtungsgegenständen	2.000	0	2.000			
0001002	Messe-, Tagungs- und Veranstaltungsausstattung	2.000	0	2.000			
0001003	Beschaffung und Ausstattung Mitarbeiter	1.000	0	1.000			
	Summe	5.000	0	5.000	0	0	0
	Summe Sachanlagen	5.000	0	5.000	0	0	0
	III. Finanzanlagen						
	Summe Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
	Summe Anlagevermögen (Zugänge Pos. I, II, III)	5.000	0	5.000	0	0	0

* Die Werte 2015 wurden aus dem 2. Nachtragswirtschaftsplan übernommen.

Erläuterungen zum Vermögensplan 2016

Betriebszweig Koblenz-Kongress

Einnahmen/Mittelherkunft

- Lfd. Nr. 2 Abschreibungen
Korrekturveranschlagung hinsichtlich dem Erfolgsplan, siehe Position-Nr. 7 / Kto.-Nr. 0521000.
- Lfd. Nr. 8 Darlehen
Es handelt sich um ein Darlehen von der Stadtwerke Koblenz GmbH, zur Finanzierung des Zusatzkaufpreises (zuzüglich zum Festkaufpreis in Höhe von 19.261.539,55 Euro für den Kauf der Aktien zum 01.07.2015) für den Übergang der Ausgleichsberechtigung nach § 304 AktG gemäß des Ergebnisabführungsvertrages (EAV).

Ausgaben / Mittelverwendung

III Finanzanlagen

- Lfd. Nr. 1 Kauf Aktienanteil Stadtwerke an der EVM AG (Zusatzkaufpreis)
Der Ergebnisabführungsvertrag (EAV) vom 19.03.2013 besteht zwischen der EKO2 GmbH als Organträger und der EVM AG. Die Ausgleichsberechtigung nach § 304 AktG geht gemäß des EAV zum Stichtag 01.07.2015 auf den Eigenbetrieb Koblenz-Touristik über. Daher tritt der Verkäufer (Stadtwerke Koblenz GmbH) den Ausgleichsanspruch für das EVM AG-Geschäftsjahr 2015 hiermit zugleich in voller Höhe an den Käufer (Eigenbetrieb Koblenz-Touristik) ab. Als Gegenleistung erhöht sich der Festkaufpreis in Höhe von 19.261.539,55 Euro um den zeitanteiligen Ausgleichsanspruch gemäß des EAV iVm § 304 AktG für den Zeitraum 01.01. bis 30.06.2015 (= Zusatzkaufpreis).

IV Sonstige Mittelverwendung

- Lfd. Nr. 2 Tilgungen Investitionskredite
Summe der Tilgungen von Investitionskrediten für das lfd. Jahr
Tilgung Darlehen Kreditinstitute: 582.782 €
Tilgung Darlehen Stadtwerke: 600.000 €
- Lfd. Nr. 3 Auflösung Investitionszuschüsse
Korrekturveranschlagung hinsichtlich dem Erfolgsplan, siehe Position-Nr. 4. / Kto.-Nr. 0410210

Betriebszweig Vermietung + Verpachtung

Einnahmen/Mittelherkunft

- Lfd. Nr. 2 Abschreibungen
Korrekturveranschlagung hinsichtlich dem Erfolgsplan, siehe Position-Nr. 7 / Kto.-Nr. 0521000.

Erläuterungen zum Vermögensplan 2016

Betriebszweig Touristik

Einnahmen/Mittelherkunft

- Lfd. Nr. 2 Abschreibungen
Korrekturveranschlagung hinsichtlich dem Erfolgsplan, siehe Position-Nr. 7 / Kto.-Nr. 0521000.
- Lfd. Nr. 7 Zuführung Wertberichtigung auf Forderungen
Korrekturveranschlagung hinsichtlich des Erfolgsplanes, siehe Position-Nr. 9 / Kto.-Nr. 0539000
- Lfd. Nr. 8 Investitionskredite
Aufnahme von Investitionskrediten zur Finanzierung der Betriebs- und Geschäftsausstattung

Ausgaben / Mittelverwendung

I Sachanlagen

- zu 00085000 Betriebs- und Geschäftsausstattung
Die Mittel sind vorgesehen für die Ersatzbeschaffung von Einrichtungsgegenständen, Messe, Tagungs- und Veranstaltungsausstattung sowie die Erneuerung/Ausstattung von Büroarbeitsplätzen.

IV Sonstige Mittelverwendung

- Lfd. Nr. 3 Auflösung Investitionszuschüsse
Es handelt sich um die Korrekturveranschlagung hinsichtlich dem Erfolgsplan, siehe Position-Nr. 4. / Kto.-Nr. 0410212

Betriebszweig Veranstaltungen

Einnahmen/Mittelherkunft

- Lfd. Nr. 2 Abschreibungen
Korrekturveranschlagung hinsichtlich des Erfolgsplanes, siehe Position 7 / Kto.-Nr. 0521000.

Betriebszweig Hoheitlicher Bereich

Einnahmen/Mittelherkunft

- Lfd. Nr. 2 Abschreibungen
Korrekturveranschlagung hinsichtlich dem Erfolgsplan, siehe Position-Nr. 7 / Kto.-Nr. 0521000.

Erläuterungen zum Vermögensplan 2016

Ausgaben / Mittelverwendung

IV Sonstige Mittelverwendung

Lfd. Nr. 3 Auflösung Investitionszuschüsse
Es handelt sich um die Korrekturveranschlagung hinsichtlich dem Erfolgsplan, siehe
Position-Nr. 4 / Kto.-Nr. 0410200, 0410212 und 0410213

Betriebzweig Restaurationen

Einnahmen/Mittelherkunft

Lfd. Nr. 2 Abschreibungen
Korrekturveranschlagung hinsichtlich dem Erfolgsplan, siehe Position-Nr. 7 / Kto.-Nr.
0521000.

Betriebsbereich Romanticum

Einnahmen/Mittelherkunft

Lfd. Nr. 2 Abschreibungen
Korrekturveranschlagung hinsichtlich dem Erfolgsplan, siehe Position-Nr. 7 / Kto.-Nr.
0521000.

Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Gesamtübersicht

	2015 / € *	2016 / €	2017 / €	2018 / €	2019 / €
Einnahmen / Mittelherkunft					
1. Einnahmen aus Anlageabgängen (Restbuchwerte)	0	0	0	0	0
2. Abschreibungen	1.900.000	1.908.000	1.908.000	1.908.000	1.908.000
3. Jahresgewinn	0	0	0	0	0
4. Erhöhung des Eigenkapitals	0	0	0	0	0
5. Zuwendungen Dritter zu Investitionen	0	0	0	0	0
6. Zugang empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0	0
7. Zuführung Wertberichtigungen	10.000	4.000	4.000	4.000	4.000
8. Investitionskredite (Neuaufnahme)	1.551.221	5.000	5.000	5.000	5.000
Investitionskredite Stadtwerke	19.261.540	441.000	0	0	0
Investitionskredite (Umwandlung Liquiditätskredite aus Vorjahren)	4.113.230	0	0	0	0
9. Abnahme der liquiden Mittel	1.832.456	4.504.794	4.466.610	4.650.251	4.616.182
Summe Einnahmen / Mittelherkunft	28.668.447	6.862.794	6.383.610	6.567.251	6.533.182
Ausgaben / Mittelverwendung					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. a.	0	0	0	0	0
2. Baukostenzuschüsse	0	0	0	0	0
3. geleistete Anzahlungen	0	0	0	0	0
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke u. grundst.gl. Rechte mit Betriebs- u. andere Bauten	1.223.214	0	0	0	0
2. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	0	0	0	0	0
3. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0	0	0	0	0
4. Bauten auf fremden Grundstücken	0	0	0	0	0
5. Infrastrukturvermögen	0	0	0	0	0
6. Maschinen u. maschinelle Anlagen	323.007	0	0	0	0
7. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
8. Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	0	0	0	0	0
Summe Sachanlagen	1.551.221	5.000	5.000	5.000	5.000
III. Finanzanlagen					
1. Kauf Aktienanteil Stadtwerke an der EVM AG	19.261.540	441.000	0	0	0

Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Gesamtübersicht

	2015 / € *	2016 / €	2017 / €	2018 / €	2019 / €
2. Sonstige Ausleihungen	0	0	0	0	0
Summe Finanzanlagen	19.261.540	441.000	0	0	0
Summe Anlagevermögen (Zugänge Pos. I, II, III)	20.812.761	446.000	5.000	5.000	5.000
IV. Sonstige Mittelverwendung					
1. Jahresverlust	2.421.492	971.090	616.255	476.892	411.877
2. Tilgung Investitionskredite	523.000	1.230.000	1.250.000	1.270.000	1.290.420
Tilgung Liquiditätskredite Vorjahre	4.849.960	0	0	0	0
3. Auflösung Investitionszuschüsse	61.234	62.300	62.300	62.300	62.300
4. Auflösung Ertragszuschüsse	0	0	0	0	0
5. Auflösung Rückstellungen	0	0	0	0	0
6. Verminderung des Eigenkapitals	0	0	0	0	0
7. Rückzahlung Verlustausgleichsleistungen der Gemeinde	0	0	0	0	0
8. (Teil-) Gewinnabführung an Einrichtungsträger	0	0	0	0	0
9. Zunahme der liquiden Mittel	0	4.153.404	4.450.055	4.753.059	4.763.586
Summe Sonstige Mittelverwendung	7.855.686	6.416.794	6.378.610	6.562.251	6.528.182
Summe Ausgaben / Mittelverwendung	28.668.447	6.862.794	6.383.610	6.567.251	6.533.182

* Die Werte 2015 wurden aus dem 2. Nachtragswirtschaftsplan übernommen.

Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2016

Betriebszweig: Koblenz-Kongress

	2015 / € *	2016 / €	2017 / €	2018 / €	2019 / €
Einnahmen / Mittelherkunft					
2. Abschreibungen	1.215.000	1.220.000	1.220.000	1.220.000	1.220.000
3. Jahresgewinn	2.045.805	3.770.370	4.086.550	4.409.464	4.440.236
8. Investitionskredite (Neuaufnahme)	1.080.000	0	0	0	0
Investitionskredite Stadtwerke	19.261.540	441.000	0	0	0
Investitionskredite (Umwandlung Liquiditätskredite aus Vorjahren)	4.113.230	0	0	0	0
Summe Einnahmen / Mittelherkunft	27.715.575	5.431.370	5.306.550	5.629.464	5.660.236
Ausgaben / Mittelverwendung					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke u. grundst.gl. Rechte mit Betriebs- u. andere Bauten	1.080.000	0	0	0	0
Summe Sachanlagen	1.080.000	0	0	0	0
III. Finanzanlagen					
1. Kauf Aktienanteil Stadtwerke an der EVM AG	19.261.540	441.000	0	0	0
Summe Finanzanlagen	19.261.540	441.000	0	0	0
Summe Anlagevermögen (Zugänge Pos. I, II, III)	20.341.540	441.000	0	0	0
IV. Sonstige Mittelverwendung					
2. Tilgung Investitionskredite	523.000	1.182.782	1.202.253	1.222.146	1.242.365
Tilgung Liquiditätskredite (aus Vorjahren)	4.849.960	0	0	0	0
3. Auflösung Investitionszuschüsse	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400
9. Zunahme der liquiden Mittel	1.997.675	3.804.188	4.100.897	4.403.918	4.414.471
Summe Sonstige Mittelverwendung	7.374.035	4.990.370	5.306.550	5.629.464	5.660.236
Summe Ausgaben / Mittelverwendung	27.715.575	5.431.370	5.306.550	5.629.464	5.660.236

* Die Werte 2015 wurden aus dem 2. Nachtragswirtschaftsplan übernommen.

Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2016

Betriebszweig: Vermietung und Verpachtung

	2015 / € *	2016 / €	2017 / €	2018 / €	2019 / €
Einnahmen / Mittelherkunft					
2. Abschreibungen	202.000	190.000	190.000	190.000	190.000
3. Jahresgewinn	78.950	99.770	99.775	99.775	99.775
8. Investitionskredite (Neuaufnahme)	371.221	0	0	0	0
Summe Einnahmen / Mittelherkunft	652.171	289.770	289.775	289.775	289.775
Ausgaben / Mittelverwendung					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke u. grundst.gl. Rechte mit Betriebs- u. andere Bauten	48.214	0	0	0	0
6. Maschinen u. maschinelle Anlagen	323.007	0	0	0	0
Summe Sachanlagen	371.221	0	0	0	0
III. Finanzanlagen					
Summe Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen (Zugänge Pos. I, II, III)	371.221	0	0	0	0
IV. Sonstige Mittelverwendung					
2. Tilgung Investitionskredite	0	7.264	7.333	7.350	7.376
9. Zunahme der liquiden Mittel	280.950	282.506	282.442	282.425	282.399
Summe Sonstige Mittelverwendung	280.950	289.770	289.775	289.775	289.775
Summe Ausgaben / Mittelverwendung	652.171	289.770	289.775	289.775	289.775

* Die Werte 2015 wurden aus dem 2. Nachtragswirtschaftsplan übernommen.

Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2016

Betriebszweig: Touristik

	2015 / € *	2016 / €	2017 / €	2018 / €	2019 / €
Einnahmen / Mittelherkunft					
2. Abschreibungen	125.000	110.000	110.000	110.000	110.000
4. Erhöhung des Eigenkapitals / Verlustausgleichsleistung Kernhaushalt	0	0	0	0	0
5. Zuwendungen Dritter zu Investitionen	0	0	0	0	0
7. Zuführung Wertberichtigungen	10.000	4.000	4.000	4.000	4.000
8. Investitionskredite (Neuaufnahme)	25.000	5.000	5.000	5.000	5.000
9. Abnahme der liquiden Mittel	2.361.317	2.543.518	2.596.177	2.650.065	2.705.606
Summe Einnahmen / Mittelherkunft	2.521.317	2.662.518	2.715.177	2.769.065	2.824.606
Ausgaben / Mittelverwendung					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke u. grundst.gl. Rechte mit Betriebs- u. andere Bauten	20.000	0	0	0	0
7. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Summe Sachanlagen	25.000	5.000	5.000	5.000	5.000
III. Finanzanlagen					
Summe Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen (Zugänge Pos. I, II, III)	25.000	5.000	5.000	5.000	5.000
IV. Sonstige Mittelverwendung					
1. Jahresverlust	2.490.277	2.613.770	2.665.991	2.719.793	2.775.210
2. Tilgung Investitionskredite	0	37.708	38.146	38.232	38.356
3. Auflösung Investitionszuschüsse	6.040	6.040	6.040	6.040	6.040
Summe Sonstige Mittelverwendung	2.496.317	2.657.518	2.710.177	2.764.065	2.819.606
Summe Ausgaben / Mittelverwendung	2.521.317	2.662.518	2.715.177	2.769.065	2.824.606

* Die Werte 2015 wurden aus dem 2. Nachtragswirtschaftsplan übernommen.

Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2016

Betriebszweig: Veranstaltungen

	2015 / € *	2016 / €	2017 / €	2018 / €	2019 / €
Einnahmen / Mittelherkunft					
2. Abschreibungen	3.000	13.000	13.000	13.000	13.000
9. Abnahme der liquiden Mittel	549.234	675.190	576.960	699.099	601.602
Summe Einnahmen / Mittelherkunft	552.234	688.190	589.960	712.099	614.602
Ausgaben / Mittelverwendung					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0
II. Sachanlagen					
Summe Sachanlagen	0	0	0	0	0
III. Finanzanlagen					
Summe Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen (Zugänge Pos. I, II, III)	0	0	0	0	0
IV. Sonstige Mittelverwendung					
1. Jahresverlust	552.234	688.190	589.960	712.099	614.602
Summe Sonstige Mittelverwendung	552.234	688.190	589.960	712.099	614.602
Summe Ausgaben / Mittelverwendung	552.234	688.190	589.960	712.099	614.602

* Die Werte 2015 wurden aus dem 2. Nachtragswirtschaftsplan übernommen.

Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2016

Betriebszweig: Hoheitlicher Bereich

	2015 / € *	2016 / €	2017 / €	2018 / €	2019 / €
Einnahmen / Mittelherkunft					
2. Abschreibungen	85.000	105.000	105.000	105.000	105.000
8. Investitionskredite (Neuaufnahme)	75.000	0	0	0	0
9. Abnahme der liquiden Mittel	909.087	937.736	942.233	946.854	951.658
Summe Einnahmen / Mittelherkunft	1.069.087	1.042.736	1.047.233	1.051.854	1.056.658
Ausgaben / Mittelverwendung					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke u. grundst.gl. Rechte mit Betriebs- u. andere Bauten	75.000	0	0	0	0
Summe Sachanlagen	75.000	0	0	0	0
III. Finanzanlagen					
Summe Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen (Zugänge Pos. I, II, III)	75.000	0	0	0	0
IV. Sonstige Mittelverwendung					
1. Jahresverlust	942.293	987.630	992.106	996.722	1.001.476
2. Tilgung Investitionskredite	0	2.246	2.267	2.272	2.322
3. Auflösung Investitionszuschüsse	51.794	52.860	52.860	52.860	52.860
Summe Sonstige Mittelverwendung	994.087	1.042.736	1.047.233	1.051.854	1.056.658
Summe Ausgaben / Mittelverwendung	1.069.087	1.042.736	1.047.233	1.051.854	1.056.658

* Die Werte 2015 wurden aus dem 2. Nachtragswirtschaftsplan übernommen.

Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2016

Betriebszweig: Restaurationen

	2015 / € *	2016 / €	2017 / €	2018 / €	2019 / €
Einnahmen / Mittelherkunft					
2. Abschreibungen	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
3. Jahresgewinn	33.400	21.710	21.716	21.716	21.716
Summe Einnahmen / Mittelherkunft	78.400	66.710	66.716	66.716	66.716
Ausgaben / Mittelverwendung					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0
II. Sachanlagen					
Summe Sachanlagen	0	0	0	0	0
III. Finanzanlagen					
Summe Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen (Zugänge Pos. I, II, III)	0	0	0	0	0
IV. Sonstige Mittelverwendung					
9. Zunahme der liquiden Mittel	78.400	66.710	66.716	66.716	66.716
Summe Sonstige Mittelverwendung	78.400	66.710	66.716	66.716	66.716
Summe Ausgaben / Mittelverwendung	78.400	66.710	66.716	66.716	66.716

* Die Werte 2015 wurden aus dem 2. Nachtragswirtschaftsplan übernommen.

Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2016

Betriebszweig: Romanticum

	2015 / € *	2016 / €	2017 / €	2018 / €	2019 / €
Einnahmen / Mittelherkunft					
2. Abschreibungen	225.000	225.000	225.000	225.000	225.000
9. Abnahme der liquiden Mittel	369.843	348.350	351.240	354.233	357.316
Summe Einnahmen / Mittelherkunft	594.843	573.350	576.240	579.233	582.316
Ausgaben / Mittelverwendung					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0
II. Sachanlagen					
Summe Sachanlagen	0	0	0	0	0
III. Finanzanlagen					
Summe Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen (Zugänge Pos. I, II, III)	0	0	0	0	0
IV. Sonstige Mittelverwendung					
1. Jahresverlust	594.843	573.350	576.240	579.233	582.316
Summe Sonstige Mittelverwendung	594.843	573.350	576.240	579.233	582.316
Summe Ausgaben / Mittelverwendung	594.843	573.350	576.240	579.233	582.316

* Die Werte 2015 wurden aus dem 2. Nachtragswirtschaftsplan übernommen.

Investitionsprogramm
zum Finanzplan 2015 bis 2019

Finanzanlagen

Betriebszweig: Koblenz-Kongress

Beschreibung der Maßnahme: Wertpapiere des Anlagevermögens

Lfd Nr	Einnahmen und Ausgaben	vorläufiges Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamteinnahmen/-ausgaben	davon bereits bis zum 31.12.2014 geleistet
		2014/T€	2015/T€ *	2016/T€	2017/T€	2018/T€	2019/T€	T€	T€	T€	T€
9	Summe der Einnahmen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Ausgaben für Finanzanlagen	0	19.262	441	0	0	0	0	19.262	19.703	0
16	Summe der Ausgaben aus Investitionstätigkeit	0	19.262	441	0	0	0	0	19.262	19.703	0
17	Saldo der Einnahmen und Ausgaben aus Investitionstätigkeit	0	-19.262	-441	0	0	0	0	-19.262	-19.703	0

Folgekosten insgesamt	0	0	0	0	0	0					
darunter personelle Mehrkosten	0	0	0	0	0	0					

Für den Zusatzkaufpreis (Kauf des Aktienanteils der Stadtwerke an der EVM AG) wird voraussichtlich ein Kreditbedarf in 2016 in Höhe von 441.000 Euro erforderlich.

Einzelauflistung zu

Finanzanlagen: Wertpapiere des Anlagevermögens

Betriebszweig: Koblenz-Kongress

Beschreibung der Maßnahme	vorläufiges Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtausgaben	davon bereits bis zum 31.12.2014 geleistet
	2014/T€	2015/T€ *	2016/T€	2017/T€	2018/T€	2019/T€	T€	T€	T€	T€
Kauf Aktienanteil Stadtwerke an der EVM AG	0	19.262	441	0	0	0	0	19.262	19.703	0
Summe	0	19.262	441	0	0	0	0	19.262	19.703	0

* Die Werte 2015 wurden aus dem 2. Nachtragswirtschaftsplan übernommen.

Investitionsprogramm
zum Finanzplan 2015 bis 2019

Sachanlagen

Betriebszweig: Touristik 202

Beschreibung der Maßnahme: Betriebs- und Geschäftsausstattung

Lfd Nr	Einnahmen und Ausgaben	vorläufiges Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamteinnahmen/-ausgaben	davon bereits bis zum 31.12.2014 geleistet
		2014/TE	2015/TE *	2016/TE	2017/TE	2018/TE	2019/TE	TE	TE	TE	TE
9	Summe der Einnahmen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0		0	0	0
11	Ausgaben für Sachanlagen	11	5	5	5	5	5	5	5	30	
16	Summe der Ausgaben aus Investitionstätigkeit	11	5	5	5	5	5	5	5	30	0
	darunter: mit Verpfl.erm. in Vorj. bereits gebunden										
	Verpflichtungsermächtigungen										
17	Saldo der Einnahmen und Ausgaben aus Investitionstätigkeit	-11	-5	-5	-5	-5	-5	-5	-5	-30	0
Folgekosten Insgesamt			0	0	0	0	0				
darunter personelle Mehrkosten			0	0	0	0	0				

Einzelaufstellung zu

Sachanlagen: Betriebs- und Geschäftsausstattung

Betriebszweig: Touristik 202

Beschreibung der Maßnahme	vorläufiges Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtausgaben	davon bereits bis zum 31.12.2014 geleistet
	2014/TE	2015/TE *	2016/TE	2017/TE	2018/TE	2019/TE	TE	TE	TE	TE
Ersatzbeschaffung von Einrichtungsgegenständen	10	2	2	2	2	2	2	2	12	
Messe-, Tagungs- und Veranstaltungsausstattung	0	2	2	2	2	2	2	2	12	
Beschaffung und Ausstattung Mitarbeiter	1	1	1	1	1	1	1	1	6	
Summe	11	5	5	5	5	5	5	5	30	0

* Die Werte 2015 wurden aus dem 2. Nachtragswirtschaftsplan übernommen.

Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Eigenbetriebes, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Stadt Koblenz auswirken (§ 19 Nr. 2 EigAnVO)

Eigenbetrieb Koblenz-Touristik					
	Wirtschafts-/Haushaltsjahr				
	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €
<u>Einnahmen</u> (Bezeichnung)					
Grafik- und Gestaltungsarbeiten	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
Summe:	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
<u>Ausgaben</u> (Bezeichnung)					
Verwaltungskostenbeitrag	193.610	203.500	207.110	209.130	211.160
Miete und Betriebskosten Kulturbau Zentralplatz	440.000	440.000	440.000	440.000	440.000
Zinsen Verrechnungskonto	140.000	0	0	0	0
Grundsteuer	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
Summe:	813.610	683.500	687.110	689.130	691.160

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben
Zusammenfassung

Haushaltsjahr	VE - Ansatz :		Voraussichtlich fällige Ausgaben								
			1. Haushaltsfolgejahr 2017		2. Haushaltsfolgejahr 2018		3. Haushaltsfolgejahr 2019		4. Haushaltsfolgejahr 2020		
	Betrag in €	davon vorauss. kreditfinanziert in €	Betrag in €	davon vorauss. kreditfinanziert in €	Betrag in €	davon vorauss. kreditfinanziert in €	Betrag in €	davon vorauss. kreditfinanziert in €	Betrag in €	davon vorauss. kreditfinanziert in €	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
I. Vorjahre:											
II. Haushaltsjahr:											
Gesamtsumme:	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nachrichtlich: Im Finanzhaushalt vorgesehene Kreditaufnahme:											

Anmerkungen:

- 1.) In Spalte 1 sind das Haushaltsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen VE'en in Anspruch genommen wurden und aus deren Inanspruchnahme noch Ausgaben in künftigen Jahren fällig werden.
- 2.) Bei Nachtragshaushaltsplänen sind in einer weiteren Zeile "Nachtrag +/- ..." die Änderungen einzutragen.
- 3.) Als "voraussichtlich kreditfinanziert" ist der Betrag anzugeben, welcher nach der Haushaltsplanung - mangels zweckgebundener Einnahmen - über allgemeine Deckungsmittel, insbesondere über Kredite und Vermögensveräußerungserlöse, zu finanzieren ist.

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben
Einzelaufstellung

HH-Jahr:	Bezeichnung der Maßnahme:	VE - Ansatz:		Voraussichtlich fällige Ausgaben								
				1. Haushaltsfolgejahr 2017		2. Haushaltsfolgejahr 2018		3. Haushaltsfolgejahr 2019		4. Haushaltsfolgejahr 2020		
		Betrag in €	davon vorauss. kreditfinanziert in €	Betrag in €	davon vorauss. kreditfinanziert in €	Betrag in €	davon vorauss. kreditfinanziert in €	Betrag in €	davon vorauss. kreditfinanziert in €	Betrag in €	davon vorauss. kreditfinanziert in €	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Gesamtsumme:		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nachrichtlich: im Finanzhaushalt vorgesehene Kreditaufnahme:												

Anmerkungen:

- 1.) In Spalte 1 sind das Haushaltsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen VE'en in Anspruch genommen wurden und aus deren Inanspruchnahme noch Ausgaben in künftigen Jahren fällig werden.
- 2.) Bei Nachtragshaushaltsplänen sind in einer weiteren Zeile "Nachtrag +/- ..." die Änderungen einzutragen.
- 3.) Als "voraussichtlich kreditfinanziert" ist der Betrag anzugeben, welcher nach der Haushaltsplanung - mangels zweckgebundener Einnahmen - über allgemeine Deckungsmittel, insbesondere über Kredite und Vermögensveräußerungserlöse, zu finanzieren ist.

Übersicht			
über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres			
lfd. Nr.	Art (gem. § 47 Abs. 5 Nr. 4 GemHVO)	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
		in € ¹	
1	Anleihen		
2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	57.613.600	56.829.600
	davon:		
3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	57.613.600	56.829.600
4	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung		
5	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		
6	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	170.000	170.000
7	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	500.000	300.000
8	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		
9	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0
10	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
11	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen		
12	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich		
13	Sonstige Verbindlichkeiten		
14	Summe der Verbindlichkeiten	58.283.600	57.299.600

¹ Angaben können auch in 1.000 € erfolgen.

Stellenübersicht

St.-Nr.	Organisationseinheit/ Funktionsbezeichn.	Amtsbe- zeichnung	Bes.- grp.	Entg.- grp.	Zahl der Stellen			WStd. bei Teilzeit	Gegen- finanz. (anteilig)	Befris- tung	Stellen-Vermerke (z.B. ku, kw) Erläuterungen (z.B. ATZ, Ersatzstelle, Leerstelle, we- sentl. Abweichungen gegenüber dem Vorjahr, Kostentragung durch Dritte, usw.)	
					Soll 2016	Soll NHH 2015	Ist 30.06. 2015				betreffend Haushalt 2016	betreffend Nachtragshaushalt 2015
83/Koblenz-Touristik												
83.00 Werkleitung												
001	WL	Beschäftigte/r		15	1,00	1,00	1,00					
059	StvWL / Controlling	Beschäftigte/r		13	1,00	1,00	0,00			2019	kw 31.12.2019	Neueinrichtung kw 31.12.2019
060	Assistenz der WL	Beschäftigte/r		10	1,00	1,00	0,00			2018	kw 31.12.2018	Neueinrichtung kw 31.12.2018
009	Vorzimmer	Beschäftigte/r		8	1,00	1,00	1,00					
83.10 Verwaltung/Finanzen												
048	Sachb.	Beschäftigte/r		11	1,00	1,00	1,00					
003	Sachb.	Beschäftigte/r		10	1,00	1,00	1,00					
006	Sachb.	Beschäftigte/r		10	1,00	1,00	1,00					
046a	Sachb.	Beschäftigte/r		6	0,77	0,77	0,65	30,00				Erhöhung ZA um 5 Wstd.
007	Sachb.	Beschäftigte/r		8	0,82	0,82	0,70	32,00				Erhöhung ZA um 4 Wstd.
032b	Sachb.	Beschäftigte/r		9	0,50	0,50	0,50	19,50			Ist = 5	Ist = 5
83.20 Marketing												
004	Sachb.	Beschäftigte/r		10	1,00	1,00	1,00					
031a	Sachb.	Beschäftigte/r		10	0,65	0,65	0,65	25,00				
031b	Sachb.	Beschäftigte/r		10	0,35	0,35	0,35	14,00			Ist = 5	Ist = 5
032a	Sachb.	Beschäftigte/r		9	0,38	0,38	0,38	(15)			(Ist = 8)	Ist = 8
032c	Sachb.	Beschäftigte/r		9	0,12	0,12	0,12	4,50			Ist = 5	Ist = 5
021a	Sachb.	Beschäftigte/r		9	0,50	0,50	0,50	19,50			Ist = 8	Ist = 8
021b	Sachb.	Beschäftigte/r		9	0,50	0,50	0,50	19,50			Ist = 5	Ist = 5
034	Sachb.	Beschäftigte/r		8	1,00	1,00	1,00	19,50				
83.30 Touristik												
83.30.10 Produkte												
002	AbtLt/StvWL	Beschäftigte/r		12	1,00	1,00	1,00				ATZ (AP 12/14-05/16, FP 06/16-11/17)	ATZ (AP 12/14-05/16, FP 06/16-11/17)
061	AbtLt	Beschäftigte/r		11	1,00	0,00	0,00			2017	ATZ-Ersatzplanst. kw 30.11.2017	
008	Sachb.	Beschäftigte/r		11	1,00	1,00	1,00					
012	Sachb.	Beschäftigte/r		8	1,00	1,00	1,00					

Stellenübersicht

St.-Nr.	Organisationseinheit/ Funktionsbezeichnung	Amtsbe- zeichnung	Bes.- grp.	Entg.- grp.	Zahl der Stellen			WStd. bei Teilzeit	Gegen- finanz. (anteilig)	Befris- tung	Stellen-Vermerke (z.B. ku, kw) Erläuterungen (z.B. ATZ, Ersatzstelle, Leerstelle, we- sentl. Abweichungen gegenüber dem Vorjahr, Kostentragung durch Dritte, usw.)	
					Soll 2016	Soll NHH 2015	Ist 30.06. 2015				betreffend Haushalt 2016	betreffend Nachtragshaushalt 2015
051	Sachb.	Beschäftigte/r		8	1,00	1,00	1,00					
052	Sachb.	Beschäftigte/r		8	1,00	1,00	1,00					
010	Sachb.	Beschäftigte/r		6	1,00	1,00	1,00				Ist = 5	Ist = 5
016	Sachb.	Beschäftigte/r		6	1,00	1,00	1,00				Ist = 5	Ist = 5
050	Sachb.	Beschäftigte/r		6	1,00	1,00	1,00				Hafenangelegenheiten; Ist = 5	Hafenangelegenheiten; Ist = 5
046b	Sachb.	Beschäftigte/r		6	0,35	0,35	0,35	14,00			Ist = 5	Ist = 5
055	Sachb.	Beschäftigte/r		6	0,30	0,30	0,30	11			Ist = 5	Ist = 5
83.30.20 Tourist-Info												
013	SGL/Sachb.	Beschäftigte/r		9	1,00	1,00	1,00					
033	Sachb./StvSGL	Beschäftigte/r		9	1,00	1,00	1,00				Anhang § 16 TVöD (VKA)	Anhang § 16 TVöD (VKA)
015	Sachb.	Beschäftigte/r		6	1,00	1,00	1,00					
011	Sachb.	Beschäftigte/r		6	1,00	1,00	1,00					
018	Sachb.	Beschäftigte/r		6	1,00	1,00	1,00					
022	Sachb.	Beschäftigte/r		6	1,00	1,00	1,00					
053	Sachb.	Beschäftigte/r		6	1,00	1,00	1,00				Romantik im Kulturbau	Romantik im Kulturbau
057	Sachb.	Beschäftigte/r		6	0,50	0,50	0,00	19,50			Ist = 5	Ist = 5
058	Saison-Aushilfen	Beschäftigte/r		5	0,30	0,30	0,00				jährliche Saison-Aushilfen, TI Rheinufer	jährliche Saison-Aushilfen, TI Rheinufer
83.30.30 Bedürfnisanstalten												
035	Wartepersonal	Beschäftigte/r		1	1,00	1,00	1,00					
036	Wartepersonal	Beschäftigte/r		1	1,00	1,00	1,00				Ist = 2 (a.T.)	Ist = 2 (a.T.)
037	Wartepersonal	Beschäftigte/r		1	1,00	1,00	1,00					
038	Wartepersonal	Beschäftigte/r		1	1,00	1,00	1,00					
039	Wartepersonal	Beschäftigte/r		1	1,00	1,00	0,00					
040	Wartepersonal	Beschäftigte/r		1	1,00	1,00	1,00				Ist = 2 (a.T.)	Ist = 2 (a.T.)
83.40 Koblenz Kongress												
020	AbtLt/Sachb.	AR	12		1,00	1,00	1,00					
030	Assistenz	Beschäftigte/r		5	0,00	1,00	1,00				Wegfall	
049	Sachb.	Beschäftigte/r		8	1,00	1,00	0,15					
017	Sachb.	Beschäftigte/r		8	1,00	1,00	1,00					
023	Projektleitung	Beschäftigte/r		8	1,00	1,00	1,00					

Stellenübersicht

St.-Nr.	Organisationseinheit/ Funktionsbezeichn.	Amtsbe- zeichnung	Bes.- grp.	Entg.- grp.	Zahl der Stellen			WStd. bei Teilzeit	Gegen- finanz. (anteilig)	Befris- tung	Stellen-Vermerke (z.B. ku, kw) Erläuterungen (z.B. ATZ, Ersatzstelle, Leerstelle, we- sentl. Abweichungen gegenüber dem Vorjahr, Kostenträgung durch Dritte, usw.)	
					Soll 2016	Soll NHH 2015	Ist 30.06. 2015				betreffend Haushalt 2016	betreffend Nachtragshaushalt 2015
024	Veranstaltungsmeister	Beschäftigte/r		8	1,00	1,00	1,00					
019	Veranstaltungsmeister	Beschäftigte/r		8	1,00	1,00	1,00				Ist = 5	Ist = 5
044	Veranstaltungstechn.	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	0,00					
025	Haustechniker	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
026	Hausarbeiter	Beschäftigte/r		3	1,00	1,00	1,00					
027	Hausarbeiterin	Beschäftigte/r		3	1,00	1,00	1,00					
028	Reinigungskraft	Beschäftigte/r		1	1,00	1,00	1,00				Ist = 2 (a.T.)	Ist = 2 (a.T.)
029	Reinigungskraft	Beschäftigte/r		1	1,00	1,00	1,00				Ist = 2 (a.T.)	Ist = 2 (a.T.)
83.50 Veranstaltungen												
005	AbtLi/Sachb.	Beschäftigte/r		11	1,00	1,00	1,00					
047a	Sachb.	Beschäftigte/r		9	0,50	0,50	0,56	22,00				
047b	Sachb.	Beschäftigte/r		9	0,50	0,50	0,50	19,50			Ist = 6	Ist = 6
054	Sachb.	Beschäftigte/r		9	1,00	1,00	1,00				Ist = 8	Ist = 8
045	Sachb.	Beschäftigte/r		9	1,00	1,00	1,00				Ist = 8	Ist = 8
014	Sachb.	Beschäftigte/r		6	1,00	1,00	1,00				Ist = 5	Ist = 5
	nachr.: Auszubildende											
	Kauffrau für Tourismus und Freizeit				5,00	5,00	4,00					
	Veranstaltungskaufrau/mann				5,00	5,00	5,00					
	Fachkraft Veranstaltungstechnik				1,00	1,00	0,00					

Wirtschaftsplan 2016

Stadtentwässerung

Eigenbetrieb

der

Stadt Koblenz



Inhaltsverzeichnis:

	Seite:
Festsetzungsbeschluss	3
Erläuterungsbericht zum Wirtschaftsplan	4
Erfolgsplan	7
Erfolgsplan (Kontenübersicht)	8
Erläuterungen zum Erfolgsplan	14
Vermögensplan	16
Vermögensplan (Vorhaben)	17
Erläuterungen zum Vermögensplan	23
Finanzplanung	31
a) Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben auf der Grundlage des mittelfristigen Investitionsprogramms und der Deckungsmittel des Vermögensplans	33
b) Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Eigenbetriebes, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken.	56
Verpflichtungsermächtigung Zusammenfassung	57
Verpflichtungsermächtigung Einzeldarstellung	58
Übersicht der Verbindlichkeiten	59
Stellenübersicht	60

Wirtschaftsplan 2016

Stadtentwässerung

Aufgrund der §§ 2 und 15 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) vom 05.10.1999 hat der Stadtrat der Stadt Koblenz beschlossen:

1. Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 wird

im Erfolgsplan	<u>EURO</u>
in den Erträgen auf	23.935.000
in den Aufwendungen auf	21.141.000
bei dem Jahresergebnis auf	2.794.000

im Vermögensplan

in den Einnahmen (Mittelherkunft) auf	30.707.000
in den Ausgaben (Mittelverwendung) auf	30.707.000

festgesetzt.

2. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf 5.495.000
3. Der Gesamtbetrag der Investitionskredite wird festgesetzt auf 0
4. Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite wird festgesetzt auf 0

5. An Entgelten werden festgesetzt:

1. Die Abwasserbeseitigungsgebühren betragen aufgrund der Satzung der Stadt Koblenz über die Erhebung von Abwasserbeseitigungsgebühren und über die Abwälzung der Abwasserabgabe vom 21.12.1992 in der jeweils gültigen Änderungssatzung:

	€
Schmutzwasser je cbm	1,95
Oberflächenwasser je qm	0,91

2. Der Aufwändungsersatz für Grundstücksanschlüsse wird in der Satzung der Stadt Koblenz über die Erhebung von Aufwändungsersatz für Grundstücksanschlüsse festgelegt.

Erläuterungsbericht zum Wirtschaftsplan 2016

1. Rechtliche Grundlagen

Die Stadtentwässerung wird seit dem 01. Januar 1996 als Eigenbetrieb nach den Bestimmungen der Eigenbetriebs- u. Anstaltsverordnung von Rheinland-Pfalz (EigAnVO) sowie nach den ergänzenden Bestimmungen der Satzung geführt. Die Satzung wurde am 14. Dezember 1995 vom Stadtrat beschlossen. Die letzte Änderung erfolgte am 10. April 2014. Die neue Satzung trat zum 16. Mai 2014 in Kraft. Das Stammkapital beträgt 26.000.000 €.

2. Gegenstand des Eigenbetriebes Stadtentwässerung

Zweck des Eigenbetriebes ist die Sammlung, Ableitung, Reinigung des auf den Grundstücken in der Stadt Koblenz anfallenden Abwassers sowie das Einsammeln, Abfahren und Beseitigen des Schlammes aus Kleinkläranlagen und Gruben.

Neben der Satzung gelten für den Eigenbetrieb folgende Satzungen:

- Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung, den Anschluss der Grundstücke an die städtischen Einrichtungen zur Abwasserbeseitigung und über die Beseitigung des in Kleinkläranlagen anfallenden Schlammes und des in Gruben angesammelten Abwassers.

- Abwassersatzung - vom 18. November 2004, in Kraft seit dem 01. Januar 2005, in der jeweils gültigen Fassung.

- Satzung über die Erhebung von Aufwendungsersatz für Grundstücksanschlüsse vom 19. Dezember 1995

Die Satzung wurde vom Stadtrat in der Sitzung vom 14. Dezember 1995 beschlossen und ist am 01. Januar 1996 in Kraft getreten, in der jeweils gültigen Fassung.

- Satzung über die Erhebung von Abwasserbeseitigungsgebühren und die Abwälzung der Abwasserabgabe

- Gebührensatzung Abwasserbeseitigung - vom 21. Dezember 1992, in Kraft seit dem 01. Januar 1993, in der jeweils gültigen Fassung.

2.1. Wichtige Verträge und Vereinbarungen

2.1.1 Zweckvereinbarungen

Zwischen der Stadt Koblenz und zwei Verbandsgemeinden bestehen folgende Zweckvereinbarungen:

- Zweckvereinbarung mit der Verbandsgemeinde Rhens vom 30. Mai 1985 in der Fassung vom 13.08.2009.

Diese Vereinbarung beinhaltet den Anschluss des Stadtteils Stolzenfels an das Gruppenklärwerk Rhens - Brey - Spay.
Erste Änderung der Zweckvereinbarung vom 30. Mai 1985 am 13. August 2009.

- Zweckvereinbarung mit der Verbandsgemeinde Vallendar vom 30. November 1987, mit Ergänzung der Zweckvereinbarung zum 18. Dezember 1992.

Die Stadt Koblenz ist berechtigt hiernach bestimmte Abwassermengen in die Anlagen der Verbandsgemeinde Vallendar einschließlich der Kläranlage einzuleiten.

Erläuterungsbericht zum Wirtschaftsplan 2016

- Zweckvereinbarung zwischen der Stadt Koblenz und der Verbandsgemeinde Vallendar über die Übernahme der Abwässer aus dem Gebiet der Verbandsgemeinde Vallendar in die Kläranlage der Stadt Koblenz vom 05.02.1999.

Gegenstand der Zweckvereinbarung ist die Übernahme der Abwässer aus dem Gebiet der Verbandsgemeinde in die Kläranlage der Stadt Koblenz sowie die Behandlung dieser Abwässer in der Kläranlage der Stadt. Die Abwässer aus dem Gebiet der Verbandsgemeinde beinhalten auch die auf dem Gebiet der Verbandsgemeinde geleiteten Abwässer aus den Stadtteilen Arenberg / Immendorf und Teilen der Fritschkaserne.

- Erste Änderung der Zweckvereinbarung vom 05. Februar 1999 am 10. April 2002.

2.1.2 Verträge

- Vertrag über die gegenseitige Abnahme von Abwasser mit der Stadt Lahnstein vom 01. Januar 1994
- Vertrag über die Verwertung des vom Klärwerkbetriebes erzeugten Klärschlammes und dessen Einsatz im Bereich der Landwirtschaft vom 31. März 1995
- Vertrag zur Übernahme von im Stadtgebiet Koblenz anfallendem Schmutzwasser durch den Eigenbetrieb der Verbandsgemeinde Untermosel vom 21. November 2001.

Außerdem bestehen eine Vielzahl von sonstigen Verträgen mit Versorgungsträgern und Firmen für Service und Wartung, die nicht gesondert aufgeführt werden.

2.1.3 Sondereinleiterverträge

Sondereinleiterverträge bestehen mit zwei gewerblichen Betrieben und einem Zweckverband.

3. Überblick über die Wirtschaftslage des Eigenbetriebes

3.1 Erfolgsplan

Im Erfolgsplan werden:	€
Erträge in Höhe von	23.935.000
Aufwendungen in Höhe von	21.141.000
Jahresgewinn in Höhe von	2.794.000
veranschlagt.	

Der ausgewiesene Jahresgewinn in Höhe von 2.794.000 beinhaltet nicht den maximal möglichen Mindestgewinn auf der Grundlage der Verzinsung des tatsächlichen Eigenkapitals, liegt aber über der Mindestkalkulation auf der Grundlage der Verzinsung des Restbuchwertes des Anlagevermögens mit 1,6 %.

Erläuterungsbericht zum Wirtschaftsplan 2016

3.2 Vermögensplan

Der in den letzten Jahren vorgegebene Investitionsschwerpunkt für die erstmalige Kanalisierung bereits bebauter Gebiete wurde in dem vorliegenden Vermögensplan reduziert, da zwischenzeitlich ein hoher Anschlussgrad erreicht wurde. Darüber hinaus beinhaltet der Vermögensplan aber auch erhebliche Mittel für die Fortführung der bereits in 2015 bzw. in den vergangenen Jahren begonnenen Maßnahmen. Von besonderer Bedeutung sind hierbei die entwässerungstechnischen Maßnahmen im Rahmen der Sanierung, der Kanalnetzoptimierung. Durch die Umsetzung der Modernisierung und Sanierung der Kläranlage im Rahmen des EU-Projektes "Sus-Treat Life Plus" ist in 2016 ein erhöhter Mittelbedarf notwendig.

	€
Zusammenfassend festgesetzt wurde im Vermögensplan in der Mittelherkunft und Mittelverwendung ein Volumen in Höhe von	30.707.000
Der investive Teil des Vermögensplanes beinhaltet einen Anlagenzugang in Höhe von	28.933.000
Hiervon entfallen auf Anlagen im Bau (Kanalbaumaßnahmen etc.)	24.399.000

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Gesamtübersicht

Bezeichnung	Ansatz 2016 / €	Ansatz 2015 / €	Ergebnis 2014 / €
1. Umsatzerlöse	23.532.000	23.542.000	23.342.522
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	200.000	200.000	203.644
4. Sonstige betriebliche Erträge	143.000	113.000	322.374
Summe	23.875.000	23.855.000	23.868.540
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren	609.000	770.000	542.590
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.933.000	5.033.000	3.985.925
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	3.613.000	3.700.000	3.436.058
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung u. Unterstützung	1.042.000	920.000	1.009.222
7. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen	8.427.000	8.800.000	8.993.597
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0
8. Konzessionsabgaben	0	0	0
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.510.000	1.570.000	1.540.159
10. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
12. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	60.000	60.000	60.582
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
14. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	0	0	12.220
15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.801.000	3.122.000	4.409.351
16. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- u. Teilgewinnabführungsverträgen	0	0	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
18. Außerordentliche Erträge	0	0	0
19. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
20. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
21. Steuern vom Einkommen u. Ertrag	0	0	0
22. Sonstige Steuern	7.000	8.000	6.281
23. Jahresgewinn / Jahresverlust	2.794.000	3.114.000	4.403.070

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Kontenübersicht

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016 / €	Ansatz 2015 / €	Ergebnis 2014 / €
	1. Umsatzerlöse			
0401100	Erlöse Schmutzwassergebühren	11.500.000	11.500.000	11.332.381
0401200	Erlöse Oberflächenwassergebühren	6.800.000	6.780.000	6.755.840
0401500	Erlöse aus Sonderverträgen	1.100.000	1.100.000	1.140.796
0401501	Erlöse aus Starkverschmutzern	26.000	10.000	6.438
0401602	Erlöse Abwasserabgabe Direkteinleiter	1.000	1.000	0
0402100	Erlöse Straßenbaulastträger	1.400.000	1.440.000	1.381.959
0402300	Auflösung empfangene Ertragszuschüsse Grundstückseinleiter	26.000	17.000	18.566
0403000	Auflösung empf. Ertragszusch. Hausanschl. SW	185.000	190.000	189.015
0404000	Auflösung empf. Ertragszusch. Hausanschl. OW	150.000	155.000	153.682
0405000	Auflösung empf. Ertragszusch. Str. Baulastträger	1.100.000	1.110.000	1.121.581
0405100	Auflösung empf. Ertragszusch. ZV A61 Kläranlage	244.000	242.000	244.138
0405200	Auflösung empf. Ertragszuschüsse ZV A61-SA	13.000	13.000	13.083
0405300	Auflösung empf. Ertragszuschüsse Land Rheinland-Pfalz	20.000	20.000	12.616
0406000	Erlöse aus Kanalreinigung	1.000	2.000	130
0406200	Erlöse aus Schlammannahme	100.000	100.000	91.648
0406210	Erlöse aus Hauskläranlagen	1.000	1.000	435
0406250	Erlöse Annahme Sonderabwässer	5.000	1.000	0
0406400	Erlöse aus Arbeiten für Dritte	660.000	660.000	660.000
0406500	Erlöse aus Arbeiten für Stadt	200.000	200.000	220.215
	Summe	23.532.000	23.542.000	23.342.522
	3. Andere aktivierte Eigenleistungen			
0410400	Sonstige aktivierte Eigenleistungen	200.000	200.000	203.644
	Summe	200.000	200.000	203.644
	4. Sonstige betriebliche Erträge			
0406300	Erlöse aus Materialverkäufen	0	1.000	0
0406700	Erlöse sonst. Nebengeschäfte	3.000	3.000	3.156
0420100	Grundstückserträge/Mieteinnahmen	75.000	79.000	71.543

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Kontenübersicht

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016 / €	Ansatz 2015 / €	Ergebnis 2014 / €
0420250	Erträge aus Anlagenabgängen EDV-FAB	5.000	10.000	1.800
0420610	Erträge Herabsetzung Einzelwertberichtigungen	0	0	10.860
0420800	Erträge Auflösung von Rückstellungen	0	0	50.863
0421200	Sonstige Erträge	60.000	20.000	163.666
0498200	Außerordentliche Erträge	0	0	20.485
	Summe	143.000	113.000	322.374
	5. Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren			
0430100	Wasserbezug	19.000	10.000	7.864
0430200	Strombezug	520.000	520.000	533.682
0430300	Sonstiger Energiebezug	70.000	240.000	1.044
	Summe	609.000	770.000	542.590
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
0431100	UHA Hydraulische Anlagen	270.000	250.000	125.617
0431200	UHA Biologie	670.000	600.000	347.944
0431300	UHA Schlammbehandlung	650.000	800.000	768.461
0431400	UHA Trockner	20.000	0	97.590
0431500	UHA Vergasung	20.000	0	0
0431600	UHA Tropfkörper	10.000	10.000	9.512
0431700	UHA Sonstige Anlageteile	350.000	50.000	11.175
0431800	UHA Blockheizkraftwerk	80.000	30.000	65.019
0432000	UHA Haupt- u. Verbindungssammler	500.000	400.000	12.574
0433000	UHA Regenbauwerke	45.000	40.000	13.560
0434000	UHA Pumpwerke	390.000	50.000	120.394
0435100	UHA Regenwassersammler	40.000	60.000	90.254
0435200	UHA Schmutzwassersammler	150.000	120.000	87.159
0435300	UHA Mischwassersammler	800.000	700.000	671.803
0435400	UHA Schächte	350.000	330.000	422.777
0435500	UHA Druckprüfung Kanäle	200.000	200.000	54.189

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Kontenübersicht

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016 / €	Ansatz 2015 / €	Ergebnis 2014 / €
0436100	UHA Regenwasserhausanschlüsse	10.000	15.000	543
0436200	UHA Schmutzwasserhausanschlüsse	15.000	10.000	6.170
0436300	UHA Mischwasserhausanschlüsse	100.000	130.000	70.378
0436500	Entleerung Hauskläranlagen	300.000	300.000	255.314
0437000	UHA Meßeinrichtungen	70.000	50.000	25.381
0438000	UHA Betriebsgebäude Klärwerk	60.000	80.000	65.321
0438100	UHA Grundstücke	15.000	30.000	39.664
0438200	UHA Wohnbauten	50.000	30.000	9.604
0438300	UHA Maschinen u. maschinelle Anlagen	0	0	145
0438401	UHA Fuhrpark (Reparaturen)	125.000	125.000	95.155
0438402	Betriebsstoffe Fuhrpark	90.000	90.000	65.039
0438500	UHA Betriebsausstattungen	60.000	40.000	36.483
0438800	UHA Labor	40.000	40.000	13.332
0438900	UHA Büroausstattung	1.000	1.000	502
0439901	Aufwand aus der Abwasserabgabe	450.000	450.000	404.688
0439902	Aufwand Abwasserabgabe Kleineinleiter	1.000	1.000	179
0439903	Aufwand Abwasserabgabe Direkteinleiter	1.000	1.000	0
	Summe	5.933.000	5.033.000	3.985.925
	Summe Materialaufwand	6.542.000	5.803.000	4.528.515
	6. Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter			
0440100	Löhne	1.600.000	1.650.000	1.527.125
0440200	Gehälter	1.969.000	2.000.000	1.865.917
0440300	Beamte	44.000	50.000	43.016
	Summe	3.613.000	3.700.000	3.436.058
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung u. Unterstützung			

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Kontenübersicht

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016 / €	Ansatz 2015 / €	Ergebnis 2014 / €
0441100	AG-Anteil Sozialversicherung Arbeiter	316.000	300.000	301.590
0441200	AG-Anteil Sozialversicherung Angestellte	370.000	300.000	350.189
4421110	Beitrag Versorgungskasse Arbeiter	3.000	3.000	2.755
0442120	Beitrag ZVK Arbeiter	123.000	100.000	116.937
0442200	Beitrag ZVK Angestellte	152.000	130.000	144.321
0442310	Beitrag Versorgungskasse Beamte	77.000	70.000	76.408
0443100	Beihilfe Arbeiter	1.000	1.000	873
0443200	Beihilfe Angestellte	1.000	1.000	1.215
0433300	Beihilfe Beamte	15.000	15.000	14.936
	Summe	1.042.000	920.000	1.009.222
	Summe Personalaufwand	4.655.000	4.620.000	4.445.280
	7. Abschreibungen			
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen			
0451200	Abschreibung auf Sachanlagen	5.100.000	5.500.000	5.622.388
0451201	Abschreibung Immaterielle Wirtschaftsgüter	4.000	40.800	48.158
0451202	Abschreibung Baukostenzuschüsse	29.000	29.000	29.660
0451204	Abschreibung Grundst./Gebäude Abwasserreinigung	200.000	220.000	221.380
0451205	Abschreibung Grundstücke Regenbauwerke	7.000	7.400	7.409
0451206	Abschreibung Grundstücke Pumpwerke	5.000	4.900	5.172
0451207	Abschreibung Sonst. Gebäude/Garagenhalle	34.000	34.000	33.659
0451208	Abschreibung Werkdienstwohnungen	14.000	13.500	13.713
0451209	Abschreibung Bau MT/ET Abwasserreinigung	755.000	550.000	602.306
0451210	Abschreibung Haupt- und Verbindungssammler	36.000	36.000	36.120
0451211	Abschreibung Düker	201.000	215.000	216.320
0451212	Abschreibung Regenbauwerke	440.000	425.000	424.749
0451213	Abschreibung Pumpwerke	382.000	480.000	479.912
0451214	Abschreibung Hausanschlüsse	626.000	600.000	595.874
0451215	Abschreibung Meßeinrichtungen	22.000	27.000	27.950
0451216	Abschreibung Fuhrpark	154.000	155.000	147.263

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Kontenübersicht

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016 / €	Ansatz 2015 / €	Ergebnis 2014 / €
0451217	Abschreibung Betriebs- und Geschäftsausstattung	210.000	240.000	267.489
0451221	Abschreibung Sonst. Anlagen Sammler	198.000	200.000	190.343
0451418	Abschreibung Geringwertige Wirtschaftsgüter	10.000	22.400	23.733
	Summe	8.427.000	8.800.000	8.993.597
	Summe Abschreibungen	8.427.000	8.800.000	8.993.597
	9. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
0401101	SW-Einleitung Gebietskörperschaften	11.000	10.000	10.951
0401201	OW-Einleitung Gebietskörperschaften	2.000	2.000	1.219
0460100	Benutzungsentgelte	1.000	1.000	276
0460200	Betriebsführungsabgabe Vallendar/Rhens	70.000	75.000	69.486
0460220	Kanalbestandspläne/Lichtpausen	9.000	9.000	6.143
0460230	Sanierung schadhafter Kanalanlagen	0	25.000	0
0460300	Verwaltungskostenbeitrag	690.000	676.000	690.630
0460400	Mieten u. Pachten	48.000	50.000	47.779
0460500	Gebühren, Beiträge	10.000	11.000	7.415
0460550	Grundbesitzabgaben	12.000	13.000	11.706
0460600	Versicherungen	90.000	87.000	81.343
0460700	Bürobedarf	10.000	11.000	7.688
0460800	Geringwertige Wirtschaftsgüter unter 150 €	10.000	10.000	5.773
0461100	Öffentlichkeitsarbeit	10.000	10.000	9.329
0461200	Öffentliche Bekanntmachung	10.000	10.000	1.125
0461300	Reisekosten	15.000	20.000	10.757
0461310	Fortbildung	30.000	40.000	15.161
0461400	Kilometergeld an Arbeitnehmer	9.000	9.000	6.918
0461800	Aufwendungen für Datenverarbeitung	5.000	8.000	2.547
0461810	Miete Software kaufm./techn. Verwaltung	45.000	45.000	36.176
0461820	Miete Software Klärwerk	5.000	5.000	1.281
0461830	Miete Hardware kaufm./techn. Verwaltung	20.000	20.000	19.528
0461840	Miete Hardware Klärwerk	3.000	3.000	3.172

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Kontenübersicht

Konto-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016 / €	Ansatz 2015 / €	Ergebnis 2014 / €
0461900	Wartung EDV Klärwerk	80.000	100.000	43.413
0461910	Wartung EDV kaufm./techn. Verwaltung	45.000	40.000	43.207
0462000	Beratungs- u. Prüfungsaufwand	70.000	70.000	68.957
0462200	Gerichts-, Notariats-, Prozesskosten	5.000	5.000	0
0462500	Dienst- u. Schutzkleidung	35.000	30.000	30.773
0462600	Übrige Aufwendungen	85.000	100.000	81.187
0463300	Einstellung pauschale Wertberichtigung	0	0	1.000
0463500	Verluste aus Anlageabgängen	20.000	20.000	19.704
0463550	Verluste aus Anlageabgängen EDV-FAB	20.000	20.000	143.808
0465010	Fernmeldegebühren	28.000	28.000	26.197
0465020	Internet-Gebühren	4.000	4.000	3.725
0465030	Handy-Gebühren	3.000	3.000	2.737
0498300	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	29.051
	Summe	1.510.000	1.570.000	1.540.159
	12. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge			
0471000	Zinsen für Bankguthaben	0	0	12
0472100	Zinserträge für Kontokorrentkredite	60.000	60.000	60.570
	Summe	60.000	60.000	60.582
	14. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen			
0492200	Zinsen BilMoG	0	0	12.220
	Summe	0	0	12.220
	15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.801.000	3.122.000	4.409.351
	22. Sonstige Steuern			
0499000	sonstige Steuern	7.000	8.000	6.281
	Summe	7.000	8.000	6.281
	23. Jahresgewinn / Jahresverlust	2.794.000	3.114.000	4.403.070

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2016

Pos. 1

Umsatzerlöse

- **Kto.Nr.0401100 u. 0401200**

Die Erlöse aus den Schmutzwassergebühren beinhalten die Schmutzwassermenge auf der Basis des Frischwasserbezuges.

- **Kto.Nr.0402100 Erlöse Straßenbaulastträger**

Hier handelt es sich um den Kostenanteil für das Ableiten des Straßenoberflächenwassers in die öffentlichen Entwässerungsanlagen.

- **Kto.Nr.0406200 Erlöse aus Schlammannahme**

Diese Position beinhaltet Leistungen insbesondere für Firmen und öffentliche Einrichtungen.

- **Kto.Nr.0406400 Erlöse aus Arbeiten für Dritte**

Für die Reinigung der Abwässer aus der Verbandsgemeinde Vallendar werden 660.000 € veranschlagt.

Pos. 5a

Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

- **Kto.Nr.0430200 - 0430300 Strombezug, Sonstiger Energiebezug**

Aufgrund von Investitionen in eine energieautarke Kläranlage können Stromkosten eingespart werden. In anderen Bereichen wird mit einem Anstieg gerechnet. Für die geplante Trockungsanlage wird Erdgas benötigt.

Pos. 5b

Aufwendungen für bezogene Leistungen

- **Kto.Nr.0431100 - 0431800 Unterhaltung Hydraulik, Biologie, Schlammbehandlung, Tropfkörper, Trockner, Vergasung, Sonstiges, Blockheizkraftwerk**

In den Positionen sind alle Aufwendungen, die für die Unterhaltung des Klärwerksbetriebes notwendig sind, enthalten.

Inbesondere im Bereich der sonstigen Anlagenteile steht eine Generalüberholung der Lüftung im Einlaufgebäude und Maschinenhaus an.

- **Kto.Nr.0432000 - 0434000 Unterhaltung Haupt- und Verbindungssammler, Regenbauwerke, Pumpwerke**

In den Positionen sind alle Aufwendungen enthalten, die für die Unterhaltung der Sonderbauwerke notwendig sind. Da diese in die Jahre gekommen sind, ist ein erhöhter Sanierungsaufwand bei den Pumpwerken zu erwarten.

- **Kto.Nr.0435100 - 0435500 UHA Regen-Schmutz-Mischwassersammler, Schächte, Druckprüfungen**

In den Positionen sind alle Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Unterhaltung der Sammelleitungen stehen, enthalten.

- **Kto.Nr.0436100 - 0436300 UHA Regen-Schmutz-Mischwasserhausanschlüsse**

Die Aufwendungen für die Unterhaltung der Hausanschlussleitungen sind in diesen Positionen enthalten.

Pos. 6

Personalaufwand

- **Kto.Nr.0440100 -0433300 Löhne und Gehälter**

Der Personalaufwand wurde entsprechend dem Stellenplan 2016 kalkuliert und beinhaltet die aktuellen Vereinbarungen des Tarifvertrages.

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2016

Pos. 7

Abschreibungen

- Kto.Nr.0451200 - 451418

Die Abschreibungen resultieren aus dem Anlagevermögen unter Berücksichtigung der geplanten Neuinvestitionen.

Pos. 23

Jahresgewinn

Der ausgewiesene Jahresgewinn in Höhe von 2.794.000 € beinhaltet nicht den maximal möglichen Mindestgewinn auf der Grundlage der Verzinsung des tatsächlichen Eigenkapitals, liegt aber über der Mindestkalkulation auf der Grundlage der Verzinsung des Restbuchwertes des Anlagevermögens mit 1,6 %.

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Gesamtübersicht

	Ansatz 2016 / €	VE 2016 / €
Einnahmen / Mittelherkunft		
1. Einnahmen aus Anlageabgängen (Restbuchwerte)	5.000	
2. Abschreibungen	8.427.000	
3. Jahresgewinn	2.794.000	
4. Erhöhung des Eigenkapitals	0	
5. Zuwendungen Dritter zu Investitionen	350.000	
6. Zugang empfangene Ertragszuschüsse		
a) Beiträge Hausanschlüsse	400.000	
b) Investitionskostenanteil Straße	1.022.000	
7. Zuführung Rückstellungen	0	
8. Investitionskredite (Neuaufnahme)	0	
9. Abnahme der liquiden Mittel	17.709.000	
Summe Einnahmen / Mittelherkunft	30.707.000	
Ausgaben / Mittelverwendung		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. a.	225.000	0
2. Baukostenzuschüsse	40.000	0
3. geleistete Anzahlungen	0	0
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	265.000	0
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Betriebs- u. anderen Bauten	510.000	0
2. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	0	0
3. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0	0
4. Bauten auf fremden Grundstücken	0	0
5. Infrastrukturvermögen		
a) Abwasserreinigungsanlagen	150.000	0
b) Abwassersammelanlagen	2.025.000	0
6. Maschinen u. maschinelle Anlagen	0	0
7. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	1.581.000	0
8. geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	24.399.000	5.495.000
Summe Sachanlagen	28.665.000	5.495.000
III. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0
2. sonstige Ausleihungen	3.000	0
Summe Finanzanlagen	3.000	0
Summe Anlagevermögen (Zugänge Pos. I, II, III)	28.933.000	5.495.000
IV. Sonstige Mittelverwendung		
1. Jahresverlust	0	
2. Tilgung Investitionskredite	36.000	
3. Auflösung Investitionszuschüsse	361.000	
4. Auflösung Ertragszuschüsse	1.377.000	
5. Auflösung Rückstellungen	0	
6. Verminderung des Eigenkapitals	0	
7. Rückzahlung Verlustausgleichsleistungen der Gemeinde	0	
8. (Teil-) Gewinnabführung an Einrichtungsträger	0	
9. Zunahme der liquiden Mittel	0	
Summe Sonstige Mittelverwendung	1.774.000	
Summe Ausgaben / Mittelverwendung	30.707.000	5.495.000
	VE insgesamt:	5.495.000
	davon kassenwirksam:	
	2017	4.495.000
	2018	1.000.000
	2019	

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Vorhaben

Konto-Nr.	Vorhaben	Ansatz 2016 / €	VE 2016 / €	Ansatz Nachtrag 2015 / € *	Ergebnis 2014 / €	Gesamtaus- gabebedarf €	Gesamtergebnis bis 2014 €
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
	1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. a.						
0030100	EDV Software Klärwerk	220.000	0	81.000	630	220.000	630
0030300	Durchleitungsrechte	5.000	0	5.000	592	5.000	592
	Summe	225.000	0	86.000	1.222	225.000	1.222
	2. Baukostenzuschüsse						
0044200	Baukostenzuschuss Rhens	40.000	0	20.000	334	40.000	334
	Summe	40.000	0	20.000	334	40.000	334
	Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	265.000	0	106.000	1.556	265.000	1.556
	II. Sachanlagen						
	1. Grundstücke u. grundst.gl. Rechte mit Betriebs- u. andere Bauten						
0061301	Grundstücke Abwassersammlung	10.000	0	10.000	0	10.000	0
0061401	Grundstücke Abwasserreinigung	100.000	0	100.000	0	100.000	0
0061402	Bauten Abwasserreinigung	100.000	0	100.000	0	100.000	0
0061403	Außenanlagen Abwasserreinigung	200.000	0	100.000	47.892	200.000	47.892
0061503	Außenanlagen Regenbauwerke	30.000	0	0	0	30.000	0
0061601	Grund und Boden Pumpwerke	0	0	0	314	0	314
0061603	Außenanlagen Pumpwerke	20.000	0	20.000	492	20.000	492
0061702	Bauten Sonst. Gebäude/Garagenhalle	50.000	0	100.000	33.357	50.000	33.357
	Summe	510.000	0	430.000	82.054	510.000	82.054
	5. Infrastrukturvermögen						
	5.1. Abwasserreinigungsanlagen						
0070100	Hydraulik	0	0	650.000	117.907	0	117.907
0070200	Biologie	0	0	0	2.834	0	2.834
0070402	Schlammmentwässerung	100.000	0	106.000	575.768	100.000	575.768
0070700	Sonstige Anlagenteile Klärwerk	50.000	0	0	0	50.000	0

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Vorhaben

Konto-Nr.	Vorhaben	Ansatz	VE	Ansatz	Ergebnis	Gesamtaus-	Gesamtergebnis
		2016 / €	2016 / €	Nachtrag 2015 / € *	2014 / €	gabebedarf €	bis 2014 €
	5.2. Abwassersammlungsanlagen						
0071200	Regenbauwerke	10.000	0	10.000	1.661.193	10.000	1.661.193
0071301	Pumpwerke Regenwasser	10.000	0	10.000	0	10.000	0
0071302	Pumpwerke Schmutzwasser	10.000	0	0	4.641	10.000	4.641
0071303	Pumpwerke Mischwasser	100.000	0	70.000	467.091	100.000	467.091
0071501	Hausanschlüsse Regenwasser	190.000	0	140.000	61.132	190.000	61.132
0071502	Hausanschlüsse Schmutzwasser	165.000	0	130.000	83.017	165.000	83.017
0071503	Hausanschlüsse Mischwasser	90.000	0	100.000	163.360	90.000	163.360
0071511	Erneuerung Hausanschlüsse Regenwasser	200.000	0	100.000	167.210	200.000	167.210
0071512	Erneuerung Hausanschlüsse Schmutzwasser	200.000	0	100.000	139.739	200.000	139.739
0071513	Erneuerung Hausanschlüsse Mischwasser	1.000.000	0	500.000	394.887	1.000.000	394.887
0071600	Messeinrichtungen	50.000	0	52.000	23.403	50.000	23.403
0070702	Sonstige Anlagenteile Sammler	0	0	0	560.277	0	560.277
	Summe	2.175.000	0	1.968.000	3.862.182	2.175.000	3.862.182
	7. Betriebs- u. Geschäftsausstattung						
	7.1. Fuhrpark						
0073101	PKW	40.000	0	0	52.576	40.000	52.576
0073102	LKW	220.000	0	10.000	0	220.000	0
0073103	Spezialfahrzeuge	970.000	0	15.000	0	970.000	0
0073104	Sonst. Transportmittel	15.000	0	40.000	175.246	15.000	175.246
0073105	Sonderzubehör Fahrzeuge	5.000	0	5.000	7.548	5.000	7.548
	7.2. Geschäftsausstattung						
0073200	Laborausstattung	5.000	0	5.000	0	5.000	0
0073300	EDV Hardware Klärwerk	250.000	0	89.000	5.873	250.000	5.873
0073400	Werkzeuge/Geräte	15.000	0	15.000	15.308	15.000	15.308
0073500	Funk u. Fernmeldegeräte	1.000	0	1.000	0	1.000	0
0073700	Büroeinrichtungen u. Geräte	15.000	0	15.000	2.205	15.000	2.205
0073710	EDV Hardware kaufm. u. techn. Verwaltung	20.000	0	0	0	20.000	0
0073800	GWG Betriebsausstattung	15.000	0	25.000	4.996	15.000	4.996
0073900	GWG Verwaltungsausstattung	10.000	0	10.000	18.737	10.000	18.737
	Summe	1.581.000	0	230.000	282.489	1.581.000	282.489

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Vorhaben

Konto-Nr.	Vorhaben	Ansatz	VE	Ansatz	Ergebnis	Gesamtaus-	Gesamtergebnis
		2016 / €	2016 / €	Nachtrag 2015 / € *	2014 / €	gabebedarf €	bis 2014 €
	8. geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau						
0085001	Herstellung einzelner Kanalhaltungen	0	0	54.000	0	54.000	2.720
0085011	Kanalerneuerung einzelner Haltungen	0	0	0	42.028	50.000	42.028
0085012	Planung von Kanalbaumaßnahmen	100.000	0	50.000	12.103	100.000	33.999
0085015	Planung Neu- u.Umbau Regenentlastungsbauwerke	100.000	0	100.000	57.378	100.000	170.507
0085048	Kanalerneuerung Ludwigstr. 1. u. 2. BA	0	0	40.000	93.334	240.000	109.377
0085049	Kanalsanierung Neversstr.	0	0	70.000	22.028	200.000	37.934
0085064	Kanalsanierung Konrad-Adenauer-Ufer	950.000	0	100.000	133	1.050.000	133
0085066	Kanalerneuerung Löhrstr.	0	0	0	155.267	0	197.788
0085073	Kanalerneuerung Casinostr.	0	0	12.000	10	450.000	10
0085074	Kanalerneuerung Görgenstr.	0	0	5.000	0	170.000	0
0085077	Kanalsanierung Clemensstr.	130.000	0	30.000	0	160.000	0
0085078	Kanalsanierung Lennestr.	40.000	0	20.000	0	60.000	0
0085079	Kanalsanierung St.-Josef-Platz	150.000	0	20.000	0	170.000	0
0085091	Kanalerneuerung Mozartplatz	0	0	160.000	0	160.000	0
0085092	Kanalerneuerung Mozartstr.	0	0	300.000	0	300.000	0
0085099	Kanalsanierung Schützenstr.	150.000	0	20.000	0	170.000	0
0085100	Kanalerneuerung Oberwerth	0	0	10.000	385.228	605.000	855.331
0085106	Kanalerneuerung/-sanierung Südallee 1. u. 2. BA	210.000	0	200.000	35.699	465.000	54.802
0085107	Kanalsanierung Viktoriastr.	20.000	0	0	2.585	20.000	2.585
0085135	Entw. Erschließung Nutzviehhof B-Plan Nr. 73	130.000	230.000	0	0	360.000	0
0085137	Sanierung BÜ Schlachthofstr.	0	0	206.000	171.315	206.000	244.981
0085138	Sanierung BÜ Baedekerstr.	0	0	100.000	530.101	750.000	647.990
0085139	Neubau Drossel- u. Steuerbauwerk Schlachth/Baed.	0	0	190.000	321.803	740.000	544.272
0085141	Kanalsanierung Thielenstr.	0	0	218.000	52.636	280.000	62.687
0085174	Kanalerneuerung Amselsteg	225.000	0	15.000	148	240.000	148
0085175	Kanalerneuerung Görtzstr.	0	0	0	0	525.000	23.284
0085177	Kanalerneuerung Merodestr.	155.000	0	8.000	113	163.000	6.290
0085178	Kanalsanierung Simmerner Str. 1. u. 2. BA	170.000	0	830.000	26.652	1.000.000	29.152
0085187	Kanalsanierung SW-Kanal In der Hohl	457.000	0	3.000	17.105	500.000	40.241
0085189	Kanalerneuerung Lippestr.	157.000	0	7.000	152	164.000	5.339

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Vorhaben

Konto-Nr.	Vorhaben	Ansatz	VE	Ansatz	Ergebnis	Gesamtaus-	Gesamtergebnis
		2016 / €	2016 / €	Nachtrag 2015 / € *	2014 / €	gabebedarf €	bis 2014 €
0085191	Kanalerneuerung Alexanderstr.	120.000	200.000	30.000	0	350.000	0
0085196	Kanalsanierung Eichenweg	0	0	15.000	0	15.000	0
0085197	Kanalsanierung Birkenweg	0	0	15.000	0	15.000	0
0085205	Kanalerneuerung Andernacher Str.	0	0	2.000	26.869	270.000	26.944
0085206	Kanalsanierung Mayener Str.	300.000	0	120.000	66.461	930.000	89.977
0085207	Sanierung RÜ Mayener Str.	90.000	0	10.000	33	100.000	8.533
0085208	Sanierung HW-PW An der Bleiche	400.000	0	50.000	0	450.000	0
0085209	Kanalsanierung Im Hüttenstück	60.000	0	20.000	0	80.000	0
0085210	Kanalerneuerung Annastraße	65.000	0	0	0	65.000	0
0085211	Kanalerneuerung Weinbergstraße	200.000	250.000	30.000	0	480.000	0
0085212	Kanalerneuerung Paulstr.	10.000	120.000	0	0	130.000	0
0085213	BÜ Andernacher Str.	0	300.000	0	0	300.000	0
0085214	SKU Andernacher Str.	100.000	2.000.000	0	0	2.100.000	0
0085215	Auslaufbauwerk PW Schartwiesenweg	275.000	0	0	0	275.000	0
0085240	Hochwasserschutz Lützel, Neuendorf u. Wallersheim	0	0	2.237.000	14.716	2.500.000	60.433
0085260	Kanalerneuerung Mainzer Str. Nord	200.000	220.000	30.000	0	450.000	0
0085274	RÜ Deichstr./An der Bleiche	270.000	0	30.000	0	300.000	0
0085382	Sanierung SW-Kanäle WSZ Kesselheim	200.000	100.000	0	0	300.000	0
0085415	Erschl. Baugebiet Pollenfeld B-Plan Nr. 56	30.000	0	0	0	30.000	0
0085416	Kanalerneuerung Im Acker/Bahnhof Metternich	0	0	26.000	294.436	525.000	315.414
0085419	Kanalsanierung/-erneuerung Neugasse	180.000	0	20.000	19.991	220.000	20.041
0085421	Sanierung RÜ Triererstr.	700.000	0	50.000	0	1.150.000	0
0085422	Sanierung RÜ Johannesstr.	500.000	0	50.000	0	700.000	0
0085426	Kanalisation Gewerbegebiet Bubenheim	400.000	200.000	15.000	449.427	600.000	481.925
0085439	Gewerbe- u. Technologiepark B9 2. BA	250.000	250.000	0	12	500.000	17.735
0085446	Kanalerneuerung Grabenstr.	470.000	0	40.000	94	510.000	94
0085448	Kanalerneuerung Aachener Str./RRB Zilzemühle	0	145.000	0	16	145.000	537
0085492	Entw. Erschlg.B-Plan Nr. 260 "Südl.Güls" 3. u. 4. BA	0	0	438.000	151.817	2.360.000	151.817
0085500	Kanalerneuerung Mauritiusstr.	0	0	415.000	271.662	965.000	297.176
0085533	Sanierung RÜ-Stolzenfels	0	0	5.000	0	200.000	0
0085538	Sanierung RÜ/SKU Kripp	0	0	177.000	34.681	510.000	331.957
0085559	Kanalerneuerung Emser Str.	495.000	0	10.000	157	505.000	330

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Vorhaben

Konto-Nr.	Vorhaben	Ansatz	VE	Ansatz	Ergebnis	Gesamtaus- gabebedarf	Gesamtergebnis bis 2014
		2016 / €	2016 / €	Nachtrag 2015 / € *			
0085564	Kanalerneuerung Grafenstr.	0	0	30.000	0	30.000	0
0085565	Kanalerneuerung Von-Eyß-Str.	0	0	30.000	0	30.000	0
0085582	Kanalerneuerung Ravensteynstr. Pfaffendorf 1. u. 2. BA	0	0	0	0	400.000	0
0085585	Kanalerneuerung Spangenbergstr.	75.000	0	15.000	0	90.000	0
0085586	Kanalerneuerung In der Hohlstadt	0	0	40.000	0	40.000	0
0085603	Kanalsanierung/-erneuerung Lindenallee	300.000	400.000	50.000	0	750.000	0
0085607	Kanalsanierung/-erneuerung Am Asterstein	20.000	400.000	0	0	420.000	0
0085640	Kanalerneuerung Trottgasse	0	0	60.000	0	60.000	1.313
0085643	Kanalerneuerung Blindtal	30.000	0	0	137	0	15.573
0085645	Kanalsanierung MW Kolonnenweg 1. BA	0	0	150.000	15	560.000	15
0085654	Kanalerneuerung Bornstr.	100.000	0	15.000	0	115.000	0
0085655	Kanalsanierung/-erneuerung Arenberger Str.	180.000	300.000	0	0	480.000	0
0085660	Kanalerneuerung Simrockstr.	265.000	150.000	0	0	415.000	0
0085661	Kanalerneuerung Haydenstr.	10.000	230.000	0	0	240.000	0
0085662	Kanalsanierung Johannes-Müller-Str.	110.000	0	0	0	110.000	0
0085700	Entw. Erschl.Baugebiet "Ober den Höfen"	0	0	0	232.724	235.000	234.427
0085723	Kanalsanierung Am Hüttenberg	0	0	0	23.939	30.000	28.857
0086001	EU-Projekt "Sus Treat Life Plus"	7.000.000	0	3.600.000	1.910.486	15.200.000	3.872.166
0086100	KLW Containerbahnhof	0	0	100.000	590.384	750.000	673.380
0086101	KLW Dosierstation	0	0	1.000	36.006	270.000	266.637
0086103	KLW ÜSS-Zentrifuge	0	0	0	5.722	580.000	575.768
0086104	PW Schartwiesenweg	50.000	0	0	46.861	275.000	251.405
0086107	PW Güls	760.000	0	210.000	0	710.000	0
0086108	Abriss Nacheindicker	0	0	0	3.900	65.000	61.611
0086109	Betonsanierung Klärwerk	100.000	0	332.000	0	2.000.000	12.584
0086110	PW Ehrenbreitstein	0	0	0	11.770	65.000	54.242
0086111	Umbau PW Horchheim	0	0	0	127.214	290.000	161.444
0086112	Erneuerung BHKW	0	0	1.236.000	46.926	1.400.000	163.966
0086113	Ern.Belüfterplatten+Turbo	6.000.000	0	1.500.000	48.266	7.500.000	48.266
0086114	Ern.Labor	835.000	0	150.000	15.232	1.000.000	15.232
0086115	OXAION-Erw.Lager/Service	20.000	0	5.000	22.048	50.000	31.516
0086116	Fahrzeughalle Regalanlage	0	0	7.000	72.530	80.000	75.266

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Vorhaben

Konto-Nr.	Vorhaben	Ansatz	VE	Ansatz	Ergebnis	Gesamtaus-	Gesamtergebnis
		2016 / €	2016 / €	Nachtrag 2015 / € *	2014 / €	gabebedarf €	bis 2014 €
0086117	Erweiterung Gerätelager	0	0	0	33.297	35.000	33.297
0086118	Umrüstung Fackelanlage	0	0	10.000	51.824	63.000	51.824
0086120	Düker Oberhaupt Deutsches Eck	35.000	0	15.000	0	50.000	0
0086121	Überplanung Rheindüker	50.000	0	0	0	50.000	0
	Summe	24.399.000	5.495.000	14.159.000	6.535.473	61.920.000	11.543.302
	Summe Sachanlagen	28.665.000	5.495.000	16.787.000	10.762.198	66.186.000	15.770.027
	III. Finanzanlagen						
	2. sonstige Ausleihungen	3.000	0	3.000	3.000	3.000	3.000
	Summe	3.000	0	3.000	3.000	3.000	3.000
	Summe Finanzanlagen	3.000	0	3.000	3.000	3.000	3.000
	Summe Anlagevermögen (Zugänge Pos. I, II, III)	28.933.000	5.495.000	16.896.000	10.766.754	66.454.000	15.774.583

* Die Werte 2015 wurden aus dem Nachtragswirtschaftsplan 2015 übernommen.

Erläuterungen zum Vermögensplan 2016

Einnahmen / Mittelherkunft

Plan/VE

2. Abschreibungen

8.427.000 €

Korrekturveranschlagung hinsichtlich dem Erfolgsplan, siehe Postitions-Nr. 7.a) /
Konto-Nr. 0451200-0451814

Ausgaben / Mittelverwendung

Plan/VE

I. Immaterielle Wirtschaftsgüter

0030100 EDV Software Klärwerk

220.000 €

Die Mittel sind vorgesehen für die Umstellung des Betriebssystems, neue Lizenzen für das Prozessleitsystem und ein digitales Grubenmanagement.

0030300 Durchleitungsrechte

5.000 €

Die Trassenführung für verschiedene Kanäle muss anhand von Durchleitungsrechten gesichert werden.

0044200 Baukostenzuschuss Rhens

40.000 €

Gemäß der Zweckvereinbarung zwischen der Verbandsgemeinde Rhens und der Stadt Koblenz, sind die anteiligen Investitionskosten zu erstatten.

II. Sachanlagen

1. Grundstücke

0061301 Grundstücke Abwassersammlung

10.000 €

Der Mittelansatz ist für den Erwerb von verschiedenen Grundstücken für Kanalbaumaßnahmen bestimmt.

0061401 Grundstücke Abwasserreinigung

100.000 €

Der Mittelansatz ist für die Verbindung des Klärwerks zur Fahrzeughalle im Rahmen des Laborneubaus bestimmt.

0061402 Bauten Abwasserreinigung

100.000 €

Der Mittelansatz ist für die Erneuerung der Schließanlage vorgesehen.

0061403 Außenanlagen Abwasserreinigung

200.000 €

Für die Umgestaltung der Zufahrt des Klärwerks werden die Mittel bereitgestellt.

0061503 Außenanlage Regenbauwerke

30.000 €

Der Mittelansatz wird für die Zuwegung und Einfriedung von Regenbauwerken benötigt.

0061603 Außenanlage Pumpwerke

20.000 €

Der Mittelansatz ist für die Optimierung der Zufahrten zu den Pumpwerken bestimmt.

0061702 Bauten, Sonst. Gebäude/Garagenhalle

50.000 €

Der Mittelansatz ist für die Betonsanierung von verschiedenen Gebäuden der Kläranlage vorgesehen.

5.1 Abwasserreinigungsanlagen

0070100 Hydraulik

0 €

Die Mittel sind für die Betonsanierung unter den Anlagen im Bau etatisiert.

Erläuterungen zum Vermögensplan 2016

0070200 Biologie 0 €

Der Mittelansatz wird für die Erneuerung der Belüfterplatten unter den Anlagen im Bau ausgewiesen.

0070402 Schlammmentwässerung 100.000 €

Der Mittelansatz ist für den Austausch der Schraubenschaufler mit ATEX vorgesehen.

0070700 Sonstige Anlagenteile 50.000 €

Die Mittel sind für die Erneuerung von Teilen der Maschinen- und Elektrotechnik, sowie die Erneuerung der Lüftung im BHKW-Gebäude etatisiert.

5.2 Abwassersammlungsanlagen

0071200 Regenbauwerke 10.000 €

Die Mittel sind für die Erneuerung von Teilen der Maschinen- und Elektrotechnik bestimmt.

0071301 Pumpwerke Regenwasser 10.000 €

Für die Erneuerung von Teilen der Maschinen- und Elektrotechnik sind die Mittel vorgesehen.

0071302 Pumpwerke Schmutzwasser 10.000 €

Die Mittel sind für die Erneuerung von Teilen der Maschinen- und Elektrotechnik vorgesehen.

0071303 Pumpwerke Mischwasser 100.000 €

Die Mittel sind für die Erneuerung von Teilen der Maschinen- und Elektrotechnik etatisiert.

0071501 Hausanschlüsse Regenwasser 190.000 €

0071502 Hausanschlüsse Schmutzwasser 165.000 €

0071503 Hausanschlüsse Mischwasser 90.000 €

445.000 €

Es handelt sich um die Kosten für die erstmalige Herstellung von Hausanschlüssen in der öffentlichen Verkehrsfläche bis zur Grundstücksgrenze. Die Finanzierung erfolgt durch Erhebung von Aufwendersersatz für Grundstücksanschlüsse.

0071511 Erneuerung Hausanschlüsse Regenwasser 200.000 €

0071512 Erneuerung Hausanschlüsse Schmutzwasser 200.000 €

0071513 Erneuerung Hausanschlüsse Mischwasser 1.000.000 €

1.400.000 €

Bei diesem Kostenansatz handelt es sich um die Erneuerung der Hausanschlüsse in der öffentlichen Verkehrsfläche bis zur Grundstücksgrenze. Für die Erneuerung wird kein Aufwendersersatz erhoben.

0071600 Messeinrichtungen 50.000 €

Die Mittel sind vorgesehen für die Erneuerung von Mess- und Regeleinrichtungen.

7. Betriebs- und Geschäftsausstattung

0073101 PKW 40.000 €

Die Mittel sind für die Ersatzbeschaffung des Labor-Caddys vorgesehen.

0073102 LKW 220.000 €

Für den Kanalbetrieb soll ein LKW (Kipper mit Kran) als Ersatz für den alten beschafft werden.

Erläuterungen zum Vermögensplan 2016

<u>0073103 Spezialfahrzeuge</u>	<u>970.000 €</u>
Der Mittelabfluss erfolgt für das bereits bestellte Saug- und Spülfahrzeug. Zudem soll eine Ersatzbeschaffung für das Kanalfernauge vorgenommen werden.	
<u>0073104 Sonst. Transportmittel</u>	<u>15.000 €</u>
Für die Ersatzbeschaffung des Rasenmähers auf der Kläranlage werden die Mittel benötigt.	
<u>0073105 Sonderzubehör Fahrzeuge</u>	<u>5.000 €</u>
Die Mittel werden für die Ausstattung von neu beschafften Fahrzeugen mit Sonderzubehör benötigt.	
<u>0073200 Laborausstattung</u>	<u>5.000 €</u>
Für die Beschaffung von Geräten im Labor sind die Mittel vorgesehen.	
<u>0073300 EDV-Hardware Klärwerk</u>	<u>250.000 €</u>
Die Mittel sind für die Erweiterung der vorhandenen Server-Anlage bestimmt.	
<u>0073400 Werkzeuge/Geräte</u>	<u>15.000 €</u>
Für Neu- und Ersatzbeschaffungen von Werkzeugen und Geräten im Klärwerk und Kanalbetrieb werden die Mittel benötigt.	
<u>0073500 Funk- u. Fernmeldegeräte</u>	<u>1.000 €</u>
Die Mittel sind vorgesehen für die Umrüstung einiger Pumpwerke von analoger auf digitale Übertragungstechnik.	
<u>0073700 Büroeinrichtung u. Geräte</u>	<u>15.000 €</u>
Die Mittel werden für die Ergänzung der Büroeinrichtungen bereitgestellt.	
<u>0073710 EDV Hardware kaufm. u. techn. Verwaltung</u>	<u>20.000 €</u>
Die Mittel sind für die Integration einer ERP-Datenbank für GIS vorgesehen.	
<u>0073800 GWG Betriebsausstattung</u>	<u>15.000 €</u>
Die Mittel sind vorgesehen für die Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern von 150 bis 410 € im Bereich des Klärwerkes und des Kanalbetriebes.	
<u>0073900 GWG Verwaltungsausstattung</u>	<u>10.000 €</u>
Die Mittel sind vorgesehen für die Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern von 150 bis 410 € im Bereich der technischen und kaufmännischen Abteilung.	

8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

<u>0085012 Planung von Kanalbaumaßnahmen</u>	<u>100.000 €</u>
Die in Ansatz gebrachten Mittel sind für die Vorplanung von Kanalisationsanlagen und Baugrunduntersuchungen im gesamten Stadtgebiet bestimmt.	
<u>0085015 Planung Neu- u. Umbau Regenentlastungsbauwerke</u>	<u>100.000 €</u>
Die Mittel werden für die Planung von Neu- und Umbaumaßnahmen an Regenentlastungsbauwerken benötigt. Diese sind aufgrund von Sanierungsanordnungen der SGD erforderlich.	

Erläuterungen zum Vermögensplan 2016

<u>0085064 Kanalsanierung Konrad-Adenauer-Ufer</u>	<u>950.000 €</u>
Der Mischwasserkanal bedarf der Instandsetzung. Die Planung der Linermaßnahme erfolgt in 2015 und die bauliche Umsetzung in 2016.	
<u>0085077 Kanalsanierung Clemensstr.</u>	<u>130.000 €</u>
Nach erfolgtem Straßenausbau soll der Mischwasserkanal saniert werden. Die Planung der Linermaßnahme erfolgt in 2015. Die Umsetzung sowie der Schachtneubau erfolgen in 2016.	
<u>0085078 Kanalsanierung Lennestr.</u>	<u>40.000 €</u>
Für die Sanierung des defekten Mischwasserkanals sind die Mittel etatisiert.	
<u>0085079 Kanalsanierung St.-Josef-Platz</u>	<u>150.000 €</u>
Die Mittel werden für die Durchführung der Kanalsanierung benötigt.	
<u>0085099 Kanalsanierung Schützenstr.</u>	<u>150.000 €</u>
Der Kanal in der Schützenstraße ist schadhaft. Die Mittel sind für die Sanierung der Kanalanlage vorgesehen.	
<u>0085106 Kanalerneuerung/-sanierung Südallee 1. u. 2. BA</u>	<u>210.000 €</u>
Die Mittel werden für die Erneuerung und Sanierung des schadhaften Kanales (2. BA) benötigt.	
<u>0085107 Kanalsanierung Viktoriastraße</u>	<u>20.000 €</u>
Für den Neubau eines Schachtbauwerkes werden die Mittel benötigt.	
<u>0085135 Entw. Erschließung Nutztviehhof B-Plan Nr. 73</u>	<u>130.000 €</u>
	<u>VE 230.000 €</u>
Für die entwässerungstechnische Erschließung des ehemaligen Nutztviehhofes werden die Mittel und die Verpflichtungsermächtigung mit Kassenwirksamkeit in 2017 benötigt.	
<u>0085174 Kanalerneuerung Amselsteg</u>	<u>225.000 €</u>
Für die bauliche Erneuerung des Mischwasserkanals sind die Mittel etatisiert.	
<u>0085177 Kanalerneuerung Merodestr.</u>	<u>155.000 €</u>
Der Mischwasserkanal muss erneuert werden. Im Frühjahr 2016 soll mit der Maßnahme begonnen werden.	
<u>0085178 Kanalsanierung Simmerner Str. 1. u. 2. BA</u>	<u>170.000 €</u>
Die Mischwasserkanalisation weist bauliche Mängel auf und ist zu sanieren. Die Mittel sind für den 2. Bauabschnitt von Karthäuserhofweg bis zum Hasenpfad vorgesehen.	
<u>0085187 Kanalsanierung SW-Kanal In der Hohl</u>	<u>457.000 €</u>
Mit der Maßnahme soll im Frühjahr 2016 begonnen werden, nachdem die Anschlussleitungen saniert wurden.	
<u>0085189 Kanalerneuerung Lippestr.</u>	<u>157.000 €</u>
Die Mittel werden für die Umsetzung der Maßnahme im Frühjahr 2016 benötigt.	
<u>0085191 Kanalerneuerung Alexanderstr.</u>	<u>120.000 €</u>
	<u>VE 200.000 €</u>
Der Sammler muss von der Zeppelinstraße bis Haus Nr. 54 erneuert bzw. saniert werden. Für die Fortführung in 2017 ist eine Verpflichtungsermächtigung mit Kassenwirksamkeit in 2017 vorgesehen.	

Erläuterungen zum Vermögensplan 2016

<u>0085206 Kanalsanierung Mayener Str.</u>		<u>300.000 €</u>
<p>Der Mischwasserkanal in der Mayener Straße ist schadhaft und muss saniert werden. Die Mittel werden für die Durchführung des 2. BA benötigt.</p>		
<u>0085207 Sanierung RÜ Mayener Str.</u>		<u>90.000 €</u>
<p>Der Regenüberlauf bedarf einer Sanierung. Die Maßnahme soll im Zusammenhang mit der Herstellung des Regenüberlaufes Deichstraße erfolgen.</p>		
<u>0085208 Sanierung HW-PW An der Bleiche</u>		<u>400.000 €</u>
<p>Im Zuge der Hochwasserschutzmaßnahme Lützel, Neuendorf, Wallersheim ist das Pumpwerk zu sanieren. Der Mittelansatz ist für die Kostenbeteiligung der Stadtentwässerung etatisiert.</p>		
<u>0085209 Kanalsanierung Im Hüttenstück</u>		<u>60.000 €</u>
<p>Die Durchführung der Sanierungsmaßnahme soll in 2016 erfolgen.</p>		
<u>0085210 Kanalerneuerung Annastr.</u>		<u>65.000 €</u>
<p>Der Kanal ist schadhaft und muss erneuert werden.</p>		
<u>0085211 Kanalerneuerung Weinbergstr.</u>		<u>200.000 €</u>
	VE	<u>250.000 €</u>
<p>Die Kanalanlage ist in einem schlechten Zustand und muss erneuert werden. Die Mittel werden für die Durchführung des 1. BA benötigt. Die Verpflichtungsermächtigung mit Kassenwirksamkeit in 2017 ist für die Durchführung des 2. BA vorgesehen.</p>		
<u>0085212 Kanalerneuerung Paulstr.</u>		<u>10.000 €</u>
	VE	<u>120.000 €</u>
<p>Der Mischwasserkanal in der Paulstr. muss erneuert werden. Die Verpflichtungsermächtigung mit Kassenwirksamkeit in 2017 ist für die Umsetzung der Maßnahme Anfang des Jahres 2017 veranschlagt.</p>		
<u>0085213 BÜ Andernacher Str.</u>		<u>0 €</u>
	VE	<u>300.000 €</u>
<p>Die Verpflichtungsermächtigung mit Kassenwirksamkeit in 2017 wird für den Umbau des Beckenüberlaufbauwerkes benötigt.</p>		
<u>0085214 SKU Andernacher Str.</u>		<u>100.000 €</u>
	VE	<u>2.000.000 €</u>
<p>Der Mischwasserkanal muss als Stauraumkanal mit umliegender Entlastung umgebaut werden. Die Verpflichtungsermächtigung mit Kassenwirksamkeit in 2017 (1.000.000 €) und 2018 (1.000.000 €) ist für die Umsetzung der Maßnahme etatisiert.</p>		
<u>0085215 Sanierung Auslaufbauwerk Pumpwerk Schartwiesenweg</u>		<u>275.000 €</u>
<p>Die Mittel werden für die Sanierung des Auslaufbauwerkes benötigt.</p>		
<u>0085260 Kanalerneuerung Mainzer Str. Nord</u>		<u>200.000 €</u>
	VE	<u>220.000 €</u>
<p>Der Sammler weist von der Januarius-Zick-Str. bis zur Julius-Wegeler-Str. Schäden auf und muss erneuert werden. Die Verpflichtungsermächtigung mit Kassenwirksamkeit in 2017 wird für die Fortführung der Maßnahme benötigt.</p>		
<u>0085274 Kanalerneuerung RÜ Deichstraße / An der Bleiche</u>		<u>270.000 €</u>
<p>Im Zuge der Hochwasserschutzmaßnahme Lützel ist das Pumpwerk An der Bleiche und der Regenüberlauf zu sanieren. Zudem werden Umbauarbeiten an der Mischwasserkanalisation in der Deichstraße notwendig.</p>		
<u>0085382 Sanierung SW-Kanäle WSZ Kesselheim</u>		<u>200.000 €</u>
	VE	<u>100.000 €</u>
<p>In der Wasserschutzzone in Kesselheim besteht Sanierungsbedarf an den Schmutzwasserkanälen. Die Mittel und Verpflichtungsermächtigung mit Kassenwirksamkeit in 2017 ist für die Sanierung der Kanäle im Ortsteil vorgesehen.</p>		

Erläuterungen zum Vermögensplan 2016

<u>0085415 Erschl. Baugebiet Pollenfeld B-Plan Nr. 56</u>		<u>30.000 €</u>
Die Mittel werden für die Planung benötigt.		
<u>0085419 Kanalsanierung/-erneuerung Neugasse</u>		<u>180.000 €</u>
Der Sammler soll mittels Liner saniert werden.		
<u>0085421 Sanierung RÜ Trierer Str.</u>		<u>700.000 €</u>
Der Regenüberlauf wird zum Stauraumkanal mit untenliegender Entlastung aufgrund der Sanierungsanordnung der SGD umgebaut. Die Arbeiten sollen in 2016 begonnen werden.		
<u>0085422 Sanierung RÜ Johannesstr.</u>		<u>500.000 €</u>
Der Regenüberlauf ist aufgrund der Sanierungsanordnung der SGD zu erneuern. Mit den Arbeiten soll Anfang 2016 begonnen werden.		
<u>0085426 Kanalisierung Gewerbegebiet Bubenheim</u>		<u>400.000 €</u>
	<u>VE</u>	<u>200.000 €</u>
Die Mittel werden für die Planung und den Bau der entwässerungstechnischen Erschließung des 2. Bauabschnitts etatisiert.		
<u>0085439 Gewerbe- u. Technologiepark B9 2. BA</u>		<u>250.000 €</u>
	<u>VE</u>	<u>250.000 €</u>
Die Mittel werden für die Realisierung der Erschließungsanlage etatisiert. Die Verpflichtungsermächtigung mit Kassenwirksamkeit in 2017 ist für die Fortführung der Maßnahme bestimmt.		
<u>0085446 Kanalerneuerung Grabenstr.</u>		<u>470.000 €</u>
Die Mittel werden für die Umstellung der Mischwasserkanalisation auf Trennsystem benötigt.		
<u>0085448 Kanalerneuerung Aachener Str./RRB Zilzemühle</u>		<u>0 €</u>
	<u>VE</u>	<u>145.000 €</u>
Mit dem Umbau der Kanalisation soll nach dem Grunderwerb im Zuge des naturnahen Ausbau des Brückerbachs begonnen werden. Die Verpflichtungsermächtigung mit Kassenwirksamkeit in 2017 wird für den geplanten Baubeginn Anfang 2017 benötigt.		
<u>0085559 Kanalerneuerung Emser Str.</u>		<u>495.000 €</u>
Der schadhafte Mischwasserkanal soll im Zuge des Straßenausbaus von der Collgasse bis zur Stadtgrenze erneuert werden. Hierzu sind die Mittel erforderlich.		
<u>0085585 Kanalerneuerung Spangenbergstr.</u>		<u>75.000 €</u>
Die Mittel werden für die Erneuerung des Mischwasserkanals benötigt.		
<u>0085603 Kanalsanierung/-erneuerung Lindenallee</u>		<u>300.000 €</u>
	<u>VE</u>	<u>400.000 €</u>
Die Mittel sind für die Erneuerung/Sanierung des Mischwasserkanals vorgesehen. Die bauliche Umsetzung soll in 2016 und 2017 erfolgen. Die Verpflichtungsermächtigung mit Kassenwirksamkeit in 2017 wird für die Fortführung der Maßnahme benötigt.		
<u>0085607 Kanalsanierung/-erneuerung Am Asterstein</u>		<u>20.000 €</u>
	<u>VE</u>	<u>400.000 €</u>
Die Mittel sind für die Erneuerung/Sanierung des Mischwasserkanals vorgesehen. Im Jahr 2016 erfolgt die Planung. Die Verpflichtungsermächtigung mit Kassenwirksamkeit in 2017 wird für die Durchführung der Maßnahme benötigt.		
<u>0085643 Kanalerneuerung Blindtal</u>		<u>30.000 €</u>
Die Bachverrohrung im Blindtal wird mittels Relining saniert. Für die Erneuerung einer Haltung des Schmutzwasserkanals sind die Mittel etatisiert.		

Erläuterungen zum Vermögensplan 2016

<u>0085654 Kanalerneuerung Bornstr.</u>	<u>100.000 €</u>
Die Mittel sind für die teilweise Erneuerung des Mischwasserkanals etatisiert.	
<u>0085655 Kanalsanierung/-erneuerung Arenberger Str.</u>	<u>180.000 €</u>
	VE <u>300.000 €</u>
Im Zuge der Deckensanierung soll der bestehende Kanal ersetzt bzw. saniert werden. Die Mittel sind für den 1. BA von der Kniebreche bis zur Sonnenallee vorgesehen. Die Verpflichtungsermächtigung mit Kassenwirksamkeit in 2017 wird für den 2. BA von der Kniebreche bis zur Friesenstr. etatisiert.	
<u>0085660 Kanalerneuerung Simrockstr.</u>	<u>265.000 €</u>
	VE <u>150.000 €</u>
Die Mittel sind für die Erneuerung des Kanals vorgesehen. Die bauliche Umsetzung soll in 2016 und 2017 erfolgen. Die Verpflichtungsermächtigung mit Kassenwirksamkeit in 2017 wird für die Fortführung der Maßnahme benötigt.	
<u>0085661 Kanalerneuerung Haydnstr.</u>	<u>10.000 €</u>
	VE <u>230.000 €</u>
Die Mittel sind für die Erneuerung des Kanals vorgesehen. Das Bodengutachten soll in 2016 erfolgen. Die Verpflichtungsermächtigung mit Kassenwirksamkeit in 2017 wird für die Durchführung der Maßnahme benötigt.	
<u>0085662 Kanalsanierung Johannes-Müller-Str.</u>	<u>110.000 €</u>
Die Mittel sind für die Sanierung der schadhafte Kanalanlage zwischen Hohenzollern Str. und Kurfürstenstr. etatisiert.	
<u>0086001 EU-Projekt "Sus-Treat Life Plus"</u>	<u>7.000.000 €</u>
Die Mittel sind im Wesentlichen für die Fortführung der Klärschlammvergasung und die Prozessoptimierung etatisiert.	
<u>0086104 PW Scharwiesenweg</u>	<u>50.000 €</u>
Die Mittel werden für die Überplanung des Pumpwerkes eingestellt.	
<u>0086107 PW Güls</u>	<u>760.000 €</u>
Die Maschinen- und Elektrotechnik ist veraltet und muss erneuert werden.	
<u>0086109 Betonsanierung Klärwerk</u>	<u>100.000 €</u>
Für die Betonsanierung im Bereich der hydraulischen Anlagen sind die Mittel vorgesehen.	
<u>0086113 Ern.Belüfterplatten+Turbo</u>	<u>6.000.000 €</u>
Für die Erweiterung und Optimierung der Kläranlage ist die Turbo-Anlage zu erneuern.	
<u>0086114 Ern.Labor</u>	<u>835.000 €</u>
Das Labor auf dem Klärwerk wird neu gebaut.	
<u>0086115 OXAION-Erw.Lager/Service</u>	<u>20.000 €</u>
Nach Anbindung des Klärwerkes an das städtische Netzwerk soll das Programm Oxaion weiter ausgebaut werden.	
<u>0086120 Düker Oberhaupt Deutsches Eck</u>	<u>35.000 €</u>
Die Maschinen- und Elektrotechnik ist veraltet und muss erneuert werden. Die Mittel werden für die Planung benötigt.	
<u>0086121 Überplanung Rheindüker</u>	<u>50.000 €</u>
Die Mittel werden für die Planung einer Generalüberholung benötigt.	

Erläuterungen zum Vermögensplan 2016

III. Finanzanlagen

Sonstige Ausleihungen **3.000 €**

Jährlich erfolgt eine Zuführung des anteiligen Jahresergebnisses am freiwilligen Klärschlammfond der Bundesarbeitsgemeinschaft Deutscher Kommunalversicherer (BADK).

IV. Sonstige Mittelverwendung

2. Tilgung Investitionskrediten **36.000 €**

Die Tilgung erfolgt planmäßig für die noch bestehenden Förderdarlehen vom Land Rheinland-Pfalz.

3. Auflösung Investitionszuschüsse **361.000 €**

Korrekturveranschlagung hinsichtlich dem Erfolgsplan, siehe Postitions-Nr. 1 / Konto-Nr. 0402300-0404000

4. Auflösung Ertragszuschüsse **1.377.000 €**

Korrekturveranschlagung hinsichtlich dem Erfolgsplan, siehe Postitions-Nr. 1 / Konto-Nr. 0405000-405300

Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Gesamtübersicht

	2015 / € *	2016 / €	2017 / €	2018 / €	2019 / €
Einnahmen / Mittelherkunft					
1. Einnahmen aus Anlageabgängen (Restbuchwerte)	10.000	5.000	0	0	0
2. Abschreibungen	8.800.000	8.427.000	8.700.000	8.700.000	8.700.000
3. Jahresgewinn	3.114.000	2.794.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000
4. Erhöhung des Eigenkapitals	0	0	0	0	0
5. Zuwendungen Dritter zu Investitionen	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000
6. Zugang empfangene Ertragszuschüsse					
a) Beiträge Hausanschlüsse	400.000	400.000	400.000	350.000	350.000
b) Investitionskostenanteil Straße	1.022.000	1.022.000	1.022.000	1.022.000	1.022.000
7. Zuführung Rückstellungen	0	0	0	0	0
8. Investitionskredite (Neuaufnahme)	0	0	0	0	0
9. Abnahme der liquiden Mittel	4.982.000	17.709.000	0	0	0
Summe Einnahmen / Mittelherkunft	18.678.000	30.707.000	13.472.000	13.422.000	13.422.000
Ausgaben / Mittelverwendung					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. a.	86.000	225.000	55.000	55.000	55.000
2. Baukostenzuschüsse	20.000	40.000	15.000	15.000	15.000
3. geleistete Anzahlungen					
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	106.000	265.000	70.000	70.000	70.000
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke u. grundst.gl. Rechte mit Betriebs- u. andere Bauten	430.000	510.000	80.000	80.000	80.000
2. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	0	0	0	0	0
3. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0	0	0	0	0
4. Bauten auf fremden Grundstücken	0	0	0	0	0
5. Infrastrukturvermögen					
a) Abwasserreinigungsanlagen	756.000	150.000	425.000	425.000	425.000
b) Abwassersammelanlagen	1.212.000	2.025.000	2.095.000	2.095.000	2.095.000
6. Maschinen u. maschinelle Anlagen	0	0	0	0	0
7. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	230.000	1.581.000	81.000	81.000	81.000
8. geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	14.159.000	24.399.000	7.710.000	7.340.000	7.250.000
Summe Sachanlagen	16.787.000	28.665.000	10.391.000	10.021.000	9.931.000

Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2016 Gesamtübersicht

	2015 / € *	2016 / €	2017 / €	2018 / €	2019 / €
III. Finanzanlagen					
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0	0	0	0
2. sonstige Ausleihungen	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Summe Finanzanlagen	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Summe Anlagevermögen (Zugänge Pos. I, II, III)	16.896.000	28.933.000	10.464.000	10.094.000	10.004.000
IV. Sonstige Mittelverwendung					
1. Jahresverlust	0	0	0	0	0
2. Tilgung Investitionskredite	35.000	36.000	36.000	36.000	36.000
3. Auflösung Investitionszuschüsse	270.000	361.000	360.000	350.000	340.000
4. Auflösung Ertragszuschüsse	1.477.000	1.377.000	1.350.000	1.350.000	1.350.000
5. Auflösung Rückstellungen	0	0	0	0	0
6. Verminderung des Eigenkapitals	0	0	0	0	0
7. Rückzahlung Verlustausgleichsleistungen der Gemeinde	0	0	0	0	0
8. (Teil-) Gewinnabführung an Einrichtungsträger	0	0	0	0	0
9. Zunahme der liquiden Mittel	0	0	1.262.000	1.592.000	1.692.000
Summe Sonstige Mittelverwendung	1.782.000	1.774.000	3.008.000	3.328.000	3.418.000
Summe Ausgaben / Mittelverwendung	18.678.000	30.707.000	13.472.000	13.422.000	13.422.000

* Die Werte 2015 wurden aus dem Nachtragswirtschaftsplan 2015 übernommen.

Investitionsprogramm
zum Finanzplan 2015 bis 2019

Immaterielle Vermögensgegenstände

Beschreibung der Maßnahme: Konzessionen , gewerbliche Schutzrechte und Baukostenzuschüsse

Lfd Nr	Einnahmen und Ausgaben	Ansatz Wirt- schafts- plan	Mittel- über- tragung	Ansatz Nachtrag	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereit- gestellte Mittel	Gesamt- einnah- men/ -ausga- ben	davon bereits bis zum 31.12. 2014 geleistet
		2015/€	2015/€	2015/€ *	2016/€	2017/€	2018/€	2019/€	€	€	€	€
9	Summe der Einnahmen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Ausgaben für immaterielle VG	105	19	106	265	70	70	70	0	108	583	2
16	Summe der Ausgaben aus Investitionstätigkeit	105	19	106	265	70	70	70	0	108	583	2
	darunter: mit Verpfl.erm. in Vorj. bereits gebunden				220							
	Verpflichtungsermächtigungen											
17	Saldo der Einnahmen und Ausgaben aus Investitionstätigkeit	-105	-19	-106	-265	-70	-70	-70	0	-108	-583	-2
Folgekosten Insgesamt												
darunter personelle Mehrkosten												

Investitionsprogramm
zum Finanzplan 2015 bis 2019

Einzelaufstellung ZU
Immaterielle Wirtschaftsgüter: Konzessionen , gewerbliche Schutzrechte

WiPL-KZ	Beschreibung der Maßnahme	Ansatz Wirtschaftsplan	Mittelübertragung	Ansatz Nachtrag	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamteinnahmen/-ausgaben	davon bereits bis zum 31.12. 2014 geleistet	Bemerkung
		2015/TE	2015/TE	2015/TE *	2016/TE	2017/TE	2018/TE	2019/TE	TE	TE	TE	TE	
0030100	EDV Software Klärwerk	80	1	81	220	50	50	50	0	82	452	1	
0030300	Durchleitungsrechte	5	5	5	5	5	5	5	0	6	26	1	
Summe		85	6	86	225	55	55	55	0	87	477	1	

Einzelaufstellung ZU
Immaterielle Wirtschaftsgüter: Baukostenzuschüsse

WiPL-KZ	Beschreibung der Maßnahme	Ansatz Wirtschaftsplan	Mittelübertragung	Ansatz Nachtrag	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamteinnahmen/-ausgaben	davon bereits bis zum 31.12. 2014 geleistet	Bemerkung
		2015/TE	2015/TE	2015/TE *	2016/TE	2017/TE	2018/TE	2019/TE	TE	TE	TE	TE	
0044200	Baukostenzuschuss Rhens	20	13	20	40	15	15	15	0	20	105	0	
Summe		20	13	20	40	15	15	15	0	20	105	0	

Investitionsprogramm
zum Finanzplan 2015 bis 2019

Sachanlagen

Beschreibung der Maßnahme: Grundstücke u. grundst.gl. Rechte mit Betriebs- u. andere Bauten

Lfd Nr	Einnahmen und Ausgaben	Ansatz Wirtschaftsplan	Mittelübertragung	Ansatz Nachtrag	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamteinnahmen/-ausgaben	davon bereits bis zum 31.12. 2014 geleistet
		2015/TE	2015/TE	2015/TE *	2016/TE	2017/TE	2018/TE	2019/TE	TE	TE	TE	TE
9	Summe der Einnahmen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Ausgaben für Sachanlagen	970	833	430	510	80	80	80	0	512	1.262	82
16	Summe der Ausgaben aus Investitionstätigkeit	970	833	430	510	80	80	80	0	512	1.262	82
	darunter:				835							
	mit Verpfl.erm. in Vorj. bereits gebunden											
	Verpflichtungsermächtigungen											
17	Saldo der Einnahmen und Ausgaben aus Investitionstätigkeit	-970	-833	-430	-510	-80	-80	-80	0	-512	-1.262	-82

Folgekosten Insgesamt												
darunter personelle Mehrkosten												

Investitionsprogramm
zum Finanzplan 2015 bis 2019

Einzelauflistung ZU
Sachanlagen: Grundstücke u. grundst.gl. Rechte mit Betriebs- u. andere Bauten

WiPL-KZ	Beschreibung der Maßnahme	Ansatz Wirt- schafts- plan	Mittel- über- tragung	Ansatz Nachtrag	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereit- gestellte Mittel	Gesamt- einnah- men/ -ausga- ben	davon bereits bis zum 31.12. 2014 geleistet	Bemerkung
		2015/€	2015/€	2015/€ *	2016/€	2017/€	2018/€	2019/€	€	€	€	€	
0061301	Grundstücke Abwassersammlung	10	15	10	10	10	10	10	0	10	50	0	
0061401	Grundstücke Abwasserreinigung	200	180	100	100	10	10	10	0	100	230	0	
0061402	Bauten Abwasserreinigung	400	592	100	100	30	30	30	0	100	290	0	
0061403	Außenanlagen Abwasserreinigung	100	0	100	200	10	10	10	0	148	378	48	
0061503	Außenanlagen Regenbauwerke	5	0	0	30	5	5	5	0	0	45	0	
0061603	Außenanlagen Pumpwerke	5	4	20	20	5	5	5	0	20	55	0	
0061702	Bauten Sonst. Gebäude / Garagenhalle	250	42	100	50	10	10	10	0	133	213	33	
Summe		970	833	430	510	80	80	80	0	512	1.262	82	

Investitionsprogramm
zum Finanzplan 2015 bis 2019

Sachanlagen

Beschreibung der Maßnahme: Infrastrukturvermögen

Lfd Nr	Einnahmen und Ausgaben	Ansatz Wirtschaftsplan	Mittelübertragung	Ansatz Nachtrag	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamteinnahmen/-ausgaben	davon bereits bis zum 31.12. 2014 geleistet
		2015/TE	2015/TE	2015/TE *	2016/TE	2017/TE	2018/TE	2019/TE	TE	TE	TE	TE
9	Summe der Einnahmen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Ausgaben für Sachanlagen	5.170	1.434	1.968	2.175	2.520	2.520	2.520	0	5.830	15.565	3.862
16	Summe der Ausgaben aus Investitionstätigkeit	5.170	1.434	1.968	2.175	2.520	2.520	2.520	0	5.830	15.565	3.862
	darunter:				1.125							
	mit Verpfl.erm. in Vorj. bereits gebunden											
	Verpflichtungsermächtigungen											
17	Saldo der Einnahmen und Ausgaben aus Investitionstätigkeit	-5.170	-1.434	-1.968	-2.175	-2.520	-2.520	-2.520	0	-5.830	-15.565	-3.862

Folgekosten Insgesamt												
darunter personelle Mehrkosten												

Einzelauflistung zu
Sachanlagen: Infrastrukturvermögen: Abwasserreinigungsanlagen

WiPL-KZ	Beschreibung der Maßnahme	Ansatz Wirtschaftsplan	Mittelübertragung	Ansatz Nachtrag	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamteinnahmen/-ausgaben	davon bereits bis zum 31.12. 2014 geleistet	Bemerkung
		2015/TE	2015/TE	2015/TE *	2016/TE	2017/TE	2018/TE	2019/TE	TE	TE	TE	TE	
0070100	Hydraulik	1.250	192	650	0	200	200	200	0	768	1.368	118	
0070200	Biologie	800	22	0	0	200	200	200	0	3	603	3	
0070402	Schlammwässerung	30	76	106	100	20	20	20	0	682	842	576	
0070700	Sonstige Anlagenteile Klärwerk	20	1.105	0	50	5	5	5	0	0	65	0	

Investitionsprogramm
zum Finanzplan 2015 bis 2019

Einzelauflistung ZU
Sachanlagen: Infrastrukturvermögen: Abwasserreinigungsanlagen

WiPL-KZ	Beschreibung der Maßnahme	Ansatz Wirtschaftsplan	Mittelübertragung	Ansatz Nachtrag	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamteinnahmen/-ausgaben	davon bereits bis zum 31.12. 2014 geleistet	Bemerkung
		2015/TE	2015/TE	2015/TE *	2016/TE	2017/TE	2018/TE	2019/TE	TE	TE	TE	TE	
Summe		2.100	1.395	756	150	425	425	425	0	1.453	2.878	697	

Einzelauflistung ZU
Sachanlagen: Infrastrukturvermögen: Abwassersammlungsanlagen

WiPL-KZ	Beschreibung der Maßnahme	Ansatz Wirtschaftsplan	Mittelübertragung	Ansatz Nachtrag	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamteinnahmen/-ausgaben	davon bereits bis zum 31.12. 2014 geleistet	Bemerkung
		2015/TE	2015/TE	2015/TE *	2016/TE	2017/TE	2018/TE	2019/TE	TE	TE	TE	TE	
0071200	Regenbauwerke	10	5	10	10	5	5	5	0	1.671	1.696	1.661	
0071301	Pumpwerk Regenwasser	10	10	10	10	30	30	30	0	10	110	0	
0071302	Pumpwerk Schmutzwasser	10	2	0	10	30	30	30	0	5	105	5	
0071303	Pumpwerk Mischwasser	70	0	70	100	100	100	100	0	537	937	467	
0071501	Hausanschlüsse Regenwasser	90	0	140	190	150	150	150	0	201	841	61	
0071502	Hausanschlüsse Schmutzwasser	110	0	130	165	160	160	160	0	213	858	83	
0071503	Hausanschlüsse Mischwasser	180	0	100	90	90	90	90	0	263	623	163	
0071511	Erneuerung Hausanschlüsse Regenwasser	280	0	100	200	250	250	250	0	267	1.217	167	
0071512	Erneuerung Hausanschlüsse Schmutzwasser	280	0	100	200	250	250	250	0	240	1.190	140	
0071513	Erneuerung Hausanschlüsse Mischwasser	2.000	0	500	1.000	1.000	1.000	1.000	0	895	4.895	395	
0071600	Meßeinrichtungen	30	22	52	50	30	30	30	0	75	215	23	
Summe		3.070	39	1.212	2.025	2.095	2.095	2.095	0	4.378	12.688	3.166	

Investitionsprogramm
zum Finanzplan 2015 bis 2019

Sachanlagen

Beschreibung der Maßnahme: Betriebs- und Geschäftsausstattung

Lfd Nr	Einnahmen und Ausgaben	Ansatz Wirtschaftsplan	Mittelübertragung	Ansatz Nachtrag	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamteinnahmen/-ausgaben	davon bereits bis zum 31.12. 2014 geleistet
		2015/TE	2015/TE	2015/TE *	2016/TE	2017/TE	2018/TE	2019/TE	TE	TE	TE	TE
9	Summe der Einnahmen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Ausgaben für Sachanlagen	446	269	230	1.581	81	81	81	0	512	2.336	282
16	Summe der Ausgaben aus Investitionstätigkeit	446	269	230	1.581	81	81	81	0	512	2.336	282
	darunter:											
	mit Verpfl.erm. in Vorj. bereits gebunden				1.480							
	Verpflichtungsermächtigungen											
17	Saldo der Einnahmen und Ausgaben aus Investitionstätigkeit	-446	-269	-230	-1.581	-81	-81	-81	0	-512	-2.336	-282

Folgekosten Insgesamt												
darunter personelle Mehrkosten												

Investitionsprogramm
zum Finanzplan 2015 bis 2019

Einzelaufstellung ZU
Sachanlagen: Betriebs- und Geschäftsausstattung

WiPL-KZ	Beschreibung der Maßnahme	Ansatz Wirtschaftsplan	Mittelübertragung	Ansatz Nachtrag	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamteinnahmen/-ausgaben	davon bereits bis zum 31.12. 2014 geleistet	Bemerkung
		2015/TE	2015/TE	2015/TE *	2016/TE	2017/TE	2018/TE	2019/TE	TE	TE	TE	TE	
<u>a) Fuhrpark:</u>													
0073101	PKW	0	0	0	40	0	0	0	0	53	93	53	
0073102	LKW	0	0	10	220	0	0	0	0	10	230	0	
0073103	Spezialfahrzeuge	310	200	15	970	0	0	0	0	15	985	0	
0073105	Sonst. Transportmittel	40	0	40	15	0	0	0	0	215	230	175	
0073105	Sonderzubehör Fahrzeuge	10	0	5	5	5	5	5	0	13	33	8	
	Zwischensumme a)	360	200	70	1.250	5	5	5	0	305	1.570	235	
<u>b) Geschäftsausstattung:</u>													
0073200	Laborausstattung	5	0	5	5	5	5	5	0	5	25	0	
0073300	EDV Hardware Klärwerk	30	59	89	250	20	20	20	0	95	405	6	
0073400	Werkzeuge/Geräte	15	0	15	15	15	15	15	0	30	90	15	
0073500	Funk- und Fernmeldegeräte	1	0	1	1	1	1	1	0	1	5	0	
0073700	Büroeinrichtung/Geräte	15	0	15	15	10	10	10	0	17	62	2	
0073710	EDV Hardware kaufm./techn. Verwaltung	0	0	0	20	5	5	5	0	0	35	0	
0073800	GWG Betriebsausstattung	15	10	25	15	15	15	15	0	30	90	5	
0073900	GWG Verwaltungsausstattung	5	0	10	10	5	5	5	0	29	54	19	
	Zwischensumme b)	86	69	160	331	76	76	76	0	207	766	47	
	Summe	446	269	230	1.581	81	81	81	0	512	2.336	282	

Investitionsprogramm
zum Finanzplan 2015 bis 2019

Sachanlagen

Beschreibung der Maßnahme: Anlagen im Bau

Lfd Nr	Einnahmen und Ausgaben	Ansatz Wirtschaftsplan	Mittelübertragung	Ansatz Nachtrag	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamteinnahmen/-ausgaben	davon bereits bis zum 31.12. 2014 geleistet
		2015/TE	2015/TE	2015/TE *	2016/TE	2017/TE	2018/TE	2019/TE	TE	TE	TE	TE
9	Summe der Einnahmen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Ausgaben für Sachanlagen	8.766	13.135	14.159	24.399	7.710	7.340	7.250	9.050	25.702	81.451	11.543
16	Summe der Ausgaben aus Investitionstätigkeit	8.766	13.135	14.159	24.399	7.710	7.340	7.250	9.050	25.702	81.451	11.543
	darunter:											
	mit Verpfl.erm. in Vorj. bereits gebunden				13.499	1.550						
	Verpflichtungsermächtigungen					4.495	1.000					
17	Saldo der Einnahmen und Ausgaben aus Investitionstätigkeit	-8.766	-13.135	-14.159	-24.399	-7.710	-7.340	-7.250	-9.050	-25.702	-81.451	-11.543

Folgekosten Insgesamt												
darunter personelle Mehrkosten												

Einzelaufstellung zu
Sachanlagen: Anlagen im Bau

WiPL-KZ	Alle Stadtteile	Ansatz Wirtschaftsplan	Mittelübertragung	Ansatz Nachtrag	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamteinnahmen/-ausgaben	davon bereits bis zum 31.12. 2014 geleistet	Bemerkung
		2015/TE	2015/TE	2015/TE *	2016/TE	2017/TE	2018/TE	2019/TE	TE	TE	TE	TE	
0085001	Herstellung einzelner Kanalhaltungen		54	54		50	100	100	100	57	407	3	
0085011	Erneuerung /Sanierung einzelner Haltungen		50			50	100	100	100	42	392	42	
0085012	Planung von Kanalbaumaßnahmen	100	35	50	100	100	100	100	100	84	584	34	
0085015	Planung Neu- und Umbau Regenentlastungsbauwerke	100		100	100	100	100	100	100	271	771	171	
Summe		200	139	204	200	300	400	400	400	453	2.153	249	

Investitionsprogramm
zum Finanzplan 2015 bis 2019

Einzelauflistung zu
Sachanlagen: Anlagen im Bau

WiPL-KZ	2. Inneres Stadtgebiet	Ansatz Wirtschaftsplan	Mittelübertragung	Ansatz Nachtrag	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamteinnahmen/-ausgaben	davon bereits bis zum 31.12. 2014 geleistet	Bemerkung
		2015/TE	2015/TE	2015/TE *	2016/TE	2017/TE	2018/TE	2019/TE	TE	TE	TE	TE	
0085048	Kanalerneuerung Ludwigstraße 1. u. 2. BA	74	61	40						149	149	109	
0085049	Kanalsanierung Neversstraße/Frankenstraße	185		70						108	108	38	
0085060	Kanalsanierung Am Wolfstor	5								0	0		
0085061	Kanalsanierung Kurfürstenstraße						200	250		0	450		
0085064	Kanalsanierung Konrad-Adenauer-Ufer	250	70	100	950					100	1.050	0	Stegemannstr. bis Kastorhof
0085066	Kanalerneuerung Löhrrstr./Altlöhrtor					300				198	498	198	Altlöhrtor
0085073	Kanalerneuerung Casinostraße			12			200	200		12	412	0	2. BA Schloßstr. bis Fried.-Eber-Ring
0085074	Kanalerneuerung Görgenstraße			5						5	5		
0085077	Kanalsanierung Clemensstraße		50	30	130					30	160		Casinostr. bis Theater
0085078	Kanalsanierung Lennestraße	20		20	40					20	60		
0085079	Kanalsanierung St.-Josef-Platz	20		20	150					20	170		
0085091	Kanalerneuerung Mozartplatz	160		160						160	160		2. BA Schillerstr. bis Mozartstraße
0085092	Kanalerneuerung Mozartstraße	300		300						300	300		
0085099	Kanalsanierung Schützenstraße		20	20	150					20	170		
0085100	Kanalerneuerung Oberwerth		10	10						865	865	855	
0085106	Kanalsanierung/-erneuerung Südallee	100		200	210	430				255	895	55	St.-Josef-Str. bis Fried.-Ebert-Ring
0085107	Schachtneubau Viktoriastraße				20					3	23	3	
0085260	Kanalerneuerung Mainzer Straße Nord		30	30	200	220				30	450		
0085660	Kanalerneuerung Simrockstraße				265	150				0	415		
0085661	Kanalerneuerung Haydnstraße				10	230				0	240		
0085662	Kanalsanierung Johannes-Müller-Straße				110					0	110		
	Kanalerneuerung Rheinau						250			0	250		
	Kanalsanierung Pfuhlgasse								100	0	100		
	Kanalsanierung St.-Josef-Straße						100			0	100		
	Kanalerneuerung Eltzerhofstraße							110		0	110		

Investitionsprogramm
zum Finanzplan 2015 bis 2019

Einzelaufstellung zu
Sachanlagen: Anlagen im Bau

WiPL-KZ	2. Inneres Stadtgebiet	Ansatz Wirtschaftsplan	Mittelübertragung	Ansatz Nachtrag	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamteinnahmen/-ausgaben	davon bereits bis zum 31.12. 2014 geleistet	Bemerkung
		2015/TE	2015/TE	2015/TE *	2016/TE	2017/TE	2018/TE	2019/TE	TE	TE	TE	TE	
	Sanierung Schachtbauwerk städt. Gärtnerei							80		0	80		
	Kanalsanierung Bahnhofstraße					60				0	60		
	Kanalsanierung Von-Werth-Straße					100				0	100		
	Kanalsanierung Am Alten Hospital							130		0	130		
	Kanalsanierung Emil-Schüller-Straße					40				0	40		
	Kanalsanierung Am Mainzer Tor						60			0	60		
	Kanalsanierung Mainzer Straße Süd					100	100			0	200		
	Kanalsanierung Firmungstraße							120		0	120		
	Kanalsanierung Hohenzollernstraße							400	500	0	900		
	Kanalsanierung Im Vogelsang						50	100		0	150		
	Kanalsanierung Julius-Wegeler-Straße						100			0	100		
	Kanalsanierung Karmeliterstraße						50			0	50		
	Kanalsanierung Kastorstraße							300		0	300		
	Kanalsanierung Moltkestraße						100			0	100		
	Kanalsanierung Laubach					50				0	50		
	Kanalsanierung Poststraße							70		0	70		
	Kanalsanierung Roonstraße					120	100			0	220		
	Summe	1.114	241	1.017	2.235	1.800	1.310	1.760	600	2.275	9.980	1.258	

WiPL-KZ	3. Rauental-Goldgrube	Ansatz Wirtschaftsplan	Mittelübertragung	Ansatz Nachtrag	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamteinnahmen/-ausgaben	davon bereits bis zum 31.12. 2014 geleistet	Bemerkung
		2015/TE	2015/TE	2015/TE *	2016/TE	2017/TE	2018/TE	2019/TE	TE	TE	TE	TE	
0085135	Entw. Erschl. ehem. Nutzviehhof Bplan Nr.73	130			130	230				0	360		
0085137	Sanierung BÜ Schlachthofstraße		206	206						451	451	245	

Investitionsprogramm
zum Finanzplan 2015 bis 2019

Einzelaufstellung zu
Sachanlagen: Anlagen im Bau

WiPL-KZ	3. Rauental-Goldgrube	Ansatz Wirtschaftsplan	Mittelübertragung	Ansatz Nachtrag	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamteinnahmen/-ausgaben	davon bereits bis zum 31.12. 2014 geleistet	Bemerkung
		2015/€	2015/€	2015/€ *	2016/€	2017/€	2018/€	2019/€	€	€	€	€	
0085138	Sanierung BÜ Baedekerstraße		32	100						748	748	648	
0085139	Neubau Drossel-/Steuerbauwerk Schlachthofstraße/Baedekerstraße		190	190						734	734	544	
0085141	Kanalsanierung Thielenstraße	218		218						281	281	63	
	Kanalerneuerung Lorenz-Kellner-Straße					150	150			0	300		
	Kanalerneuerung Dammstraße								200	0	200		
	Kanalerneuerung Schlachthofstraße							100	100	0	200		
	Kanalerneuerung Moselweißer Straße					100				0	100		
	Kanalerneuerung Eduard-Müller-Straße							280		0	280		
	Kanalerneuerung Peter-Friedhofen-Straße					85				0	85		
	Kanalerneuerung An der Overbergschule								85	0	85		
	Kanalerneuerung Im Rauental							70		0	70		
	Kanalerneuerung Christian-Stramberg-Str.					60	60			0	120		
	Kanalsanierung Saarplatzkreisel								70	0	70		
	Kanalerneuerung An der Windmühle						70			0	70		
	Kanalerneuerung Blücherstraße						150	200		0	350		
	Kanalsanierung In der Goldgrube						50			0	50		
	Summe	348	428	714	130	625	480	650	455	2.214	4.554	1.500	

WiPL-KZ	4. Moselweiß	Ansatz Wirtschaftsplan	Mittelübertragung	Ansatz Nachtrag	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamteinnahmen/-ausgaben	davon bereits bis zum 31.12. 2014 geleistet	Bemerkung
		2015/€	2015/€	2015/€ *	2016/€	2017/€	2018/€	2019/€	€	€	€	€	
0085187	Kanalsanierung SW-Kanal In der Hohl			3	457					43	500	40	
	Kanalerneuerung Layer Straße								55	0	55		

Investitionsprogramm
zum Finanzplan 2015 bis 2019

Einzelaufstellung zu
Sachanlagen: Anlagen im Bau

WiPL-KZ	4. Moselweiß	Ansatz Wirtschaftsplan	Mittelübertragung	Ansatz Nachtrag	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamteinnahmen/-ausgaben	davon bereits bis zum 31.12. 2014 geleistet	Bemerkung
		2015/TE	2015/TE	2015/TE *	2016/TE	2017/TE	2018/TE	2019/TE	TE	TE	TE	TE	
	Kanalerneuerung Moselufer								65	0	65		
	Kanalerneuerung Im Frontwingert								25	0	25		
	Summe	0	0	3	457	0	0	0	145	43	645	40	

WiPL-KZ	5. Karthause	Ansatz Wirtschaftsplan	Mittelübertragung	Ansatz Nachtrag	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamteinnahmen/-ausgaben	davon bereits bis zum 31.12. 2014 geleistet	Bemerkung
		2015/TE	2015/TE	2015/TE *	2016/TE	2017/TE	2018/TE	2019/TE	TE	TE	TE	TE	
0085174	Kanalerneuerung Amselsteg	220	20	15	225					15	240	0	
0085175	Kanalerneuerung Görtzstraße								530	23	553	23	
0085177	Kanalerneuerung Merodestraße		13	8	155					14	169	6	
0085178	Kanalsanierung Simmerner Straße	790	40	830	170					859	1.029	29	
0085189	Kanalerneuerung Lippestraße		14	7	157					12	169	5	
0085191	Kanalerneuerung Alexanderstraße	30		30	120	200				30	350		
0085196	Kanalerneuerung Eichenweg		15	15			140			15	155		
0085197	Kanalerneuerung Birkenweg		15	15		100				15	115		
	Kanalerneuerung Finkenherd						200	180		0	380		
	Kanalerneuerung Wittenbergstraße								650	0	650		
	Kanalerneuerung Gothaer Straße								400	0	400		
	Kanalerneuerung Zwickauer Straße								1.700	0	1.700		
	Kanalsanierung Ahornweg					80				0	80		
	Kanalsanierung Karthäuserhofweg							300	100	0	400		
	Kanalerneuerung Am Spitzberg						200	150		0	350		

Investitionsprogramm
zum Finanzplan 2015 bis 2019

Einzelaufstellung zu
Sachanlagen: Anlagen im Bau

WiPL-KZ	5. Karthause	Ansatz Wirtschaftsplan	Mittelübertragung	Ansatz Nachtrag	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamteinnahmen/-ausgaben	davon bereits bis zum 31.12. 2014 geleistet	Bemerkung
		2015/TE	2015/TE	2015/TE *	2016/TE	2017/TE	2018/TE	2019/TE	TE	TE	TE	TE	
	Kanalerneuerung Drosselgang						80			0	80		
	Kanalсанierung Eisenacherstraße								80	0	80		
	Kanalerneuerung Karl-Härle-Straße								110	0	110		
	Kanalсанierung Tannenweg								180	0	180		
	Kanalerneuerung Wachtelschlag							120		0	120		
	Summe	1.040	117	920	827	380	620	750	3.750	984	7.311	64	

WiPL-KZ	6. Lützel	Ansatz Wirtschaftsplan	Mittelübertragung	Ansatz Nachtrag	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamteinnahmen/-ausgaben	davon bereits bis zum 31.12. 2014 geleistet	Bemerkung
		2015/TE	2015/TE	2015/TE *	2016/TE	2017/TE	2018/TE	2019/TE	TE	TE	TE	TE	
0085205	Kanalerneuerung Andernacher Str/Schüllerplatz			2						29	29	27	
0085206	Kanalсанierung Mayener Straße	550		120	300	250				210	760	90	Johannesstr. bis ehem. Tankstelle
0085207	Sanierung RÜ Mayener Straße	100		10	90					19	109	9	
0085208	Sanierung HW-PW An der Bleiche	450		50	400					50	450		
0085210	Kanalerneuerung Annastraße				65					0	65		
0085211	Kanalerneuerung Weinbergstraße			30	200	250				30	480		
0085212	Kanalerneuerung Paulstraße				10	120				0	130		
0085213	BÜ Andernacher Straße					300				0	300		
0085214	SKU Andernacher Straße				100	1.000	1.000			0	2.100		Brenderweg bis Werner-von-Siemens-Str.
0085240	Hochwasserschutz Lützel, Neuendorf, Wallersheim		2.237	2.237						2.297	2.297	60	Kostenerstattung
0085274	RÜ Deichstraße/An der Bleiche	300		30	270					30	300		

Investitionsprogramm
zum Finanzplan 2015 bis 2019

Einzelaufstellung zu
Sachanlagen: Anlagen im Bau

WiPL-KZ	6. Lützel	Ansatz Wirtschaftsplan	Mittelübertragung	Ansatz Nachtrag	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamteinnahmen/-ausgaben	davon bereits bis zum 31.12. 2014 geleistet	Bemerkung
		2015/TE	2015/TE	2015/TE *	2016/TE	2017/TE	2018/TE	2019/TE	TE	TE	TE	TE	
0085215	Sanierung Auslaufbauwerk PW Schartwiesenweg				275					0	275		
	Kanalerneuerung Bonner Straße								2.000	0	2.000		
	Kanalerneuerung Am Petersberg						200	70		0	270		
	Kanalerneuerung Schwarzer Weg						100			0	100		
	Kanalerneuerung Straßburger Straße						80			0	80		
	Kanalerneuerung Bodelschwingstraße					250	200			0	450		
	Kanalerneuerung In den Mittelweiden							200		0	200		
	Summe	1.400	2.237	2.479	1.710	2.170	1.580	270	2.000	2.665	10.395	186	

WiPL-KZ	7. Neuendorf	Ansatz Wirtschaftsplan	Mittelübertragung	Ansatz Nachtrag	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamteinnahmen/-ausgaben	davon bereits bis zum 31.12. 2014 geleistet	Bemerkung
		2015/TE	2015/TE	2015/TE *	2016/TE	2017/TE	2018/TE	2019/TE	TE	TE	TE	TE	
0085209	Kanalerneuerung Im Hüttenstück		20	20	60					20	80		
	Kanalerneuerung Im Kreuzchen							200		0	200		
	Kanalerneuerung Plankenweg						240			0	240		
	Summe	0	20	20	60	0	240	200	0	20	520	0	

Investitionsprogramm
zum Finanzplan 2015 bis 2019

Einzelaufstellung zu
Sachanlagen: Anlagen im Bau

WiPL-KZ	8. Wallersheim	Ansatz Wirtschaftsplan	Mittelübertragung	Ansatz Nachtrag	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamteinnahmen/-ausgaben	davon bereits bis zum 31.12. 2014 geleistet	Bemerkung
		2015/TE	2015/TE	2015/TE *	2016/TE	2017/TE	2018/TE	2019/TE	TE	TE	TE	TE	
Summe		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

WiPL-KZ	9. Kesselheim	Ansatz Wirtschaftsplan	Mittelübertragung	Ansatz Nachtrag	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamteinnahmen/-ausgaben	davon bereits bis zum 31.12. 2014 geleistet	Bemerkung
		2015/TE	2015/TE	2015/TE *	2016/TE	2017/TE	2018/TE	2019/TE	TE	TE	TE	TE	
0086382	Sanierung SW-Kanäle WSZ Kesselheim				200	100				0	300		
Summe		0	0	0	200	100	0	0	0	0	300	0	

WiPL-KZ	10. Metternich	Ansatz Wirtschaftsplan	Mittelübertragung	Ansatz Nachtrag	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamteinnahmen/-ausgaben	davon bereits bis zum 31.12. 2014 geleistet	Bemerkung
		2015/TE	2015/TE	2015/TE *	2016/TE	2017/TE	2018/TE	2019/TE	TE	TE	TE	TE	
0085415	Entw. Erschl. Baugebiet Pollenfeld B-Plan Nr. 56				30					0	30		
0085416	Kanalerneuerung Im Acker/Bhf Mettern. 2. BA		26	26						341	341	315	
0085419	Kanalsanierung/-erneuerung Neugasse	100		20	180					40	220	20	
0085421	Sanierung RÜ Trierer Straße		50	50	700					50	750		
0085422	Sanierung RÜ Johannes Straße	50		50	500					50	550		
	Kanalerneuerung Geisbachstraße								190	0	190		
	Kanalsanierung Bubenheimer Weg						180			0	180		

Investitionsprogramm
zum Finanzplan 2015 bis 2019

Einzelaufstellung ZU
Sachanlagen: Anlagen im Bau

WiPL-KZ	10. Metternich	Ansatz Wirtschaftsplan	Mittelübertragung	Ansatz Nachtrag	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamteinnahmen/-ausgaben	davon bereits bis zum 31.12. 2014 geleistet	Bemerkung
		2015/TE	2015/TE	2015/TE *	2016/TE	2017/TE	2018/TE	2019/TE	TE	TE	TE	TE	
	Kanalerneuerung Trierer Straße							280		0	280		Höhe Winninger Str. bis Rübener Str.
	Kanalsanierung Winninger Straße							100	50	0	150		
	Summe	150	76	146	1.410	0	180	380	240	481	2.691	335	

WiPL-KZ	11. Bubenheim	Ansatz Wirtschaftsplan	Mittelübertragung	Ansatz Nachtrag	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamteinnahmen/-ausgaben	davon bereits bis zum 31.12. 2014 geleistet	Bemerkung
		2015/TE	2015/TE	2015/TE *	2016/TE	2017/TE	2018/TE	2019/TE	TE	TE	TE	TE	
0085426	Kanalisation Gewerbegebiet Bubenheim	15		15	400	200				497	1.097	482	2. BA Joseph-Funken-Straße
0085439	Gewerbe- u. Technologiepark B 9 2. BA	500			250	250	300			18	818	18	Fortführung weiterer Erschl.-maßnahmen
	Kanalerneuerung St.-Maternus-Straße							30		0	30		
	Summe	515	0	15	650	450	300	30	0	515	1.945	500	

WiPL-KZ	12. Rübenaach	Ansatz Wirtschaftsplan	Mittelübertragung	Ansatz Nachtrag	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamteinnahmen/-ausgaben	davon bereits bis zum 31.12. 2014 geleistet	Bemerkung
		2015/TE	2015/TE	2015/TE *	2016/TE	2017/TE	2018/TE	2019/TE	TE	TE	TE	TE	
0085446	Kanalerneuerung Grabenstraße	150	30	40	470					40	510	0	
0085448	Kanalerneuerung Aachener Str./RRB Zilzemühle					145				1	146	1	

Investitionsprogramm

Einzelaufstellung ZU
Sachanlagen: Anlagen im Bau

WiPL-KZ	12. Rügenach	Ansatz Wirtschaftsplan	Mittelübertragung	Ansatz Nachtrag	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamteinnahmen/-ausgaben	davon bereits bis zum 31.12. 2014 geleistet	Bemerkung
		2015/TE	2015/TE	2015/TE *	2016/TE	2017/TE	2018/TE	2019/TE	TE	TE	TE	TE	
0085478	Kanalerneuerung Alte Straße						160			0	160		2. BA Aachener Str. bis Lamberstraße
0085500	Kanalerneuerung Mauritiusstraße	174	241	415						712	712	297	
0085331	Entw. Erschl. GVZ, A 61 B-Plan 257								300	0	300		
	Kanalerneuerung Lambertstraße						270	300		0	570		1. BA Aachener Str. bis Grabenstraße
	Kanalerneuerung Wolkener Straße								450	0	450		
Summe		324	271	455	470	145	430	300	750	753	2.848	298	

WiPL-KZ	13. Güls	Ansatz Wirtschaftsplan	Mittelübertragung	Ansatz Nachtrag	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamteinnahmen/-ausgaben	davon bereits bis zum 31.12. 2014 geleistet	Bemerkung
		2015/TE	2015/TE	2015/TE *	2016/TE	2017/TE	2018/TE	2019/TE	TE	TE	TE	TE	
0085492	Entw.Erschl.BG B-Plan Nr.260 "Südliches Güls"		438	438						590	590	152	
	Kanalerneuerung In der Laach						110			0	110		
Summe		0	438	438	0	0	110	0	0	590	700	152	

WiPL-KZ	14. Lay	Ansatz Wirtschaftsplan	Mittelübertragung	Ansatz Nachtrag	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamteinnahmen/-ausgaben	davon bereits bis zum 31.12. 2014 geleistet	Bemerkung
		2015/TE	2015/TE	2015/TE *	2016/TE	2017/TE	2018/TE	2019/TE	TE	TE	TE	TE	
Summe		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

Investitionsprogramm

Einzelaufstellung ZU
Sachanlagen: Anlagen im Bau

WiPL-KZ	15. Stolzenfels	Ansatz Wirtschaftsplan	Mittelübertragung	Ansatz Nachtrag	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamteinnahmen/-ausgaben	davon bereits bis zum 31.12. 2014 geleistet	Bemerkung
		2015/TE	2015/TE	2015/TE *	2016/TE	2017/TE	2018/TE	2019/TE	TE	TE	TE	TE	
0085533	Sanierung RÜ Stolzenfels		5	5						5	5		
0085538	Sanierung RÜ/SKU Kripp		177	177						509	509	332	
Summe		0	182	182	0	0	0	0	0	514	514	332	

WiPL-KZ	16. Horchheim	Ansatz Wirtschaftsplan	Mittelübertragung	Ansatz Nachtrag	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamteinnahmen/-ausgaben	davon bereits bis zum 31.12. 2014 geleistet	Bemerkung
		2015/TE	2015/TE	2015/TE *	2016/TE	2017/TE	2018/TE	2019/TE	TE	TE	TE	TE	
0085559	Kanalerneuerung Emser Straße 2. BA	300		10	495					10	505	0	2. BA: Collgasse bis Stadtgrenze
0085564	Kanalerneuerung Grafenstraße		30	30		100	180			30	310		
0085565	Kanalersanierung Von-Eyß-Straße		30	30			100	100		30	230		
	Kanalerneuerung Von-Witzleben-Straße								240	0	240		
	Kanalerneuerung Engelstraße								90	0	90		
	Kanalerneuerung Alte Heerstraße						90			0	90		
	Kanalerneuerung Beckenkampstraße					60				0	60		
	Kanalerneuerung Heddesdorferstraße					100	40			0	140		
	Kanalerneuerung Reiffenbergstraße							60		0	60		
	Kanalsanierung Wiesenpfad								100	0	100		
Summe		300	60	70	495	260	410	160	430	70	1.825	0	

Investitionsprogramm
zum Finanzplan 2015 bis 2019

Einzelaufstellung zu
Sachanlagen: Anlagen im Bau

WiPL-KZ	17. Pfaffendorf	Ansatz Wirtschaftsplan	Mittelübertragung	Ansatz Nachtrag	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamteinnahmen/-ausgaben	davon bereits bis zum 31.12. 2014 geleistet	Bemerkung
		2015/TE	2015/TE	2015/TE *	2016/TE	2017/TE	2018/TE	2019/TE	TE	TE	TE	TE	
0085582	Kanalerneuerung Ravensteynstraße						400	620		0	1.020		
0085584	Entw. Erschl. BP-Nr. 43 Soldatenbad									0	0		
0085585	Kanalerneuerung Spangenbergstraße	5		15	75					0	90		
0085586	Kanalerneuerung In der Hohlstadt	40		40						0	40		
	Kanalerneuerung Wendelinusstraße					200	200			0	400		
	Kanalerneuerung Bienhornhöhe							300		0	300		
	Kanalerneuerung Emser Str. (Kirche Pfaffendorf)					180				0	180		
Summe		45	0	55	75	380	600	920	0	0	2.030	0	

WiPL-KZ	18. Asterstein	Ansatz Wirtschaftsplan	Mittelübertragung	Ansatz Nachtrag	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamteinnahmen/-ausgaben	davon bereits bis zum 31.12. 2014 geleistet	Bemerkung
		2015/TE	2015/TE	2015/TE *	2016/TE	2017/TE	2018/TE	2019/TE	TE	TE	TE	TE	
0085603	Kanalsanierung/-erneuerung Lindenallee	50		50	300	400				50	750		
0085607	Kanalsanierung/-erneuerung Am Asterstein				20	400				0	420		
	Kanalsanierung Hirschberger Straße								80	0	80		
	Kanalsanierung Rudolf-Breitscheid-Straße							200		0	200		
	Kanalsanierung Grenzstraße							200	100	0	300		
Summe		50	0	50	320	800	0	400	180	50	1.750	0	

Investitionsprogramm
zum Finanzplan 2015 bis 2019

Einzelaufstellung zu
Sachanlagen: Anlagen im Bau

WiPL-KZ	19. Ehrenbreitstein	Ansatz Wirtschaftsplan	Mittelübertragung	Ansatz Nachtrag	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamteinnahmen/-ausgaben	davon bereits bis zum 31.12. 2014 geleistet	Bemerkung
		2015/TE	2015/TE	2015/TE *	2016/TE	2017/TE	2018/TE	2019/TE	TE	TE	TE	TE	
0085640	Kanalerneuerung Trottgasse	60		60						61	61	1	
0085643	Kanalerneuerung Blindtal	390			30					16	46	16	
0085645	Kanalerneuerung MW Kolonnenweg 2. BA	150		150						150	150	0	Bereich Kindergarten
	Kanalsanierung Peter-Flöck-Straße							100		0	100		
	Kanalerneuerung Im Schilt						150	100		0	250		
	Summe	600	0	210	30	0	150	200	0	227	607	17	

WiPL-KZ	20. Niederberg	Ansatz Wirtschaftsplan	Mittelübertragung	Ansatz Nachtrag	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamteinnahmen/-ausgaben	davon bereits bis zum 31.12. 2014 geleistet	Bemerkung
		2015/TE	2015/TE	2015/TE *	2016/TE	2017/TE	2018/TE	2019/TE	TE	TE	TE	TE	
0085652	Entw. Erschließung "Lehmkaul links"	30								0	0		
0085654	Kanalsanierung Bornstraße		15	15	100					15	115		
0085655	Kanalerneuerung Arenberger Straße				180	300	300	300		0	1.080		1. BA Kniebreche bis Grenze Arenberg
	Kanalsanierung Niederberger Höhe							80		0	80		
	Kanalsanierung Bergstraße						80			0	80		
	Summe	30	15	15	280	300	380	380	0	15	1.355	0	

Investitionsprogramm
zum Finanzplan 2015 bis 2019

Einzelaufstellung zu
Sachanlagen: Anlagen im Bau

WiPL-KZ	21. Arzheim	Ansatz Wirtschaftsplan	Mittelübertragung	Ansatz Nachtrag	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamteinnahmen/-ausgaben	davon bereits bis zum 31.12. 2014 geleistet	Bemerkung
		2015/T€	2015/T€	2015/T€ *	2016/T€	2017/T€	2018/T€	2019/T€	T€	T€	T€	T€	
Summe		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

WiPL-KZ	22. Arenberg – Immendorf	Ansatz Wirtschaftsplan	Mittelübertragung	Ansatz Nachtrag	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamteinnahmen/-ausgaben	davon bereits bis zum 31.12. 2014 geleistet	Bemerkung
		2015/T€	2015/T€	2015/T€ *	2016/T€	2017/T€	2018/T€	2019/T€	T€	T€	T€	T€	
0085700	Entw. Erschl. Baugebiet "Ober den Höfen"		199							234	234	234	
0085723	Kanalsanierung Am Hüttenberg		40							29	29	29	
	Kanalsanierung Silberstraße							200	100	0	300		
	Kanalsanierung Dahlienweg						150			0	150		
	Kanalsanierung Sonnenallee							250		0	250		
Summe		0	239	0	0	0	150	450	100	263	963	263	

WiPL-KZ	23. Kläranlage	Ansatz Wirtschaftsplan	Mittelübertragung	Ansatz Nachtrag	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamteinnahmen/-ausgaben	davon bereits bis zum 31.12. 2014 geleistet	Bemerkung
		2015/T€	2015/T€	2015/T€ *	2016/T€	2017/T€	2018/T€	2019/T€	T€	T€	T€	T€	
0086001	EU-Projekt "Sus Treat Life Plus"	2.650	8.672	3.600	7.000					7.472	14.472	3.872	KA Wallersheim
0086100	Containerbahnhof			100	0							673	
0086101	Dosierstation			1	0							267	
0086103	KLW ÜSS-Zentrifugen			0	0							576	

Investitionsprogramm
zum Finanzplan 2015 bis 2019

Einzelaufstellung zu
Sachanlagen: Anlagen im Bau

WiPL-KZ	23. Kläranlage	Ansatz Wirtschaftsplan	Mittelübertragung	Ansatz Nachtrag	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamteinnahmen/-ausgaben	davon bereits bis zum 31.12. 2014 geleistet	Bemerkung
		2015/€	2015/€	2015/€ *	2016/€	2017/€	2018/€	2019/€	€	€	€	€	
0086108	Abriss Nacheindicker			0	0							62	
0086109	Betonsanierung Klärwerk			332	100							13	
0086112	Erneuerung BHKW			1.236	0							164	
0086113	Erneuerung Belüfterplatten + Turbo			1.500	6.000							48	
0086114	Erneuerung Labor			150	835						1.000	15	
0086115	OXAION Erweiterung Lager/Service			5	20							32	
0086116	Fahrzeughalle Regalanlage			7	0							75	
0086117	Erweiterung Gerätelager			0	0							33	
0086118	Umrüstung Fackelanlage			10	0							52	
Summe		2.650	8.672	6.941	13.955	0	0	0	0	7.472	15.472	5.882	

WiPL-KZ	24. Kanalbetrieb	Ansatz Wirtschaftsplan	Mittelübertragung	Ansatz Nachtrag	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung der weiteren Jahre	bis einschl. dem Ansatz des Vorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamteinnahmen/-ausgaben	davon bereits bis zum 31.12. 2014 geleistet	Bemerkung
		2015/€	2015/€	2015/€ *	2016/€	2017/€	2018/€	2019/€	€	€	€	€	
0086104	PW Schartwiesenweg			0	50							251	
0086107	PW Güls			210	760							0	
0086110	PW Ehrenbreitstein			0	0							54	
0086111	Umbau PW Horchheim			0	0							161	
0086120	Düker Oberhaupt Deutsches Eck			15	35							0	
0086121	Überplanung Rheindüker			0	50							0	
Summe		0	0	225	895	0	0	0	0	0	0	467	

* Die Werte 2015 wurden aus dem Nachtragswirtschaftsplan 2015 übernommen.

Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Eigenbetriebes, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Stadt Koblenz auswirken (§ 19 Nr. 2 EigAnVO)

Eigenbetrieb Stadtentwässerung					
	Wirtschafts-/Haushaltsjahr 2016				
	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €
<u>Einnahmen</u> (Bezeichnung)					
Investitionskosten Straßenbaulastträger	1.022.000	1.022.000	1.022.000	1.022.000	1.022.000
Straßenoberflächenentwässerung	1.050.000	1.050.000	1.050.000	1.050.000	1.050.000
Kostenerstattung Gewässer III. Ordnung	87.670	87.670	87.670	87.670	87.670
Planungsleistungen	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Wartung Hochwasserschutz	1.356	1.356	1.356	1.356	1.356
Summe:	2.181.026	2.181.026	2.181.026	2.181.026	2.181.026
<u>Ausgaben</u> (Bezeichnung)					
Verwaltungskostenbeitrag	534.820	544.120	549.540	555.060	560.620
Summe:	534.820	544.120	549.540	555.060	560.620

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben
Zusammenfassung

Haushaltsjahr	V E - Ansatz :		Voraussichtlich fällige Ausgaben								
			1. Haushaltsfolgejahr 2017		2. Haushaltsfolgejahr 2018		3. Haushaltsfolgejahr 2019		4. Haushaltsfolgejahr 2020		
	Betrag in €	davon vorauss. kreditfinanziert in €	Betrag in €	davon vorauss. kreditfinanziert in €	Betrag in €	davon vorauss. kreditfinanziert in €	Betrag in €	davon vorauss. kreditfinanziert in €	Betrag in €	davon vorauss. kreditfinanziert in €	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
I. Vorjahre: 2015	9.750.000	0	1.550.000	0							
II. Haushaltsjahr: 2016	5.495.000	0	4.495.000	0	1.000.000	0					
Gesamtsumme:	15.245.000	0	6.045.000	0	1.000.000	0	0	0	0	0	0
Nachrichtlich: Im Finanzhaushalt vorgesehene											

Anmerkungen:

- 1.) In Spalte 1 sind das Haushaltsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen VE'en in Anspruch genommen wurden und aus deren Inanspruchnahme noch Ausgaben in künftigen Jahren fällig werden.
- 2.) Bei Nachtragshaushaltsplänen sind in einer weiteren Zeile "Nachtrag +/- ..." die Änderungen einzutragen.
- 3.) Als "voraussichtlich kreditfinanziert" ist der Betrag anzugeben, welcher nach der Haushaltsplanung - mangels zweckgebundener Einnahmen - über allgemeine Deckungsmittel, insbesondere über Kredite und Vermögensveräußerungserlöse, zu finanzieren ist.

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben
Einzelaufstellung

HH-Jahr:	Bezeichnung der Maßnahme:	V E - Ansatz:		Voraussichtlich fällige Ausgaben								
				1. Haushaltsfolgejahr 2017		2. Haushaltsfolgejahr 2018		3. Haushaltsfolgejahr 2019		4. Haushaltsfolgejahr 2020		
		Betrag in €	davon vorauss. kreditfinanziert in €	Betrag in €	davon vorauss. kreditfinanziert in €	Betrag in €	davon vorauss. kreditfinanziert in €	Betrag in €	davon vorauss. kreditfinanziert in €	Betrag in €	davon vorauss. kreditfinanziert in €	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
2015	0085421 Sanierung RÜ Trierer Str	1.100.000	0	400.000	0							
2015	0085422 Sanierung RÜ Johannesstr.	650.000	0	150.000	0							
2015	0086001 EU-Projekt "Sus Treat Life Plus"	8.000.000	0	1.000.000	0							
2016	0085135 Entw. Erschließung Nutzviehhof B-Plan Nr. 73	230.000	0	230.000	0							
2016	0085191 Kanalerneuerung Alexanderstr.	200.000	0	200.000	0							
2016	0085211 Kanalsanierung Weinbergstraße	250.000	0	250.000	0							
2016	0085212 Kanalerneuerung Paulstr.	120.000	0	120.000	0							
2016	0085213 BÜ Andernacher Str.	300.000	0	300.000	0							
2016	0085214 SKU Andernacher Str.	2.000.000	0	1.000.000	0	1.000.000	0					
2016	0085260 Kanalerneuerung Mainzer Str. Nord	220.000	0	220.000	0							
2016	0085382 Sanierung SW-Kanäle WSZ Kesselheim	100.000	0	100.000	0							
2016	0085426 Kanalisierung Gewerbegebiet Bubenheim 2. BA	200.000	0	200.000	0							
2016	0085439 Gewerbe- u. Technologiepark B9 2. BA	250.000	0	250.000	0							
2016	0085448 Kanalerneuerung Aachener Str./RRB Zilzemühle	145.000	0	145.000	0							
2016	0085603 Kanalsanierung/-erneuerung Lindenallee	400.000	0	400.000	0							
2016	0085607 Kanalsanierung/-erneuerung Am Asterstein	400.000	0	400.000	0							
2016	0085655 Kanalsanierung/-erneuerung Arenberger Str.	300.000	0	300.000	0							
2016	0085660 Kanalerneuerung Simrockstr.	150.000	0	150.000	0							
2016	0085661 Kanalerneuerung Haydnstr.	230.000	0	230.000	0							
Gesamtsumme:		15.245.000	0	6.045.000	0	1.000.000	0	0	0	0	0	0
Nachrichtlich: im Finanzhaushalt vorgesehene Kreditaufnahme:												

Anmerkungen:

- 1.) In Spalte 1 sind das Haushaltsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen VE'en in Anspruch genommen wurden und aus deren Inanspruchnahme noch Ausgaben in künftigen Jahren fällig werden.
- 2.) Bei Nachtragshaushaltsplänen sind in einer weiteren Zeile "Nachtrag +/- ..." die Änderungen einzutragen.
- 3.) Als "voraussichtlich kreditfinanziert" ist der Betrag anzugeben, welcher nach der Haushaltsplanung - mangels zweckgebundener Einnahmen - über allgemeine Deckungsmittel, insbesondere über Kredite und Vermögensveräußerungserlöse, zu finanzieren ist.

Übersicht			
über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres			
lfd. Nr.	Art (gem. § 47 Abs. 5 Nr. 4 GemHVO)	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
		in € ¹	
1	Anleihen		
2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	755.600	719.600
	davon:		
3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	755.600	719.600
4	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	0	0
5	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0	0
6	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	840.000	500.000
7	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	900.000	1.000.000
8	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0	0
9	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0
10	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
11	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	0	0
12	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	370.000	450.000
13	Sonstige Verbindlichkeiten	350.000	100.000
14	Summe der Verbindlichkeiten	3.215.600	2.769.600

¹ Angaben können auch in 1.000 € erfolgen.

Stellenübersicht

St.-Nr.	Organisationseinheit/ Funktionsbezeichn.	Amtsbe- zeichnung	Bes.- grp.	Entg.- grp.	Zahl der Stellen			WStd. bei Teilzeit	Gegen- finanz. (anteilig)	Befris- tung	Stellen-Vermerke (z.B. ku, kw) Erläuterungen (z.B. ATZ, Ersatzstelle, Leerstelle, we- sentl. Abweichungen gegenüber dem Vorjahr, Kostenträgung durch Dritte, usw.)	
					Soll 2016	Soll NHH 2015	Ist 30.06. 2015				betreffend Haushalt 2016	betreffend Nachtragshaushalt 2015
85/Stadtentwässerung												
85.00 Werkleitung												
001	WL	Beschäftigte/r		14	1,00	1,00	1,00					
007	Vorzimmer	Beschäftigte/r		6	0,50	0,50	0,50	19,50				
85.00.01 Verwaltung												
005	Sachb.	Beschäftigte/r		10	1,00	1,00	1,00				Ist = A 11	Stellenneubewertung nach Tarifrecht, Ist = A 11
85.10 Kaufmännische Abteilung												
85.10.10 Finanz- und Rechnungswesen												
002	SGL	Beschäftigte/r		11	1,00	1,00	1,00					
003	Bilanzbuchhalterin	Beschäftigte/r		9	1,00	1,00	1,00					
004	Anlagenbuchhalterin	Beschäftigte/r		9	1,00	1,00	1,00				Ist = 8	Ist = 8
006	Buchhalterin	Beschäftigte/r		8	1,00	1,00	0,00					
85.20 Technische Abteilung												
85.20.10 (ehem. Kanalschadensanierung)												
85.20.20 Planung wasserwirtschaftlicher Maßnahmen												
010	SGL u. StvWL	Beschäftigte/r		14	1,00	1,00	1,00				Ist = 13	Stellenneubewertung nach nach Tarifrecht, Ist = 13
011	Ing. Bauing.wesen	Beschäftigte/r		12	1,00	1,00	1,00				ku EGr. 11	ku EGr. 11
012	Ing. Vers.technik	Beschäftigte/r		11	1,00	1,00	1,00					
013	Ing. Bauing.wesen	Beschäftigte/r		11	1,00	1,00	1,00					
097	Ing. Hochwassersch.	Beschäftigte/r		11	1,00	1,00	0,00		0,9			Neueinr. z. Koord. Hochw.Schutz, Kostenträgerschaft 90% Land, 10% Stadt/ org. Zuordn. zu EB 85
015	Kanaldatenbank	Beschäftigte/r		8	1,00	1,00	1,00					
016	Techn. Zeichner	Beschäftigte/r		6	1,00	1,00	1,00					
85.20.30 Neubau und Sanierung												
017	SGL	Beschäftigte/r		13	1,00	1,00	1,00				(bei WBS: Stellenwert prüfen)	(bei WBS: Stellenwert prüfen)
019	Ing. Bauing.wesen	Beschäftigte/r		11	1,00	1,00	1,00				Ist = 10	Ist = 10
020	Ing. Bauing.wesen	Beschäftigte/r		11	1,00	1,00	1,00					
021	Betriebsfaching.	Beschäftigte/r		11	1,00	1,00	1,00					
022	Ing. Bauing.wesen	Beschäftigte/r		11	1,00	1,00	1,00					
023	Techniker/in	Beschäftigte/r		10	1,00	1,00	1,00					Stellenneubewertung nach nach Tarifrecht, Ist = 9

Stellenübersicht

St.-Nr.	Organisationseinheit/ Funktionsbezeichnung	Amtsbezeichnung	Bes.-grp.	Entg.-grp.	Zahl der Stellen			WStd. bei Teilzeit	Gegenfinanz. (anteilig)	Befristung	Stellen-Vermerke (z.B. ku, kw) Erläuterungen (z.B. ATZ, Ersatzstelle, Leerstelle, wesentl. Abweichungen gegenüber dem Vorjahr, Kostentragung durch Dritte, usw.)	
					Soll 2016	Soll NHH 2015	Ist 30.06. 2015				betreffend Haushalt 2016	betreffend Nachtragshaushalt 2015
85.20.40 Grundstücksentwässerung												
025	SGL	Beschäftigte/r		11	1,00	1,00	1,00					
101	Techniker/in	Beschäftigte/r		8	1,00	1,00	0,00					Neueinrichtung
026	Techniker/in	Beschäftigte/r		8	1,00	1,00	1,00					
028	Techniker/in	Beschäftigte/r		8	1,00	1,00	1,00					
029	Techniker/in	Beschäftigte/r		8	1,00	1,00	1,00					
030	Sachb.	Beschäftigte/r		8	1,00	1,00	1,00				(bei WBS: Stellenwert prüfen)	(bei WBS: Stellenwert prüfen)
031	Sachb.	Beschäftigte/r		6	1,00	1,00	1,00					
85.30 Klärwerk												
85.30.10 Betriebsleitung												
032	Betriebsleiter (BL)	Beschäftigte/r		13	1,00	1,00	1,00					
087	Projekt-Ing.	Beschäftigte/r		12	1,00	1,00	1,00		0,50	2017	EU-Projekt, kw-Verlängerung 31.12.2017,	EU-Projekt, kw-Verlängerung 31.12.2016,
088	Techniker/in	Beschäftigte/r		8	1,00	1,00	0,00		0,50	2017	EU-Projekt, kw-Verlängerung 31.12.2017,	EU-Projekt, kw-Verlängerung 31.12.2016,
094	Ing.	Beschäftigte/r		11	1,00	1,00	0,00					
095	Ing.	Beschäftigte/r		11	1,00	1,00	0,00					
033	Chemie-Ing.	Beschäftigte/r		11	1,00	1,00	1,00					
034	Laborantin	Beschäftigte/r		6	1,00	1,00	0,80	32,00			Ist = 8 (a.T., Bw)	Ist = 8 (a.T., Bw)
035	Laborantin	Beschäftigte/r		6	1,00	1,00	1,00				Ist = 8 (a.T., Bw)	Ist = 8 (a.T., Bw)
036	Abwasserm., stv. BL	Beschäftigte/r		10	1,00	1,00	1,00					
037	Maschinenmstr.	Beschäftigte/r		8	1,00	1,00	1,00				Ist = 9 (a.T., Bw)	Ist = 9 (a.T., Bw)
038	Elektromeister	Beschäftigte/r		8	1,00	1,00	1,00				Ist = 9 (a.T., Bw)	Ist = 9 (a.T., Bw)
040	Grubenkontrolleur	Beschäftigte/r		8	1,00	1,00	1,00				Ist = 9 (a.T., Bw)	Ist = 9 (a.T., Bw)
041	Sachb.	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	1,00					
85.30.20 Beschäftigte Klärwerk												
042	Elektriker	Beschäftigte/r		8	1,00	1,00	1,00					
043	Schlosser	Beschäftigte/r		8	1,00	1,00	0,00					
044	Systemkoordinator	Beschäftigte/r		8	1,00	1,00	1,00				Gesamt- und Prozessleitsystemadministrator	Gesamt- und Prozessleitsystemadministrator
096	Systemkoordinator	Beschäftigte/r		8	1,00	1,00	0,00					
045	Schlosser	Beschäftigte/r		8	1,00	1,00	1,00					
046	Elektriker	Beschäftigte/r		8	1,00	1,00	1,00					
049	Schlosser	Beschäftigte/r		8	1,00	1,00	1,00					
050	Schlosser	Beschäftigte/r		7	1,00	1,00	1,00					
051	Schlosser	Beschäftigte/r		7	1,00	1,00	1,00					

Stellenübersicht

St.-Nr.	Organisationseinheit/ Funktionsbezeichn.	Amtsbe- zeichnung	Bes.- grp.	Entg.- grp.	Zahl der Stellen			WStd. bei Teilzeit	Gegen- finanz. (anteilig)	Befris- tung	Stellen-Vermerke (z.B. ku, kw) Erläuterungen (z.B. ATZ, Ersatzstelle, Leerstelle, we- sentl. Abweichungen gegenüber dem Vorjahr, Kostentragung durch Dritte, usw.)	
					Soll 2016	Soll NHH 2015	Ist 30.06. 2015				betreffend Haushalt 2016	betreffend Nachtragshaushalt 2015
084	Bachunterhaltung	Beschäftigte/r		4	1,00	1,00	1,00					
047	Entsorger / Schlosser	Beschäftigte/r		6	1,00	1,00	1,00					
056	Energieanl. Elektron.	Beschäftigte/r		7	1,00	1,00	0,00					
060	Kraftfahrer	Beschäftigte/r		6	1,00	1,00	0,00					
061	Kraftfahrer	Beschäftigte/r		6	1,00	1,00	1,00					
062	Kraftfahrer	Beschäftigte/r		6	1,00	1,00	1,00					
093	Kraftfahrer/Beifahrer	Beschäftigte/r		5	1,00	1,00	0,00					
099	Kraftfahrer	Beschäftigte/r		6	1,00	1,00	0,00			(Kanalreinigung)	Neueinrichtung (Kanalreinigung)	
100	Beifahrer	Beschäftigte/r		4	1,00	1,00	0,00			(Kanalreinigung)	Neueinrichtung (Kanalreinigung)	
069	Bachunterhaltung	Beschäftigte/r		6	1,00	1,00	1,00					
Inspektionsfahrzeuge (Kanalfernaue)												
048	Kanalinspekteur	Beschäftigte/r		6	1,00	1,00	1,00					
082	Kanalinspekteur	Beschäftigte/r		6	1,00	1,00	1,00					
	nachr.: Auszubildende											
	Fachkraft f. Abwa.				1,00	1,00	1,00					

**Übersichten über die Wirtschaftslage
und die voraussichtliche
wirtschaftliche Entwicklung
der
Eigen- und Beteiligungsgesellschaften**

Anlagen (§ 1 Abs. 1 Ziffer 7 a GemHVO) des Haushaltsplans

Übersichten über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Eigengesellschaften

Übersicht Stadtwerke Koblenz GmbH

Übersicht Wirtschaftsförderungsgesellschaft Koblenz mbH

Übersicht Sporthalle Oberwerth GmbH

Übersicht Koblenzer Wohnungsbaugesellschaft mbH

Übersicht Koblenzer Entsorgungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH

Übersichten über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Beteiligungsgesellschaften

Übersicht BUGA Koblenz 2011 GmbH

Übersicht EKO2 GmbH

Übersicht Energieversorgung Mittelrhein AG (evm)

Übersicht Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein gGmbH

Übersicht TZK-TechnologieZentrum Koblenz GmbH

Übersicht Verkehrsverbund Rhein-Mosel GmbH

Übersicht Koblenz Stadtmarketing GmbH */

Übersicht Romantischer Rhein Tourismus GmbH */

*/ wirtschaftlich und finanziell dem Sondervermögen des Eigenbetriebes Koblenz-Touristik zugeordnet

Übersicht
über die Wirtschaftslage und voraussichtliche wirtschaftliche Entwicklung der

Stadtwerke Koblenz GmbH

I. Allgemeines:

1. Gründungsdatum:

09.01.1969

2. Gegenstand des Unternehmens:

- a) Versorgung der Bevölkerung mit Gas und Wasser
- b) Betrieb von Häfen und Bahnen
- c) Betrieb anderer wirtschaftlicher Unternehmen der Stadt Koblenz im Sinne der Gemeindeordnung
- d) Betriebsführung von Unternehmen der unter a) bis c) genannten Art.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck ermöglichen oder fördern können. Sie kann sich dazu insbesondere anderer Unternehmen bedienen, sie errichten, erwerben oder sich an ihnen beteiligen.

3. Gesellschafter (mit Angabe Ihres Beteiligungsumfanges am Stammkapital der Gesellschaft in € und %):

Stadt Koblenz (100 %)
Stammkapital 12.526.651,09 €

4. Beteiligungen an anderen Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit:

a) unmittelbare Beteiligungen:

EKO 2 GmbH	50,007%
Vereinigte Wasserwerke Mittelrhein GmbH	73,80%
Wasserwerk Koblenz/Weißenthurm GmbH	60,00%
Flugplatz Koblenz/Winningen GmbH	63,70%
Kraftwagen-Verkehr Koblenz GmbH	45,00%
Güterverkehrszentrum-Entwicklungsgesellsch. Kobl. mbH	95,04%
Windpark Westerwald GmbH	9,68%
Ehrenbreitsteiner Schrägaufzug GmbH	100,00%

b) mittelbare Beteiligungen:

über EKO2 GmbH	
KEVAG Verteilnetz GmbH	41,57%
Koblenzer Verkehrs-Service GmbH	41,57%
Naturstrom Rheinland-Pfalz GmbH	41,57%
KEVAG Telekom GmbH	20,79%
Windpark Westerwald GmbH	12,88%
Kraftwagen-Verkehr Koblenz GmbH	9,17%
Energiegesellschaft Görgeshausen GmbH	20,29%
Gasversorgung Westerwald GmbH	40,57%
BEE Bioenergieerzeugung Koblenz GmbH	30,39%
EVM Netz GmbH	40,57%
Propan Rheingas GmbH	6,09%
Propan Rheingas GmbH & Co.KG	6,09%
Syneco GmbH & Co.KG	0,02%
FWM Fernwärmeversorgung GmbH	4,06%
Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co.KG	1,984%
Energiebeteiligungsgesellschaft Mittelrhein GmbH	40,571%
Breitband-Infrastrukturgesellschaft Cochem-Zell	2,84%
Energieversorgung Mittelrhein AG, Koblenz	0,285%

II. Beschreibung der wirtschaftlichen Lage und der voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens:

Personal

Die Gesellschaft beschäftigte bis zum 31.12.1998 kein eigenes Personal.

Mit Wirkung vom 01.01.1999 haben die Stadtwerke Koblenz GmbH und die Stadt Koblenz einen Personalüberleitungsvertrag geschlossen.

Zum 31.12.2014 waren 28 Arbeitnehmer für die Stadtwerke Koblenz GmbH tätig. Davon standen 3 Mitarbeiter in einem Arbeitsverhältnis mit der Stadt Koblenz.

Finanz- und Vermögenslage

Das Bilanzvolumen beläuft sich zum 31.12.2014 auf 153.241 T€.

Die Eigenkapitalausstattung beträgt 98,9 % des Gesamtvermögens.

Die Liquidität ist ausreichend. In 2014 konnte die Gesellschaft jederzeit fristgerecht ihre Zahlungsverpflichtungen erfüllen. Fremdmittel mussten nicht aufgenommen werden.

Ertragslage

Die Ertragslage der Gesellschaft ist geprägt von den Erträgen aus den Beteiligungen in Höhe von 22.491 T€ und den Umsatzerlösen aus dem Bereich des Hafen- und Bahnbetriebes in Höhe von 3.048 T€.

Der Jahresüberschuss beträgt 21.798 T€.

Risikomanagement

Die Gesellschaft hat ein Risikomanagementsystem eingerichtet.

U.a. besteht ein Umweltmanagementsystem nach DIN EN ISO 14001.

Ausblick

Die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft wird wie in 2014 auch in den Folgejahren durch die Beteiligungen der Stadtwerke insbesondere im Energiebereich geprägt sein. Auf Grundlage der vorliegenden Planrechnungen und nach derzeitiger Kenntnis ist in den nächsten Jahren mit moderat steigenden Beteiligungserträgen zu rechnen. Chancen wie auch Risiken bestehen nicht zuletzt auf Grund der durch die neue Bundesregierung angekündigten strukturellen Reformen im Energiesektor, mit denen sich - wie alle Energieunternehmen - auch die Beteiligungsgesellschaften der Stadtwerke auseinander setzen müssen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres haben sich nicht ergeben.

III. Auswirkungen der Wirtschaftslage und voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens auf die Haushalts- und Finanzplanung der Stadt Koblenz

Übersicht über die Finanzbeziehungen zwischen der Stadtwerke Koblenz GmbH und der Stadt Koblenz

Bezeichnung der Einzahlung bzw. Auszahlung:	Haushaltsjahr / Wirtschaftsjahr					
	Re.-Ergeb. Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz Haushalts-/Wirtschaftsjahr	1. Finanzplanungs-jahr	2. Finanzplanungs-jahr	3. Finanzplanungs-jahr
	2014	2015	2016	2017	2018	2019

I. Einzahlung für den städtischen Haushalt / Auszahlung bei der Gesellschaft:						
Grundsteuer	118.747 €	120.000 €	122.000 €	122.000 €	122.000 €	122.000 €
Gewerbesteuer	182.329 €	292.561 €	200.000 €	240.000 €	250.000 €	250.000 €
Personalkostenerstattung	295.640 €	310.000 €	320.000 €	325.000 €	330.000 €	335.000 €
Verwaltungskosten:						
Personalrat	6.398 €	7.000 €	7.200 €	7.310 €	7.420 €	7.530 €
Personalamt	6.322 €	7.000 €	7.000 €	7.000 €	7.000 €	7.000 €
Versicherungsamt	2.975 €	2.975 €	2.975 €	2.975 €	2.975 €	2.975 €
Zw.-Summe	612.411 €	739.536 €	659.175 €	704.285 €	719.395 €	724.505 €
Gewinnausschüttung	5.303.025 €	5.050.500 €	5.050.500 €	5.050.500 €	5.050.500 €	5.050.500 €
Einzahlung aus der Veräußerung von Beteiligungen und Rückflüsse aus Kapitaleinlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Summe:	5.915.436 €	5.790.036 €	5.709.675 €	5.754.785 €	5.769.895 €	5.775.005 €

II. Auszahlung für den städtischen Haushalt / Einzahlung bei der Gesellschaft:						
Beteiligungsverwaltung	119.000 €	119.000 €	119.000 €	119.000 €	119.000 €	119.000 €
Gesamtabschluss	23.800 €	35.700 €	18.000 €	18.000 €	18.000 €	18.000 €
...						
Zw.-Summe	142.800 €	154.700 €	137.000 €	137.000 €	137.000 €	137.000 €
Betriebskostenzuschuss als vorweggenommene Verlustausgleichszahlung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen, etc.	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Summe:	142.800 €	154.700 €	137.000 €	137.000 €	137.000 €	137.000 €

Übersicht
über die Wirtschaftslage und voraussichtliche wirtschaftliche Entwicklung der

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Koblenz mbH

I. Allgemeines:

1. Gründungsdatum:

08. Oktober 1970; Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 30. Juni 2014

2. Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist, im Gebiet der Stadt Koblenz und im Gebiet des Zweckverbandes GVZ A61 Industriepark Koblenz:

- a) Erwerb, Verwaltung und Verwertung von Grundstücken, insbesondere zum Wiederaufbau und zur Sanierung und Erschließung von Baugelände.
- b) Planung und Ausführung entsprechender Baumaßnahmen
- c) Betrieb anderer wirtschaftlicher Unternehmen der Stadt Koblenz im Sinne der Gemeindeordnung.

3. Gesellschafter (mit Angabe Ihres Beteiligungsumfanges am Stammkapital der Gesellschaft in € und %):

Stadt Koblenz:	2.154.072,70 €	100,00%
----------------	----------------	---------

4. Beteiligungen an anderen Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit:

a) unmittelbare Beteiligungen:

Technologiezentrum Koblenz GmbH:	100.000,- €	11,51%
----------------------------------	-------------	--------

b) mittelbare Beteiligungen:

keine

II. Beschreibung der wirtschaftlichen Lage und der voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaft

(Auszug aus dem Lagebericht der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Koblenz mbH über das Geschäftsjahr 2014):

Ertragslage:

Insgesamt beliefen sich Umsatz und Erträge im Jahr 2014 auf 3.664 T€. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit betrug 1.861 T€.

Vermögenslage:

Das Kapital gliedert sich zu 51% in Eigenkapital und 49% in Fremdkapital (Vorjahr: 48% bzw. 52%). Das Verhältnis von Eigenkapital und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren zum betrieblichen Anlagevermögen (Anlagendeckungsgrad II) beträgt 124% (116% im Vorjahr). Die Bilanzsumme beträgt 16.795.064,72 € (15.981.834,44 € im Vorjahr).

Prognosebericht:

Die Gesellschaft geht von stabilen Erlösen aus. Hinsichtlich der Aufwendungen werden höhere Ausgaben für Instandhaltung gesellschaftseigener Immobilien und steigende Aufwendungen für die Vermarktung von Industriegrundstücken eingeplant. Unter Anwendung des Vorsichtsprinzips weist die Planung für 2015 ein Ergebnis vor Steuern von rd. 975 T€ aus.

Risikobericht:

Die Übernahme weiterer Industriegrundstücke zur Vermarktung stellt ein gewisses Risiko dar, auch wenn die Konjunktur derzeit ein positives Investitionsklima und damit Vermarktungschancen aufweist.

Aus der Finanzplanung ergeben sich jedoch keine Anzeichen, dass die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Koblenz mbH in absehbarer Zeit ihre Zahlungsverpflichtungen nicht erfüllen könnte.

Chancenbericht:

Die Stellplatznachfrage in Koblenz schätzen wir als stabil ein.

Im Bereich der Verwaltungsimmobilien sind keine nennenswerten Veränderungen zu erwarten. Unsere Mietwohnungen können aufgrund ihrer Lage von einem steigenden Mietniveau profitieren.

Ergänzung zum laufenden Geschäftsjahr (Stand: 30.06.2015):

Die bisherige Entwicklung des Geschäftsjahres 2015 liegt mit Blick auf den zu erwartenden Jahresüberschuss über den Zielen des Wirtschaftsplans.

III. Auswirkungen der Wirtschaftslage und voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaft auf die Haushalts- und Finanzplanung der Stadt Koblenz

Übersicht über die Finanzbeziehungen zwischen der
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Koblenz mbH und der Stadt Koblenz

Bezeichnung der Einzahlung bzw. Auszahlung:	Haushaltsjahr / Wirtschaftsjahr					
	Re.-Ergeb. Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	1. Finanz- planungs- jahr	2. Finanz- planungs- jahr	3. Finanz- planungs- jahr	4. Finanz- planungs- jahr
	2014	2015	2016	2017	2018	2019

I. Einzahlung für den städtischen Haushalt / Auszahlung bei der Gesellschaft:						
Leistungen städt. Ämter	13.437 €	3.500 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €
Bewirtschaftungskosten	2.954 €	2.955 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €
Bürgerschaftsgebühren	23.650 €	23.441 €	22.793 €	22.119 €	21.420 €	20.694 €
Versicherungen	19.714 €	25.000 €	25.000 €	26.000 €	26.000 €	26.000 €
Gewerbesteuer	233.698 €	213.280 €	141.720 €	150.000 €	150.000 €	150.000 €
Grundsteuer	44.960 €	50.850 €	52.700 €	52.700 €	52.700 €	52.700 €
Beitrag Parkleitsystem	3.361 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €
sonstige Gebühren	5.387 €	2.500 €	2.500 €	2.750 €	2.750 €	2.750 €
Zw.-Summe	347.160 €	325.526 €	257.713 €	266.569 €	265.870 €	265.144 €
Gewinnausschüttung (Zahlung aus Ergebnis des jeweiligen Vorjahres)	294.613 €	294.613 €	294.613 €	294.613 €	294.613 €	294.613 €
Einzahlung aus der Veräußerung von Beteiligungen und Rückflüsse aus Kapitaleinlagen						
Summe:	641.773 €	620.139 €	552.325 €	561.182 €	560.482 €	559.756 €

II. Auszahlung für den städtischen Haushalt / Einzahlung bei der Gesellschaft:						
Miete Hochhaus am Bahnhof	638.989	634.981 €	635.000 €	635.000 €	635.000 €	635.000 €
Miete Bürgeramt	142.267	142.313 €	142.000 €	142.000 €	142.000 €	142.000 €
Miete Clemensstraße	67.809	67.809 €	67.455 €	67.455 €	67.455 €	67.455 €
Miete Theatererweiterung	269.298	269.527 €	269.195 €	268.801 €	268.391 €	267.968 €
Zw.-Summe	1.118.363 €	1.114.630 €	1.113.650 €	1.113.256 €	1.112.846 €	1.112.423 €
Betriebskostenzuschuss als vorweggenommene Verlustausgleichszahlung						
Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen, etc.						
Summe:	1.118.363 €	1.114.630 €	1.113.650 €	1.113.256 €	1.112.846 €	1.112.423 €

Übersicht
über die Wirtschaftslage und voraussichtliche wirtschaftliche Entwicklung der

Sporthalle Oberwerth GmbH

I. Allgemeines:

1. Gründungsdatum:

14. Januar 1993, Gesellschaftsvertrag zuletzt geändert (16. Januar 2012)

2. Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb der Sporthalle Oberwerth der Stadt Koblenz in Koblenz. Die Halle ist vorrangig zu sportlichen Zwecken zu nutzen.

3. Gesellschafter (mit Angabe Ihres Beteiligungsumfanges am Stammkapital der Gesellschaft in € und %):

Stadt Koblenz	51.129,19 €	100%
---------------	-------------	------

4. Beteiligungen an anderen Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit:

a) unmittelbare Beteiligungen:

keine

b) mittelbare Beteiligungen:

keine

II. Beschreibung der wirtschaftlichen Lage und der voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens:

Sporthalle Oberwerth GmbH Koblenz

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen:

Gemäß der Satzung der Sporthalle Oberwerth GmbH ist die Conlog Arena, vormals Sporthalle Oberwerth, im 23. Jahr ihres Bestehens wieder primär für sportliche Zwecke genutzt, zur Verfügung gestellt und vermietet worden.

Die Gesamtveranstaltungsanzahl entspricht nahezu dem Vorjahresumfang. Die Gesamtbesucherzahl ist gegenüber 2013 dagegen deutlich gestiegen.

Im Ranking der Veranstaltungen liegen die Sportveranstaltungen deutlich über der Anzahl der Konzerte und den sonstigen Veranstaltungen. Etwas weniger als die Hälfte der Sportveranstaltungen fallen dabei unter das Sportförderungsgesetz und sind somit ohne Mieteinnahmen.

Neben dem Veranstaltungsbereich wird die Halle täglich durch Trainings- und Lehrgangsmaßnahmen der Vereine und Sportverbände genutzt. Die Vereine bzw. Sportverbände nutzen die Arena im Berichtszeitraum für ihre Trainingsmaßnahmen deutlich öfters als im Vorjahr.

Während der Vereinssport deutlich zulegte, war die Hallennutzung in 2014 gegenüber dem Vorjahr durch den Schulsport, der Eliteschule Koblenz-Karthause sowie deren Hausaufgabenüberwachungsmaßnahmen in der Sportart Rhythmische Sportgymnastik geringer. Auch die zusätzlichen, mietspflichtigen Arena- und Nebenraumbesetzungen durch diverse andere und private Institutionen, waren gegenüber 2013 leicht rückläufig.

Insgesamt ist die Arena weiterhin die Multifunktionshalle in Koblenz, die nahezu täglich belegt ist. Durch Veranstaltungen, Training, Lehrgangsmaßnahmen und Seminarraumbelegungen wurde die Arena in 2014 insgesamt mit fast 132.000 Nutzern, Besuchern, Sportler und Gäste deutlich besser frequentiert als in 2013 (110.000 Besucher, Nutzer, etc).

2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage:

Aufgrund der Umstellung auf die E-Bilanz, müssen Aufwendungen und Erträge z.T. anderen Konten zugeteilt werden, als in den Jahren zuvor, sodass in der Folge die Vergleichbarkeit der Zahlen auf Kontenebene mit jenen des Vorjahres objektiv nicht ganz möglich ist.

Das Geschäftsjahr der Sporthalle Oberwerth GmbH schließt mit einem Jahreüberschuss ab. Dieses positive Ergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

Die Gesamterträge haben sich im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöht. Dies ist im Wesentlichen auf die erfolgreiche Durchführung von Veranstaltungen zurückzuführen, ferner auf die erstmals generierten Parkentgelte aus der Betreibung des Oberwerthparkplatzes, auf die höhere Wertschöpfung aus dem Bereich Einnahmen bzgl. diversen sonstigen Veranstaltungen sowie auf die höheren Erlöse aus unentgeltlicher Vermietung von Betriebsvorrichtungen und Hallengebäude und letztendlich auf das weiterhin sparsame Haushalten in allen Aufwandsbereichen, zurückzuführen.

Als stabilisierender Faktor fungierten im Berichtsjahr auch wieder die unerlässlichen Zuschüsse der beiden Sportbünde und des Gesellschafters.

Trotz der angespannten Finanzlage der Gesellschaft, die sich insbesondere in den Sommermonaten zeigt, hat die Gesellschaft situationsbedingt im Bereich der Betriebs- und Büroausstattung investiert und konnte ferner auch die wichtigsten Reparaturen stets zeitnah umsetzen.

Die Bilanzsumme beträgt zum 31.12.2014 insgesamt € 193.987,11. Davon entfallen auf das Anlagevermögen € 58.190,00. Das Umlaufvermögen beläuft sich auf € 134.330,11. Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt am 31. Dezember 2014 € 94.378,20, die Eigenkapitalquote beläuft sich demnach auf 48,6 %. Das Fremdkapital beträgt zum Bilanzstichtag € 96.141,91 und besteht u.a. aus Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Die Anlagenintensität ist von 25,7 % auf 30,0 % gestiegen. Die konstant steigenden Aufwendungen bei den Fix-Kosten und die dazu im Verhältnis stehenden, nur eingeschränkt generierbaren Erträge erlauben es der Gesellschaft erneut nicht, Rücklagen für größere Investitionen zu tätigen.

Unter Berücksichtigung der eingeschränkten Vermarktungsmöglichkeiten, der eingeschränkten Arenanutzungsvielfalt und der Satzungsvorgaben ist der Zuschuss seitens des Gesellschafters und der beiden Sportbünde aktuell und zukünftig nach wie vor unerlässlich.

Die Gesellschaft war jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen, wenn auch mit zeitlichen Verzögerungen nachzukommen.

Die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft ist insgesamt als stabil zu bezeichnen, die Abhängigkeit von Zuschüssen ist jedoch nach wie vor gegeben.

3. Nachtragsbericht:

Es sind keine besonderen Vorgänge zu verzeichnen, die nach Abschluss des Geschäftsjahres eingetreten sind.

4. Risikobericht:

Die finanzielle Entwicklung der Gesellschaft ist uneingeschränkt abhängig von den Veranstaltungen und den Zuschüssen.

Trotz der zuvor bereits erwähnten Einschränkungen behauptet sich die Arena am Markt und versucht gemäß ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten sich ihren Marktanteil zu erhalten.

Um an adäquate Veranstaltungen zu gelangen, kann die Hallen GmbH es sich nicht erlauben, sich ausschließlich nur auf das Vermietungsgeschäft zu konzentrieren. Veranstaltungen mit einem kalkulierbaren Risiko müssen, um höhere Erträge generieren zu können, ebenso umgesetzt werden. Dabei wird jede in Frage kommende Veranstaltung auf Mach- und Finanzierbarkeit von der Geschäftsführung im Vorfeld soweit es möglich ist überprüft, werden ggf. mögliche Partner als Risikominderung mit in die Verantwortung genommen und in der Ticket-Verkaufszeit der Veranstaltung regelmäßig die Aus- und Einnahmen gegeneinander abgewogen.

Ein vierteljährliches Controlling und eine Liquiditätsprüfung durch die Geschäftsführung runden das Risikoerkennungssystem ab.

Die Gesellschaft steuerte 2014 folgende Finanzrisiken:

Insgesamt kann das Risiko, aufgrund einer regelmäßigen Risikovorsorge, als begrenzt angesehen werden.

Liquiditätsrisiken können entstehen, wenn die Gesellschaft nicht in der Lage sein sollte, die notwendigen Finanzmittel zu beschaffen, um Verpflichtungen einzuhalten. Die kontinuierliche Liquiditätsplanung und -steuerung stellt die jederzeitige Zahlungsfähigkeit sowie die finanzielle Flexibilität der Gesellschaft sicher. Nach wie vor geht mit der veranstaltungsarmen Zeit (Mitte Juni bis Mitte September) auch ein Liquiditätsengpass einher. Hier ist es besonders wichtig, auf die Zuschüsse des Gesellschafters und der beiden Sportbünde zurückzugreifen zu können.

Dem zum Jahresende von der Hallen GmbH an die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Rheinland-Pfalz (ADD) gestellten Antrag, in der Hallen GmbH die Voraussetzungen schaffen zu dürfen zukünftig nach dem Kleinstkapitalgesellschaften-Bilanzrechtsänderungsgesetz (MicroBilG) bilanzieren zu dürfen, wurde von der ADD nicht entsprochen.,

Der Gesellschafter hat zum Ende des Berichtsjahres beschlossen auf eigene Kosten in den kommenden, beiden Jahren das nach wie vor undichte Arenadach weiter zu sanieren, die Deckentraglast zu verbessern und die alte Holzbanktribüne gegen eine moderne Sitzplatztribüne mit Rückenlehnen auszutauschen.

Als ausschließlich im Inland operierendes Unternehmen ist die Gesellschaft in der Regel keinen Währungsschwankungen ausgesetzt.

5. Prognosebericht

Die Technik und die Infrastruktur der Arena müssen sich, um konkurrenzfähig bleiben zu können, dem konsequent fortschreitenden und modernisierenden Wandel der Veranstaltungen anpassen. Es ist somit absolut existenziell und notwendig gewesen, dass der Gesellschafter sich nun dazu entschlossen hat damit zu beginnen, mit Investitionen, die Arena für die Zukunft zu modernisieren.

Diese Qualitätserhaltung und der notwendige Qualitätsausbau haben oberste Priorität, denn nur so kann die Arena nicht nur ein wichtiger Standortfaktor und Eventmotor für die Region Koblenz bleiben, sondern auch weiterhin das breite Spektrum von Ökonomie, Sport bis hin zur Kultur zur Zufriedenheit aller bedienen.

gez. V. Herb / 26. Februar 2015

III. Auswirkungen der Wirtschaftslage und voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaft auf die Haushalts- und Finanzplanung der Stadt Koblenz

Übersicht über die Finanzbeziehungen zwischen der Sporthalle Oberwerth GmbH und der Stadt Koblenz

Bezeichnung der Einzahlung bzw. Auszahlung:	Haushaltsjahr / Wirtschaftsjahr					
	Re.-Ergeb. Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz Haushalts-/Wirtschaftsjahr	1. Finanzplanungs-jahr	2. Finanzplanungs-jahr	3. Finanzplanungs-jahr
	2014	2015	2016	2017	2018	2019

I. Einzahlung für den städtischen Haushalt / Auszahlung bei der Gesellschaft						
1.1 Pacht	12.276 €	12.276 €	12.276 €	12.276 €	12.276 €	12.276 €
1.2 Zusatz-Pachtzins	3.400 €	1.100 €	0 €	0 €	0 €	0 €
1.3 Umlage Suchtberatung	171 €	200 €	171 €	171 €	171 €	171 €
1.4 Genehmigungsgebühren	350 €	0 €	350 €	0 €	350 €	0 €
1.5 Brandwache	5.640 €	4.000 €	5.500 €	5.500 €	5.500 €	5.500 €
1.6 Personal techn. Leiter	62.500 €	62.500 €	63.000 €	63.500 €	63.500 €	64.000 €
1.7 Miete Fechthalle	800 €	0 €	800 €	0 €	800 €	0 €
1.8 Gas/Strom	76.166 €	90.500 €	84.000 €	84.000 €	84.000 €	84.000 €
1.9 Versicherungen	22.224 €	23.000 €	22.500 €	22.500 €	22.500 €	22.500 €
2.0 Beratung Versicherungsamt	500 €	500 €	500 €	500 €	500 €	500 €
2.1 Feuerlöschprüfung	143 €	150 €	150 €	150 €	150 €	150 €
2.2 Einnahmen Parkplatz	8.409 €	5.500 €	8.000 €	8.000 €	8.000 €	8.000 €
2.3 Altpapier Entsorgung	100 €	100 €	100 €	100 €	100 €	100 €
2.4 Graphische Datenverarbeitung	703 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
2.5 Prüfung Versammlungsstätte	86 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Zw.-Summe	193.468 €	199.826 €	197.347 €	196.697 €	197.847 €	197.197 €
Gewinnausschüttung						
Einzahlung aus der Veräußerung von Beteiligungen und Rückflüsse aus Kapitaleinlagen						
Summe:	193.468 €	199.826 €	197.347 €	196.697 €	197.847 €	197.197 €

II. Auszahlung für den städtischen Haushalt / Einzahlung bei der Gesellschaft Zweckverband:						
Umsetzung Namensrecht	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €	0 €	0 €
Wartungsanteil Fechthalle	150 €	150 €	250 €	250 €	250 €	250 €
Betriebssport Feuerwehr	1.200 €	1.200 €	1.200 €	1.200 €	1.200 €	1.200 €
Betriebssport Ordnungsamt	0 €	0 €	300 €	300 €	300 €	300 €
Zw.-Summe	5.350 €	5.350 €	5.750 €	5.750 €	1.750 €	1.750 €
Betriebskostenzuschuss als vorweggenommene Verlustausgleichszahlung	190.000 €	195.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €
Summe:	195.350 €	200.350 €	205.750 €	205.750 €	201.750 €	201.750 €

Übersicht
über die Wirtschaftslage und voraussichtliche wirtschaftliche Entwicklung der

Koblenzer Wohnungsbaugesellschaft mbH

I. Allgemeines:

1. Gründungsdatum:

11.04.1950

2. Gegenstand des Unternehmens:

Zweck der Gesellschaft ist vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsverorgung weiter Bevölkerungskreise (gemeinnütziger Zweck). Die Gesellschaft hat in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit der Stadt Koblenz verstärkt die am Markt benachteiligten Wohnungssuchenden mit angemessenem Wohnraum im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu versorgen. In diesem Sinne übernimmt sie für die Stadt Koblenz die Aufgabe einer bedarfsgerechten Sozialplanung auf dem Gebiet des kommunalen Wohnungsbaus.

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen. Sie übernimmt außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben. Sie kann Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie stellt Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereit. Die Gesellschaft ist berechtigt, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen.

3. Gesellschafter (mit Angabe Ihres Beteiligungsumfanges am Stammkapital der Gesellschaft in € und %):

Stadt Koblenz	12.740.450 €	100%
---------------	--------------	------

4. Beteiligungen an anderen Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit:

a) unmittelbare Beteiligungen:

BSB Bewirtschaftungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH, Bochum	0,42%
---	-------

b) mittelbare Beteiligungen:

keine

II. Beschreibung der wirtschaftlichen Lage und der voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens:

Bilanzdaten im 5-Jahresvergleich

Die Ertragslage war in den vergangenen Jahren durch außerordentlich hohe Aufwendungen zur Substanzerhaltung des eigenen Wohnungsbestandes und dem Abbau des Modernisierungs- und Instandhaltungsstaus geprägt. Außerdem waren auf Grund der allgemeinen Situation am Wohnungsmarkt in Koblenz leerstandsbedingte Mietausfälle zu verkraften. Dies hat sich auf die Jahresergebnisse der letzten fünf Jahre entsprechend ausgewirkt. Derzeit zeichnet sich eine deutliche Anspannung des Wohnungsmarktes ab. Außerdem erfolgte 2014 eine Erhöhung der Mietspiegelwerte, daraus resultierten in 2014 Mieterhöhungen in Höhe von 93 TEUR. Dies verbessert die Vermietungssituation und ergibt höhere Mieterträge.

	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Stammkapital Mio. Euro	12,7	12,7	12,7	12,7	12,7	12,74
Bilanzsumme Mio. Euro	158,66	167,05	160,67	157,77	155,53	140,41
Anlagevermögen Mio. Euro	121,12	118,48	114,35	112,12	109,74	108,61
Umlaufvermögen Mio. Euro	35,18	46,23	44,09	43,43	43,56	31,74
Eigenkapital Mio. Euro	30,27	30,8	34,55	32,56	33,33	38,73
Fremdkapital Mio. Euro	124,39	132,98	126,98	123,01	120,12	99,13
Summe G+V bzw. Gesamtleistung Mio. Euro	26,63	33,49	31,98	24,43	26,30	30,60
Gewinn/Jahresüberschuss T Euro	593,6	533,37	744,76	1.112,89	773,63	5.398,05
Eigene Wohnungen	3.280	3.261	3.255	3.241	3.164	3.157

Finanz- und Vermögenslage

Das Bilanzvolumen beläuft sich zum 31.12.2014 auf 140.414 T €.

Die Eigenkapitalquote beträgt 27,58 % (bereinigt um unfertige Leistungen und erhaltene Anzahlungen der Schulsanierung 28,66 %) und ist für kommunale ehemals gemeinnützige Wohnungsunternehmen angemessen. Die nach dem Gesellschaftsvertrag gemäß § 26 vorgesehene Mindestausstattung (50 % des Stammkapitals) ist noch nicht erreicht.

Ertragslage

Die Ertragslage wird weiterhin wesentlich durch hohe Aufwendungen zur Substanzerhaltung des eigenen Wohnungsbestandes und dem Abbau des Modernisierungs- und Instandhaltungsstatus und bis 2017 von der Schulsanierung geprägt sein. Damit sichert und verbessert das Unternehmen mittel- und langfristig seine Wohnungen und macht die Gesellschaft handlungsfähig für zukünftige Aufgaben. Außerdem sind auf Grund der bisherigen Situation am Wohnungsmarkt in Koblenz und der meist wenig zahlungskräftigen Mieterklientel leerstands- und mieterbedingte Mietausfälle zu verkraften, die sich besonders auf sozial benachteiligte Siedlungsgebiete konzentrieren.

Kapitalausstattung (Eigenkapitalquote)

Für 2014 ergibt sich eine Eigenkapitalquote von 27,58 % (nach Bereinigung um unfertige Leistungen und erhaltene Anzahlungen der Schulsanierung 28,66 %).

Liquiditätsgrad

Die Liquidität ist ausreichend. Die Gesellschaft kann jederzeit fristgerecht ihren Zahlungsverpflichtungen nachkommen. Der Cash-Flow aus lfd. Geschäftstätigkeit hat sich von 2013 zu 2014 um 468 T€ verringert.

Entwicklung der Verschuldung

Für Modernisierungsmaßnahmen im Gebäudebestand, für Neubauvorhaben und zur Finanzierung der Sanierung der städtischen Schulen werden Darlehen aufgenommen. Darüber hinaus werden Umfinanzierungen und Prolongationen zu günstigeren Konditionen durchgeführt. Es wird angestrebt, das Verhältnis von Eigenkapital zu Gesamtkapital insbesondere im Hinblick auf Basel II anforderungsgerecht zu halten. Es wird zudem versucht für die Besicherung neuer Vorhaben (demografischer Wandel/energetische Erfordernisse) in Neubau und Bestand neue Beleihungsspielräume zu schaffen.

Personal

Die Gesellschaft beschäftigte zum 31.12.2014

53 Mitarbeiter (ohne GF), davon 2 in Personalgestellung,
davon 3 Auszubildende,
davon 1 nebenberuflicher Hauswart.

Risikomanagement

Die Gesellschaft hat ein Risikomanagementsystem eingeführt, das u.a. alle Geschäftsfelder abdeckt und permanent aktuellen Anforderungen angepasst wird. Außerdem wurde in diesem Zusammenhang ein mehrjähriger interner Kontrollplan erarbeitet, der kontinuierlich bearbeitet wird. Dabei erfolgen im Rahmen der Innenrevision Einzelprüfungen.

II.a) Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Nach dem Verlauf des Wirtschaftsjahres 2015 und den Daten des Wirtschaftsplans 2016 wird die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft für das laufende Jahr stabil bleiben. Der Wohnungsmarkt bringt allerdings im überschaubaren Rahmen leerstandsbedingte Mietausfälle, besonders in problematischen Gebieten mit sich. Allerdings ist insgesamt eine deutliche Verbesserung der Vermietungssituation erkennbar.

Wie in 2014 werden auch in 2015 vorzeitige Abrechnungen unter Berücksichtigung des zwischenzeitlich gültigen Auflösungsvertrages durchgeführt. Anpassungen des im ursprünglichen Schulsanierungsvertrages vorgesehenen kalkulierten Zinses (5 %) mit den tatsächlichen Zinsen (generell unter 5 %) mindern die abzurechnenden Leistungen, führen aber bei der Stadt Koblenz auch zu verminderten finanziellen Belastungen. Bilanzielle Korrekturen werden in 2015 rückwirkend für 2014 durchzuführen sind, diese reduzieren stark die Gewinnerwartung für 2015.

Für das Wirtschaftsjahr 2016 wird mit einem Jahresfehlbetrag von -820 T€ gerechnet, wobei +910 T€ auf das Kerngeschäft entfallen und -1.730 T€ auf die Schulsanierung.

Die 2016 geplanten Investitionen in das Anlagevermögen belaufen sich auf rd. 1.275 T€.

Investitionen in das Umlaufvermögen (Schulsanierung) werden in Höhe von ca. 6.055 T€ vorgenommen.

Neben den Investitionen in den Wohnungsbestand und den Wohnungsneubau wirken sich der Erwerb, Betrieb und Vermietung der ehemaligen Fachhochschule sowie die Vermietung weiterer schulischer Gebäude auf die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens aus, wie auch die vertragliche Vereinbarung über die Übernahme der Schulsanierung. Durch Abschluss des Aufhebungsvertrages zur Schulsanierung mit Wirkung zum 31.12.2016 endet dieses Aufgabengebiet nach Endabwicklung spätestens Mitte 2017.

III. Auswirkungen der Wirtschaftslage und voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens auf die Haushalts- und Finanzplanung der Stadt Koblenz

Übersicht über die Finanzbeziehungen zwischen der Koblenzer Wohnungsbaugesellschaft mbH und der Stadt Koblenz

Bezeichnung der Einzahlung bzw. Auszahlung:	Haushaltsjahr / Wirtschaftsjahr					
	Re.-Ergeb. Vorvorjahr 2014	Ansatz Vorjahr 2015	Ansatz Haushalts-/Wirtschaftsjahr 2016	1. Finanzplanungs-jahr 2017	2. Finanzplanungs-jahr 2018	3. Finanzplanungs-jahr 2019

I. Einzahlung für den städtischen Haushalt / Auszahlung bei der Gesellschaft:						
Grundbesitzabgaben	408.809 €	410.000 €	414.000 €	417.000 €	419.000 €	421.000 €
Anliegerbeitrag Wallersheimer Weg	0 €	0 €	424.000 €	0 €	0 €	0 €
Gewerbesteuer	368.082 €	901.433 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Kapitaldienst Darlehen	159.920 €	86.408 €	86.408 €	86.408 €	86.408 €	86.408 €
Bürgerschaftsgebühren	34.838 €	23.353 €	22.200 €	21.000 €	19.700 €	18.500 €
Pachtzahlungen	85.000 €	75.000 €	65.000 €	0 €	0 €	0 €
Verkauf städt. Pachtobjekte	0 €	475.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Zw.-Summe	1.056.649 €	1.971.194 €	1.011.608 €	524.408 €	525.108 €	525.908 €
Gewinnausschüttung						
Einzahlung aus der Veräußerung von Beteiligungen und Rückflüsse aus Kapitaleinlagen						
Summe:	1.056.649 €	1.971.194 €	1.011.608 €	524.408 €	525.108 €	525.908 €

II. Auszahlung für den städtischen Haushalt / Einzahlung bei der Gesellschaft:						
Bruttomiete für Schulen, Mensen u a. städt. Einr., Wohnungen	1.227.519 €	1.191.500 €	1.186.500 €	1.183.500 €	1.182.500 €	1.173.500 €
Kanal "Am Luisenturm"	36.258 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Personalgestellung Schulsanierung	67.771 €	68.585 €	70.200 €	0 €	0 €	0 €
Baubetreuung Asylunterkunft	0 €	53.550 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Zahlungen aus Schul-sanierungsvertrag	3.756.489 €	3.756.489 €	3.756.489 €	1.828.000 €	1.828.000 €	1.828.000 €
außervertragliche Schulsanierung (Saldierung)	42.511 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Erstattung Gewerbesteuer	0 €	16.187 €	126.873 €	0 €	0 €	0 €
Zw.-Summe	5.130.548 €	5.086.311 €	5.140.062 €	3.011.500 €	3.010.500 €	3.001.500 €
Betriebskostenzuschuss als vorweggenommene Verlustausgleichszahlung Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen, etc.						
Summe:	5.130.548 €	5.086.311 €	5.140.062 €	3.011.500 €	3.010.500 €	3.001.500 €

Übersicht
über die Wirtschaftslage und voraussichtliche wirtschaftliche Entwicklung der

Koblenzer Entsorgungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH

I. Allgemeines:

1. Gründungsdatum:

9. Juni 2004

2. Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Wertstoffeffassung/-verwertung sowie die Durchführung der damit im Zusammenhang stehender Serviceleistungen in der Stadt Koblenz, die nicht von der Satzung über die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen in der Stadt Koblenz (Abfallsatzung) sowie der Satzung der Stadt Koblenz über die Reinigung öffentlicher Straßen und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungssatzung) - in den jeweils geltenden Fassungen - erfaßt werden.

3. Gesellschafter (mit Angabe Ihres Beteiligungsumfanges am Stammkapital der Gesellschaft in € und %):

Stadt Koblenz	25.000,00 €	100%
---------------	-------------	------

4. Beteiligungen an anderen Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit:

a) unmittelbare Beteiligungen:

keine

b) mittelbare Beteiligungen:

keine

II. Beschreibung der wirtschaftlichen Lage und der voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens:

Die Gesellschaft ist Vertragspartner der Duales-System-Deutschland GmbH (DSD) zur Entsorgung von Leichtverpackungen (LVP) entsprechend der Verpackungsverordnung. Entsprechende Leistungsverträge werden mit weiteren dualen Systemen im Rahmen der Mitbenutzung des "Systems DSD" geschlossen.

Weitere Aufgabengebiete sind die Vermietung von Presscontainern, die Erbringung von Reinigungsleistungen, sowie die Durchführung von Verwertungsleistungen außerhalb der hoheitlichen Abfallentsorgung.

III. Auswirkungen der Wirtschaftslage und voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens auf die Haushalts- und Finanzplanung der Stadt Koblenz

Übersicht über die Finanzbeziehungen zwischen der

Koblenzer Entsorgungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH und der Stadt Koblenz

Bezeichnung der Einzahlung bzw. Auszahlung:	Haushaltsjahr / Wirtschaftsjahr					
	Re.-Ergeb. Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz Haushalts-/Wirtschaftsjahr	1. Finanzplanungs-jahr	2. Finanzplanungs-jahr	3. Finanzplanungs-jahr
	2014	2015	2016	2017	2018	2019

I. Einzahlung für den städtischen Haushalt / Auszahlung bei der Gesellschaft:						
Mieten und Pachten	5.600 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Verwaltungskosten	9.000 €	9.000 €	9.000 €	9.000 €	9.000 €	9.000 €
Gewerbesteuer	1.837 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
Zw.-Summe	16.437 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
Gewinnausschüttung						
Einzahlung aus der Veräußerung von Beteiligungen und Rückflüsse aus Kapitaleinlagen						
Summe:	16.437 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €

II. Auszahlung für den städtischen Haushalt / Einzahlung bei der Gesellschaft:						
Zw.-Summe	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Betriebskostenzuschuss als vorweggenommene Verlustausgleichszahlung						
Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen, etc.						
Summe:	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Übersicht
über die Wirtschaftslage und voraussichtliche wirtschaftliche Entwicklung der

Bundesgartenschau Koblenz 2011 GmbH i.L.

I. Allgemeines:

1. Gründungsdatum:

16.07.2005

2. Gegenstand des Unternehmens:

Planung und der Bau der Parkanlagen und der darin enthaltenen Gebäude sowie die Vorbereitung, Planung, Durchführung und Abwicklung der Bundesgartenschau Koblenz 2011 (BUGA). Zur Abwicklung gehört auch der Rückbau der temporären Anlagen und Einrichtungen der BUGA. Ferner die Entwicklung des Konzepts für die Dauernutzung in der Zeit ab Beendigung der Bundesgartenschau Koblenz 2011.

3. Gesellschafter (mit Angabe Ihres Beteiligungsumfanges am Stammkapital der Gesellschaft in € und %):

16.650 € (66,6%) Stadt Koblenz Körperschaft des öffentlichen Rechts; 8.350 € (33,4 %) Zentralverband Gartenbau e.V., Bonn. Die Anteile sind in voller Höhe einbezahlt.

4. Beteiligungen an anderen Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit:

a) unmittelbare Beteiligungen:

keine

b) mittelbare Beteiligungen:

keine

II. Beschreibung der wirtschaftlichen Lage und der voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaft

Die Gesellschaft ist am 16. Juli 2005 gegründet worden. Für das Rumpfgeschäftsjahr 2005 wurde ein ausgeglichener Haushalt vorgelegt. Für die Geschäftsjahre 2006 bis 2010 wurde ebenfalls ein ausgeglichener Haushalt vorgelegt. Im Jahr 2011 wurde ein Jahresüberschuss von 2.335.972,49 € ermittelt. Die Gesellschaft befindet sich seit 31.12.2012 in Liquidation.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung der Schlussbilanz weist zum 31.03.2015 eine Gesamtleistung von 252.868,07 € aus. Im 1. Quartal vor der endgültigen Liquidation erzielte die Gesellschaft Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und von Versicherungsentschädigungen.

Die Gesellschaft konnte sich aus eigenen Mitteln finanzieren. Eine Zuzahlung des Gesellschafters Stadt Koblenz war nicht erforderlich.

Das Schlussbilanz zum 31. März 2015 schließt mit einem Jahresüberschuss von 175.162.,75 € ab.

Liquidität

Nach Abschluss der Gesellschaft wurden folgende Auszahlungen getätigt:

1. Stammeinlage 8.350,00 € an den Gesellschafter Zentralverband Gartenbau
2. Stammeinlage 16.650,00 € an den Gesellschafter Stadt Koblenz
3. Auszahlung Verbindlichkeiten 73.165,33 € an Stadt Koblenz
4. Restvermögen 998.246,32 € an Stadt Koblenz

Gemeinnützigkeit

Die Gemeinnützigkeit der Gesellschaft wurde durch das Finanzamt Koblenz für Körperschaft bestätigt. Sollte diese für künftige Jahre nicht anerkannt werden, wären für den Fall, dass ein Überschuss in den Folgejahren erwirtschaftet wird, Zahlungen an Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer zu leisten.

Wesentliche Bedeutung kommt der Gemeinnützigkeit auch im Rahmen der Umsatzsteuer der Gesellschaft zu. Der Status der Gemeinnützigkeit erlaubt der Gesellschaft ihre Leistungen zu einem ermäßigten Umsatzsteuersatz anzubieten. Würde die Eigenschaft der Gemeinnützigkeit in Folgejahren aberkannt, wäre der normale volle Mehrwertsteuersatz durch die Gesellschaft auf ihre Tätigkeit zu erheben und an das Finanzamt abzuführen.

Mitarbeiter:

- 2005: 2 MitarbeiterInnen
- 2006: 6 MitarbeiterInnen
- 2007: 11 MitarbeiterInnen
- 2008: 29 MitarbeiterInnen
- 2009: 39 MitarbeiterInnen
- 2010: 56 MitarbeiterInnen
- 2011: 71 MitarbeiterInnen
- 2012: 24 MitarbeiterInnen
- 2013: 3 MitarbeiterInnen
- 2014: 0 MitarbeiterInnen
- 2015: 0 MitarbeiterInnen

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens:

Die Gesellschaft ist endgültig liquidiert.

III. Auswirkungen der Wirtschaftslage und voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaft auf die Haushalts- und Finanzplanung der Stadt Koblenz

**Übersicht über die Finanzbeziehungen zwischen der
Bundesgartenschau Koblenz 2011 GmbH i.L. und der Stadt Koblenz**

Bezeichnung der Einzahlung bzw. Auszahlung:	Haushaltsjahr / Wirtschaftsjahr					
	Re.-Ergeb. Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz Haushalts-/Wirtschaftsjahr	1. Finanzplanungs-jahr	2. Finanzplanungs-jahr	3. Finanzplanungs-jahr
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
I. Einzahlung für den städtischen Haushalt / Auszahlung bei der Gesellschaft:						
Rückzahlung von Zuschüssen	2.600.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Liquidationsüberschuss	0 €	1.073.454 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Zw.-Summe	2.600.000 €	1.073.454 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Gewinnausschüttung						
Einzahlung aus der Veräußerung von Beteiligungen und Rückflüsse aus Kapitaleinlagen						
	0 €	16.650 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Summe:	2.600.000 €	1.090.104 €	0 €	0 €	0 €	0 €

II. Auszahlung für den städtischen Haushalt / Einzahlung bei der Gesellschaft:						
...						
...						
Zw.-Summe	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Betriebskostenzuschuss als vorweggenommene Verlustausgleichszahlung						
Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen, etc.						
Summe:	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Übersicht
über die Wirtschaftslage und voraussichtliche wirtschaftliche Entwicklung der
EKO2 GmbH

I. Allgemeines:

1. Gründungsdatum:

05.10.2012

2. Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung an der Energieversorgung Mittelrhein AG.

3. Gesellschafter (mit Angabe Ihres Beteiligungsumfanges am Stammkapital der Gesellschaft in € und %):

<u>Gesellschafter:</u>	<u>Beteiligung in €</u>	<u>Beteiligung in %</u>
Thüga AG, München	2.603.002,00	39,968
Stadtwerke Koblenz GmbH, Koblenz	3.256.863,00	50,007
Energiebeteiligungsgesellschaft Mittelrhein mbH, Koblenz	652.805,00	10,023
Stadt Koblenz	100,00	0,002

4. Beteiligungen an anderen Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit (> 5 %):

a) unmittelbare Beteiligungen:

Energieversorgung Mittelrhein AG: 83,131%

b) mittelbare Beteiligungen:

Energienetze Mittelrhein GmbH	83,131%
Energienetze Mittelrhein Verwaltungs-GmbH	83,131%
evm Verkehrs GmbH	83,131%
Naturstrom Rheinland-Pfalz GmbH	83,131%
KEVAG Telekom GmbH	41,566%
Windpark Westerwald GmbH	45,240%
Kraftwagen-Verkehr Koblenz GmbH	18,788%
Energiegesellschaft Görghausen mbH	41,566%
Gasversorgung Westerwald GmbH	83,131%
BEE Bioenergieerzeugung Koblenz GmbH	83,131%
EVM Netz GmbH	83,131%
Propan Rheingas GmbH & Co. KG	10,807%
Propan Rheingas GmbH	12,470%
Fernwärmeversorgung Mayen GmbH	8,313%
Energiebeteiligungsgesellschaft Mittelrhein GmbH	46,229%
Breitband-Infrastrukturgesellschaft Cochem-Zell mbH	6,085%
Rhein-Ahr-Energie GmbH & Co. KG	83,131%

b) mittelbare Beteiligungen:

Rhein-Ahr-Energie Verwaltungs GmbH	83,131%
Naturstrom Betriebsgesellschaft Oberhonnefeld mbH	62,348%
Simon & Weyel GbR	11,206%
Kom9 GmbH & Co. KG	5,512%
Stadtwerke Andernach Energie GmbH	20,866%
HSP Hachenburger Solarpark GmbH	83,131%
evm Windpark Höhn Verwaltungs-GmbH	83,131%
juwi Wind Germany 123 GmbH & Co. KG	55,530%
Solarenergie Mastershausen Projekt GmbH & Co. KG	41,566%
Solarenergie Mastershausen Verwaltungs-GmbH	41,566%

II. Beschreibung der wirtschaftlichen Lage und der voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaft

Halten von 83,131 % der EVM AG Anteile
keine operative Tätigkeit

III. Auswirkungen der Wirtschaftslage und voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaft auf die Haushalts- und Finanzplanung der Stadt Koblenz

Übersicht über die Finanzbeziehungen zwischen der EKO2 GmbH
und der Stadt Koblenz

Bezeichnung der Einzahlung bzw. Auszahlung:	Haushaltsjahr / Wirtschaftsjahr					
	Re.-Ergeb. Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz Haushalts-/Wirtschaftsjahr	1. Finanzplanungs-jahr	2. Finanzplanungs-jahr	3. Finanzplanungs-jahr
	2014	2015	2016	2017	2018	2019

I. Einzahlung für den städtischen Haushalt / Auszahlung bei der Gesellschaft:						
Gewerbesteuer	815.760 €	4.247.465 €	2.549.475 €	2.689.605 €	2.687.445 €	2.708.370 €
...						
...						
Zw.-Summe	815.760 €	4.247.465 €	2.549.475 €	2.689.605 €	2.687.445 €	2.708.370 €
Gewinnausschüttung	474 €	320 €	320 €	320 €	320 €	320 €
Einzahlung aus der Veräußerung von Beteiligungen und Rückflüsse aus Kapitaleinlagen						
Summe:	816.234 €	4.247.785 €	2.549.795 €	2.689.925 €	2.687.765 €	2.708.690 €

II. Auszahlung für den städtischen Haushalt / Einzahlung bei der Gesellschaft:						
...						
...						
Zw.-Summe	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Betriebskostenzuschuss als vorweggenommene Verlustausgleichszahlung						
Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen, etc.						
Summe:	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Übersicht
über die Wirtschaftslage und voraussichtliche wirtschaftliche Entwicklung der

Energieversorgung Mittelrhein AG

I. Allgemeines:

1. Gründungsdatum:

30.09.1886

2. Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Strom, Gas, Wasser und Wärme sowie der Vertrieb und die Erzeugung von Strom und Gas, der Bau und Betrieb der hierzu erforderlichen Anlagen sowie die Vornahme aller damit in Zusammenhang stehender Geschäfte, einschließlich dazugehöriger sonstiger energienaher Dienstleistungen, insbesondere die Beschaffung und die Vermarktung von Energie, sowie Telekommunikation, sowie die Betriebsführung im Bereich Wasserver- und Abwasserentsorgung und die Durchführung von Leistungen im Bereich der Entsorgung. Daneben erbringt die Gesellschaft Leistungen im Bereich des Öffentlichen Personennahverkehrs ("ÖPNV").

3. Gesellschafter (mit Angabe Ihres Beteiligungsumfanges am Stammkapital der Gesellschaft in € und %):

EKO2 GmbH, Koblenz	109.159.098,00 €	83,131%
Stadt Koblenz	17.503.000,00 €	13,330%
Stadtwerke Koblenz GmbH, Koblenz	2.500.000,00 €	1,904%
Westerwaldkreis	833.000,00 €	0,634%
Wirtschaftsförderungsgesellschaft am Mittelrhein mbH, Koblenz	415.000,00 €	0,316%
Energieversorgung Mittelrhein AG, Koblenz	900.000,00 €	0,685%

4. Beteiligungen an anderen Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit (> 5 %):

a) unmittelbare Beteiligungen:

Energienetze Mittelrhein GmbH	99,95%
evm Verkehrs GmbH	100,00%
Naturstrom Rheinland-Pfalz GmbH	100,00%
KEVAG Telekom GmbH	50,00%
Windpark Westerwald GmbH	31,75%
Kraftwagen-Verkehr Koblenz GmbH	22,60%
Energiegesellschaft Görgeshausen mbH	50,00%
Gasversorgung Westerwald GmbH	100,00%
BEE Bioenergieerzeugung Koblenz GmbH	100,00%
EVM Netz GmbH	100,00%
Propan Rheingas GmbH & Co. KG	13,00%
Propan Rheingas GmbH	15,00%
SYNECO GmbH & Co. KG	5,56%
Fernwärmeversorgung Mayen GmbH	10,00%
Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG	5,16%
Energiebeteiligungsgesellschaft Mittelrhein GmbH	55,61%
Breitband-Infrastrukturgesellschaft Cochem-Zell mbH	7,32%
Rhein-Ahr-Energie GmbH & Co. KG	100,00%
Solarenergie Mastershausen Projekt GmbH & Co. KG	50,00%
Stadtwerke Andernach Energie GmbH	25,10%

b) mittelbare Beteiligungen:

Naturstrom Betriebsgesellschaft Oberhonnefeld mbH *)	75,00%
Windpark Westerwald GmbH *)	22,67%
Simon & Weyel GbR *)	13,48%
Kom9 GmbH & Co. KG (über GVW)	6,63%
EKO2 GmbH, Koblenz	5,57%
Rhein-Ahr-Energie Verwaltungs GmbH	100,00%
Energienetze Mittelrhein Verwaltungs-GmbH	100,00%
Solarenergie Mastershausen Verwaltungs-GmbH	50,00%
HSP Hachenburger Solarpark GmbH *)	100,00%
evm Windpark Höhn Verwaltungs-GmbH *)	100,00%
juwi Wind Germany 123 GmbH & Co. KG *)	66,80%

*) über Naturstrom Rheinland-Pfalz GmbH

II. Beschreibung der wirtschaftlichen Lage und der voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens:

Gas- und Stromverteilung

Zu Beginn des Jahres 2014 wurden die im Eigentum von EVM, Gasversorgung Westerwald GmbH und KEVAG stehenden Gas- und Stromnetze von der EVM Netz GmbH und der KEVAG Verteilnetz GmbH gepachtet und betrieben. Im Laufe des Jahres 2014 wurden die Netzbetriebsaktivitäten in der KVNetz zusammengeführt und diese im Januar 2015 in Energienetze Mittelrhein GmbH (enm) umfirmiert. Im Rahmen eines Betriebsteilübergangs gingen im Dezember 2014 die Netzmitarbeiter von evm, EVM Netz und Gasversorgung Westerwald GmbH auf enm über. Seitdem ist enm als großer Netzbetreiber sowohl für Gas- als auch für Stromnetzaktivitäten aufgestellt.

Die Gas- und Stromnetze der evm und der Gasversorgung Westerwald GmbH sind an enm verpachtet und werden von enm eigenständig betrieben. Sowohl im Gas- als auch im Stromverteilnetz waren die Versorgungsunterbrechungen bzw. Nichtverfügbarkeiten wesentlich kleiner als im Bundesdurchschnitt. Die Zahl der Hausanschlüsse konnte sowohl im Gas- wie im Stromverteilnetz leicht im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden. Auch die Anzahl der Netzanschlüsse für Photovoltaik- und Windkraftanlagen hat sich in 2014 nochmals erhöht. Insgesamt wurden in unserem Netzgebiet 360 neue Photovoltaikanlagen mit rund 24,5 MW installierter Leistung angeschlossen, so dass die Anzahl der Photovoltaikanlagen auf 5.460 im Netzgebiet gestiegen ist. Ebenfalls wurden zwei neue Windparks mit 13,6 MW installierter Leistung neu angeschlossen.

Erfreulicherweise konnten alle in 2014 abgeschlossenen Konzessionsverfahren gewonnen werden, darunter die Gas- und Stromkonzessionen für die Stadt Koblenz sowie die Gaskonzessionen für die Städte Lahnstein, Mülheim-Kärlich, Weißenthurm, Gerolstein und Daun. Darüber hinaus konnten auch die Gaskonzessionsverträge mit den Kommunen der Verbandsgemeinde Linz verlängert werden.

Zum 1. Januar 2014 haben die Stadtwerke Andernach (SWA) mit den strategischen Partnern EVM, KEVAG, EVM Netz GmbH und KVNetz bzw. enm auf Grundlage einer Verpflichtungserklärung den umfänglichen Netzbetrieb für die Sparten Strom und Gas in Andernach aufgenommen. evm, EVM Netz GmbH und KVNetz bzw. enm sind verantwortlich für die Netzbetriebssicherheit in Andernach. Bis zum 31.12.2013 waren RWE/Westnetz Pächter und Betreiber der Verteilnetze. Dabei ist es den Netzgesellschaften bzw. der enm gelungen, die gewohnte hohe Versorgungsqualität auch in Andernach zu gewährleisten.

Seit dem Ende des Geschäftsjahres 2013 hält die EVM bzw. in 2014 die evm eine stille Beteiligung an der Stadtwerke Andernach GmbH, welche ihr eine rd. fünfundzwanzigprozentige Partizipation am Ergebnis der Energiesparte der Stadtwerke Andernach GmbH sichert.

Andere Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors

Vertrieb

Im Jahr 2014 hat sich das Privat- und Gewerbekundengeschäft trotz der warmen Witterung insgesamt zufriedenstellend entwickelt. Besonders erfreulich war die positive Reaktion unserer Privat- und Gewerbekunden auf unsere im Zuge der Zusammenführung der Gas- und Stromvertriebsaktivitäten von EVM, Gasversorgung Westerwald GmbH und KEVAG neu gestaltete Marke „evm“. Mit unserem neuen Markenleitbild werden die Kerneigenschaften der bisherigen Marken weitergeführt: Kundenorientierung, persönliche und räumliche Nähe, Vertrauen, Versorgungssicherheit, Innovationskraft und ökologische Ausrichtung.

Im Jahr 2014 sind die staatlichen Abgaben auf den Strompreis nochmals gestiegen. Dabei wurde der Anstieg der EEG-Umlage von 5,2 Cent je kWh auf 6,2 Cent je kWh nur geringfügig durch den Rückgang der § 19-Umlage von 0,33 Cent je kWh auf 0,09 Cent je kWh kompensiert. Aufgrund von Verbesserungen der Beschaffungsprozesse konnte evm auf Preiserhöhungen im Privat- und Gewerbekundengeschäft weitgehend verzichten. Als weiterer Vorteil für unsere Kunden wurden sämtliche Stromlieferungen an Privat- und Gewerbekunden auf 100 %-ige Beschaffung aus erneuerbarer Energieerzeugung umgestellt. Erfreulicher Weise konnte die Zahl der versorgten Zählpunkte im Privat- und Gewerbekundensegment Strom im Vergleich zum Vorjahresende leicht gesteigert werden.

Auch im Jahr 2014 hat evm neben einer vollständigen Umstellung auf Grünstrom weitere Anstrengungen zur Umsetzung der Energiewende im Privat- und Gewerbekundengeschäft unternommen. Unser Förderprogramm für die Effizienzsteigerung elektrischer Anlagen und den Umstieg auf hocheffiziente Gasheizungen wurde in harmonisierter Form fortgesetzt ebenso wie unsere Informationsveranstaltungen zum Thema „Energieeinsparung bei Gebäuden und Erneuerung Heizsysteme“ über unser Netzwerk Energie und Wärme.

Unser Gasabsatz an Privat- und Gewerbekunden war wegen der außergewöhnlichen Witterung in 2014 rückläufig. Im Gasvertrieb bei Großkunden und Key Accounts konnten im Jahr 2014 nicht nur längerfristige Vertragsverlängerungen mit den wichtigsten Bestandskunden erzielt, sondern auch neue Großkunden gewonnen werden. Auch im Gasgeschäft mit Kommunen konnten trotz des starken Wettbewerbs wichtige Lieferverträge verlängert und neue Bestandskunden akquiriert werden. Im Stromgeschäft mit Großkunden und Key Accounts war der Wettbewerbsdruck unverändert sehr hoch, dennoch konnten mit unseren wichtigsten Kunden Vertragsverlängerungen, zum Teil vorzeitig, erreicht und Neukunden gewonnen werden.

Im Zuge der Umsetzung der Europäischen Energieeffizienzrichtlinie in deutsches Recht wird für alle großen Unternehmen (aber auch kommunale Betriebe wie Verbandsgemeinde- und Wasserwerke) ein regelmäßiges Energieaudit gesetzliche Pflicht. Hierzu bietet die evm ein umfassendes Unterstützungspaket von der Planung bis zur Zertifizierung an.

Für das Jahr 2015 wird eine unveränderte Fortsetzung des sehr starken Wettbewerbs erwartet. Das Handeln unserer Großkunden wird auch von der Unsicherheit aufgrund des energie- und außenwirtschaftlichen Umfelds beeinflusst. Unser Großkunden- und Key Account-Vertrieb wird unsere Kunden mit innovativen Ideen, energiewirtschaftlichem Wissenstransfer und hoher Servicebereitschaft unterstützen.

Netzservice

Seit dem Betriebsteilübergang des Netzservice der KEVAG auf KVNetz in 2013 wurde der Netzservice für das Stromnetz der KEVAG dort wahrgenommen. Ab der Verschmelzung der EVM auf die evm (vormals KEVAG) wurde in der evm der Netzservice für das Gas- und Stromnetz der ehemaligen EVM wahrgenommen, bis diese im Dezember 2014 zusammen mit den Netzbetriebsaktivitäten der Gasversorgung Westerwald GmbH auf die enm übertragen wurden.

Kundenservice

Im Zuge der Fusion von EVM und KEVAG zur evm sowie der Kooperation mit der Gasversorgung Westerwald GmbH wurden im Sommer 2014 auch die Kundenserviceeinheiten zusammengeführt. Durch die gemeinsame Bearbeitung der Prozesse aller Energiearten können nicht nur Produktivitätspotentiale gehoben, sondern der Service für unsere Gas-, Strom- und Wasserkunden verbessert werden. Dabei legen wir großen Wert auf die Schulung unserer Mitarbeiter in allen drei Sparten, damit wir eine kompetente Kundenbetreuung aus einer Hand leisten können.

Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors

Trinkwasserversorgung

Im Jahr 2014 war zunächst die EVM und ab Verschmelzung die evm als technische und kaufmännische Betriebsführerin für drei Wasserwerke verantwortlich.

Insgesamt wurden ca. 191.000 Einwohner mit Trinkwasser versorgt.

Für die Trinkwasserverteilung wurde ein Wasserrohrleitungsnetz mit einer Gesamtlänge von ca. 1.449 km betrieben. Das Leitungsnetz unterteilte sich in ca. 977 km Hauptrohrleitungsnetz und ca. 472 km Hausanschlussleitungen. Zum Ausgleich von Verbrauchsschwankungen und zur Überbrückung von Betriebsstörungen stand ein Wasserspeichervolumen von rund 48.315 m³ zur Verfügung.

Der Trinkwasserverkauf in den Versorgungsbereichen der evm belief sich im Jahr 2014 auf insgesamt ca. 10,521 Mio. m³ und lag damit leicht über dem Vorjahresniveau. Von dieser Trinkwassermenge wurden 99,4 % an Haushalte, Gewerbe, Industrie und öffentliche Einrichtungen abgegeben. Außerdem wurden ca. 66 Tm³ (0,6 %) an benachbarte Versorgungsunternehmen geliefert.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt ca. 4,1 Mio. € in den Ausbau von Transport- und Verteilungsanlagen sowie Wasserspeicheranlagen investiert.

Zum 31.12.2014 endete der Betriebsführungsvertrag der evm für die Wasserversorgung in Bad Neuenahr-Ahrweiler. Die Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler hatte sich entschlossen, auf eine Ausschreibung zur Neuvergabe der Betriebsführung zu verzichten und stattdessen die Betriebsführung selbst zu übernehmen. Im zweiten Halbjahr 2014 trat in der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler und in der Gemeinde Grafschaft temporär eine Beeinträchtigung der Wasserqualität durch Kolibakterien auf. Durch Chlorierung des Trinkwassers entsprechend den Vorgaben der Trinkwasserverordnung und entsprechende Verhaltensanweisungen für die Bevölkerung konnten gesundheitliche Beeinträchtigungen vermieden werden.

Abwasserentsorgung

Im Rahmen des kaufmännischen und technischen Betriebs des Abwasserwerks der Stadt Remagen fielen im Jahr 2014 639.919 m³ Abwasser an. Zu deren Entsorgung unterhält das Abwasserwerk ein Kanalnetz und entsprechende Anlagen von 110,7 km Länge. Im Berichtsjahr wurde die Kanalisation für insgesamt 1,817 Mio. € erneuert und erweitert.

Gaserzeugung

Seit 2013 erzeugt die evm-Tochtergesellschaft BEE Bioenergieerzeugung Koblenz GmbH (BEE) Biogas aus nachwachsenden Rohstoffen. Wegen der Insolvenz des Mitgesellschafters EnD-I Bioenergy GmbH (EnD-I) wurde durch Beschluss der Gesellschafterversammlung der BEE vom 19.3.2014 der Gesellschaftsanteil des Mitgesellschafters EnD-I eingezogen. Seit Einzug ist die evm alleiniger Gesellschafter der BEE. Im Laufe des Jahres 2014 konnten die technischen Anlaufschwierigkeiten der Biogasanlage behoben und eine stabile Gasproduktion erreicht werden. U.a. bedingt durch die Einführung des sogenannten Maisdeckels und die daraus resultierenden hohen Substratpreise sowie hohen Logistikkosten war das Geschäft der BEE in 2014 defizitär. Auf Basis dieser Erkenntnisse und mit Blick auf die herrschenden Branchenschwierigkeiten für Biogasanlagen musste die BEE ihr Anlagevermögen im Geschäftsjahr 2014 auf rd. 6 Mio. € abschreiben. In enger Zusammenarbeit mit dem Gesellschafter evm erarbeitet die Geschäftsführung der BEE ein Konzept zur Restrukturierung der BEE. In der Folge wurden u. a. bestehende langfristige Lieferverträge einvernehmlich aufgelöst. Die Geschäftsführung der BEE prüft im Geschäftsjahr 2015 erfolgversprechende Ansätze zum Einsatz alternativer Substrate.

Stromerzeugung

Das Engagement der evm bei regenerativer Eigenerzeugung wurde im Jahr 2014 durch die Beteiligung am Solarpark Mastershausen verstärkt. evm betreibt in Zusammenarbeit mit Thüga Erneuerbare Energien GmbH und JUWI eine große Anzahl von Windkraftprojekten zielstrebig voran.

Telekommunikation

Das Telekommunikationsnetz der evm wurden in 2014 im Rahmen des mehrjährigen Projekts „Kabel 3.0“ weiter erneuert und ausgebaut. Im Netzgebiet der evm wird ein knapp 250 km langes Glasfasernetz aufgebaut, das Bandbreiten von mehr als 100 Mbit/s zur Verfügung stellen wird. Damit wird die Versorgung des Westerwaldkreises mit schnellem Internet vorangetrieben und die infrastrukturellen Voraussetzungen für neue Produktangebote geschaffen, z. B. die Erweiterung des HD-TV-Angebots, online Mediatheken oder Cloud-Dienste.

Ausblick Gesamtunternehmen

Für das Geschäftsjahr 2015 erwarten wir ein stabiles Geschäft mit verbessertem Ergebnis. In 2015 werden nur noch geringfügige Fusionsaufwendungen anfallen, und die außergewöhnlich warme Witterung des Jahres 2014 hat sich zum Anfang des Jahres 2015 nicht wiederholt.

Ausblick Gas- und Stromverteilung

Aus der Verpachtung der Gas- und Stromnetze erwartet evm wiederum ein stabiles Ergebnis.

Ausblick Vertrieb Privat- und Gewerbekunden

Für unser Gasgeschäft erwarten wir aufgrund der in 2015 deutlich niedrigeren Temperaturentwicklung im Januar und Februar als im Vorjahr eine Steigerung unserer Absatzmengen. Auch für das Stromgeschäft im Bereich Privat- und Gewerbekunden erwarten wir eine positive Entwicklung, da die staatlichen Abgaben, insbesondere die Offshore-Umlage, insgesamt leicht gesunken sind und wir wegen weiterer Verbesserungen in der Energiebeschaffung unsere Strompreise für Privat- und Gewerbekunden zum 01.04.2015 senken konnten.

Ausblick Vertrieb Geschäftskunden und Key Accounts

Auch im Jahr 2015 wird der intensive Wettbewerb unverändert anhalten. Die in den letzten Monaten erreichten Vertragsabschlüsse bestätigen die Wettbewerbsfähigkeit der evm und lassen einen planmäßigen Verlauf des Vertriebs an Geschäftskunden und Key Accounts erwarten.

Ausblick Stromerzeugung

evm wird in 2015 intensiv an der Realisierung ihrer Windkraftprojekte arbeiten und eine Aufstockung ihres Anteils an der Thüga Erneuerbare Energien GmbH prüfen. Für 2015 wird die Inbetriebnahme des Windparks Höhn im Westerwald sowie des Solarparks in Hachenburg erwartet.

III. Auswirkungen der Wirtschaftslage und voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaft auf die Haushalts- und Finanzplanung der Stadt Koblenz

Übersicht über die Finanzbeziehungen zwischen der Energieversorgung Mittelrhein AG und der Stadt Koblenz

Bezeichnung der Einzahlung bzw. Auszahlung:	Haushaltsjahr / Wirtschaftsjahr					
	Re.-Ergeb. Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz Haushalts-/Wirtschaftsjahr	1. Finanzplanungs-jahr	2. Finanzplanungs-jahr	3. Finanzplanungs-jahr
	2014	2015	2016	2017	2018	2019

I. Einzahlung für den städtischen Haushalt / Auszahlung bei der Gesellschaft:						
Konzessionsabgabe	5.827.000 €	5.037.000 €	5.270.000 €	5.177.000 €	5.085.000 €	4.993.000 €
Gewerbesteuer	1.151.371 €	89.680 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Grundsteuer	142.927 €	142.840 €	145.000 €	145.000 €	145.000 €	145.000 €
...						
Zw.-Summe	7.121.298 €	5.269.520 €	5.415.000 €	5.322.000 €	5.230.000 €	5.138.000 €
Gewinnausschüttung						
Einzahlung aus der Veräußerung von Beteiligungen und Rückflüsse aus Kapitaleinlagen						
Summe:	7.121.298 €	5.269.520 €	5.415.000 €	5.322.000 €	5.230.000 €	5.138.000 €

II. Auszahlung für den städtischen Haushalt / Einzahlung bei der Gesellschaft:						
Konzessionsabgabe	47.442 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Gewerbesteuer	857.681 €	971.140 €	0 €	0 €	0 €	0 €
...						
Zw.-Summe	905.123 €	971.140 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Betriebskostenzuschuss als vorweggenommene Verlustausgleichszahlung						
Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen, etc.						
Summe:	905.123 €	971.140 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Übersicht
über die Wirtschaftslage und voraussichtliche wirtschaftliche Entwicklung der

Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein gGmbH

I. Allgemeines:

1. Gründungsdatum:

Neufassung des Gesellschaftsvertrages am 23. Juli 2014
Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 23. Juli 2014 nebst Ergänzung vom 11. August 2014 mit der Stiftungsklinikum Mittelrhein GmbH, Koblenz, verschmolzen (Verschmelzung durch Aufnahme).
Der Verschmelzungstichtag wurde auf den 01.01.2014 (0:00 Uhr) festgelegt.

2. Gegenstand des Unternehmens:

Betrieb von im Krankenhausplan des Landes Rheinland-Pfalz aufgenommenen Krankenhäusern zwecks bedarfsgerechter Versorgung der Bevölkerung mit Krankenhausleistungen nach Maßgabe des jeweiligen Feststellungsbescheids, sonstiger zur Gesundheitsversorgung bestimmter Einrichtungen sowie der zugehörigen Ausbildungsstätten, Nebeneinrichtungen und Nebenbetrieben.
Darüber hinaus ist der Betrieb von stationären Altenhilfepflegeeinrichtungen Gegenstand der Gesellschaft.

3. Gesellschafter (mit Angabe Ihres Beteiligungsumfanges am Stammkapital der Gesellschaft in € und %):

Stadt Koblenz	5.120.000,00 €	25,00%
Landkreis Mayen Koblenz	5.120.000,00 €	25,00%
<u>Kapitalerhöhung/Verschmelzung:</u>		
Stiftung Ev. Stift St. Martin	5.851.429,00 €	28,58%
Stiftung Seniorenhaus zum Heiligen Geist	1.462.857,00 €	7,14%
Stiftung Hospital zum Heiligen Geist	1.462.857,00 €	7,14%
Stiftung Diakoniegemeinschaft Paulinenstift	1.462.857,00 €	7,14%

4. Beteiligungen an anderen Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit:

a) unmittelbare Beteiligungen:

Gesundheitszentrum zum Heiligen Geist GmbH	100,00%
GZ-Service am evangelischen Stift Koblenz GmbH	100,00%
Medizinische Versorgungszentrum Mittelrhein GmbH	100,00%
GK Service GmbH	100,00%
Diakonisches Bildungszentrum Mittelrhein-Mosel gGmbH	51,00%
CLINOTEL Krankenhausverbund gGmbH	6,67%
FWM Fernwärmeversorgung Mayen GmbH	5,00%
AGKAMED Holding GmbH	0,67%

b) mittelbare Beteiligungen:

Keine

II. Beschreibung der wirtschaftlichen Lage und der voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens:

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde ein Jahresüberschuss von 4.168 T€ erzielt. Im Vergleich zum Vorjahr sinkt dieser um 260 T€ oder 5,9 %.

Die Erlöse aus dem Krankenhausbetrieb in Höhe von 225.133 T€ stiegen vor allem wegen der Verbesserung der Leistungszahlen um 8.373 T€ an.

Auch die Erhöhung des Landesbasisfallwertes um 74,30 € führte zu einem Anstieg. Die Personalkosten stiegen um 8.432 T€ oder 6,0 %. Neben den Tarifsteigerungen war ebenfalls eine Steigerung bei den Vollkräften festzustellen.

Die Sachaufwendungen fallen hingegen um 1.926 T€. Bereinigt um die gesunkene Umlage für zentrale Dienstleistungen innerhalb des Konzerns mit einer Veränderung von 3.663 T€ steigen die Sachaufwendungen um 1.737 T€. Wesentliche Posten sind dabei der medizinische Bedarf mit 1.278 T€ und der Wirtschaftsbedarf mit 515 T€.

Belastend wirkten sich auch die Mehraufwendungen aus fusionsbedingten Beratungskosten und die Vereinheitlichung von Bewertungs- und Ansatzgrundsätzen innerhalb der GKM gGmbH auf die Ergebnisse aus.

Die Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein gGmbH wird in 2015 Tarifverhandlungen mit den zuständigen Gewerkschaften führen, um den TVöD und den Tarifvertrag Ärzte (VKA) für die Mitarbeiter zu sichern.

Die Tarifverhandlungen werden die Position der Arbeitnehmer im Unternehmen noch einmal verbessern und eine einheitliche Vergütung sicherstellen.

Aufgrund der wirtschaftlichen Situation des Unternehmens wird angestrebt, keine Tarifverträge über die derzeit bestehenden Flächentarifvertragsstrukturen hinaus zu vereinbaren.

Die wirtschaftliche Entwicklung im Krankenhauswesen in 2015 ist weiterhin kritisch. Sollten notwendige Mehrleistungen innerhalb der Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein gGmbH nicht erbracht werden können, so sind kurzfristig Maßnahmen notwendig, um die Ergebnissituation zu stabilisieren.

Die Geschäftsführung wird deshalb den Geschäftsverlauf sorgfältig beobachten.

Das Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein wird als Verbundkrankenhaus mit Maximalversorgerstatus geführt werden. Um diesem Status gerecht zu werden, sind zahlreiche Herausforderungen, organisatorischer und baulicher Art zu bewältigen.

Zur langfristig zukunftsicheren Aufstellung des Klinikums ist die Umsetzung des medizinischen Konzeptes, das die Entwicklung im Rahmen der Fusion aus Sicht der medizinisch, strategischen Ausrichtung vorgibt, von größter Wichtigkeit. Bereits ab Mai 2015 wird daher begonnen, erste medizinische Leistungen zu konzentrieren. Auch im nicht medizinischen Bereich werden kurzfristig Synergieeffekte genutzt werden.

Abhängig ist die Umsetzung des medizinischen Konzeptes u.a. auch von der erfolgreichen Umsetzung der anstehenden Baumaßnahmen. Vor allem der Neubau eines 115 Bettenhauses am Standort Kemperhof mit anschließender Sanierung des Hauptbettenhauses und die Sanierung des Bettenhauses am Standort Evangelisches Stift spielen hierfür eine entscheidende Rolle. Die Finanzierung beider Maßnahmen wird durch das Land Rheinland-Pfalz gefördert.

Die Erreichung der in der Planung fixierten Ergebnisziele für das Jahr 2015 wird maßgeblich davon abhängen, wie weit die geplante Leistungsausweitung in einzelnen Abteilungen erreicht werden kann.

III. Auswirkungen der Wirtschaftslage und voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaft auf die Haushalts- und Finanzplanung der Stadt Koblenz

Übersicht über die Finanzbeziehungen zwischen der Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein gGmbH und der Stadt Koblenz

Bezeichnung der Einzahlung bzw. Auszahlung:	Haushaltsjahr / Wirtschaftsjahr					
	Re.-Ergeb. Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz Haushalts-/Wirtschaftsjahr	1. Finanzplanungs-jahr	2. Finanzplanungs-jahr	3. Finanzplanungs-jahr
	2014	2015	2016	2017	2018	2019

I. Einzahlung für den städtischen Haushalt / Auszahlung bei der Gesellschaft:						
Gewerbesteuer	72.695 €	97.369 €	44.968 €	44.968 €	44.968 €	44.968 €
Grundsteuer	34.643 €	34.643 €	34.643 €	34.643 €	34.643 €	34.643 €
...						
Zw.-Summe	107.338 €	132.012 €	79.611 €	79.611 €	79.611 €	79.611 €
Gewinnausschüttung						
Einzahlung aus der Veräußerung von Beteiligungen und Rückflüsse aus Kapitaleinlagen						
Summe:	107.338 €	132.012 €	79.611 €	79.611 €	79.611 €	79.611 €

II. Auszahlung für den städtischen Haushalt / Einzahlung bei der Gesellschaft:						
...						
Zw.-Summe	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Betriebskostenzuschuss als vorweggenommene Verlustausgleichszahlung						
Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen, etc.						
Summe:	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Übersicht
über die Wirtschaftslage und voraussichtliche wirtschaftliche Entwicklung der

TZK-TechnologieZentrum Koblenz GmbH

I. Allgemeines:

1. Gründungsdatum:

13.12.1990

2. Gegenstand des Unternehmens:

Aufnahme und Unterstützung junger, innovativer, technologieorientierter Unternehmen.
Es wird befristet Mietfläche mit einer modernen Infrastruktur zur Verfügung gestellt.

3. Gesellschafter (mit Angabe Ihres Beteiligungsumfanges am Stammkapital der Gesellschaft in € und %):

Land Rheinland-Pfalz:	434.600 €	50,02%
Stadt Koblenz:	246.700 €	28,39%
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Koblenz mbH	100.000 €	11,51%
Wirtschaftsförderungsgesellschaft am Mittelrhein mbH	87.600 €	10,08%

4. Beteiligungen an anderen Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit:

a) unmittelbare Beteiligungen:

keine

b) mittelbare Beteiligungen:

keine

II. Beschreibung der wirtschaftlichen Lage und der voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens:

Lage der Gesellschaft

Ertragslage und Leistungsindikatoren

Die Gesellschaft weist für 2014 einen Jahresüberschuss in Höhe von T€ 79 aus, der sich wie folgt errechnet:

	2014	2013
	T€	T€
Betriebsleistung	491	431
Sonstige Erträge	9	12
Betriebsaufwendungen ¹⁾	422	406
operatives Ergebnis	78	37
periodenfremdes Ergebnis	0	-5
EBIT	78	32
(Betriebsergebnis: Ergebnis vor Zinsen und Steuern)		
Finanzergebnis	1	2
Steuern	0	-1
Jahresergebnis	79	33

¹⁾ Nach Saldierung der Erstattungen für das Projekt IMKK

Gegenüber dem Vorjahr ist der Umsatz der TZK GmbH in 2014 gestiegen. Dies ist auf die neuen und bereits länger im TZK einmietende Mieter zurückzuführen, die den ortsüblichen Mietpreis zwischen 8,50 € und 9,50 € bezahlen.

Aufgrund der aktuellen Wirtschaftslage entwickeln sich die im TZK einmietenden Firmen gut. Die Geschäftsführung geht davon aus, das positive Jahresergebnis insgesamt halten zu können, wenngleich die Nachfrage nach Bürofläche für reine Existenzgründer weiterhin zögerlich ist.

Prognose- und Risikobericht

Prognosebericht

Trotz des Auszugs eines Großmieters im Herbst 2014 kann die Belegungsquote des TZK im Jahr 2015 wahrscheinlich gehalten werden, wenn die Entwicklung aller Firmen im TZK weiterhin positiv bleibt.

Zurzeit arbeitet ein Inkubatorsteam im TZK, das voraussichtlich im Laufe des Jahres 2015 gründen und im TZK bleiben wird.

III. Auswirkungen der Wirtschaftslage und voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens auf die Haushalts- und Finanzplanung der Stadt Koblenz

Übersicht über die Finanzbeziehungen zwischen der
TZK-TechnologieZentrum Koblenz GmbH und der Stadt Koblenz

Bezeichnung der Einzahlung bzw. Auszahlung:	Haushaltsjahr / Wirtschaftsjahr					
	Re.-Ergeb. Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz Haushalts-/Wirtschaftsjahr	1. Finanzplanungs-jahr	2. Finanzplanungs-jahr	3. Finanzplanungs-jahr
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
I. Einzahlung für den städtischen Haushalt / Auszahlung bei der Gesellschaft:						
Grundsteuer	19.224 €	19.224 €	19.224 €	19.224 €	19.224 €	19.224 €
...						
...						
Zw.-Summe	19.224 €	19.224 €	19.224 €	19.224 €	19.224 €	19.224 €
Gewinnausschüttung						
Einzahlung aus der Veräußerung von Beteiligungen und Rückflüsse aus Kapitaleinlagen						
Summe:	19.224 €	19.224 €	19.224 €	19.224 €	19.224 €	19.224 €

II. Auszahlung für den städtischen Haushalt / Einzahlung bei der Gesellschaft:						
...						
...						
...						
Zw.-Summe	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Betriebskostenzuschuss als vorweggenommene Verlustausgleichszahlung						
Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen, etc.						
Summe:	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Übersicht
über die Wirtschaftslage und voraussichtliche wirtschaftliche Entwicklung der

Verkehrsverbund Rhein-Mosel GmbH

I. Allgemeines:

1. Gründungsdatum:

21.12.1995

2. Gegenstand des Unternehmens:

Wirtschaftliche Betätigung gemäß § 85 Abs. 1 GemO
Durchführen des öffentlichen Personennahverkehrs im Verbundgebiet mit Verkehrsplanung,
Verkehrskonzeption, Verbundtarif, Marketing und Werbung.
Danach werden dem Grunde nach öffentliche Aufgaben wahrgenommen.

3. Gesellschafter (mit Angabe Ihres Beteiligungsumfanges am Stammkapital der Gesellschaft in € und %):

Stadt Koblenz	3.067,76 €	11,11%
Landkreis Ahrweiler	3.067,75 €	11,11%
Landkreis Altenkirchen	3.067,75 €	11,11%
Landkreis Cochem-Zell	3.067,75 €	11,11%
Landkreis Mayen-Koblenz	3.067,75 €	11,11%
Landkreis Neuwied	3.067,75 €	11,11%
Rhein-Hunsrück-Kreis	3.067,75 €	11,11%
Rhein-Lahn-Kreis	3.067,75 €	11,11%
Westerwaldkreis	3.067,75 €	11,11%

4. Beteiligungen an anderen Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit:

a) unmittelbare Beteiligungen:

keine

b) mittelbare Beteiligungen:

keine

II. Beschreibung der wirtschaftlichen Lage und der voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaft

Aussagen zur wirtschaftlichen Lage und zum Geschäftsverlauf

- Im Berichtsjahr 2014 konnte trotz eines deutlichen Rückgangs der Schülerzahlen um 3 % ein schwaches Wachstum der Fahrausweiserlöse im ÖPNV von rund 1% verzeichnet werden.
- Die Finanzlage der VRM GmbH ist im Berichtsjahr weiterhin stabil geblieben.
- Im Geschäftsjahr 2014 haben die Gesellschafter und das Land Rheinland-Pfalz auf eine Abschmelzung verzichtet.

Zukünftige Entwicklung und Risiken der künftigen Entwicklung

- Risiken bestehen hinsichtlich der Finanzierung des ÖPNV innerhalb des VRM in erster Linie in dem von Bund und Ländern repektive dem in Rheinland-Pfalz gestalteten Finanzierungsrahmen.
- Für die Jahre 2015 und 2016 geht die Geschäftsführung von einer mit 2014 vergleichbaren Kosten- und Ertragslage aus.
- Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Berichtsjahres, die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft hätten haben sich nicht ereignet.

III. Auswirkungen der Wirtschaftslage und voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaft auf die Haushalts- und Finanzplanung der Stadt Koblenz

Übersicht über die Finanzbeziehungen zwischen dem Verkehrsverbund Rhein-Mosel GmbH und der Stadt Koblenz

Bezeichnung der Einzahlung bzw. Auszahlung:	Haushaltsjahr / Wirtschaftsjahr					
	Re.-Ergeb. Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz Haushalts-/Wirtschaftsjahr	1. Finanzplanungs-jahr	2. Finanzplanungs-jahr	3. Finanzplanungs-jahr
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
I. Einzahlung für den städtischen Haushalt / Auszahlung bei der Gesellschaft:						
...						
...						
...						
Zw.-Summe	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Gewinnausschüttung						
Einzahlung aus der Veräußerung von Beteiligungen und Rückflüsse aus Kapitaleinlagen						
Summe:	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

II. Auszahlung für den städtischen Haushalt / Einzahlung bei der Gesellschaft:						
Verbundumlage	205.422 €	209.177 €	217.564 €	226.287 €	235.358 €	244.792 €
Fähren Ehrenbreitstein+Lay	2.495 €	2.995 €	2.995 €	2.995 €	2.995 €	2.995 €
Schrägaufzug	22.312 €	22.312 €	22.312 €	22.312 €	22.312 €	22.312 €
...						
Zw.-Summe	230.229 €	234.484 €	242.871 €	251.594 €	260.665 €	270.099 €
Betriebskostenzuschuss als vorweggenommene Verlustausgleichszahlung						
Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen, etc.						
Summe:	230.229 €	234.484 €	242.871 €	251.594 €	260.665 €	270.099 €

Übersicht
über die Wirtschaftslage und voraussichtliche wirtschaftliche Entwicklung der

Koblenz-Stadtmarketing GmbH

I. Allgemeines:

1. Gründungsdatum:

15.03.2001

2. Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Koordination, Durchführung und Umsetzung von Aktivitäten und Maßnahmen des Stadtmarketings in Koblenz.

3. Gesellschafter (mit Angabe Ihres Beteiligungsumfanges am Stammkapital der Gesellschaft in € und %):

Stadt Koblenz	8.500 €	33,33 %
Alle lieben Koblenz - Stadtforum e.V.	8.500 €	33,33 %
Koblenzer Bürgerverein e.V.	8.500 €	33,33 %

4. Beteiligungen an anderen Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit:

a) unmittelbare Beteiligungen:

keine

b) mittelbare Beteiligungen:

keine

II. Beschreibung der wirtschaftlichen Lage und der voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens:

Die Gesellschaft ist nicht auf dauerhafte Gewinnerzielung ausgerichtet.

Sie erwirtschaftet Umsatzerlöse bei Veranstaltungen. Die hierdurch nicht gedeckten Kosten werden durch Betriebsmittelzuschüsse der Gesellschafter Stadt Koblenz und Alle lieben Koblenz – Stadtforum e.V. ausgeglichen.

III. Auswirkungen der Wirtschaftslage und voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens auf die Haushalts- und Finanzplanung des Eigenbetriebes Koblenz-Touristik der Stadt Koblenz

Übersicht über die Finanzbeziehungen zwischen der Koblenz-Stadtmarketing GmbH und dem Eigenbetrieb Koblenz-Touristik

Bezeichnung der Einzahlung bzw. Auszahlung:	Haushaltsjahr / Wirtschaftsjahr					
	Re.-Ergeb. Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz Haushalts-/Wirtschaftsjahr	1. Finanzplanungs-jahr	2. Finanzplanungs-jahr	3. Finanzplanungs-jahr
	2014	2015	2016	2017	2018	2019

I. Einzahlung für den Eigenbetrieb Koblenz-Touristik / Auszahlung bei der Gesellschaft:						
Weiterberechnungen des EB Koblenz Touristik für Personalgestellungen, etc.	0 €	0 €	75.000 €	75.000 €	75.000 €	75.000 €
...						
Zw.-Summe	0 €	0 €	75.000 €	75.000 €	75.000 €	75.000 €
Gewinnausschüttung						
Einzahlung aus der Veräußerung von Beteiligungen und Rückflüsse aus Kapitaleinlagen						
Summe:	0 €	0 €	75.000 €	75.000 €	75.000 €	75.000 €

II. Auszahlung für den Eigenbetrieb Koblenz-Touristik / Einzahlung bei der Gesellschaft:						
...						
...						
Zw.-Summe	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Betriebskostenzuschuss als vorweggenommene Verlustausgleichszahlung	75.000 €	75.000 €	75.000 €	75.000 €	75.000 €	75.000 €
Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen, etc.						
Summe:	75.000 €	75.000 €	75.000 €	75.000 €	75.000 €	75.000 €

Die städtische Beteiligung wird von dem Eigenbetrieb Koblenz-Touristik verwaltet und ist finanz. dem Sondervermögen zugeordnet.

Übersicht
über die Wirtschaftslage und voraussichtliche wirtschaftliche Entwicklung der

Romantischer Rhein Tourismus GmbH

I. Allgemeines:

1. Gründungsdatum:

23.10.2002

2. Gegenstand des Unternehmens:

Wirtschaftliche Stärkung und Weiterentwicklung der durch die Gesellschafter vertretenden Tourismusregionen. Ziel der Gesellschaft ist die Entwicklung einer touristische Dachmarke "Romantischer Rhein". Die Gesellschaft hat die Aufgabe, in Zusammenarbeit mit der Rheinland-Pfalz-Tourismus GmbH als deren Gesellschafter sowie im Auftrage ihrer Gesellschafter Verkaufsförderung, Marketing sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben. Art und Umfang der Werbungs-, Verkaufs- und Veranstaltungsaktivitäten soll so ausgerichtet werden, dass Doppelarbeit vermieden und für die Geschäftsregion tätigen Gemeinden, Tourismusverbände und -unternehmen ein möglichst günstiges Kosten-/Nutzungsverhältnis geschaffen wird.

3. Gesellschafter (mit Angabe Ihres Beteiligungsumfanges am Stammkapital der Gesellschaft in € und %):

Stadt Koblenz	8.400 €	33,33%
Touristikgemeinschaft "Tal der Loreley e.V."	8.400 €	33,33%
Romantischer Rhein - Vom Drachenfels zum Deutschen Eck e.V.	8.400 €	33,33%

4. Beteiligungen an anderen Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit:

a) unmittelbare Beteiligungen:

Die Gesellschaft ist mit einer Stammeinlage in Höhe von 6.000.- € als Gesellschafter an der Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH beteiligt.

b) mittelbare Beteiligungen:

keine

II. Beschreibung der wirtschaftlichen Lage und der voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaft

Die Gesellschaft ist nicht auf dauerhafte Gewinnerzielung ausgerichtet. Sie betreibt das touristische Regional-Marketing.

Im Geschäftsjahr 2014 betragen die Umsatzerlöse 621,8 T€. Sie liegen um 114,3 T€ über denen des Vorjahres. Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf 354,5 T€ und liegen damit um 38,0 T€ über dem Vorjahreswert.

Die Betriebsaufwendungen belaufen sich auf 972,6 T€ und liegen damit um 144,4 T€ über dem Vorjahr.

Das Geschäftsjahr 2014 war geprägt von der Durchführung verschiedene LEADER-Projekte.

Für das Geschäftsjahr 2015 wurde ein ausgeglichener Haushalt vorgelegt, der Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 949 T€ vorsieht.

Eine der wichtigsten Aufgaben in 2015 wird die Prüfung zur Anwendung des neuen EU-Beihilferechts sein.

III. Auswirkungen der Wirtschaftslage und voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens auf die Haushalts- und Finanzplanung des Eigenbetriebes Koblenz-Touristik der Stadt Koblenz

**Übersicht über die Finanzbeziehungen zwischen der Romantischer Rhein Tourismus GmbH
und dem Eigenbetrieb Koblenz-Touristik**

Bezeichnung der Einzahlung bzw. Auszahlung:	Haushaltsjahr / Wirtschaftsjahr					
	Re.-Ergeb. Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz Haushalts-/Wirtschaftsjahr	1. Finanzplanungs-jahr	2. Finanzplanungs-jahr	3. Finanzplanungs-jahr
	2014	2015	2016	2017	2018	2019

I. Einzahlung für den Eigenbetrieb Koblenz-Touristik / Auszahlung bei der Gesellschaft:						
...						
...						
Zw.-Summe	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Gewinnausschüttung						
Einzahlung aus der Veräußerung von Beteiligungen und Rückflüsse aus Kapitaleinlagen						
Summe:	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

II. Auszahlung für den Eigenbetrieb Koblenz-Touristik / Einzahlung bei der Gesellschaft:						
Gesellschafterbeitrag	92.427 €	104.039 €	104.000 €	104.000 €	104.000 €	104.000 €
Rheinsteig-Umlage	8.682 €	8.682 €	8.682 €	8.682 €	8.682 €	8.682 €
RheinBurgenWeg-Umlage	9.416 €	9.416 €	9.416 €	9.416 €	9.416 €	9.416 €
Deskline	6.545 €	6.545 €	6.545 €	6.545 €	6.545 €	6.545 €
...						
Zw.-Summe	117.070 €	128.682 €	128.643 €	128.643 €	128.643 €	128.643 €
Betriebskostenzuschuss als vorweggenommene Verlustausgleichszahlung						
Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen, etc.						
Summe:	117.070 €	128.682 €	128.643 €	128.643 €	128.643 €	128.643 €

Die städtische Beteiligung wird von dem Eigenbetrieb Koblenz-Touristik verwaltet und ist finanz. dem Sondervermögen zugeordnet.

**Übersichten über die Wirtschaftslage
und die voraussichtliche
wirtschaftliche Entwicklung
der
Zweckverbände**

Anlagen (§ 1 Abs. 1 Ziffer 7 b GemHVO) des Haushaltsplans

Übersichten über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche wirtschaftliche Entwicklung der Zweckverbände

Übersicht Zweckverband Industriepark A61 / GVZ Koblenz

Übersicht Abfallzweckverband Rhein-Mosel-Eifel

Übersicht Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal

Übersicht Abwasserzweckverband Industriepark A61 / GVZ Koblenz

Übersicht Zweckverband für Informationstechnik und Datenverarbeitung der Kommunen RP

Übersicht Altlastenzweckverband Tierische Nebenprodukte

Übersicht Zweckverband Tierische Nebenprodukte Südwest

Übersicht
über die Wirtschaftslage und voraussichtliche wirtschaftliche Entwicklung des

Zweckverbandes Industriepark A61/GVZ Koblenz

I. Allgemeines:

1. Gründungsdatum:

01.11.1999

2. Gegenstand des Zweckverbands:

Der Landkreis Mayen-Koblenz, die Gemeinden Bassenheim und Kobern-Gondorf sowie die Stadt Koblenz entwickeln unmittelbar angrenzend zum bestehenden GVZ Koblenz an der A61 im Rahmen einer städtebaulichen Entwicklungsmaßnahmen nach §§ 165 ff. Baugesetzbuch ein interkommunales Industriegebiet. Mit der Durchführung der Maßnahmen sollen Arbeitsplätze geschaffen werden, die regionale Wertschöpfung soll gesteigert werden und der Industriestandort Rheinland-Pfalz soll gestärkt werden.

3. Verbandsmitglieder (mit Angabe Ihres Beteiligungsumfanges am Stammkapital des Zweckverbands in %):

Stadt Koblenz	34%
Ortsgemeinde Bassenheim	22%
Ortsgemeinde Kobern-Gondorf	22%
Landkreis Mayen-Koblenz	22%

4. Beteiligungen an anderen Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit:

a) unmittelbare Beteiligungen:

keine

b) mittelbare Beteiligungen:

keine

II. Beschreibung der wirtschaftlichen Lage und der voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung des Zweckverbands:

Von 14 Grundstücken im Industriepark sind 6 verkauft.
3 weitere Grundstücke sollen noch im Jahr 2015 verkauft werden.
Die Vermarktung der restlichen Grundstücke soll bis 2018 durchgeführt sein.

Die Erschließung des Gebietes wurde in 2013 abgeschlossen.
Die weiterhin ausstehenden landespflegerischen Maßnahmen wurden im Jahr 2014 noch nicht abgeschlossen.

III. Auswirkungen der Wirtschaftslage und voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung des Zweckverbandes auf die Haushalts- und Finanzplanung der Stadt Koblenz

Übersicht über die Finanzbeziehungen zwischen dem Zweckverband Industriepark A61/GVZ Koblenz und der Stadt Koblenz

Bezeichnung der Einzahlung bzw. Auszahlung:	Haushaltsjahr / Wirtschaftsjahr					
	Re.-Ergeb. Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz Haushalts-/Wirtschaftsjahr	1. Finanzplanungs-jahr	2. Finanzplanungs-jahr	3. Finanzplanungs-jahr
	2014	2015	2016	2017	2018	2019

I. Einzahlung für den städtischen Haushalt / Auszahlung bei dem Zweckverband:						
...						
...						
...						
Zw.-Summe	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Gewinnausschüttung						
Einzahlung aus der Veräußerung von Beteiligungen und Rückflüsse aus Kapitaleinlagen						
Summe:	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

II. Auszahlung für den städtischen Haushalt / Einzahlung bei dem Zweckverband:						
Verbandsumlage	102.703 €	102.703 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Vorteilsausgleich	21.848 €	21.848 €	21.848 €	21.848 €	21.848 €	21.848 €
...						
Zw.-Summe	124.551 €	124.551 €	21.848 €	21.848 €	21.848 €	21.848 €
Betriebskostenzuschuss als vorweggenommene Verlustausgleichszahlung						
Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen, etc.						
Summe:	124.551 €	124.551 €	21.848 €	21.848 €	21.848 €	21.848 €

Übersicht
über die Wirtschaftslage und voraussichtliche wirtschaftliche Entwicklung des

Abfallzweckverbandes Rhein-Mosel-Eifel

I. Allgemeines:

1. Gründungsdatum:

19.12.1986

2. Gegenstand des Zweckverbandes:

Der bisherige Deponiezweckverband Eiterköpfe, ab 01.06.2014 Abfallzweckverband Rhein-Mosel-Eifel, betreibt die Zentraldeponie Eiterköpfe in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft. Das Entsorgungsgebiet umfasst eine Fläche von etwa 1.642 km² mit rd. 400.000 Einwohnern. Neben dem Betrieb der Deponie Eiterköpfe übernimmt er nach Bedarf auch weitere Aufgaben der Restabfallverwertung und -entsorgung.

Der Abfallzweckverband hat die Aufgabe, zur Schonung des Deponievolumens vor der Ablagerung Verwertungsmaßnahmen in zentralen Anlagen durchzuführen. Diese Aufgabe kann bei Bedarf von den entsorgungspflichtigen Mitgliedern auf den Zweckverband übertragen werden. Der AZV kann auch Nichtmitgliedern die Benutzung seiner Anlagen gestatten, soweit dies der Verbesserung des wirtschaftlichen Gesamtergebnisses dient.

3. Mitglieder:

Stadt Koblenz
Landkreis Mayen-Koblenz
Landkreis Cochem-Zell

4. Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit:

a) unmittelbare Beteiligungen:

keine

b) mittelbare Beteiligungen:

keine

II. Beschreibung der wirtschaftlichen Lage und der voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung des Zweckverbandes:

Rund 93.000 Tonnen (Mg) Müll lieferten die Mitgliedgebietskörperschaften des Abfallzweckverbandes Rhein-Mosel-Eifel (vormals DZV) auch im Jahr 2014 an.

Die mit der allgemeinen Abfallmarktsituation und der Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben verbundenen Kosten sind durch die Umlage gedeckt. Ebenso die aufzubringenden planmäßigen Tilgungsleistungen für aufgenommene Darlehen.

Bei den Mitgliedskörperschaften des Abfallzweckverbandes Rhein-Mosel-Eifel haben sich die Abfallmengen stabilisiert. Die Abfallmengenreduktionen in Vorjahren, welche aufgrund von laufenden Verwertungsmaßnahmen und Ausflüssen der Umsetzungen des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes, sowie der bundes- und landespolitischen Zielsetzungen zurückzuführen waren, wurden durch die Abfallakquisitionen kompensiert.

Der AZV ist berechtigt, Abfälle außerhalb des Zweckverbandsgebietes zur Deponierung und zur Verwendung als deponiebautechnisches Material anzunehmen. Die Verfüllung der Deponieabschnitte 5 und 6 wird mit mineralischen Abfällen und MBA-Behandlungsresten fortgeführt. Zurzeit wird die Deponieausbauentwicklung (Deponieklasse I oder II) in den Bereichen DA 7 bis 9 geprüft. Gemessen an den bisherigen Aktivitäten ist der Abfallzweckverband für die Zukunft gut positioniert. Die Sicherung des abzusteuernden Abfallaufkommens über 2015 hinaus ist via Ausschreibung gelungen und wird umlagebezogen weiterhin eine positive Wirkung entfalten.

III. Auswirkungen der Wirtschaftslage und voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung des Abfallzweckverbandes Rhein-Mosel-Eifel auf die Haushalts- und Finanzplanung der Stadt Koblenz

Übersicht über die Finanzbeziehungen zwischen dem
Abfallzweckverband Rhein-Mosel-Eifel und der Stadt Koblenz

Bezeichnung der Einzahlung bzw. Auszahlung:	Haushaltsjahr / Wirtschaftsjahr					
	Re.-Ergeb. Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz Haushalts-/Wirtschaftsjahr	1. Finanzplanungs-jahr	2. Finanzplanungs-jahr	3. Finanzplanungs-jahr
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
I. Einzahlung für den städtischen Haushalt / Auszahlung bei dem Abfallzweckverband Rhein-Mosel-Eifel:						
...						
...						
...						
Zw.-Summe	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Gewinnausschüttung						
Einzahlung aus der Veräußerung von Beteiligungen und Rückflüsse aus Kapitaleinlagen						
Summe:	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

II. Auszahlung für den städtischen Haushalt / Einzahlung bei dem Abfallzweckverband Rhein-Mosel-Eifel:						
...						
...						
...						
Zw.-Summe	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Betriebskostenzuschuss als vorweggenommene Verlustausgleichszahlung						
Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen, etc.						
Summe:	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Übersicht
über die Wirtschaftslage und voraussichtliche wirtschaftliche Entwicklung des

Zweckverbandes Welterbe Oberes Mittelrheintal

I. Allgemeines:

1. Gründungsdatum:

11.05.2005

2. Gegenstand des Zweckverbandes:

Der Zweckverband hat die Aufgabe, das Welterbegebiet Oberes Mittelrheintal in seiner kulturellen, ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Funktion zu sichern und weiterzuentwickeln. Dazu gehört insbesondere:

- zum Erhalt der für die Kulturlandschaft kennzeichnenden Denkmäler und zur Bewahrung der historischen Ortsbilder beizutragen,
- die Grün-, Wasser-, Wald- und sonstigen von der Bebauung freizuhaltenden Flächen mit überörtlicher Bedeutung für die Erholung und zur Erhaltung eines ausgewogenen Naturhaushalts (Landschaftsschutz) zu sichern und weiterzuentwickeln. Der Erhalt und die Rekultivierung von Weinbergsflächen ist unverzichtbarer Bestandteil dieser Bemühungen.
- sowie eine attraktive touristische Infrastruktur im Verbandsgebiet zu schaffen, zu betreiben, zu unterhalten, überregional bekannt zu machen und zu vermarkten.

3. Mitglieder:

58 Mitglieder: die Stadt Koblenz, der Landkreis Mayen-Koblenz, die Verbandsgemeinde Rhein-Mosel, die Stadt Rhens sowie die Ortsgemeinden Brey und Spay, der Rhein-Hunsrück-Kreis, die Stadt Boppard, die Verbandsgemeinde St. Goar-Oberwesel, die Städte Oberwesel und St. Goar sowie die Ortsgemeinden Damscheid, Niederburg, Perscheid, Urbar und Wiebelsheim, der Rhein-Lahn-Kreis, die Stadt Lahnstein, die Stadt Braubach sowie die Ortsgemeinden Dachsenhausen, Filsen, Kamp-Bornhofen und Osterspai, die Verbandsgemeinde Loreley, die Städte St. Goarshausen und Kaub sowie die Ortsgemeinden Auel, Bornich, Dahlheim, Dörscheid, Kestert, Lierschied, Lykershausen, Nochern, Patersberg, Prath, Reichenberg, Reitzenhain, Sauerthal, Weisel und Weyer, der Landkreis Mainz-Bingen, die Stadt Bingen am Rhein, die Verbandsgemeinde Rhein-Nahe, die Stadt Bacharach sowie die Ortsgemeinden Breitscheid, Manubach, Münster-Sarmsheim, Niederheimbach, Oberdiebach, Oberheimbach, Trechtinghausen, Waldalgesheim und Weiler bei Bingen, der Rheingau-Taunus-Kreis, die Stadt Lorch am Rhein, die Stadt Rüdesheim am Rhein, das Land Rheinland-Pfalz und das Land Hessen.

4. Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit:

a) unmittelbare Beteiligungen:

keine

b) mittelbare Beteiligungen:

keine

II. Beschreibung der wirtschaftlichen Lage und der voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung des Zweckverbandes

Der Zweckverband ist wirtschaftlich gesund und solide aufgestellt. Sowohl der Ergebnis- als auch der Finanzhaushalt sind nach der Definition des § 18 GemHVO ausgeglichen. In den nächsten Jahren ist damit zu rechnen, dass diese Entwicklung fortbesteht.

III. Auswirkungen der Wirtschaftslage und voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung des Zweckverbandes auf die Haushalts- und Finanzplanung des Eigenbetriebes Koblenz-Touristik der Stadt Koblenz

Übersicht über die Finanzbeziehungen zwischen dem

Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal und dem Eigenbetrieb Koblenz-Touristik

Bezeichnung der Einzahlung bzw. Auszahlung:	Haushaltsjahr / Wirtschaftsjahr					
	Re.-Ergeb. Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz Haushalts-/Wirtschaftsjahr	1. Finanzplanungs-jahr	2. Finanzplanungs-jahr	3. Finanzplanungs-jahr
	2014	2015	2016	2017	2018	2019

I. Einzahlung für den Eigenbetrieb Koblenz-Touristik / Auszahlung bei dem Zweckverband:						
...						
...						
...						
Zw.-Summe	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Gewinnausschüttung						
Einzahlung aus der Veräußerung von Beteiligungen und Rückflüsse aus Kapitaleinlagen						
Summe:	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

II. Auszahlung für den Eigenbetrieb Koblenz-Touristik / Einzahlung bei dem Zweckverband:						
Verbandsumlage	17.500 €	17.500 €	17.500 €	17.500 €	17.500 €	17.500 €
...						
...						
Zw.-Summe	17.500 €	17.500 €	17.500 €	17.500 €	17.500 €	17.500 €
Betriebskostenzuschuss als vorweggenommene Verlustausgleichszahlung						
Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen, etc.						
Summe:	17.500 €	17.500 €	17.500 €	17.500 €	17.500 €	17.500 €

Übersicht
über die Wirtschaftslage und voraussichtliche wirtschaftliche Entwicklung des

Abwasserzweckverbandes "Industriepark A 61/GVZ Koblenz"

I. Allgemeines:

1. Gründungsdatum:

01.01.2009

2. Gegenstand des Zweckverbandes:

Aufgabe des Zweckverbandes ist innerhalb des Verbandsgebiets:

1. die Entwässerungsanlagen nach den jeweils geltenden Regeln der Technik zu planen, zu errichten, zu betreiben, zu erneuern und zu überwachen,
2. von den Grundstücken Abwasser abzunehmen und
3. für die unschädliche Ableitung und ordnungsgemäße Beseitigung des Abwassers Sorge zu tragen.

3. Mitglieder (mit Angabe Ihres Beteiligungsumfanges am Zweckverband in %):

Stadt Koblenz	33,33%	
Verbandsgemeinde Weißenthurm	33,33%	
Verbandsgemeinde Rhein-Mosel	33,33%	(Namensänderung ab 01. Juli 2014; davor Verbandsgemeinde Untermosel)

4. Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit:

a) unmittelbare Beteiligungen:

keine

b) mittelbare Beteiligungen:

keine

II. Beschreibung der wirtschaftlichen Lage und der voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung des Zweckverbandes:

Es wird eine jährliche Ausgabendeckung über laufende Entgelte und Kostenbeteiligung erfolgen.

Darüber hinaus ist keine wirtschaftliche Entwicklung zu erwarten.

III. Auswirkungen der Wirtschaftslage und voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung des Zweckverbandes auf die Haushalts- und Finanzplanung des Eigenbetriebes Stadtentwässerung der Stadt Koblenz

Übersicht über die Finanzbeziehungen zwischen dem
Abwasserzweckverband "Industriepark A 61/GVZ Koblenz"
und dem Eigenbetrieb Stadtentwässerung

Bezeichnung der Einzahlung bzw. Auszahlung:	Haushaltsjahr / Wirtschaftsjahr					
	Re.-Ergeb. Vorvorjahr 2014	Ansatz Vorjahr 2015	Ansatz Haushalts-/Wirtschaftsjahr 2016	1. Finanzplanungs-jahr 2017	2. Finanzplanungs-jahr 2018	3. Finanzplanungs-jahr 2019

I. Einzahlung für den Eigenbetrieb Stadtentwässerung / Auszahlung bei dem Zweckverband:						
Investitionszuschuss 1. BA	2.200.096 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Mod.- u. Erweiterungsinvestitionen	130.565 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
Investitionszuschuss 2. BA	1.124.519 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Zw.-Summe	3.455.180 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
Gewinnausschüttung						
Einzahlung aus der Veräußerung von Beteiligungen und Rückflüsse aus Kapitaleinlagen						
Summe:	3.455.180 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €

II. Auszahlung für den Eigenbetrieb Stadtentwässerung / Einzahlung bei dem Zweckverband:						
Zw.-Summe	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Betriebskostenzuschuss als vorweggenommene Verlustausgleichszahlung						
Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen, etc.						
Summe:	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Übersicht über die Wirtschaftslage und voraussichtliche wirtschaftliche Entwicklung des

Zweckverbandes für Informationstechnologie und Datenverarbeitung der Kommunen in Rheinland-Pfalz (ZIDKOR)

I. Allgemeines:

1. Gründungsdatum:

28.09.2012

2. Gegenstand des Zweckverbandes:

Der Zweckverband verfolgt das Ziel, die Abwicklung von Aufgaben der Informationsverarbeitung bei der Erfüllung hoheitlicher Aufgaben anstelle kommunaler Gebietskörperschaften durchzuführen. Zu diesem Zweck wird der Betrieb in Rechenzentren der Mitglieder konzentriert und soweit erforderlich redundant ausgelegt werden.

Die Zuordnung des Betriebes eines Verfahrens zu Betriebsstandorten erfolgt unter Berücksichtigung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit. Ziel des ZIDKOR ist es insbesondere, einen sicheren und wirtschaftlichen Betrieb für landeseinheitliche Softwarelösungen – soweit erforderlich nach allgemein anerkannten Grundsätzen für die Informationsverarbeitung (z. B. BSI, DIN) – zu gewährleisten.

Dem ZIDKOR werden von den Verbandsmitgliedern folgende Aufgaben übertragen.

Dies ist der hoheitliche:

Betrieb des Fachverfahrens für das Personenstandswesen

Betrieb des elektronischen Personenstandsregisters und des Sicherungsregisters

Betrieb des Nachrichtenverkehrs XPersonenstand

Betrieb der eGovernment-Dienste im Bereich Personenstandswesen

Betrieb des Fachverfahrens im Bereich Waffenwesen

Betrieb des Kommunenhosting

Die vorgenannten Aufgaben werden an den Betriebsstandorten der Mitgliedsstädte Mainz, Ludwigshafen, Kaiserslautern und Koblenz sowie der KommWis erbracht.

Dem ZIDKOR können weitere ITK-Aufgaben im Sinne von Abs. 1 übertragen werden.

Im Rahmen der jeweiligen Möglichkeiten und der satzungsmäßigen Vorgaben arbeiten die Dienststellen/Unternehmen der Mitglieder und der Zweckverband bei der Erfüllung dieser Aufgaben zusammen.

Die Konkretisierung der Leistungserbringung und der Leistungsparameter erfolgt in Anlagen zur Verbandsordnung (Leistungs- und Entgeltverzeichnis, Service-Vereinbarung) oder in gesonderten Vereinbarungen.

Der Zweckverband kann auch Leistungen von Dritten beziehen.

3. Mitglieder:

Stadt Kaiserslautern
Stadt Koblenz
Stadt Ludwigshafen
Stadt Mainz
Stadt Neustadt an der Weinstraße
Stadt Neuwied
Stadt Speyer
Stadt Trier
KommWis

4. Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit:

a) unmittelbare Beteiligungen:

keine

b) mittelbare Beteiligungen:

keine

II. Beschreibung der wirtschaftlichen Lage und der voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung des Zweckverbandes:

Die Aufwendungen des ZIDKOR entsprechen jeweils den Erträgen, die dem ZIDKOR aus der Erfüllung der Aufgaben für die Kommunen erwachsen. Von einer Deckungsfähigkeit ist somit auszugehen.

Der Umsatz des ZIDKOR ergibt sich maßgeblich aus den Erlösen aus der Aufgabenerfüllung im Bereich Personenstandswesen und Waffenwesen.

In beiden Aufgabenbereichen hat der ZIDKOR erfolgreich den Anschluss aller interessierten Gebietskörperschaften erreicht.

Aufgrund der gesetzgeberischen Vorgaben an den Betrieb des elektronischen Personenstandsregisters sind die kommunalen Gebietskörperschaften nicht dazu in der Lage, die Aufgabe eigenständig zu erfüllen, sodass die Beteiligungsquote bei 100% liegt. Die gesetzgeberische Verpflichtung spätestens zum 01.01.2014 konnte durch den ZIDKOR sichergestellt werden.

Das Waffenwesen als zweites zentrales Verfahren des ZIDKOR "hostet" derzeit 18 Kommunen. Eine Erfüllung der Aufgabe im Eigenbetrieb ist möglich, sodass die Entscheidung zur Beteiligung jeweils individuell erfolgt.

Die Aufnahme weiterer Kommunen erscheint nur begrenzt wahrscheinlich, weil die jetzt im Eigenbetrieb befindlichen Kommunen zur Sicherstellung der IT-technischen Anforderungen an das Waffenwesen bereits in die eigene Infrastruktur investiert haben.

Im Bereich des Kommunehostings ist die Evaluierungsphase in Koblenz erfolgreich verlaufen. Das Netz der VG Mendig wurde mit sämtlichen Servern und EDV-Arbeitsplätzen vollständig in das Rechenzentrum der Stadt Koblenz überführt. Die gesamte Verwaltung der Verbandsgemeinden kann hierauf ohne Funktionalitäts- und Komfort-Verlust über eine sichere Anbindung durch das Kommunal-Netz-Rheinland-Pfalz arbeiten. Im Jahr 2015 ist die Aufnahme der VG Bad Ems und der VG Waldbreitbach angedacht. Ein Kommunehostings kann in 2016 nach Ausbau des Betriebsstandortes Koblenz fortgesetzt werden.

III. Auswirkungen der Wirtschaftslage und voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung des Zweckverbandes auf die Haushalts- und Finanzplanung des Eigenbetriebes Kommunales Gebietsrechenzentrum der Stadt Koblenz

**Übersicht über die Finanzbeziehungen zwischen dem ZIDKOR
und dem Eigenbetrieb Kommunales Gebietsrechenzentrum**

Bezeichnung der Einzahlung bzw. Auszahlung:	Haushaltsjahr / Wirtschaftsjahr					
	Re.-Ergeb. Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz Haushalts-/Wirtschaftsjahr	1. Finanzplanungs-jahr	2. Finanzplanungs-jahr	3. Finanzplanungs-jahr
	2014	2015	2016	2017	2018	2019

I. Einzahlung für den Eigenbetrieb KGRZ / Auszahlung bei dem Zweckverband:						
Bereitstellung eID-Server	3.900 €	3.900 €	3.900 €	3.900 €	3.900 €	3.900 €
Hosting Mendig	42.000 €	42.000 €	42.000 €	42.000 €	42.000 €	42.000 €
Hosting Bad Ems	0 €	21.600 €	36.444 €	36.444 €	36.444 €	36.444 €
Hosting Waldbreitbach	0 €	18.000 €	21.528 €	21.528 €	21.528 €	21.528 €
Zw.-Summe	45.900 €	85.500 €	103.872 €	103.872 €	103.872 €	103.872 €
Gewinnausschüttung						
Einzahlung aus der Veräußerung von Beteiligungen und Rückflüsse aus Kapitaleinlagen						
Summe:	45.900 €	85.500 €	103.872 €	103.872 €	103.872 €	103.872 €

II. Auszahlung für den Eigenbetrieb KGRZ / Einzahlung bei dem Zweckverband:						
Waffenwesen	5.664 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €
el. Personenstandsregister	38.031 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €
DV Autista anteilig	7.350 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
Autista Ortsbuch	5.695 €	0 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €
Zw.-Summe	56.740 €	56.000 €	62.000 €	62.000 €	62.000 €	62.000 €
Betriebskostenzuschuss als vorweggenommene Verlustausgleichszahlung						
Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen, etc.						
Summe:	56.740 €	56.000 €	62.000 €	62.000 €	62.000 €	62.000 €

Übersicht
über die Wirtschaftslage und voraussichtliche wirtschaftliche Entwicklung des

Altlastenzweckverbandes Tierische Nebenprodukte

I. Allgemeines:

1. Gründungsdatum:

01.01.2015

2. Gegenstand des Zweckverbandes:

Sanierung, Nachsorge und Verwertung des durch die Liquidation nach § 6 Abs. 5, 6 AGTierNebG nicht verwerteten Vermögens des aufgelösten Zweckverbandes Tierkörperbeseitigung in Rheinland-Pfalz, im Saarland, im Rheingau-Taunus-Kreis und im Landkreis Limburg-Weilburg sowie die Sanierung des ehemaligen Standortes der Tierkörperbeseitigungsanlage in Sohrschied

3. Mitglieder:

Landkreise und kreisfreie Städte des Landes Rheinland-Pfalz

4. Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit:

a) unmittelbare Beteiligungen:

keine

b) mittelbare Beteiligungen:

keine

II. Beschreibung der wirtschaftlichen Lage und der voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung des Zweckverbandes:

Der Altlastenzweckverband Tierische Nebenprodukte wurde per Gesetz zum 01.01.2015 errichtet und ist für die Sanierung, Nachsorge und Verwertung des durch die Liquidation nach § 6 Abs. 5, 6 AGTierNebG nicht verwerteten Vermögens des aufgelösten Zweckverbandes Tierkörperbeseitigung in Rheinland-Pfalz, im Saarland, im Rheingau-Taunus-Kreis und im Landkreis Limburg-Weilburg sowie die Sanierung des ehemaligen Standortes der Tierkörperbeseitigungsanlage in Sohrschied zuständig.

III. Auswirkungen der Wirtschaftslage und voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung des Zweckverbandes auf die Haushalts- und Finanzplanung der Stadt Koblenz

Übersicht über die Finanzbeziehungen zwischen dem Altlastenzweckverband Tierische Nebenprodukte und der Stadt Koblenz

Bezeichnung der Einzahlung bzw. Auszahlung:	Haushaltsjahr / Wirtschaftsjahr					
	Re.-Ergeb. Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz Haushalts-/Wirtschaftsjahr	1. Finanzplanungs-jahr	2. Finanzplanungs-jahr	3. Finanzplanungs-jahr
	2014	2015	2016	2017	2018	2019

I. Einzahlung für den städtischen Haushalt / Auszahlung bei dem Zweckverband:						
...						
...						
...						
Zw.-Summe	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Gewinnausschüttung						
Einzahlung aus der Veräußerung von Beteiligungen und Rückflüsse aus Kapitaleinlagen						
Summe:	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

II. Auszahlung für den städtischen Haushalt / Einzahlung bei dem Zweckverband:						
Umlage Zweckverband	0 €	8.850 €	8.850 €	8.850 €	8.850 €	8.850 €
...						
...						
Zw.-Summe	0 €	8.850 €	8.850 €	8.850 €	8.850 €	8.850 €
Betriebskostenzuschuss als vorweggenommene Verlustausgleichszahlung						
Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen, etc.						
Summe:	0 €	8.850 €	8.850 €	8.850 €	8.850 €	8.850 €

Übersicht
über die Wirtschaftslage und voraussichtliche wirtschaftliche Entwicklung des

Zweckverbandes Tierische Nebenprodukte Südwest

I. Allgemeines:

1. Gründungsdatum:

01.01.2015

2. Gegenstand des Zweckverbandes:

Wahrnehmung der Aufgaben zur Beseitigungspflicht im Sinne des § 3 Abs. 1 Satz 1 TierNebG sowie die Vorhaltung einer Seuchenreserve

3. Mitglieder:

Landkreise, kreisfreie Städte und Regionalverband der Länder Rheinland-Pfalz und Saarland

4. Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit:

a) unmittelbare Beteiligungen:

keine

b) mittelbare Beteiligungen:

keine

II. Beschreibung der wirtschaftlichen Lage und der voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung des Zweckverbandes:

Der Zweckverband Tierische Nebenprodukte Südwest wurde per Gesetz zum 01.01.2015 errichtet und ist insbesondere für die Wahrnehmung der Aufgaben zur Beseitigungspflicht im Sinne des § 3 Abs. 1 Satz 1 TierNebG sowie die Vorhaltung einer Seuchenreserve zuständig. Für die Erfüllung der Aufgaben, die die Abholung, Sammlung, Beförderung, Lagerung, Behandlung, Verarbeitung und Beseitigung der in dem Gebiet des Zweckverbandes anfallenden tierischen Nebenprodukten umfassen, wird sich der Zweckverband eines Dritten bedienen.

III. Auswirkungen der Wirtschaftslage und voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung des Zweckverbandes auf die Haushalts- und Finanzplanung der Stadt Koblenz

Übersicht über die Finanzbeziehungen zwischen dem Zweckverband Tierische Nebenprodukte Südwest und der Stadt Koblenz

Bezeichnung der Einzahlung bzw. Auszahlung:	Haushaltsjahr / Wirtschaftsjahr					
	Re.-Ergeb. Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz Haushalts-/Wirtschaftsjahr	1. Finanzplanungs-jahr	2. Finanzplanungs-jahr	3. Finanzplanungs-jahr
	2014	2015	2016	2017	2018	2019

I. Einzahlung für den städtischen Haushalt / Auszahlung bei dem Zweckverband:						
...						
...						
...						
Zw.-Summe	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Gewinnausschüttung						
Einzahlung aus der Veräußerung von Beteiligungen und Rückflüsse aus Kapitaleinlagen						
Summe:	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

II. Auszahlung für den städtischen Haushalt / Einzahlung bei dem Zweckverband:						
Umlage Zweckverband	0 €	1.267 €	1.300 €	1.300 €	1.300 €	1.300 €
...						
...						
Zw.-Summe	0 €	1.267 €	1.300 €	1.300 €	1.300 €	1.300 €
Betriebskostenzuschuss als vorweggenommene Verlustausgleichszahlung						
Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen, etc.						
Summe:	0 €	1.267 €	1.300 €	1.300 €	1.300 €	1.300 €